

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Dezember 2018

Montag, 31. Dezember 2018

Gottesdienst in Vöhrum um 17 Uhr

Vöhrum. Bei der Ankündigung des Vöhrumer Silvester-Gottesdienstes mit Abendmahl war mit 18 Uhr die falsche Startzeit angegeben. Die Jahresschlussandacht mit Pastor Dirk Hölterhoff beginnt heute bereits um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Vöhrum. Ale

Vöhrum: Böllerei

im Briefkasten

Vöhrum. Zwei nebeneinander an einer Hauswand am Hainwaldweg in Vöhrum angebrachte Briefkästen wurden vermutlich durch das Zünden von Feuerwerkskörpern stark beschädigt. Das Ganze geschah am Freitag gegen

21.30 Uhr. Der Schaden wird auf 200 Euro geschätzt. Ale

Samstag, 29. Dezember 2018

BBS: Schüler schulen Senioren

Vöhrum. Oma und Opa wissen viel mehr als ihre Enkel – nur beim Umgang mit dem Computer haben die Jugendlichen die Nase vorn. Deswegen wollen die Berufsbildenden Schulen im Kreis Peine, das Landesprojekt N-21 und die Sparkasse in Peine der Generation 50+ den Weg in die Computerwelt zeigen. Im Februar und März halten die BBS Peine drei Kurse für die „Silver-Surfer“ bereit. „Von dem Projekt profitieren Jung und Alt gleichermaßen: Senioren müssen sich nicht scheuen, Fragen zu stellen, und für die Jugendlichen ist es oft eine sehr wertvolle Erfahrung, Wissen weitergeben zu können“, so Elke Brandes, Pressesprecherin der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. In den BBS Peine finden die Kurse an folgenden Terminen statt:

Kurs 1: 12. Februar und 14. Februar.

Kurs 2: 19. Februar und 21. Februar.

Kurs 3: 26. Februar und 28. Februar

jeweils in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr im Raum A120 in der Pelikanstraße 12 in Vöhrum.

Wer teilnehmen möchte, sollte sich unter der Telefonnummer 05171/9404 bei den BBS Peine anmelden. Ag

Gymnasiale Oberstufe der IGS

Vöhrum. Die Leiterin der Sekundarstufe II der IGS Peine, Dr. Andrea Marschall-Lange-mann, lädt interessierte Eltern und Schüler zum Info-Abend über die gymnasiale Oberstufe am Mittwoch, 16. Januar, ab 19 Uhr in die Aula der IGS Peine, Pelikanstraße 16 in Vöhrum, ein. Nach einem Überblick über die Fächer des Pflicht- und des Wahlpflichtunterrichts in der Einführungsphase (Jahrgang 11) werden das breite Fächerangebot und die verschiedenen Profile der Qualifikationsphase (Jahrgang 12 und 13) sowie die neuen mündlichen Prüfungsfächer Sport und Darstellendes Spiel vorgestellt. Zusätzliche Schwerpunkte in der Oberstufe der IGS sind neben einer individuellen Vorbereitung auf das Abitur die Medienbildung und die Studien- sowie Berufsvorbereitung. Auf die digitalen Herausforderungen, die in Studium und Beruf auf die Künftigen zukommen, hat die IGS reagiert und startet im kommenden 11. Jahrgang mit Tablets als fest verankertem zusätzlichem Werkzeug. Damit sollen den Schülern zusätzliche Zugangsmöglichkeiten beim Lernen und Arbeiten ermöglicht und sie auf das spätere Berufsleben vorbereitet werden. Der Info-Abend richtet sich an Eltern und Schüler des jetzigen 10. Jahrgangs der IGS Peine und an alle Absolventen der Haupt- und Realschulen, die einen erweiterten Sek I-Abschluss erreichen werden. Ag

Verein Familien für Familien

besuchte den Ökogarten in Vöhrum

Adventstee: Manche mussten sich an hoppelnde Kaninchen gewöhnen – Nächste Aktion am 6. Januar

Vöhrum. Zu einer Adventstee-Veranstaltung hatte der Ökogarten der IGS Peine eingeladen. Der Verein Familien für Familien und INCA (internationales Café der Jugendkirche) verbrachte in Vöhrum mit vielen Kindern unterschiedlichster Nationalitäten einen gemütlichen, tierischen Nachmittag.

Zum Kaninchen-Streicheln gehörte auch ein bisschen Mut. privat

Trotz des Regenwetters waren mehr als 120 Menschen mit dabei. Es wurde gebastelt, die Tiere konnten wie bei den Besuchersonntagen gefüttert und gestreichelt werden. Da viele Kinder bisher wenige Tierarten kennengelernt hatten, überwog anfangs die Vorsicht.

„Es war beeindruckend, wie stolz die Mädchen waren, die sich dann doch traute, ein Kaninchen zu streicheln, vor dem sie vorher mit einem Aufschrei geflüchtet waren, als es auf sie zu hoppelte“, berichtete Henning Meyer aus dem Vereinsvorstand. Ulrich Boldt, einer der Organisatoren, war ebenfalls beeindruckt.

Auf Tuchföhlung: Besucher und Schafe. privat

„Ich habe mich besonders darüber gefreut, dass unsere traditionelle Ökogarten-Rallye die verschiedenen Kinder zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfestellung animiert hat. Genau das war unser Ziel: Miteinander reden und sich gegenseitig unterstützen, um eine Aufgabe zu erfüllen

und einen kleinen Preis zu erlangen. Richtig gut, hier wurde ein vorbildliches Teamwork ausgeführt“, freute sich Betina Gube vom Ökogarten.

Die Kekstafel beim Adventstee im Ökogarten. privat

Die Kooperation von Familien für Familien und dem Ökogarten soll sich stetig weiterentwickeln. „Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch – die Kinder und Eltern haben so viel gelernt, das war wirklich wunderbar“, freute sich Andrea Friedrich.

Die nächste Aktion im Ökogarten lässt nicht lange auf sich warten, denn schon am Sonntag, 6. Januar, ab 17 Uhr findet der „Feuerabend“ statt. Lagerfeuer mit Musik aus verschiedenen Kulturkreisen und Stockbrot ist geplant.

Viele Lichter sollen den Ökogarten an diesem Neumondabend wie kleine Glühwürmchen geheimnisvoll erhellen. Und jeder Besucher darf das Ganze natürlich mitgestalten. ale

Freitag, 28. Dezember 2018

Vöhrumer Spielleute feierten

Peine. Der Spielmannszug Vöhrum fuhr zu seiner Weihnachtsfeier nach Braunschweig. Zunächst wurde gebowlt – und auch wenn die eine oder andere Kugel das Ziel verfehlte und einige Spielleute sich ein schadenfreudiges Lachen nicht verkneifen konnten, hatten alle Teilnehmer viel Spaß. Zur Stärkung gab es anschließend für die Spielmänner und -frauen ein

Montag, 17. Dezember 2018

Müll-Ärger an Vöhrumer Schulen Herrenfeldstraße an IGS ist oft verdeckt

Vöhrum. Schön sieht der Straßenrand nicht aus an der Herrenfeldstraße zwischen der Bushaltestelle an der IGS Vöhrum und dem Discounter. Überall liegt achtlos weggeworfener Müll. Darüber ärgert sich besonders der Vöhrumer Hans-Otto Grünhage, der in der Gegend lebt und oft an der Straße unterwegs ist.

„Ich habe schon häufig beobachtet, wie vor allem Schüler der IGS beim Supermarkt einkaufen und auf dem Rückweg zur Schule ihren Müll einfach wegwerfen. Dabei gibt es an der Bushaltestelle doch extra einen Mülleimer, der regelmäßig geleert wird“, erzählt Grünhage. Dieses Verhalten passe nicht zu Schülern einer Schule, die gerade mit dem Ökogarten als Aushängeschild ein besonders ökologisches Bewusstsein prägen wolle.

Grünhage schlägt vor, dass die Schüler selbst den Müll an dem mit Gras bewachsenen Grundstück säubern sollten, damit ihnen bewusst werde, was sie alles in die Natur werfen.

Das Verhalten einiger Mitmenschen, einfach Müll an nicht dafür vorgesehen Stellen zu entsorgen, ärgere sie ebenfalls, erklärt Ulla Pleye, Schulleiterin der IGS. Sie stehe daher auch mit Maria

Zerhusen, der Schulleiterin der Berufsbildenden Schulen (BBS), in Verbindung. Deren Schüler nutzen ebenfalls den Weg durch die IGS, um zum Discounter zu gelangen.

„Wir sind auch Umweltschule, daher ist es uns ein großes Anliegen, den Schülern ein gewisses Maß an Umweltbewusstsein zu vermitteln“, sagt Pleye auf Nachfrage der PAZ.

Allerdings sehe sie nicht die alleinige Verantwortung für die Vermüllung bei den Schülern der beiden Schulen, da der Weg auch von Anwohnern genutzt werde. Sie hoffe darauf, dass eine baldige Lösung für das noch freie Grundstück zwischen dem Einkaufsmarkt und dem an der Straße befindlichen Lehrerparkplatz gefunden werde, um das Problem einzudämmen.

Doch die Schule sieht der Umweltverschmutzung nicht tatenlos zu. „Unsere Aufräumdienste haben schon mehrfach die Fläche gesäubert“, teilt die Schulleiterin mit. Außerdem versprach Pleye, das Thema nochmals an die Schülerversammlung und die Sozialpädagogin weiterzuleiten. Das Gespräch mit dem Leitungsteam der Schule wolle sie ebenfalls suchen. ane

Alkoholfahrten und Verkehrsunfallfluchten

Polizei Peine hatte am Wochenende viel zu tun – In mehreren Fällen werden Zeugen gesucht

Peine. Viel zu tun hatte die Polizei im Gebiet der Stadt Peine am vergangenen Wochenende. Unter anderem stieß sie bei Schwerpunktkontrollen auf mehrere Autofahrer, die unter Alkoholeinfluss unterwegs waren. Aber auch mehrere Verkehrsunfallfluchten wurden aufgenommen. Hier sucht die Polizei Zeugen. Diese werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 05171/9990 zu melden.

Zwischen 18.45 und 22.50 Uhr am Freitag beschädigte ein unbekannter Fahrzeugführer einen beigen Ford Fiesta, der auf der Rotdornstraße in Vöhrum am Fahrbahnrand abgestellt war. Der Unfallverursacher entfernte sich, ohne sich um den Schaden – etwa 800 Euro – zu kümmern. Auch hier werden Zeugen gesucht.

Samstag, 15. Dezember 2018

IGS Peine will Tablets für Unterricht einführen

Mehrheitlicher Beschluss bei der Gesamtkonferenz – Ausstattung für den elften Jahrgang

Peine. Bereits seit mehreren Jahren engagiert sich die IGS Peine in besonderem Maße für die Digitalisierung der Schule, um die Schüler für ihr Leben und den Start ins Berufsleben fit zu machen. Eine Vielzahl der Lehrkräfte bildet sich insbesondere im Bereich der fachspezifischen Nutzung digitaler Geräte fort – nun soll der kommende elfte Jahrgang mit Tablets für den Unterricht ausgestattet werden.

Die Einführung des digitalen Klassenbuchs zum aktuellen Schuljahr sei eine folgerichtige Konsequenz des bisherigen Engagements gewesen. Ebenso wie die schulinterne Fortbildung mit vielen Workshops unterschiedlichster Akzentuierung, externen Referenten von Kooperationsschulen, der Universität Marburg, dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätssicherung, den Medienzentren Peine, Hannover und Goslar sowie dem Westermann-Verlag.

Die Debatte um die verbindliche Einführung von Tablets für den Unterricht wurde vorab von Schülern, Lehrern und der Elternschaft in den verschiedenen Gremien engagiert, aspektreich und auch kritisch geführt. Die Gesamtkonferenz bot allen an der Schule Beteiligten abermals ausreichend Raum und Zeit, um gemeinsam zu beraten, von unterrichtlichen Erfahrungen zu berichten und auch Bedenken zu äußern.

Einigkeit herrschte darüber, dass die Schülerschaft heute zu einem bewussten, aber auch kenntnisreichen Umgang mit neuen Medien befähigt werden müsse und Tablets gewinnbringend für den Unterricht genutzt werden können, um so die Methoden- und Medienvielfalt zu vervollständigen. Die Finanzierung der Tablets warf jedoch einige Fragen auf, da nach momentanem Stand der Dinge, trotz des niedersächsischen Plans zur Digitalisierung, die Kosten von den Eltern getragen werden müssen.

Die Planungsgruppe zeigte allerdings auch zu dieser Frage praktikable Lösungsmöglichkeiten auf. „Wir werden immer eine individuelle Lösung finden“, ist sich Schulleiterin Ulla Pleye sicher. Wohlüberlegt stand die Einführung von Tablets für den kommenden elften Jahrgang bei der Gesamtkonferenz zur Abstimmung und wurde schließlich mehrheitlich beschlossen.

Nun beginnen die Planungen zur konkreten Nutzung der Tablets im Unterricht und ergänzen dann das bereits vorhandene Gesamtkonzept zur Einführung der Geräte.

Dieser Pilotjahrgang biete die Möglichkeit, die Einführung von Tablets auch für andere Jahrgänge nach einem Durchlauf gemeinsam ergebnisoffen zu diskutieren und das weitere Vorgehen zu planen.
dn

Annika Ludwig und Wilfried Siems siegten

Martinischeiben für Annika Ludwig und Wilfried Siems

Sieger bei der Schützengilde: (von links) Jörg Bühnert, Wilfried Siems und Kai Knorr.

Vöhrum. Zum Martinischeißen und anschließendem gemütlichen Essen luden die Abteilungsleiter Ulla Knorr und Kim-Dominic Bühnert die Mitglieder der jeweiligen Abteilung der Schützengilde Vöhrum ein.

Siegerinnen: Annika Ludwig (links) und Nynne Edeler. privat

Die Damen schossen Martinischeibe sowie Martininadel mit dem Luftgewehr aus. Bei der Martinischeibe wurde der beste Teiler gewertet, den Annika Ludwig mit einem 35,6 Teiler schoss. Bei der Martininadel wurden die beiden besten Teiler zusammengezählt, diese wurde an Nynne Edeler (253,3) übergeben.

Die Herren-Schießabteilung schoss ihre Martinischeibe, den Hans-Bremer-Pokal und den Keiler mit dem Kleinkalibergewehr aus. Dabei konnte Wilfried Siems für einen Teiler von 33,4 die Martinischeibe mitnehmen, der Hans-Bremer Pokal ging für einen 100,5 Teiler an Jörg Bühnert – und Kai Knorr konnte für 51,4 Ring den Keiler entgegennehmen. ale

Freitag, 14. Dezember 2018

Große Millionen-Investition

in die Peiner Kläranlage

Vorklärbecken und Pumpwerk an Vöhrumer Straße sollen neu gebaut werden – „Positive Energie-Einsparungen“

VON ANTJE EHLERS

Die Kläranlage Peine an der Vöhrumer Straße: Hier wird kräftig investiert. Foto: Antje Ehlers

telgte. Etwa sechs Millionen Euro möchte die Stadtentwässerung Peine (SEP) in die Zentralkläranlage an der Vöhrumer Straße in Telgte investieren. Gebaut werden sollen ein neues Vorklär- und Speicherbecken für 4,5 Millionen Euro und ein Primärschlammumpfenwerk für 1,5 Millionen Euro. Dies teilt Manuela Bracke, Assistentin des Betriebsleiters der SEP, auf Nachfrage mit.

Unter anderem durch den Rückgang des Industrie-Abwassers der Mälzereien mit leicht abbaubaren Inhaltsstoffen käme es zu Betriebsproblemen auf der Kläranlage. Auch seien die Aufenthaltszeiten des Abwassers im vorhandenen Vorklärbecken zu lang, was die Probleme begünstige, erklärte Bracke. „Die Bausubstanz des 1962 errichteten Vorklärbeckens ist altersbedingt bereits stark angegriffen und muss ersetzt werden“, erläuterte sie weiter.

Im Vorfeld hat das Ingenieurbüro Harzer Ingenieure (HIFU) im Auftrag der SEP mehrere Varianten erarbeitet, um den Betrieb der Kläranlage zu sichern. Die Erneuerung des Vorklärbeckens und des Primärschlammbeckens hätten dabei auch unter wirtschaftlichen Aspekten die beste Lösung dargestellt. Die Ergänzung um eine Speicherfunktion des Vorklärbeckens soll den Wasserzufluss bei Regen aufnehmen. Ergänzt werden die Baumaßnahmen um ein kleines Gebäude für Messtechnik. Zudem ist ein Umbau je eines Ablauf- und eines Zulaufschachtes erforderlich. Zurzeit läuft das Planfeststellungsverfahren.

„Das neue Vorklärbecken soll an der Stelle des jetzigen zweiten, freiliegenden Beckens entstehen. Wie das jetzige auch, soll es später abgedeckt werden. Somit wird die Geruchsbelästigung für die Anwohner in der Umgebung deutlich verringert“, meint Andreas Steffen, Abteilungsleiter Betrieb bei der Stadtentwässerung. Es werde durch den gesunkenen Bedarf auch kleiner geplant und mit einem zweiten Ring umgeben. „Dieser dient dann multifunktional. Mit dem gespeicherten Wasser zum Beispiel nach starken Niederschlägen kann der Durchfluss durch die Kläranlage gesteuert werden“, führt Steffen weiter aus. Die Energie-Einsparungen, die sich aus den Neubauten ergeben, seien laut Steffen ein weiterer positiver Aspekt. Und: Durch den Neubau kann die Anlage in der jetzigen Form weiter in Betrieb bleiben.

Einbrüche in Vöhrum und in der Südstadt

Peine. Zwei Einbrüche wurden der Peiner Polizei in den vergangenen Tagen gemeldet.

Tatort Vöhrum: Irgendwann zwischen Dienstag, 9 Uhr, und Mittwoch, 10.30 Uhr, brachen Diebe in ein Einfamilienhaus an der Rosenstraße in Vöhrum ein. Nachdem die Täter ein Fenster aufgehebelt hatten, betraten sie das Wohnhaus. Dort wurden anschließend sämtliche Räumlichkeiten durchsucht. Die Einbrecher entwendeten Uhren und weitere Schmuckstücke. Die Schadenshöhe stand gestern noch nicht fest.

Vöhrumer Jugendzug feierte

Vöhrum. Extreme sportliche Ansprüche, gepaart mit spektakulärer Innovation, standen für den Jugendzug des Vöhrumer Spielmannszuges nebst Betreuern bei der Weihnachtsfeier des Zugs auf den Plan. 90 Minuten konnten sich die Kleinen und Großen im Superfly in Hannover auf Trampolinen sowie Geschicklichkeitsparcours austoben. Anschließend wurden dann noch die Jugendspielleute mit der besten Beteiligung 2018 geehrt. In diesem Jahr waren es Finja Reichardt sowie Maurice Weiß.

Ale

Bald wieder freie Fahrt in Vöhrum

Vöhrum. Zufrieden zeigt sich die Bauleitung des Wasserverbands Peine mit dem Verlauf des zweiten Bauabschnitts in der Schwicheldter Straße in Vöhrum. Man liege voll im Zeitplan. Wenn das Wetter es ermögliche, werde in der kommenden Woche die Straßenoberfläche hergestellt, teilte der Verband mit. Damit könnte der Verkehr zu den Feiertagen wieder ungehindert fließen. Ab Mitte Januar startet dann der dritte Bauabschnitt in der Schwicheldter Straße nördlich der Herrenfeldstraße. ale

Mittwoch, 12. Dezember 2018

AWO Vöhrum: Weihnachtsfeier

Vöhrum. Der Vorstand der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Vöhrum hatte viel zu tun. Schon ein Jahr im Voraus hatten die Planungen für die Weihnachtsfeier begonnen. Pber 100 junge und ältere Teilnehmer hatten jetzt einen vergnügten Nachmittag. Zu diesem trugen der Männergesangverein Vöhrum (Foto) sowie die Kinder aus dem Löwenzahn-Kindergarten mit Weihnachtsliedern bei. Zudem wurden treue Mitglieder geehrt. Als Überraschungsgast erschien der Nikolaus und überreichte allen ein Geschenk. ale

Montag, 10. Dezember 2018

Lyrik-Abend mit Bernd Lüttgerding

Eixe. Bernd Lüttgerding liest am Freitag, 25. Januar 2019, Gedichte im Hause Nowacki, Hauptstraße 25, in Eixe. Der Eintritt sowie Speis und Trank sind frei. Jeder Gast steuert jedoch ein Getränk oder ein Gericht bei. Bernd Lüttgerding, 1973 in Peine geboren, lebt seit 2008 in Belgien. Er schreibt Romane, Erzählprosa und eben Gedichte. Der Lyrikabend bietet aber nicht bloß eine Gedicht-Lesung, sondern auch Raum für Gespräche, heißt es in der Ankündigung. Die Lesung in Eixe beginnt um 19.30 Uhr. Ag

Spanier zu Gast in Peine

Peine. Peines Erster Kreisrat Henning Heiß empfing 19 Zehntklässler und ihre Lehrkräfte des Instituto de Elorrio aus Spanien im Kreismuseum. Bei einer Führung durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter Francisco Vogel informierten sich die Schüler über die Geschichte des Peiner Landes. Die Austauschschüler aus dem Baskenland waren zu Gast bei Schülern der IGS Peine. Während ihres Aufenthaltes unternahm die Gruppe gemeinsame Ausflüge mit den deutschen Austauschpartnern nach Berlin und Wolfsburg, lernte aber auch den Unterricht an der IGS kennen. Der Gegenbesuch der deutschen Schülergruppe in Elorrio ist für den kommenden März geplant. Ale

Vöhrum: Ortsrat stimmte für Toilettensanierung

Haushaltsmittel von 80 000 Euro sollen aufgewendet werden – Zustimmung für die Erweiterung der Zentralkläranlage

Vöhrum. Um die Toilettensanierung der Vöhrumer Hainwaldschule und viele weitere Themen ging es in der vergangenen Sitzung des Ortsrats Vöhrum, Eixe, Landwehr. Auch mehrere Bürger waren der Einladung des Ortsbürgermeisters Dirk Franz in die „Alte Pfarrei“ Vöhrum gefolgt.

Frohe Botschaft für die Hainwaldschule: Der Ortsrat stimmte einstimmig für den Antrag, die alten Toiletten für 80 000 Euro sanieren zu lassen (PAZ berichtete). Nun muss der Antrag noch weitere Gremien durchlaufen, bis die Sanierung tatsächlich durchgeführt werden kann. Anschließend dankte Melanie Keime vom Schulelternrat der Grundschule Vöhrum allen Mitgliedern des Ortsrates.

Der Erweiterung der Zentralkläranlage an der Vöhrumer Straße stimmte der Ortsrat ebenfalls zu.

Weiterhin gab es mehrere Punkte zur aktuellen Situation der Baustelle in der Schwicheldter Straße. Unter anderem wurden die Einbahnstraßen-Regelung, die rechtzeitige Freigabe fertiggestellter Bereiche, die Verkehrssicherung und die Aufhebung nicht mehr notwendiger Halteverbote angesprochen. Auch die Öffnung der Zufahrt von der B 65 nach Vöhrum wurde kontrovers diskutiert. „Die erforderlichen Baumaßnahmen sollen, nach der vorliegenden Planung, noch vor Weihnachten abgeschlossen werden“ äußerte Franz.

Von den noch nicht verplanten rund 2100 Euro Haushaltsmitteln des Ortsrates sollen je 1000 Euro dem Heimat- und Kulturverein sowie der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden. Die noch verfügbare Restsumme soll die Freiwillige Feuerwehr in Eixe erhalten.

Außerdem gab Franz eine erfreuliche Entwicklung der Einwohnerzahl bekannt: Vöhrum konnte 45 neue Bürger begrüßen. In Eixe leben hingegen acht Einwohner weniger im Ort. „Zurzeit wohnen 7560 Bürger in Vöhrum und Eixe“, sagte Franz ebr

Freitag, 7. Dezember 2018

Hainwaldschule: Einigung nach langem Streit um Toiletten-Sanierung

Vöhrum: Neue Urinale, Leitungen und Bodenfliesen sollen eingebaut werden – CDU lobt Elternrat für Beharrlichkeit

VON ANTJE EHLERS

An der Hainwaldschule Vöhrum werden die Toiletten saniert. Fotos: Antje Ehlers/Archiv

Vöhrum. Kompromiss im langen Streit um die Sanierung der stinkenden Toiletten in der Vöhrumer Hainwaldschule: Bei der gestrigen Ortsratsitzung konnten sich SPD und CDU auf eine Lösung einigen. Sie stimmten für die Aufhebung des Sperrvermerks bezüglich der Sanierung, um die Haushaltsmittel in Höhe von 80 000 Euro freizugeben. Damit folgt der Ortsrat der von der Verwaltung favorisierten Variante zwei, allerdings in erweiterter Form und als „2 Plus“ bezeichnet.

Demzufolge sollen nicht nur die Abwasserleitungen und Bodenfliesen sowie die Toiletten mit Trennwänden erneuert werden. Auch erfolgt ein Einbau von drei statt der bisherigen fünf Urinale, sie sollen durch sogenannte Schamwände getrennt werden. Außerdem können die Schüler künftig nach der Benutzung der Urinale die Spülung betätigen – zurzeit erfolgt ein automatisches Spülen im Zeittakt. Lediglich die Beleuchtung und die Heizkörper und wahrscheinlich die Spiegel werden nicht ausgetauscht. Dies teilte Dr. Ingo Reinhardt (CDU) gestern der PAZ mit.

Reinhardt betont: „Ich möchte ein riesengroßes Kompliment an den Schulelternrat aussprechen. Hier hat sich gezeigt, dass es sich lohnt, sich für die richtigen Dinge einzusetzen und zu kämpfen. Wir als Vöhrumer CDU haben dies sehr gern unterstützt. Und wir schätzen es auch, dass die SPD eingelenkt hat und sich auf die neue Variante einlässt.“

Ortsbürgermeister Dirk Franz (SPD) bestätigte auf Nachfrage, dass man sich zur Zufriedenheit aller habe einigen können. Die Reduzierung der Urinale auf drei habe keinen wesentlichen Minderwert, da es an anderer Stelle in der Schule genügend Ausweichmöglichkeiten gebe. Auch habe man sich mit dem Schulelternrat einigen darauf können, die Malerarbeiten zu vergeben und nicht durch Eltern ausführen zu lassen. Mit diesem Ergebnis zeigt sich auch Monika Keime, Vorsitzende des Schulelternrates, erleichtert. Gemeinsam mit Stefanie Goyer und Kevin Scharf hatte sie sich für eine Komplettanierung stark gemacht. Besonderen Dank spricht Keime auch an Monika Kobus, Lars Pfeifer und Elke Giere aus, die sich als ehemalige Elternvertreter von Anfang an für eine großzügige Sanierung der Toiletten eingesetzt hatten. Nun muss der Beschluss noch in den entsprechenden Ausschüssen beraten und vom Rat abgesegnet werden.

Dienstag, 4. Dezember 2018

Ortsrat Vöhrum-

Eixe-Landwehr tagt

Vöhrum. Um die bauliche Änderung an der Zentralkläranlage in Vöhrum geht es am Donnerstag, 6. Dezember, im Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr. Los geht es um 19.30 Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ in Vöhrum. Weiteres Thema ist die Sanierung der Toiletten in der Hainwaldschule.

Vöhrumer Tennis-Senioren besuchten Dresden

Fahrt mit der Schmalspurbahn – Auch Schloss Pillnitz wurde besichtigt

Vöhrum. Die diesjährige Fahrt der Tennissenoren aus Vöhrum ging in diesem Herbst nach Dresden (Sachsen). Wie in den vergangenen Jahren hatten Reiseleiter Hans Mein und Fahrer Klaus Rieger wieder das Programm für die vier Tage zusammengestellt.

Übernachtet wurde in Radebeul, wo auch bei herrlichem Sonnenschein die erste Fahrradtour entlang der Elbe bis nach Meißen begann. Von der Albrechtsburg auf dem Burgberg mitten in der Stadt hatte die Reisegruppe einen fantastischen Blick über das Elbetal. Am nächsten Tag wurde die „Gläserne Manufaktur“ von VW in Dresden besucht.

Anschließend ging es zum sogenannten „Blauen Wunder“, der Hängeseilbahnbrücke in Dresden. Mit der Standseilbahn fuhr man hinauf nach Loschwitz. Am nächsten Tag wurde in Radebeul das Schloss Wackerbarth besichtigt, eine Fahrt mit der Radebeuler Schmalspurbahn führte die Gruppe zudem bis zum Jagdschloss nach Moritzburg.

Eine Fahrt ins Elbsandsteingebirge mit Besichtigung des Bastei-Gebirgszuges fehlte ebenso wenig wie die Besichtigung von Schloss Pillnitz. Mit einem Rundgang durch Dresden mit allen Sehenswürdigkeiten wurde am Abend beim Radebeuler Weinfest der gemütliche Ausklang der eindrucksvollen Reise gefeiert. ale

Montag, 3. Dezember 2018

Senioren: Schießen

in Vöhrum verlegt

Vöhrum. An die Senioren: Das Schießen der Schützengilde Vöhrum mit Jahresabschluss, gemeinsamem Frühstück, Bekanntgabe der Vereinsmeister und Ausschießen der Jahresabschluss-Scheibe wird auf Sonntag, 16. Dezember, von 9 bis 12 Uhr verlegt. ag

Samstag, 1. Dezember 2018

Vöhrumer IGS-Schüler besuchten

die Gedenkstätte Schillstraße

Ausflug des 12. Jahrgangs nach Braunschweig – Kritik an unauffälliger Platzierung der Denkmäler

In Braunschweig: Die IGS-Schüler besuchte die Gedenkstätte Schillstraße.

Vöhrum. Das Schilldenkmal in Braunschweig erinnert an Major Ferdinand von Schill, der 1809 während eines Befreiungskrieges ums Leben kam. Heutzutage ist die Gedenkstätte bekannt für die 500 Opfer des KZ-Außenlagers, das 1942 dort errichtet wurde.

Die Stätte bildet einen starken Kontrast zu dem Schilldenkmal, das zusätzlich seit 1955 an gefallene Weltkrieg-Soldaten erinnern soll. Mit diesen Themen befasste sich der Geschichtskurs des 12. Jahrgangs der IGS Peine.

Die Schüler machten auch einen Ausflug von Vöhrum nach Braunschweig. Videos von Zeitzeugen des Außenlagers brachten den IGS-Schülern die Vergangenheit näher. Dazu gestalteten einzelne Gruppen Plakate zu den Lebensläufen der Zeitzeugen und veranschaulichten noch mal die grausamen Ereignisse, welche die Personen erleben mussten.

Weitere Gruppen befassten sich mit den verschiedenen Bereichen der Gedenkstätte und stellten diese vor. Dabei fiel auf, dass bei dem Bau eines Einkaufszentrums der historische Schauplatz weitgehend ignoriert worden war. Bei dem Bau des Parkplatzes wurden nur kleine unauffällige Denkmäler errichtet, die kaum wahrgenommen werden. Der Geschichtskurs empfand dies als respektlos gegenüber den Opfern, deren Nachkommen und den Gedenkenden.

Die Jugendlichen beschäftigten sich auch mit dem offenen Archiv der Schillstraße, das überwiegend von Quellen und Darstellungstexten aus dem Zweiten Weltkrieg enthält.

Dabei konnten die Schüler abermals in die Geschichte eintauchen und individuelle Schicksale der Opfer des Nationalsozialismus erforschen.

Fazit des Kurses: „Der Besuch der Gedenkstätte hat uns die damalige Zeit nähergebracht, wir konnten in die Arbeitswelt von Historikern Einblick erhalten und haben uns auch mit dem Umgang mit der Vergangenheit und dem Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus auseinandergesetzt.“ ale

Hauskreise: Gespräche über Persönliches und die Bibel

Vöhrumer Runden wurden vom Gemeindepfarrer Williges ins Leben gerufen

Vöhrum. Seit über 30 Jahren gibt es in der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum Hauskreise. Sie wurden vom damaligen Gemeindepfarrer Gerhard Williges begründet. Reihum trafen sich die Mitglieder in den Wohnungen – und sie finden auch heute noch statt.

Anfangs bestimmte der jeweilige Gastgeber das zentrale Diskussionsthema. Nun entwickelten sich die Themen im Gespräch. „Selten habe ich so viel innere Betroffenheit erlebt wie in diesen Hauskreisen“, so Williges.

Im vier- bis sechswöchigen Rhythmus traf sich die Gruppe, der Rahmen wurde bescheiden gehalten. Oft ging es um Persönliches, nach acht bis zehn Wochen war ein biblisches Thema dran. Allerdings war das geistliche Leben der eigenen Kirchengemeinde nie Gegenstand der Diskussion in den Hauskreisen. „Das Verhältnis zum Pfarramt sollte nicht belastet sein“, erklärt Williges. Gartenspiele und Gruppenfahrten schufen einen inneren Zusammenhalt.

Zum Start der Hauskreisarbeit waren drei weitere gegründet worden. Zwei lösten sich schnell wieder auf, der dritte beendete nach 20 Jahren seine Zusammenkünfte. Ziel dieser Arbeit ist es jedoch nicht, Gruppen mit lebenslanger Dauer zu bilden. In seiner letzten Gemeinde hat das Ehepaar Williges wieder einen Hauskreis organisiert, dieser befasste sich kürzlich mit dem Buch „Die kürzeste Geschichte Deutschlands“ des britischen Schriftstellers James Hawes. ale

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, November 2018

Donnerstag, 29. November 2018

Vöhrum: Bürger-Bücherei lädt zum Vorlese-Abend

Am morgigen Freitag werden Neuanschaffungen vorgestellt – Brandneuer Dorfregion-Atlas ist zu haben

Bürger-Bücherei Vöhrum: Auch Waltraud Balandis gehört zu denen, die vorlesen. Foto: privat

Vöhrum. Es gibt wieder eine Reihe neuer Bücher, die vom ehrenamtlichen Team der Vöhrumer Bürger-Bücherei angeschafft wurden und den Lesern zur Verfügung stehen. Einige der Bücher werden am morgigen Freitag ab 19 Uhr in einer Vorleserunde im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ vorgestellt.

„Neben dem Vorstellen von neuen Büchern werden zur Einstimmung auf die Adventszeit auch zwei Weihnachtsgeschichten gelesen“, erklärt Heinz Schäfer vom Bücherei-Team. Die Lesungen übernehmen Jutta Goedecke, Rita Goyer, Stephanie Reichert, Waltraud Balandis und Olaf Brokate.

Wie immer bittet der Verein nur um eine Geldspende und nimmt kein Eintrittsgeld. Von den Spenden sollen dann auch wieder neue Bücher angeschafft werden. Darüber hinaus gibt es in der Bürger-Bücherei jetzt auch erstmals etwas zum Behalten und nicht nur zum Leihen.

„Seit kurzem haben wir das aktuelle Klimaspargbuch Hildesheim-Peine 2019/20 und den brandneuen Atlas der Kanal-Fuhse-Region West mit dem Titel für unsere Besucher ausliegen“, erklärt Olaf Brokate. Das Klimaspargbuch kostet normalerweise 4,95 Euro, in der Bürger-Bücherei gibt es noch eine begrenzte Anzahl kostenlos. Neben vielen Tipps zu Umweltschutz und Energiesparen enthält es auch eine Vielzahl an Gutscheinen.

Der kompakte Atlas „Die Region entdecken, Dörfer erleben“ wurde im Rahmen der Dorfentwicklung erarbeitet und gibt Informationen zu den Ortschaften Röhrse, Eixe, Vöhrum, Berkum, Rosenthal, Schwicheldt sowie Hofschwicheldt, enthält Tipps für Fahrradtouren oder Wanderungen sowie Informationen zum geplanten Geo-Pfad Vöhrum-Schwicheldt. ale

Mittwoch, 28. November 2018

Männerkreis Vöhrum: Ehrung und Vortrag über Geotop

Überraschte Ehrenamtliche erhielten Urkunden – Alte Tongrube soll wieder aufgewertet werden

Ehrung: Beim Männerkreis Vöhrum wurden Urkunden verteilt.

Vöhrum. Beim 22. Männerfrühstück des Männerkreises der evangelischen Kirche Vöhrum im voll besetzten Gemeindehaus an der Gartenstraße gab es für mehrere Ehrenamtliche eine besondere Überraschung

Friedhelm Danert, Adolf Cordes, Hans-Heinrich Papenburg, Peter Jazbec, Hans-Jörg Müller und Günter Hoffman wurden für zehn Jahre Arbeit im Männerkreis Vöhrum geehrt. Der Koordinator der Männerarbeit des Kirchenkreises Peine, Karl Rosenthal, hatte alles im Stillen vorbereitet.

Ungläubiges Staunen, ja Sprachlosigkeit war bei den Geehrten zu spüren, die aber sogleich in große Freude umschlug, als vor allen Gästen der Text der Verleihungsurkunde der Arbeitsgemeinschaft der Männerarbeit in der EKD verlesen wurde. Es gab lautstarken Beifall als Dankeschön.

Anschließend folgte ein Vortrag von Sven Pleger. Der Vöhrumer setzt sich für die Belange der Ortschaft ein und hat unter anderem das Projekt Geotop auf den Weg gebracht. Die Kanalfuhregion-West und der Geopark möchten darin einen Geopfad entlang der Hannoverschen Heerstraße in der Feldmark Vöhrum/Schwicheldt einrichten. Es soll ein Geotop Vöhrum/Schwicheldt entstehen.

Zudem soll die Tongrube Vöhrum/Schwicheldt aufgewertet und temporär um einen neuen Schurf zu Lehrzwecken ergänzt werden. Die Hannoversche Heerstraße führt direkt am Geotop vorbei und verbindet es mit weiteren historisch interessanten Punkten wie der Wüstung Dickelsberge/Giesenburg, Oberkreide-Zeitalter, Landwirtschaft und die Hannoversche Heerstraße selbst. ale

Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten

Vöhrum. Ein Besuchersonntag findet am Sonntag, 2. Dezember, von 10 bis 16 Uhr im Tier- und Ökogarten in Peine an der Herrenfeldstraße in Vöhrum statt. Die Esel freuen sich über streichelnde Hände, die Meerschweinchen und Kaninchen warten auf liebevolle Menschen und Futtergaben. Dazu gibt es eine Rallye für die ganze Familie und Basteln. Der Eintritt für Erwachsene (zwei Euro) geht als Spende in die Veranstaltung "Advent-Tee grenzenlos" am 22. Dezember im Ökogarten für „Familien für Familien“ Inca. ag

Dienstag, 27. November 2018

Klönkaffee im November

Vöhrum. Das DRK-Ortsverein Vöhrum und die evangelische Kirchengemeinde laden an diesem Donnerstag, 29. November, ab 15 Uhr zum letzten Klönkaffee in diesem Jahr ein. Treffpunkt ist wie gewohnt im evangelischen Gemeindehaus an der Gartenstraße. Wie immer gibt es selbst gebackenen Kuchen zu Kaffee oder Tee. Als Besonderheit ist diesmal der Volkschor dabei und wird alle Anwesenden auf die Adventszeit einstimmen. Anmeldungen sind möglich bei Ruth Kirchner unter der Telefonnummer 05171/9079889. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten. Ag

Gesundes Frühstück in Hainwaldschule

Das gesunde Essen kam beim Nachwuchs gut an.

Vöhrum. Eine besondere Pause verbrachten die 260 Schüler der Hainwaldschule Vöhrum. Vom Förderverein der Hainwaldschule wurde ein gesundes Frühstück organisiert. Mit tatkräftiger Unterstützung einiger Eltern konnte ein buntes Buffet mit leckeren belegten Broten sowie einer vielfältigen Auswahl an Obst und Gemüse angeboten werden. Dank umfangreicher Sach- und Geldspenden zahlreicher Unternehmen konnte das gesunde Frühstück kostenfrei für alle Schüler genossen werden. Unterstützung gab es von Bauer Neumanns Diele Vöhrum, DRK-Schnäppchenmarkt Vöhrum, Edeka Ersu Vöhrum, Fleischerei Heuer Vöhrum, Getränkemarkt Kopf Vöhrum, Kastanien-Apotheke Vöhrum, Landbäckerei Grete Duttonstedt und Obsthof Peyers Stedum. Das gesunde Frühstück fand großen Anklang bei allen Beteiligten und soll im nächsten Schulhalbjahr wiederholt werden, heißt es vom Förderverein. Ag

Adventsmeile im Familienzentrum

Vöhrum. Am kommenden Samstag, 1. Dezember, öffnet von 14.30 bis 17 Uhr das Vöhrumer Familienzentrum Löwenzahn am Hainwaldweg seine Türen zur diesjährigen Adventsmeile. Kinder und Mitarbeiter haben eifrig in der Weihnachtswerkstatt gebastelt, um den Besuchern viele schöne Dinge vorzustellen, die auch zu erwerben sind. „Schauen Sie einfach mal herein und lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Atmosphäre, dem Duft der Waffeln, Kaffee und Glögg verzaubern“, heißt es in der Ankündigung. ale

Samstag, 24. November 2018

Vöhrum: Radfahrer bei Unfall verletzt

Vöhrum. Zu einem Verkehrsunfall mit einem verletzten Radfahrer kam es am Donnerstag um 7.45 Uhr auf der Herrenfeldstraße, Ecke Posener Straße, in Vöhrum. Ein 57-Jähriger aus Dresden wollte mit seinem Auto von der Posener Straße nach rechts in die Herrenfeldstraße abbiegen. Hierbei übersah er allerdings den von links kommenden 15-jährigen Radfahrer aus Peine, so dass es zu einem Zusammenstoß kam. Der Jugendliche stürzte mit seinem Rad zu Boden und verletzte sich leicht. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 200 Euro.

Freitag, 23. November 2018

Adventsmeile im Familienzentrum

Vöhrum. Am Samstag, 1. Dezember, öffnet von 14.30 bis 17 Uhr das Vöhrumer Familienzentrum Löwenzahn am Hainwaldweg seine Türen zur diesjährigen Adventsmeile. Kinder und Mitarbeiter haben eifrig in der Weihnachtswerkstatt gebastelt, um den Besuchern viele schöne Dinge vorzustellen, die auch zu erwerben sind. „Schauen Sie einfach mal herein und lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Atmosphäre, dem Duft der Waffeln, Kaffee und Glögg verzaubern“, heißt es in der Ankündigung. ale

Donnerstag, 22. November 2018

Heimatstube am Sonntag geöffnet

Vöhrum. Die Heimatstube Vöhrum ist an diesem Sonntag, 25. November, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Letztmalig wird dabei die Sonderausstellung über die Geschichte der Vöhrumer gezeigt.

Weitere interessante neue Exponate gibt es aber zu sehen, unter anderem ein Vöhrumer Ortsschild aus dem 19. Jahrhundert und eine Collage von historischen Ansichtskarten. Ag

Hohe Geldstrafe für

50-jährigen Eixer

Wegen Alkoholfahrt stand Mann vor Amtsgericht

Eixe. Zu viel Alkohol, zu wenig Respekt: Ein Mann aus Eixe musste sich jetzt vor dem Amtsgericht in Peine verantworten, da er mit 1,77 Promille Fahrrad fuhr und stürzte – und das nicht zum ersten Mal.

Insgesamt 7200 Euro Strafe muss der 50-Jährige wegen Trunkenheit am Steuer und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte zahlen, zeitgleich wird sein Führerschein für zehn Monate eingezogen. So entschied es nun der Richter des Amtsgerichts Peine.

Doch was war passiert? Am 5. Juli hatte der Angeklagte in der Markthalle in Hannover viel Wein getrunken und war anschließend mit dem Zug nach Vöhrum gefahren. Dort bestieg der 50-Jährige sein Fahrrad, um die Heimfahrt in Richtung Eixe anzutreten. Der Mann gab zunächst an, das Fahrrad geschoben zu haben und durch einen Faustschlag eines ihm bekannten Mannes zu Fall gekommen zu sein.

Gegenüber der Polizei hatte der Angeklagte allerdings bei einer früheren Vernehmung angegeben, er sei während der Fahrradfahrt gestürzt – so hatten es auch Passanten beobachtet, die die Rettungssanitäter anriefen. Auch die Polizei wurde verständigt, die eine Blutentnahme im Klinikum Peine, wo der Mann behandelt wurde, anordnete. Doch dieser soll sich mit verbalen Drohungen, Sprüchen und mit körperlicher Gewalt in Form von Schlägen und Tritten gegen die Blutprobe gewehrt haben.

Letztendlich seien drei Beamte notwendig gewesen, um den 50-Jährigen zu fixieren. Die dann erfolgte Blutprobe ergab einen Alkoholwert von 1,77 Promille. Zudem fiel den Beamten auf, dass die Sprachfähigkeit des Mannes eingeschränkt war, er ein unsicheres Gangbild sowie ein wechselhaftes, sehr aggressives Verhalten an den Tag legte – alle vorgeladenen Zeugen machten vor Gericht diesbezüglich übereinstimmende Angaben. Richter und Staatsanwältin stuften die Zeugen somit als glaubwürdig ein.

Während der Verhandlung entschuldigte sich der Angeklagte bei zwei der betroffenen Beamten für sein „eventuelles Fehlverhalten“ im Klinikum Peine.

Der Angeklagte hat bereits neun Eintragungen mit diversen Vergehen im Bundeszentralregister. Der Richter bestätigte in seiner Urteilsverkündung die vorsätzliche Trunkenheitsfahrt bei 1,77 Promille

mit dem Fahrrad in Tateinheit mit dem tätlichen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte. Das Gesamturteil lautet unter Einbeziehung der letzten noch teilweise offenen Strafe (Trunkenheitsfahrt in Hannover in 2018) mit 180 Tagessätzen zu je 40 Euro. Die insgesamt 7200 Euro sind in monatlichen Raten zu je 100 Euro zu bezahlen. Die Gerichtskosten trägt der Angeklagte. Sein Führerschein bleibt – wie im letzten Urteil verkündet – für zehn Monate eingezogen. Ebr

Affentheater im Ökogarten:

IGS-Schüler waren beeindruckt

Kafka-Stück wurde in Vöhrum aufgeführt – Jugendliche hatten viele Fragen an Schauspieler Schmitt

VON ALEX LEPPERT

Vöhrum. Zuerst war da nur ein Mensch im schwarzen Anzug in der Ecke des Gewächshauses im Vöhruemer Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine. Man sah ihn nur von hinten, scheinbar schlafend. Die Schüler der Oberstufen-Deutschkurse tuschelten. Eigentlich sollte doch hier eine Lesung stattfinden. Plötzlich grunzende und schmatzende Laute. Der Mann drehte sich um – und ein Affe stand auf der Bühne.

Aus einer Erzählung wurde ein Theaterstück. privat

Er schien die Zuschauer zu fixieren, hüpfte auf das Pult, taxierte seine Gegenüber, räusperte sich und sprach – Menschenworte. Schon waren die Jugendlichen mittendrin im Stück „Ein Bericht für eine Akademie“ von Franz Kafka. Und sie erlebten, wie aus einer Erzählung ein Theaterstück wurde.

Der Berliner Schauspieler Guido Schmitt vollbrachte eine wahre Meisterleistung. Gebannt lebten und leiteten die Zuschauer mit ihm, es war mucksmäuschenstill im Publikum. Auch an scheinbar komischen Stellen, etwa wenn der Affe betrunken durch die Gegend taumelte oder die Flöhe aus den Haaren der Mädchen in der ersten Reihe pickte, blieb einem das Lachen gleich wieder im Halse stecken.

Schauspieler Guido Schmitt als Affe. privat

Im anschließenden Gespräch mit dem Künstler wollten die Schüler viel wissen. Nicht nur Inhaltliches – zum Beispiel, warum denn der Affe so positiv über seine Peiniger spricht, obwohl sie ihn grausam quälen. Oder wie das denn genau mit der Freiheit gemeint gewesen sei?

Aber es ging auch darum, wie man Schauspieler wird und wie sich Schmitt auf seine Rollen vorbereitet. Fasziniert lauschten die Jugendlichen seinen Schilderungen von dem Besuch im Zoo und von der besonderen Körperlichkeit, mit der man so eine Rolle angehen muss.

Begeisterter Applaus belohnte den Künstler am Ende für seine Vorstellung. Und wie passend: Selbst die Kanarienvögel hinter dem Vorhang, die eigentlich in diesem Gewächshaus wohnen, schienen mit ihrem Piepsen und Quietschen den Affen noch eine ganze Weile zu begleiten.

Mittwoch, 21. November 2018

Adventsmeile im Familienzentrum

Vöhrum. Am Samstag, 1. Dezember, öffnet von 14.30 bis 17 Uhr das Vöhrumer Familienzentrum Löwenzahn am Hainwaldweg seine Türen zur diesjährigen Adventsmeile. Kinder und Mitarbeiter haben eifrig in der Weihnachtswerkstatt gebastelt, um den Besuchern viele schöne Dinge vorzustellen, die auch zu erwerben sind. „Schauen Sie einfach mal herein und lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Atmosphäre, dem Duft der Waffeln, Kaffee und Glögg verzaubern“, heißt es in der Ankündigung. Ale

Vöhrumer Hukl-Bühne

machte Ausflug nach Thüringen

Kegeln in 700 Metern Tiefe, Erfurter Kriminalfälle, Braukunst und ein Bratwurstmuseum-Besuch

VON ALEX LEPPERT

Vöhrum. Eine dreitägige Fahrt ins Blaue, ausgearbeitet durch das Organisationsteam Schikora/Hartmann/Bublitz, haben 25 Mitglieder der Vöhrumer Hukl-Bühne unternommen. Es ging bis nach Thüringen – das Ziel war zu Beginn der Anreise noch ein gut gehütetes Geheimnis gewesen.

Der erste Stopp dort war das Erlebnisbergwerk „Glückauf“ in Sondershausen. Dieses gilt als ältestes befahrbares Kaliwerk der Welt. In einem Förderkorb ging es in rund 700 Meter Tiefe – und dort auf der offenen Ladefläche eines Lkw auf eine Besichtigungsfahrt.

Ungewöhnlich: Kegelspaß unter Tage. privat

Anschließend folgte ein Erlebnis der besonderen Art. Neben Konzertsaal und Festsaal befindet sich nämlich auch eine Kegelbahn unter Tage, die bot den Laienschauspielern Kegelspaß in 700 Metern Tiefe. Und das bei einer Temperatur von 25 Grad. Später ging es dann Richtung Gotha, wo die Gruppe den ersten Tag bei typisch thüringischen Speisen ausklingen ließ.

Am zweiten Tag stand ein Erfurt-Besuch auf dem Plan. Bei einer Stadtführung der etwas anderen Art lernten die Vöhrumer anhand geschilderter authentischer Kriminalfälle an Originalschauplätzen Erfurt auch abseits des üblichen Tourismus kennen. Auf dem Petersberg konnte später die beeindruckende Zitadelle bestaunt werden, die als eine der größten und am besten erhaltenen Stadtfestungen ihrer Art in Europa gilt.

Als nächstes ging es zum Bratwurstmuseum nach Holzhausen. Da das dem Museum zugehörige Bratwursttheater eine Aufführung hatte, nutzten die Vöhrumer Laiendarsteller die Gelegenheit, um die Bühne einmal mit dem Zuschauerraum zu tauschen. Am Abreisetag wurde noch ein Zwischenstopp in Goslar eingelegt. Nach einer Stadtführung ließen sich die Teilnehmer im Brauhaus die Geheimnisse der Braukunst und die Herstellung des lokalen Gose-Bieres erläutern.

Nach einem abschließenden Mittagessen trat die Gruppe nach dann die Heimreise nach Vöhrum an.

Falsche und echte Spinnen im Ökogarten

Besuchersonntag im Ökogarten: Falsche und echte Spinnen

Vöhrum. Gute Laune beim Grusel-Sonntag im IGS-Ökogarten in Vöhrum: Dass Halloween nachwirkte, sah man daran, dass einige Kinder und auch Erwachsenen im Grusellook kamen. Knochenmänner und Mädchen mit blutig verschmierten Narbengesichtern oder mit einer großen Spinne auf dem Kopf waren zu sehen.

Die lebenden Exemplare konnten sogar auf die Hand genommen werden. Dazu gab es viele Informationen im Vortrag des Vogelspinnen-Experten Peter Refke, der sogar zwei Damen von ihrer ganz großen Spinnenangst befreien konnte.

Junge Kaninchen genießen das Streicheln. privat

„Ich hätte nie geglaubt, dass ich es schaffen würde, ein solches Tier auf die Hand zu nehmen“, freute sich die eine der Besucherinnen. Wer die Achtbeiner nicht mochte, ging zu den Insekten oder den kuscheligen Kaninchen und Meerschweinchen. Die jungen Ökogarten-Tierscouts halfen beim Umsetzen und Anreichen der Tiere, erklärten deren Eigenarten und halfen auch bei der richtigen Auswahl der Bürsten und Kardätschen bei der Ponypflege.

Kaninchenoma Nancy futtert zufrieden ihre Möhrchen. privat

Die Spinnen-Suchrallye war ebenso ein Kindermagnet wie die Bastelstation, an der „Bastel-Birgit“ die kreative Gestaltung der bunten Herbst-Füchse, Mäuse, Eichhörnchen und Molche anleitete. „So viele Bastelkinder gab es selten“, freute sich Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Die bereitgestellten Vorlagen waren schnell verarbeitet. Und die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ kann sich über einen beträchtlichen Betrag freuen, der durch Spenden der Besucher zusammengekommen war. Ale

IGS: Dohr folgt auf Wünsche, Eltern sind für Einführung von iPads

Abschied von Wünsche und Einführung von iPads

Vöhrum. Einen besonderen Abschied gab es bei der Elternvertretung der IGS Peine in Vöhrum: Der ausgesprochen engagierte Vorsitzende des Schulelternrates, Frank Wünsche, wurde nach vielen Jahren verabschiedet.

„Ganz freiwillig ist dieser Abschied nicht, doch leider wird nun auch der letzte Sprössling von Frank Wünsche seine Schulkarriere demnächst erfolgreich beenden“, scherzt Schulleiterin Ulla Pleye. Von den 73 gewählten Elternvertretern waren über 60 bei der Sitzung des Gremiums anwesend, um Wünsche mit großem Dank und viel Applaus zu verabschieden. Michael Dohr wurde zum neuen Schulelternratsvorsitzenden gewählt.

Michael Dohr privat

Auch der neue Mensabetreiber der IGS stellte sich den Elternvertretern mit Kostproben vor. „Wir haben Altbewährtes aufgeben müssen, um unsere Mensa gesünder und ressourcenschonender zu gestalten. Die Mensa wird nun auch inklusiv betrieben. Das passt zu uns wie die Faust aufs Auge. Wir leben und erleben Inklusion hier an unserer Schule“, betonte Pleye.

Anschließend informierte die Schulleitung über das aktuell größte Projekt: die verbindliche Einführung von iPads für die Schülerinnen und Schüler. Die Elternschaft war sich einig, dass PC-Kompetenzen heutzutage unerlässlich seien und der Einsatz von analogen und digitalen Medien im Unterricht ein Muss sei.

Auch Tablets gehörten für die Elternvertreter in den Medien- und Methodenkanon von gutem Unterricht, so dass sie sich einstimmig für die Einführung von iPads an der IGS Peine aussprachen. Auf der nachfolgenden Gesamtkonferenz wurde die Einführung von iPads für den kommenden elften Jahrgang dann endgültig beschlossen. Ale

KAB Vöhrum: Peter Kunz stellt die Reiseziele für 2019 vor

KAB: Peter Kunz stellte die Reiseziele für 2019 vor

Vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum feierte ihr traditionelles Weinfest. Das Pfarrheim der Vöhrumer Kirche war dabei mit 70 Teilnehmern voll besetzt.

Der Abend begann mit einer Heiligen Messe. Anschließend ging es ins Pfarrheim, wo das Ehepaar Fella das Weinfest mit vorbereitet hatte. Alois Fella stellte im Laufe des Abends fünf Weine vor, die dann auch getrunken wurden.

Die KAB Vöhrum besuchte bei ihrer Südtirol-Reise 2018 auch Bozen. KAB Vöhrum

Peter Kunz privat

Zudem zeigte KAB-Vorsitzender Peter Kunz Bilder von den Fahrten 2018. Im Frühjahr war es ins Jagsttal gegangen, es folgten eine achttägige Fahrt nach Südtirol und fünf Tage in Nordfriesland. Am Ende warteten dann die Anwesenden auf die Bekanntgabe der Reiseziele für das Jahr 2019. Auskünfte für diese Fahrten erteilt Peter Kunz, Telefon 05171/22757 und 0171/1440369. Die Themen:

Eine Fahrt ganz in den Osten Deutschlands: Vom 25. bis 29. April (Donnerstag bis Montag) wird eine fünftägige Busfahrt ins Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien mit Abstechern nach Görlitz, Niederschlesien und in die Oberlausitz angeboten.

Eine Fahrt fast ganz in den Osten Niedersachsens: Am Samstag, 9. Juni, macht die KAB eine Tagesfahrt nach Duderstadt und Heiligenstadt.

Eine Fahrt fast ganz in den Süden Deutschlands: Vom 14. bis 21. Juli (Sonntag bis Sonntag) steht eine achttägige Busfahrt „Rund um den Bodensee“ auf dem Plan.

Eine Fahrt ganz in den Westen Deutschlands: Vom 19. bis 23. September (Donnerstag bis Montag) gibt's eine fünftägige Busfahrt ins Dreiländereck Deutschland, Belgien und Niederlande mit Abstechern nach Aachen, Lüttich sowie Maastricht. ale

Dienstag, 20. November 2018

Klönkaffee im November

Vöhrum. Das DRK-Ortsverein Vöhrum und die evangelische Kirchengemeinde laden am Donnerstag, 29. November, ab 15 Uhr zum letzten Klönkaffee in diesem Jahr ein. Treffpunkt ist wie gewohnt im evangelischen Gemeindehaus an der Gartenstraße. Wie immer gibt es selbst gebackenen Kuchen zu Kaffee oder Tee. Als Besonderheit ist diesmal der Volkschor dabei und wird alle Anwesenden auf die Adventszeit einstimmen. Anmeldungen sind möglich bei Ruth Kirchner unter der Telefonnummer 05171/9079889. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten. Ag

Vöhrum, Röhrse, Eixe: Versammlung

Vöhrum. Eine Gemeindeversammlung der evangelischen Kirchen- und Kapellengemeinde Vöhrum, Eixe und Röhrse findet am morgigen Buß- und Betttag, 21. November, ab 18 Uhr in der Vöhrumer Kirche statt. Los geht es mit einem Gottesdienst. Schwerpunkt der anschließenden Gemeindeversammlung soll die Zukunft des alten Friedhofes Schwicheldter Straße/Backhausweg sein. Der Kirchenvorstand möchte die Gemeinde an seinen Überlegungen beteiligen. Ale

Morgen: Blutspende in Vöhrum

Vöhrum. Das Team des DRK-Ortsvereines Vöhrum und der Blutspendedienst Springe laden morgen ins Dorfgemeinschaftshaus zur Blutspende ein. Gespendet werden kann in der Zeit von 14.30 bis 19.30 Uhr. Mitmachen kann jeder gesunde Erwachsene. Erstspender erhalten eine kleine Aufmerksamkeit. Wie immer wartet ein Büffet auf die Spender. Nicht vergessen werden sollte ein amtlicher Ausweis mit Lichtbild – also Führerschein oder Personalausweis. ag

Montag, 19. November 2018

Toiletten: Hahn kontert Kritik

Stederdorfer Ortsbürgermeister spricht

Peine. Im Streit um die Vöhrumer Schultoiletten (PAZ berichtete mehrfach) meldet sich jetzt, wie bereits angekündigt, der Stederdorfer Ortsbürgermeister Holger Hahn (SPD) zu Wort, der die Woche über beruflich verhindert war. Er weist die Kritik der CDU zurück und warnt vor einer Neiddebatte.

Seit Monaten wird über die Sanierung der alten WC-Anlage der Hainwaldschule in Vöhrum diskutiert, nach einer Ortsbegehung kochte der Streit nun wieder hoch. Die örtliche CDU um den Vorsitzenden Dr. Ingo Reinhardt sowie der Schulelternrat hatten von einem aggressiven Tonfall und persönlichen Angriffen von Teilen der SPD und der Verwaltung während des Ortstermins gesprochen.

„Ich weise die Anschuldigungen von Dr. Reinhardt entschieden zurück. Die Diskussion wurde zwar von beiden Seiten sehr emotional geführt, dennoch kann man hier nicht von einschüchterndem Verhalten sprechen“, sagt nun der Stederdorfer Ortsbürgermeister und SPD-Ratsherr Holger Hahn. Vielmehr habe Reinhardt durch Äußerungen zum Schulneubau in Stederdorf eine Neiddebatte losgetreten, in der dieser von falschen Voraussetzungen ausgehe.

„Bei der Sanierung der Stederdorfer Turnhalle ist auch vieles im alten Zustand geblieben. So besitzen die Umkleiden der Turnhalle noch den alten Boden aus den 60er-Jahren und das alte Mobiliar“, sagt Hahn. Dieses Zugeständnis habe man damals machen müssen. „Im Gegensatz zu Herrn Dr. Reinhardt sind wir bei Absprachen ein verlässlicher Partner und halten Kompromisse ein, auch wenn sie einem nicht gefallen“, so der Stederdorfer weiter.

Ein ähnliches Verhaltensmuster sehe man aktuell auch bei der Abstimmung über das Bauvorhaben an der Theodor-Heuss-Straße. „Da handelt man einen gemeinsamen Kompromiss aus – und dann enthält sich die CDU um Herrn Dr. Reinhardt bei der Abstimmung. Politische Verantwortung sieht anders aus“, sagt Hahn. „Ich würde mir wünschen, dass die ausgehandelten Kompromisse dauerhaft ihre breite Basis behalten und nicht aus taktischen Erwägungen über Bord geworfen werden.“

Kirchengemeinden treffen sich

Vöhrum. Die Arbeit der Kirchenvorstände Vöhrum mit Röhse und Eixe im zurückliegenden Jahr steht im Mittelpunkt der Gemeindeversammlung diesen Mittwoch in der Vöhrumer Kirche. Alle Gemeindeglieder sind für 18 Uhr eingeladen, Fragen rund um die Gemeindegliederarbeit zu stellen und Ideen einzubringen. Unter anderem gibt es die Vorstellung der neuen Kirchenvorstände, den Bericht aus dem Kirchengemeindeverband und Information zur Kirchenrenovierung sowie zur Neugestaltung des Friedhofs. ag

Freitag, 16. November 2018

Vöhrumer Toilettenstreit: Jetzt spricht Dirk Franz

Ortsbürgermeister reagiert auf Kritik von Elternvertretern der Hainwaldschule und den örtlichen Christdemokraten

Darum dreht sich die Debatte: Die alten Toiletten. Foto: Archiv

Vöhrum. In der hitzigen Debatte um die Sanierungsintensität der Toiletten der Vöhrumer Hainwaldschule hat die Vöhrumer CDU-Fraktion den Ortsbürgermeister Dirk Franz (SPD) mit deutlichen Worten kritisiert. Dieser weist nun die Anschuldigungen zurück. Er könne die Sichtweise der Eltern gut verstehen, Kritik übt er am Verhalten der CDU.

Der Ortsbürgermeister hatte in der vergangenen Woche nach einer neuerlichen Ortsbegehung verkündet, dass der Fäkaliengeruch in den Toiletten durch verschiedene Maßnahmen verschwunden sei und man in dem Toilettenstreit dadurch nun auch eine Einigung mit den Eltern erzielt hätte. In der PAZ wies der Schulelternrat dies jedoch wenige Tage später zurück. Die CDU kritisierte danach, dass es Franz versäumt habe, sich vor dem Verkünden einer Einigung nicht bei den Eltern rückversichert zu haben.

„Ich kann den in der Unterschriftenliste geäußerten Wunsch der Eltern nach einer Modernisierung der alten Toilettenanlage und der Schaffung eines hygienischen Zustands sehr gut nachvollziehen, und selbstverständlich unterstütze ich das nach wie vor“, sagt nun der Ortsbürgermeister gegenüber der PAZ.

Bereits im November 2017 sei nach einer Ortsbegehung der Kompromiss vereinbart worden, durch den Einbau eines Lüfters und der Reparatur der Urinalabflüsse den deutlich wahrnehmbaren Fäkaliengeruch zu beseitigen. Im Juni 2018 sei dann während eines neuerlichen Ortstermins einvernehmlich festgestellt worden, dass die Toilettenanlage fehlerfrei funktioniere und der Fäkaliengeruch nicht mehr wahrnehmbar sei.

„Allerdings wurde nun auch auf die zum Teil beschädigten und gerissenen Fußbodenfliesen aufmerksam gemacht. Der Schulelternrat formulierte den Wunsch, diese und einige der Toiletten auszutauschen“, erläutert Franz. Auch weil die Vöhrumer CDU weiter auf einer Komplettsanierung beharrte, seien dann drei Sanierungsvarianten aufgestellt worden, im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage favorisierte die Verwaltung die mittelteure Variante.

„Der damalige Schulelternrat hätte sich natürlich auch eine Komplettsanierung gewünscht, in Anbetracht knapper Kassen akzeptierte er aber schließlich den Verwaltungsvorschlag“, sagt der Ortsbürgermeister. „Der Verwaltungsausschuss beschloss, die Vorlage dem Ortsrat und allen folgenden Ratsgremien der Stadt zur Beschlussfassung vorzulegen und einen weiteren Ortstermin für alle am Beschluss beteiligten Politiker zu vereinbaren.“

Um eine hohe Transparenz zu gewährleisten, habe er angeregt, auch den Schulelternrat zu diesem Termin zu laden. „In dem Schulelternrat hatte es dabei personelle Veränderungen gegeben – und die neu gewählten Vertreter fühlten sich den zuvor getroffenen Vereinbarungen nicht verpflichtet und stellten sich auf die Seite der Forderungen der CDU“, so Franz weiter. Sie forderten also ebenfalls eine Komplettsanierung.

„Grundsätzlich gilt für mich, dass getroffene Vereinbarungen eingehalten werden – unabhängig davon, ob sich die personelle Zusammensetzung eines Gremiums verändert“, sagt Franz. „Politik bezeichnet die Regelung der Angelegenheiten des Gemeinwesens in einem zuvor festgelegten Rahmen. Wenn Entscheidungen nicht mehr von der Faktenlage, sondern von veränderten personellen Konstellationen abhängig werden, dann ist der Sinn politischer Entscheidungen verfehlt, weil ein längerfristiges Arbeiten an Projekten dadurch nicht möglich ist.“

Trotzdem könne er das Engagement des neu gewählten Schulelternrates gut nachvollziehen. „Das Verhalten der CDU und des Herrn Dr. Reinhardt kann ich aber nicht nachvollziehen. Da setze ich mehr Erfahrung, Kompromissfähigkeit und Verbindlichkeit im politischen Alltagsgeschäft voraus“, so der Vöhrumer Ortsbürgermeister abschließend. Mu

Blutspende in Vöhrum steht an

Vöhrum. Das Team des DRK-Ortsvereines Vöhrum und der Blutspendedienst Springe laden für Mittwoch, 21. November, ins Dorfgemeinschaftshaus zur Blutspende ein. Gespendet werden kann in der Zeit von 14.30 bis 19.30 Uhr. Mitmachen kann jeder gesunde Erwachsene. Erstspender erhalten eine kleine Aufmerksamkeit für ihren Mut. Als kleines Dankeschön wartet wie immer ein Büffet auf die Spender. Nicht vergessen werden sollte ein amtlicher Ausweis mit Lichtbild, also Führerschein oder Personalausweis. Ag

Vöhrum, Röhre, Eixe: Versammlung

Vöhrum. Eine Gemeindeversammlung der evangelischen Kirchen- und Kapellengemeinde Vöhrum, Eixe und Röhre findet am Buß- und Bettag, 21. November, ab 18 Uhr in der Vöhrumer Kirche statt. Los geht es mit einem Gottesdienst. Schwerpunkt der anschließenden Gemeindeversammlung soll

die Zukunft des alten Friedhofes Schwicheldter Straße/Backhausweg sein. Der Kirchenvorstand möchte die Gemeinde an seinen Überlegungen beteiligen. ale

Donnerstag, 15. November 2018

Vöhrumer Straße: Parkende Autos sorgen für Ärger

PAZ-Leser Joachim Schrader fragt: Kann Halteverbot nicht ausgedehnt werden? – Stadt Peine nimmt Stellung

Auf der Vöhrumer Straße in Telgte gilt in einem bestimmten Bereich ein Halteverbot für Autos. Nicht jeder Fahrer hält sich daran. Foto: Archiv

Telgte. PAZ-Leser Joachim Schrader ärgert sich. Er sagt: „Seit einigen Tagen besteht in Telgte auf der Vöhrumer Straße ab An der Ziegelei über An der Laubenkolonie bis kurz vor der nächsten Fußgängerampel ein von montags bis freitags geltendes absolutes Halteverbot. Warum wird dies auf der vierspurigen Einfallstraße nicht ausgeweitet bis mindestens zur Zufahrt Tankstelle/Gebrüder Deneke? Was haben sich die zuständigen Verkehrsplaner dabei gedacht?“ Nur so könne man den Verkehr flüssiger machen.

Ferner sollte man laut Schrader die Ampelschaltung an der Kreuzung An der Ziegelei/Pelikanstraße überdenken, denn in Richtung Peine gebe es eine zu kurze Grünphase. „Man steht dort besonders lange, wenn Schulschluss bei den BBS und der IGS ist und der Busverkehr zusätzlich stark zunimmt“, kritisiert Schrader.

Die PAZ hat bei der Stadt Peine nachgefragt, und Sprecherin Stephanie Axmann sagt: „In Abstimmung mit der Polizei wurde das Haltverbot bewusst in dem geregelten Bereich angeordnet, weil es genau dort gefährliche Verkehrssituationen gab. Aus Richtung Vöhrum kommende und an der dortigen Ampel bei Rotlicht haltende Fahrzeuge auf der rechten Fahrspur mussten beim Wechsel des Lichts auf Grün wegen der dort parkenden Autos die Fahrspur bereits kurz hinter der Ampel abrupt nach links wechseln. Sie kamen dort anderen Fahrzeugen gefährlich in die Quere. Die Stadt Peine war deshalb in Abstimmung mit der Polizei gehalten, entsprechend tätig zu werden.“ Das angeordnete Haltverbot sei nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) daher „notwendig, angemessen und zielführend“.

Außerdem seien die erforderlichen Sichtachsen beim Einfahren von der Straße An der Laubenkolonie in die Vöhrumer Straße in dem beschriebenen Bereich bedingt durch parkende Fahrzeuge nicht gegeben. Auch dies führe zu gefährlichen Verkehrssituationen, die man mit dem Haltverbot beseitigt habe. Aber eine Ausdehnung des Haltverbots bis zur Tankstelle komme nicht in Betracht, „da es dort keine nach StVO zwingenden Gründe für eine Aufstellung gibt“.

Bezüglich der Schaltung der Ampel an der Kreuzung An der Ziegelei soll es eine Prüfung durch die Stadt geben, die jedoch „einige Zeit in Anspruch nehmen wird“. Tk

Kevin Kassebaum ist Winterkönig

Eixe. Die Schützen in Eixe haben zum ersten Mal Ihren Winterkönig ausgeschossen. Er heißt in diesem Jahr Kevin Kassebaum. „Es gratuliert der Vorstand des Schützenvereins“, heißt es in einer Pressemitteilung. ale

Mittwoch, 14. November 2018

Der Vöhrumer Toilettenstreit

Seit Monaten wird in Vöhrum über den Umfang der Schultoiletten-Sanierung teils heftig diskutiert. Weil es penetrant nach Fäkalien riechen würde, verlangten die Eltern eine Komplettsanierung. Als Kompromiss wurde zunächst ein Lüfter eingebaut, über weitere Sanierungsschritte sollte dann nach einer neuerlichen Ortsbegehung entschieden werden. Nach dieser Begehung verkündete Ortsbürgermeister Dirk Franz in der PAZ am vergangenen Freitag, dass durch die bisherigen Maßnahmen der Gestank in den Schultoiletten verschwunden sei und man somit auf eine Komplettsanierung verzichten könne – auch der Elternrat würde das so unterstützen. In der gestrigen Ausgabe der PAZ widersprach der Schulelternrat dieser Aussage.

Toilettenstreit in Vöhrum spitzt sich zu: Scharfer Angriff der CDU

Hainwaldschule: Christdemokraten weiter für Komplettsanierung – Kritik an Umgang mit dem Schulelternrat

VON TOBIAS MULL

Die Hainwaldschule in Vöhrum wird derzeit saniert. Über die Erneuerung der Schultoiletten wird seit Monaten heftig diskutiert. Fotos: Archiv

Vöhrum. Der Vöhrumer Toilettenstreit um die alte WC-Anlage der Hainwaldschule nimmt erneut an Schärfe zu. Nachdem gestern der Schulelternrat einer von Ortsbürgermeister Dirk Franz (SPD) verkündeten Einigung widersprochen hat, legt nun die CDU-Fraktion nach und kritisiert Ortsbürgermeister, Verwaltung und einige SPD-Ratsherren mit deutlichen Worten.

„Leider hat sich Herr Franz bei den Eltern nicht rückversichert. Seine Verlautbarung, wonach sich der Schulelternrat mit einer Teilsanierung zufrieden gibt, ist schlichtweg falsch“, sagt Dr. Ingo Reinhardt von der CDU-Fraktion des Orsrates Vöhrum-Eixe-Landwehr. „Angesichts der über 2200 Unterschriften hätte der Ortsbürgermeister den Schulelternrat von Anfang an uneingeschränkt unterstützen müssen. Stattdessen vertritt er weiterhin die Interessen der Verwaltungsspitze, deren Vorschlag nach einer Teilsanierung wohl eher nur der Gesichtswahrung dient.“

Die CDU in Vöhrum setzt sich hingegen weiterhin für eine Komplettsanierung ein. „Eine Flicklösung ist im Bereich der Anschlüsse mit einem deutlich höheren Zeit- und Kostenaufwand verbunden“, moniert Peter Jauernig. „Durch die Staubentwicklung bei den Aufstemmarbeiten der Bodenfliesen und des Estriches sind Malerarbeiten am Ende unerlässlich.“

Bei einer Erneuerung der Rohrleitungen müssten zudem unweigerlich die Waschtische und ein Teil der Wandfliesen angefasst werden. „Ein Aussparen der Wandfliesen im Bereich der Urinale macht nach jahrzehntelanger Beanspruchung der Fugen einfach keinen Sinn“, so Jauernig weiter.

Hart ins Gericht gehen die vier CDU-Ortsratsmitglieder auch mit dem Verhalten der SPD-Ratsherren Holger Hahn und Wolfgang Rösemann sowie des Dezernenten Hans-Jürgen Tarrey während der Ortsbegehung in Vöhrum. Auch der Schulelternrat hatte in diesem Zusammenhang bereits Kritik geäußert. „Es ist absolut inakzeptabel, dass Verwaltung und SPD mit einem aggressiven Tonfall die

Vorsitzende des Schulelternrates, Melanie Keime, nach ihrem mutigen Statement für eine Komplettsanierung während der Besichtigung angegriffen haben“, so die Vöhrumer.

Die Christdemokraten abschließend: „Besonders pikant finden wir, dass die Stederdorfer Hahn und Röse-mann, die gerade erst einen Schulneubau mit Turnhalle von über 9,3 Millionen Euro gewährt bekommen haben, uns in Vöhrum ermahnen wollen, den Gürtel bei einer Gesamt-Sanierungssumme für die Hainwaldschule von 4,3 Millionen Euro enger zu schnallen. Wir wehren uns dagegen, plädieren weiterhin für eine Komplettsanierung und unterstützen den Schulelternrat.“

Reaktionen von Politik und Verwaltung

Nach der deutlichen Kritik der CDU an dem Verhalten von Stadtbaurat, Ortsbürgermeister und einigen SPD-Ratsherren hat die PAZ jeweils um eine Stellungnahme gebeten.

Aufgrund beruflicher Verpflichtungen konnten sich die SPD-Ratsherren Holger Hahn und Wolfgang Rösemann sowie Ortsbürgermeister Dirk Franz nicht aktuell äußern, Hahn und Franz kündigten jedoch eine Stellungnahme für den heutigen Mittwoch an. Eine Anfrage per E-Mail an die Pressestelle der Stadt Peine bezüglich einer Stellungnahme von Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey zu der Kritik der CDU blieb bis gestern Abend unbeantwortet.

Eine Antwort gab es von der Stadt am gestrigen Dienstag allerdings auf eine Anfrage der PAZ von Montagvormittag. Darin waren Fragen des Schulelternrates aufgenommen worden, etwa nach einer möglichen Sanierung der Urinale in den Schülertoiletten. Die Stadtverwaltung erklärt, dass die Verwaltung in der entsprechenden Vorlage „Sanierung Grundschule Hainwaldschule Vöhrum“ alle für die Beratung notwendigen Informationen zusammengestellt habe. Diese Vorlage werde nun in den zu beteiligenden Gremien (Ortsrat, Schulausschuss, Ausschuss für Planung und öffentliche Sicherheit sowie Finanzausschuss) zu beraten sein.

Am 30. Oktober habe es eine von der Politik gewünschte Ortsbesichtigung gegeben, bei der sich alle Gremienmitglieder sowie die Elternschaft einen Eindruck vor Ort von der Situation verschaffen konnten. Die Verwaltung werde die Beratungen der zu beteiligenden Gremien und die sich abzuleitende Entscheidung nun abwarten. Mu

Komplettsanierung als Steuerverschwendung?

Kritisch sieht die CDU auch die Aussage des Vöhrumer Ortsbürgermeisters Dirk Franz (SPD), dass man sich nicht dem Vorwurf der Steuerverschwendung aussetzen wolle, weil man bei einer Komplettsanierung möglicherweise intakte Elemente ersetzen würde. „Herr Franz sollte mit dem Begriff Steuerverschwendung vorsichtiger umgehen, denn schließlich haben er und seine SPD-Ratskollegen aktuell die unrühmliche Nennung der Stadt Peine im Schwarzbuch des Bundes der Steuerzahler wegen der Hertha-Peters-Brücke politisch zu verantworten“, so Thomas Hancken von der CDU. „Von einer Steuerverschwendung im Zusammenhang mit der Toilettensanierung zu sprechen, ist allein schon mit Hinweis auf die Komplettsanierung der Lehrertoiletten absurd.“ Und Andreas Schote regt an, dass das Thema Sanierung von Schultoiletten durch eine Anfrage im Landtag mittlerweile landesweit ein Politikum geworden sei. Daher sollte die Peiner Stadtverwaltung dringend die Frage klären, inwieweit Fördergeld generiert werden kann.

Awo Vöhrum lädt zur Weihnachtsfeier

Vöhrum. Die diesjährige Weihnachtsfeier des Awo- Ortsvereins Vöhrum findet statt am Mittwoch, 28. November, um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Mit dabei sind unter anderem Kinder vom Kindergarten Löwenzahn, dem Männergesangverein Vöhrum und Uwe Waikinat, die für die für die musikalische Unterhaltung sorgt.

Dabei sollen auch langjährige Awo-Mitglieder geehrt werden. Der Kostenbeitrag für Kaffee und Kuchen beläuft sich auf fünf Euro. Anmeldungen nimmt Volker Gerstenberg unter der Telefonnummer 05171/23190 bis zum 22. November entgegen. Ag

Kirchengemeinden treffen sich

Vöhrum. Die Arbeit der Kirchenvorstände Vöhrum mit Röhrse und Eixe im zurückliegenden Jahr steht im Mittelpunkt der Gemeindeversammlung am Mittwoch, 21. November, in der Vöhrumer Kirche. Alle Gemeindeglieder sind um 18 Uhr eingeladen, Fragen rund um die Gemeindeglieder zu stellen und Ideen einzubringen. Unter anderem gibt es die Vorstellung der neuen Kirchenvorstände, den Bericht aus dem Kirchengemeindeverband und Information zur Kirchenrenovierung sowie die Neugestaltung des Friedhofs. Ag

Königsball: Eixer

feierten ihre Majestäten

Die Eixer feierten ihre Majestäten

Eixe. Der traditionelle Königsball in Eixe fand zum dieses Jahr erstmals im Gasthaus „Rodizio Brazil“ statt. Dort wurden die Gäste vor allem mit dem typischen gegrillten Fleisch vom Spieß verwöhnt.

Los ging es mit dem Einmarsch der Majestäten: Kai Kassebaum (Schützenkönig), Kim Oetzmann (Damenkönigin), Alexander Kulhawy (Junggesellenkönig) und Ann-Sophie Schunke (Chicks

-Königin). Danach sorgte DJ Norman im gut gefüllten Saal für Musik. Und es wurde bei super Stimmung bis in den frühen Morgenstunden gefeiert.

„Beim diesjährigen Pokalschießen errang den ersten Platz bei den Schützen ‚Harald Mai‘ (Otto Busse) und bei den Damen Karin Eggers“, gibt Schützenverein-Schriftführerin Angela Ender bekannt. ale

Dienstag, 13. November 2018

Toilettenstreit

in Vöhrum: Elternvertreter sind empört

In der erneuten Debatte um die stinkende WC-Anlage in der Hainwaldschule hatte Ortsbürgermeister Dirk Franz (SPD) eine Einigung verkündet – davon könne jedoch keine Rede sein, sagt Elternvertreterin Melanie Keime. Den Eltern gehen die Vorschläge zur Sanierung noch immer nicht weit genug. Weiter auf Seite 9

Toilettenstreit in Vöhrum: Empörung beim Schulelternrat

Hainwaldschule: Erneuter Ärger bei der WC-Debatte – „Einbau von Urinalen nach neuem technischen Standard“

VON ANTJE EHLERS

UND TOBIAS MULL

Seit über einem Jahr zieht sich die Diskussion um eine Sanierung der Toiletten in der Vöhrumer Hainwaldschule hin.

Vöhrum. Noch immer kehrt keine Ruhe um die „dicke Luft“ in den Toiletten der Vöhrumer Hainwaldschule ein.

Am Freitag hatte der Vöhrumer Ortsbürgermeister Dirk Franz (SPD) in der PAZ von einer Einigung mit dem Vöhrumer Elternrat bezüglich des Streites um nach Fäkalien stinkende Toiletten an der Grundschule gesprochen. Er hatte geäußert, dass der jetzige Elternrat nach einer gemeinsam Ortsbegehung mit der Erneuerung der Abwasserleitungen und den Bodenfliesen sowie dem Einbau neuer Toiletten mit Trennwänden einverstanden wäre. Dies sieht ein Vorschlag der Stadtverwaltung vor.

Die Elternvertreter Melanie Keime, Stefanie Goyer und Kevin Scharf bewerten die Ortsbegehung jedoch anders und sind empört. Auch geht ihnen der Vorschlag zur Sanierung nicht weit genug, gerade unter Berücksichtigung des Ganztagsbetriebs. Sollte allerdings ein Einbau von Urinalen nach neuem technischen Standard vorgesehen sein, so könne man sich dem Verwaltungsvorschlag annähern, meint Keime.

Melanie Keime widerspricht der Aussage von Franz, dass es bei einer Begehung der Schule zu einer Einigung mit dem Schulelternrat gekommen sei. Vielmehr seien sie persönlichen Angriffen von Vertretern aus Politik und Verwaltung ausgesetzt gewesen. „Man reicht Ihnen den kleinen Finger, und Sie kugeln gleich den ganzen Arm aus“, habe ihr gar ein Ratsherr vorgeworfen.

Auch sei die Grundforderung der Elternvertreter nicht nur die Beseitigung des Geruchs gewesen, sondern eine generelle Komplettsanierung der in der Schule am meisten frequentierten Toilette im Bereich des Foyers. „Wir haben klar zum Ausdruck gebracht, dass wir für die Toiletten unserer Kinder den gleichen Standard fordern wie für die Lehrertoiletten, die momentan komplett saniert werden. Weiterhin haben wir darauf hingewiesen, dass es bei einem Investitionsvolumen von über vier Millionen Euro nicht einzusehen ist, dass ausgerechnet die am stärksten frequentierten Schülertoiletten nur unzureichend saniert werden sollen“, so Stefanie Goyer. Der Vorwurf der Steuerverschwendung mit Umsetzung eines weiteren Vorschlags (zusätzlich neue Wandfliesen, Waschbecken und Beleuchtung) der Stadt seit unhaltbar, wenn man bedenke, dass die weniger genutzten Lehrertoiletten komplett erneuert werden. „Leider wurde auch seitens unseres Ortsbürgermeisters kein Gespräch im Anschluss der Begehung mit uns gesucht, um eine gemeinsame Lösung zu finden“, bedauert Kevin Scharf. Die Stadt Peine und Vöhrums Ortsbürgermeister Dirk Franz wollten gestern auf Nachfrage der PAZ nicht zu den Vorwürfen Stellung nehmen.

Wir fordern den gleichen Standard wie für die Lehrertoiletten, die komplett saniert werden.

Stefanie Goyer Elternvertreterin an der Hainwaldschule

Vöhrumer-Toilettenstreit: Chronologie der Ereignisse

Fäkalien-Geruch als Stein des Anstoßes – Unterschriftensammlung – Persönliche Angriffe

Für vier Millionen Euro ist die Hainwaldschule in Vöhrum in den vergangenen Jahren saniert worden – die mehr als 40 Jahre alten Toiletten wurden allerdings ausgespart. Das stieß bei Eltern und Schülern auf völliges Unverständnis, vor allem auch, weil es in der WC-Anlage immer wieder nach Fäkalien roch.

Im November 2017 gingen die Eltern dann in die Offensive. Sie sammelten insgesamt 2200 Unterschriften für die Sanierung der Schul-Toiletten und übergaben diese an Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey. Wenig später kam es dann zum Gipfeltreffen zwischen Schulleitung, Schulelternrat, Ortsbürgermeister Dirk Franz (SPD) und Stadtbaurat Tarrey.

Im Anschluss verkündete der Ortsbürgermeister einen Kompromiss: Zunächst solle gegen die Gerüche ein Lüfter eingebaut und die Spülung der Urinale untersucht werden. Nach einigen Monaten solle dann Bilanz gezogen und entschieden werden, wie weiter verfahren werden soll. Habe sich die Situation bis zum vereinbarten Zeitpunkt nicht deutlich verbessert, müsse doch komplett saniert werden, so der Ortsbürgermeister.

Nur wenige Tage später eskalierte die Situation: Dr. Ingo Reinhardt warf im Namen des CDU-Ortsverbandes Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse dem Ortsbürgermeister vor, er versuche, den Eltern Sand in die Augen zu streuen. Man sei enttäuscht, dass sich Franz nicht an den von ihm eigentlich mitgetragenen Ortsratsbeschluss einer Komplettsanierung halte.

Der Ortsbürgermeister zeigte sich von der Wortwahl des CDU-Ortsverbandes schockiert, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sei so nur schwer möglich. In der Dezember-Sitzung des Ortsrates kam es dann zur Aussprache. Franz und Reinhardt gestanden Fehler ein und besiegelten mit einem Handschlag die Versöhnung.

Für 6000 Euro wurde dann ein Lüfter in den Toiletten-Raum eingebaut, weitere kleinere Arbeiten folgten. Am vergangenen Freitag verkündete Ortsbürgermeister Franz dann in der PAZ: „Der Gestank in den Schultoiletten der Hainwaldschule in Vöhrum ist verschwunden.“ Mu 2/4

Taizé-Singen

in Vöhrum

Vöhrum. Zum 27. Taizé-Singen lädt der Volkschor für Freitag, 16. November, ab 19.30 Uhr in die evangelische Kirche in Vöhrum ein. Zur Einstimmung werden die Lieder ab 19.15 Uhr vorgetragen. Taizé-Singen ist eine ökumenische Andacht, in der bei Kerzenlicht bekannte und unbekannte mehrstimmige Lieder aus Taizé gesungen und einige meditative Texte sowie eine Geschichte gelesen werden. Es wirken mit Waltraud Balandis (Sopran), Lars Miehe (Orgel und Cembalo) und Hans-Jürgen Simon (Lesungen). Die Leitung hat Aud Engel. Ag

Vöhrum: Einbruch

in Wohnhaus

Vöhrum. Einen Einbruch in ein Einfamilienhaus an der Hofmannsthalstraße in Vöhrum gab es in der Zeit zwischen Donnerstag, 7.30 Uhr, und Sonntag, 17.05 Uhr. Nachdem ein Fenster aufgebrochen wurde, durchsuchten die Täter sämtliche Räumlichkeiten im Erd- und Obergeschoss. Zu eventuellem Diebesgut und zur Schadenshöhe konnte die Polizei Peine gestern noch keine Angaben machen.

ag

Freitag, 9. November 2018

Infotag in den BBS: 1200 Schüler

auf Ausbildungs-Suche in Vöhrum

Jugendliche aus dem Kreis Peine machten sich über 80 Berufe und 55 Studiengänge schlau – Stand von „Azubify“

VON JANINE KLUGE

Vöhrum. Welcher Beruf ist für mich der richtige? Eine wichtige Frage, auf die gestern mehr als 1200 Schüler aus dem Landkreis Peine in den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum Antworten bekamen. Dort fand der bereits 26. Berufsfindungsmarkt statt – erstmals unterstützt von der Allianz für die Region.

Ob Erzieher, Bankkauffrau, Hauswirtschaftler oder Optiker – auf dem diesjährigen Berufsfindungsmarkt hatten die Schüler die Möglichkeit, sich bei 60 Ausstellern über insgesamt 80 Ausbildungsberufe und 55 duale Studiengänge zu informieren. „Das ist wirklich eine einmalige Chance“, sagt der 16-jährige Philipp Giel von der Realschule Hohenhameln. „Ich finde den Berufsfindungsmarkt super, ich nutze ihn, um mich ausgiebig im Bereich Elektronik zu informieren.“ Auch sein Mitschüler René Wilke ist positiv überrascht: „Ich habe viele Bereiche kennengelernt, die ich vorher noch nicht kannte.“

Genau deshalb bieten die Berufsbildenden Schulen die Veranstaltung bereits seit vielen Jahren so erfolgreich an. „Hier können sich Schüler aus den Abschlussjahrgängen über Betriebe im Peiner Land und darüber hinaus informieren“, sagt Schulleiterin Maria Zerhusen, die mit der neuen Kooperation mit der Allianz für die Region sehr zufrieden ist. Seit diesem Jahr ist der Markt nämlich in das Programm „Berufsorientierung im Landkreis Peine“ eingebettet und kann somit auf ein noch breiteres Angebot zurückgreifen.

Zusätzlich zu den Informationsständen, an denen sich die Schüler etwa über Abschlüsse oder Qualifizierungen informieren und auch zum Teil bei praktischen Übungen Hand anlegen konnten, boten die Auszubildenden der BBS an 35 Stationen im Schulgebäude interessante Einblicke in die Ausbildung. „Das ist ein tolles Angebot, das sehr gern angenommen wird“, sagt Zerhusen. „Denn hier wird auf Augenhöhe beraten. Schüler des ersten Lehrjahres zeigen interessierten Jugendlichen ihren Ausbildungsberuf.“

Mia Willenbücher von der Realschule Groß Ilsede findet das spannend. „Es ist eine sehr gute Zusammenstellung an Berufen“, sagt die 15-Jährige, die eine Ausbildung zur Erzieherin anstrebt. „Dieser Berufsfindungsmarkt bringt einem wirklich viel, da er neue Blickwinkel eröffnet. Ich habe viel erfahren, was ich vorher noch nicht wusste – und mein Berufswunsch wurde noch mehr bestärkt.“

Toilettenstreit in Vöhrum: „Es stinkt nicht mehr“

Neue Begehung der Hainwaldschule – Dirk Franz: „Gestank verschwunden“ – Bodenfliesen und Toiletten werden erneuert

Vöhrum. „Der Gestank in den Schultoiletten der Hainwaldschule in Vöhrum ist verschwunden“: So lautet das Ergebnis von Dirk Franz (SPD), Ortsbürgermeister Vöhrum-Eixe-Landwehr, nach einer erneuten Begehung der Toilettenanlagen.

Zum Hintergrund: Obwohl die Hainwaldschule umfassend saniert worden ist, hatte man kein Geld für die Erneuerung der sanitären Anlagen veranschlagt. Es folgte eine große Protestwelle der Elternschaft. Grund dafür war der seit Jahren monierte, penetrante Fäkaliengeruch aus der Schultoilette. (PAZ berichtete mehrfach) Jetzt wurde die Toilettenanlage in der Hainwaldschule von Mitglieder des Ortsrates, des Stadtrates, der Verwaltung und der Elternschaft begutachtet.

„Die Begehung der Toilettenanlage erbrachte als Ergebnis, dass der üble Gestank nach Fäkalien verschwunden ist. Der Einbau des Lüfters, verbunden mit dem teilweisen Ersatz der Urinalabflüsse und einem häufigeren Spülrhythmus haben Erfolg gezeigt“, berichtet Franz. Der durchdringende, „penetrante Fäkaliengeruch aus der Schultoilette“ sei selbst in der sehr heißen Wetterperiode vor den Sommerferien nicht mehr aufgetreten, sagt Franz. „Der schlechte Geruch ist weg. Damit war die wesentliche Forderung der Elternschaft erfüllt.“

Um jedoch auch letzte mögliche Geruchsquellen auszuschalten, soll der gerissene Fußbodenbelag ersetzt werden. „Dies wäre mit der ersten Variante des Beschlussvorschlags der Stadtverwaltung erledigt. Da für diese Maßnahme die Trennwände und die Toilettenbecken demontiert werden müssten, wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, auch diese Komponenten zu erneuern und die Toiletten an der Wand zu montieren“, erklärt Franz. Daraus entstand die zweite Variante. Eine dritte Variante umfasst zusätzlich den Austausch der unbeschädigten weißen Wandfliesen und der Waschbecken sowie der Beleuchtung. Angesichts der angespannten Haushaltslage soll jedoch Variante zwei in die Tat umgesetzt werden. „Diese ist um ein Drittel kostengünstiger als die dritte Variante. Wir wollen uns nicht dem Vorwurf der Steuerverschwendung aussetzen, indem wir intakte Elemente ersetzen“, gibt Ortsbürgermeister Dirk Franz zu bedenken. Und auch der ehemalige und neue Schulelternratsvorstand gab sich mit der Maßnahme zufrieden.

Mit den neuen Fußbodenfliesen und den neuen Toiletten in modernen Kabinen werden die Toiletten im Altbau sicher wieder gern von den Schülern benutzt, ist Franz überzeugt. „Leider wird durch die Neuaufnahme des Beschlussverfahrens durch alle beteiligten Ausschüsse des Stadtrates wieder viel Zeit ins Land gehen, bis sich die Kinder über die neugestaltete Toilettenanlage freuen können.“

Donnerstag, 8. November 2018

Schwicheldter Straße in Vöhrum: Einbahnstraßen-Regelung bleibt

Vöhrum. Seit einigen Wochen erneuert der Wasserverband Peine das Trinkwassernetz in der Schwicheldter Straße in Vöhrum. Einige PAZ-Leser haben sich nun gewundert, dass es trotz erheblichen Baufortschritts noch immer eine Einbahnstraßen-Regelung gibt. Die PAZ fragte beim Wasserverband nach, was es damit auf sich hat.

„Leider kann die Einbahnstraßen-Regelung auf der Schwicheldter Straße noch nicht aufgehoben werden. Sie ist eine behördliche Vorgabe, die dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer während der

Baumaßnahme dient“, sagte Sandra Ramdohr vom Wasserverband. Derzeit seien die Arbeiten im ersten Bauabschnitt fast abgeschlossen, es gehe jetzt in die nächste Phase.

„Voraussichtlich ab der kommenden Woche wird es im zweiten Bauabschnitt weitergehen, der dann bis zur Kreuzung an der Sparkasse reichen wird“, so die Sprecherin weiter. An dieser Kreuzung selbst werde eine Ampel den Verkehr regeln, damit auch der Busverkehr in diesem Abschnitt gewährleistet werden könne.

„Die Fachfirma wird weiter Gas geben, um die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt so schnell wie möglich abschließen zu können. Wenn das Wetter es zulässt, soll dieser zweite Bauabschnitt noch vor Weihnachten abgeschlossen werden“, erklärte Ramdohr. „Der Wasserverband Peine dankt den Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis, und bedauert den Zusatzaufwand, den die Einbahnstraßenregelung bedeutet. Aber die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und der Arbeiter muss Vorrang haben.“

Eröffnung des Berufsfindungs-Marktes in BBS in Vöhrum

Vöhrum. Der 26. Berufsfindungsmarkt der Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum wurde gestern Abend feierlich eröffnet. Zunächst begrüßte Schulleiterin Maria Zerhusen die zahlreichen Gäste, im Anschluss gab es noch Grußworte vom SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Möhle (links) und von Bernd Manthey, Leiter Bildung bei der Allianz für die Region. Referent des Abends war Dr. Christian Welzbacher (rechts), der in seinem Vortrag Chancen und Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung im Handwerk aufzeigte. Am heutigen Donnerstag, 8. November, präsentieren dann 57 Aussteller rund 80 Ausbildungsberufe und 55 Studiengänge. Etwa 1200 Schüler aus dem Landkreis werden zwischen 8 und 15 Uhr erwartet. Der Berufsfindungsmarkt findet dabei hauptsächlich in der Sporthalle der BBS statt, aber auch in den Werkstätten können sich die Schüler über ihre beruflichen Chancen nach dem Schulabschluss informieren. Mu

Mittwoch, 7. November 2018

IGS-Schüler besuchten

ein Konzentrationslager

Zehntklässler im KZ Mittelbau-Dora – Thema aus Unterricht wurde greifbar

Die IGS-Schüler im KZ Mittelbau-Dora: Blick auf den Appellplatz.

Vöhrum. Zehntklässler der IGS Peine in Vöhrum besuchten in Nordhausen (Thüringen) die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora, um dort etwas über das ehemalige Konzentrationslager (KZ) aus der Nazi-Zeit zu erfahren. Die oft sehr abstrakten Inhalte der aktuellen Unterrichtseinheit „Nationalsozialismus und Rechtsextremismus“ sollten so greifbarer gemacht werden.

Krematorium und Gedenkplatz.privat

„Schon als der Bus durch die Tore des Gedenkstättenengeländes fuhr, bekamen viele von uns ein eigenartiges Gefühl“, berichtet Selina Stöter aus der Klasse 10.5 und schildert ihre Eindrücke von der Besichtigung eines Stollens: „Die Vorstellung, dass die aus dem KZ Buchenwald herangeschafften Häftlinge hier unter unmenschlichen und mörderischen Bedingungen anfangs sogar schlafen mussten, wochenlang, ohne Tageslicht zu sehen, mit wenig Nahrung, unter übelsten hygienischen Bedingungen und ständig begleitet durch willkürliche Gewalt, war gruselig und sehr heftig für uns.“

Besonders heftig war die Besichtigung des Krematoriums. Stöter: „An den Öfen vorbeizugehen, in denen etwa 6000 an Hunger, Krankheiten und Erschöpfung verstorbene Lagerinsassen verbrannt wurden, vor dem Aschegrab zu stehen und den Geschichten über die Opfer zu lauschen und von den Berichten überlebender Zeitzeugen zu hören, untermauerte dieses mulmige Gefühl noch zusätzlich.“

Die sonst oft so aufgedrehte Klasse war mit einem Mal still – und die Stimmung war gedrückt. Ein Moment, in dem Selina Stöter und die anderen Jugendlichen realisierten, welche fürchterlichen Dinge an diesem Ort geschahen. Das Fazit der Zehntklässlerin: „Es war ein sehr spannender und lohnenswerter Ausflug, an den wir sicher noch lange denken müssen und über den wir noch viel sprechen werden.“

Dienstag, 6. November 2018

Wanderausstellung in BBS in Vöhrum VÖHRUM.

Anlässlich des 26. Berufsfindungsmarktes ist die Wanderausstellung „Pflasterhandwerk – Zunft mit Zukunft“ in den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine an der Pelikanstraße 12 in Vöhrum zu Gast. Die Eröffnung des Berufsfindungsmarktes in den BBS findet am morgigen Mittwoch um 18.30 Uhr statt. Die Ausstellung „Pflasterhandwerk – Zunft mit Zukunft“ kann dann am Donnerstag in der Zeit von 8 bis 15 Uhr im Bereich des Haupteingangs der BBS Peine, Stand-Nummer 55, von allen Interessierten besichtigt werden. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftswerk der Straßenbau-Innung Braunschweig mit dem Netzwerk Pflasterbau. Vorgestellt werden soll das Berufsbild in seinen vielfältigen Facetten, auch den kulturellen und künstlerischen. Bis Donnerstag besteht die Möglichkeit, sich anhand von anschaulichen und beeindruckenden Schautafeln, Bildern und Ausstellungsstücken über die Geschichte und Bedeutung des Pflasterhandwerks zu informieren. ag

Freitag, 2. November 2018

Besuchersonntag

im Ökogarten

Vöhrume. Ein Besuchersonntag findet am 4. November von 10 bis 16 Uhr im Tier- und Ökogarten in Peine an der Herrenfeldstraße in Vöhrum statt. Dieses Mal geht es etwas „gruseliger“ zu. Es gibt eine Vogelspinnenausstellung und einen Vortrag im Aquarienraum. Die Esel freuen sich über streichelnde Hände, die Meerschweinchen und Kaninchen warten auf liebevolle Menschen und Futtergaben. Dazu gibt es eine Rallye für die ganze Familie und Basteln. Der Eintritt für Erwachsene (zwei Euro) geht als Spende an „Weihnachten im Schuhkarton“. Ag

Weidezaungerät in Vöhrum gestohlen

Vöhrum. Am Landwehrgraben in Vöhrum kam es am Dienstag in der Zeit von 11 bis 18 Uhr zu einem Diebstahl: Derzeit unbekannte Täter entwendeten von einer Grünfläche ein Weidezaungerät mit einer dazugehörigen Batterie. Der Schaden wird von der Polizei mit 300 Euro angegeben. Die Grünfläche befindet sich unmittelbar am Feldrand und wird, insbesondere tagsüber, von zahlreichen Fußgängern genutzt. Von daher hofft die Polizei, dass es Zeugen gibt, die im Bereich dieser Grünfläche auffällige Personen oder Fahrzeuge festgestellt haben. Die Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeidienststelle in Vöhrum unter 05171/23220 zu melden. ag

Donnerstag, 1. November 2018

Vöhrum: Großübung bei Pelikan

mit mehr als 100 Feuerwehrleuten

Szenario: Mitarbeiter wurde nach Auslaufen einer Flüssigkeit bewusstlos – „Schnell und effizient gehandelt“

VON ECKHARD BRUNS

Vöhrum. Alarm: Eine Großübung der Freiwilligen Feuerwehren mit mehr als 100 Teilnehmern hat es am Montagabend bei der Firma Pelikan in Vöhrum gegeben. Sie wurde erfolgreich gemeistert.

Das Szenario: Gegen 17.45 Uhr lieferte ein Lastwagen Produktionsgrundstoffe an den Schreibgeräte-Hersteller Pelikan aus. Nach dem Öffnen der Ladebordwand des LKW bemerkte der Fahrer beim Besteigen der Ladefläche den Austritt einer braunen Flüssigkeit. Er wollte die Ursache dafür näher feststellen. Dabei wurde er bewusstlos und blieb auf der Ladefläche liegen.

Die Übung der Feuerwehren auf dem Pelikan-Firmengelände in Vöhrum. Eckhard Bruns

Ein anwesender Logistikmitarbeiter der Firma Pelikan löste daraufhin Alarm aus und brachte sich schnell in Sicherheit. Die ausgelöste Einsatzmeldung erreichte schnell den Feuerwehrstützpunkt in Vöhrum, den Brandmeister vom Dienst und die Drehleitergruppe.

Sehr zügig erreichten gegen 17.55 Uhr die ersten Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Vöhrum das Firmengelände an der Pelikanstraße und erkundete die Lage. Aufgrund der vorgefundenen Sachlage traf man die Entscheidung, eine Alarmstufen-Erhöhung auf das Stichwort Gefahrstoffe Land (GSL)

auszulösen. Danach wurden Hilfsaktionen nach der Regel Gefahr, Absperrung, Menschenrettung und Spezialkräfte (GAMS) durchgeführt.

Unterdessen erreichten immer mehr Feuerwehrfahrzeuge mit weiteren Helfern und Spezialkräften den Einsatzort. Insgesamt waren über 100 Helfer mit etwa 25 Fahrzeugen, unter anderem aus Vöhrum, Gefahrstoffeinheit Kernstadt Peine, Großer Einsatzleitwagen, Komponente Spüren & Messen, Abbensen, Berkum, Dekon Vechelde, Gefahrgutzug Edemissen-Wendeburg-Edesse und der Rettungsdienst an der Großübung beteiligt.

Die Menschenrettung erfolgte mit Schutzanzügen unter Atemschutz. Eine entsprechende Notdekontamination wurde vorbereitet und anschließend eingesetzt. Die eintreffenden Einheiten des Gefahrzuges leiteten weitere Maßnahmen mit Chemie-Schutz-Anzügen ein. Der Behälter wurde abgedichtet und gesichert. Somit konnte das weitere Ausbreiten der Flüssigkeit verhindert werden.

Karl-Georg Henstorf, Zugführer Gefahrstoffe, sagte: „Ich bin mit dem Ergebnis der Übung insgesamt einverstanden. Es wurde sehr schnell, gezielt und abgestimmt gehandelt. Klar, es gibt einige Verbesserungsmöglichkeiten. Um die herauszuarbeiten, sind derartige Praxisübungen für alle Beteiligten sehr wertvoll.“

Berufsfindungsmarkt an den BBS

in Vöhrum: 1200 Schüler erwartet

57 Aussteller präsentieren sich – Azubis beantworten Fragen – PAZ und BBS verlosen ein Tablet

VON DENNIS NOBBE

Vöhrum. Der 26. Berufsfindungsmarkt an den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum steht vor der Tür: Am Donnerstag, 8. November, präsentieren 57 Aussteller rund 80 Ausbildungsberufe und 55 Studiengänge. Etwa 1200 Schüler aus dem Landkreis werden zwischen 8 und 15 Uhr erwartet. Die PAZ verlost in Zusammenarbeit mit den BBS an diesem Tag zudem ein Tablet.

Die Schüler können sich am 8. November hauptsächlich in der Sporthalle der BBS, aber auch in den Werkstätten über ihre beruflichen Chancen nach dem Schulabschluss informieren. An 35 Stationen zeigen Auszubildende der BBS den Jugendlichen zudem ihre jeweiligen Ausbildungsberufe und beantworten verschiedene darauf bezogene Fragen. Maria Zerhusen, Leiterin der BBS, erklärt: „Wir möchten Schüler im Kreis Peine etablieren und Nachwuchs für die hiesigen Ausbildungsberufe gewinnen.“

Neu ist in diesem Jahr, dass der Berufsfindungsmarkt in das Programm Berufsorientierung im Landkreis Peine integriert ist. Mit verschiedenen Programmbausteinen animieren die Agentur für Arbeit Hildesheim, der Landkreis Peine, die BBS, die Allianz für die Region sowie die Volksbank Brawo die Schüler, sich rechtzeitig vor dem Schulabschluss mit dem eigenen Berufswunsch auseinanderzusetzen. „Wir glauben, dass dies ein großer Erfolg wird“, sagt Oliver Syring von der Allianz für die Region. Dr. Detlef Buhmann, Kreisrat für Soziales beim Landkreis Peine, fügt hinzu: „Die Arbeitsagentur und die Allianz haben auf diesem Gebiet bereits Erfahrungen in Braunschweig sammeln können, daher glauben wir, dass es auch in Peine gelingt.“

Erwartet werden Schüler aller im Kreis vertretenen weiterführenden Schulen. Rainer Weste von der Agentur für Arbeit betont allerdings: „Der Markt ist nicht ausschließlich für Schüler, sondern auch für andere junge Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen.“ Seine Kollegin Alexandra Fuchs ergänzt: „Möglichst frühzeitig und umfassend zur Orientierung anregen sowie die Jugendlichen begeistern, das ist unser Ziel.“

Wichtig sei zudem, dem derzeitigen Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wie Stefan Honrath, Leiter der Volksbank-Brawo-Direktion Peine, betont. „Mit der beruflichen Orientierungshilfe können Frustrationserlebnisse vermieden werden, die entstehen können, wenn jemand in Sachen Beruf einen Irrweg einschlägt“, sagt er.

Am Stand der PAZ-Ausbildungsplattform Azubify können sich die Besucher des Berufsfindungsmarktes nicht nur über Ausbildungsmöglichkeiten im Kreis Peine informieren, sondern auch an einem Gewinnspiel teilnehmen: Als Hauptpreis bei dem Quiz rund um Ausbildungsberufe winkt ein Samsung Galaxy Tab A. Die Preisübergabe findet nach dem Berufsfindungsmarkt in der Geschäftsstelle der PAZ statt.

Chemische Experimente des Alltags

Vöhrum. Am Samstag, 17. November, veranstaltet der Nabu-Kreisverband Peine zusammen mit der Kreisvolkshochschule (KVHS) Peine ein Experimentierseminar für Kinder ab neun Jahren zum spannenden Thema „Chemische Experimente des Alltags“. An diesem Nachmittag werden verschiedene chemische Experimente durchgeführt, die jeden auch im Alltag begegnen. So erfahren die Teilnehmer unter anderem, warum sich Backteig aufbläht, warum in Mineralwasser Bläschen zu beobachten sind, wie man mit Brausetabletten eine „Kanone“ baut oder wie man aus Rotkohl Blaukohl machen kann.

Das Experimentierseminar für die Nachwuchsforscher beginnt um 15 Uhr im Raum

A 010 der Berufsbildenden Schulen in Vöhrum und endet um 17.15 Uhr. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bei der KVHS Peine unter Telefon 05171/4013140 (Kursnummer H-1333K2) bis zum 13. November erforderlich.[.ag](http://www.ag)

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Oktober 2018

Dienstag, 30. Oktober 2018

Großübung der Feuerwehren bei Pelikan

Beim Schreibgerätehersteller in Vöhrum musste gefährliche Flüssigkeit entfernt werden

Vöhrum. Alarm: Eine Großübung für etwa 100 Feuerwehrleute hat es gestern Abend bei der Firma Pelikan in Vöhrum gegeben. Mit dabei waren unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum, die Kernstadtwehr Peine und die Gefahrgut-Truppe. Das Szenario der Übung: Um 17.45 Uhr lieferte ein Lkw Produktionsgrundstoffe an den Schreibgerätehersteller an der Pelikanstraße aus. Nach dem Öffnen der Ladebordwand des Lasters bemerkte der Fahrer beim Besteigen der Ladefläche den Austritt einer Flüssigkeit auf der Ladefläche und wollte diese näher untersuchen. Dabei wurde er bewusstlos, sofort lösten Mitarbeiter den Alarm aus. Die Wehren aus Peine sicherten den Bereich und entfernten die Flüssigkeit. Mehr zur Großübung lesen Sie am Donnerstag in der PAZ. Foto: Eckhard Bruns

Montag, 29. Oktober 2018

Pellkartoffelessen der CDU in Vöhrum

Vöhrum. Zum traditionellen Pellkartoffelessen mit Matjes, Quark und Stippe lädt die CDU Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Freitag, 2. November, 19 Uhr, in die Gaststätte „Erholung“, Hainwaldweg 14 in Vöhrum ein. Als Gast wird die Kandidatin zur Europawahl, Martina Sharman, erwartet. Sharman wird sich und ihre Ziele für Europa vorstellen und steht gemeinsam mit örtlichen Kommunalpolitikern in gemütlicher Runde zur Verfügung, kündigt der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes, Peter Jauernig, an. Zwecks Planung wird um Anmeldung unter Telefon 05171 / 25351 gebeten. ag

Donnerstag, 25. Oktober 2018

Filmdreh in IGS-Vöhrum: „Verbotene Liebe“

Gesamtschüler mit und ohne Handicap nehmen am Kurzfilmwettbewerb „Ganz schön anders – ganz schön aufregend“ teil

Vöhrum. „Ganz schön anders – ganz schön aufregend“ lautet der Titel eines inklusiven Schüler-Kurzfilm-Wettbewerbes, den der Verein für Medien und Kulturpädagogik „Blickwechsel“ ausrichtet. Mit dabei ist in diesem Jahr der Kurs „Darstellendes Spiel“ des neunten Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vöhrum mit Lehrerin Agnes Koller.

„Ich wollte eigentlich ein Theaterstück aufführen, doch dann habe ich zufällig die Ausschreibung zu dem Wettbewerb erhalten. Die Jugendlichen waren sofort begeistert“, erzählt Koller. Und weiter: „Wir haben uns dann zwei Geschichten überlegt und die Ideen eingereicht. Und die Freude war groß, als wir erfahren haben, dass wir als eine von 20 Schulen einen Workshop mit Profis gewonnen haben.“ Immerhin hätten mehr als 140 Schulen Ideen eingereicht.

Am Dienstag war Drehbuchautor Andreas Utta an der IGS zu Gast und hat den Schülern Tipps gegeben, wie sie ihre Ideen in einem Drehbuch umsetzen können. So erfuhren die Jugendlichen etwas darüber, wie Filme aufgebaut sein sollten, dass sich eine Spannung entwickelt und der Zuschauer nicht gleich zu Beginn erfährt, wie der Film ausgeht.

Gestern erklärten dann mit Britta Kanabaja und Sascha Prinz zwei weitere Filmprofis den Schülern, auf was sie beim Drehen zu achten haben, welche Bedeutung Licht und Hintergrund spielen und weitere Dinge die notwendig sind, um einen professionellen Film zu erstellen. Da sich der Kurs mit zwei Themen für die Workshops beworben hatte, wird auch in zwei Gruppen gearbeitet. Eine Gruppe hat das Thema „Verbotene Liebe“ in ein Indianer-Märchen eingebettet, die andere Gruppe beschäftigt sich mit dem Thema Mobbing, zu dem eine Mutprobe im Fahrstuhl der Schule zu bestehen ist.

Das Besondere an dem Filmwettbewerb ist, dass Schüler mit und ohne Handicap teilnehmen. „Von uns ist nur Sarah dabei, deren Gehör beeinträchtigt ist. Es ist schön zu sehen, wie viel Selbstbewusstsein gerade sie, aber auch die anderen die Schüler hier in diesem Projekt entwickeln. Alle sind mit großer Begeisterung dabei“, sagt Koller.

Bis zum 15. Februar 2019 können die Kurzfilme mit einer Maximallänge von fünf Minuten beim Veranstalter eingereicht werden, die besten Filme werden bei einer Gala im April in Hannover ausgezeichnet.

Unterstützt wird die Aktion in Peine vom Kreismedienzentrum. ane

Naturkosmetika selbst herstellen

Vöhrum. Am Samstag, 3. November, veranstalten der Nabu-Kreisverband und die Kreisvolkshochschule (KVHS) Peine ein Praxisseminar zum Themenbereich Naturkosmetika. Selbsthergestellte Kosmetika mit Kräutern bieten eine gesunde Alternative zu konventionellen Kosmetika. Zugleich erweisen sich die Kräuterzusätze als heilsam und wohltuend für die Haut. Es werden mit Kräutern wie Lavendel, Holunderblüten oder Thymian neben einer Seife und einem Badeöl auch eine Salbe hergestellt. Zugleich erfahren die Teilnehmer bei diesem Seminar, was bei der Verwendung von Kräutern und bei dem Herstellungsprozess besonders zu beachten ist. Das Praxisseminar beginnt um 15 Uhr in der Küche A005 der Berufsbildenden Schule des Landkreises Peine und endet dort um 18.15 Uhr. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bei der KVHS unter Telefon 05171/4013140 oder im Internet www.kvhs-peine.de bis zum 30. Oktober erforderlich. Die Teilnehmer sollten mehrere Schraubdeckelgläser und ein leeres Salbendöschen mitbringen. ag

Mittwoch, 24. Oktober 2018

Vöhrumhaus No. 5: Langer Applaus nach Kurzoper

Lieder von Schubert und Mahler, Kurzoper „Vom Fischer und syner Fru“ – Spanischer Tenor begeisterte

VON GÜNTER WERNER

Vöhrum. Doppelter Genuss bei der Matinee im Vöhrumhaus No. 5: Sowohl die Liebhaber empfindsamer und gut gestalteter Lied-Darbietungen als auch Freunde opulenter Opernstimmen mit hinreißender Bühnenpräsenz kamen beim Konzert am Sonntag in Vöhrum voll auf ihre Kosten.

Zu verdanken war dies Raminta Lampsatis (vor fast 40 Jahren Initiatorin und Leiterin der Vöhrumhaus-Konzerte), die Lied-Beiträge unter anderem von Schubert und Mahler sowie Arien aus „Salome“ und „Macbeth“ sowie eine Bariton-Arie der Kurzoper „Vom Fischer und syner Fru“ vorangestellt hatte.

Unter ihrer bemerkenswert ausdrucksstarken und empfindsamen Begleitung am Klavier musizierten Gesangssolisten aus den USA, Spanien und Belgien, die allesamt eine hervorragende Stimmbildung hören ließen und die Matinee zu einem besonderen Erlebnis machten.

Großen Anteil hieran hatte der spanische Tenor Manuel Gomez Ruiz, der zu Beginn zwei Schubert-Lieder und vier Gesänge aus „Des Knaben Wunderhorn“ mit flexiblem, schön timbrierten Tenor zu Gehör brachte. Ließ schon seine Gestaltung des Schubert-Liedes „Die Forelle“ aufhorchen, so waren die folgenden Lieder gute Beispiele für vorbildlichen Lied-Gesang.

Die sich anschließende Bariton-Arie (gesungen von Cairon Ryan/Belgien) aus einer Britten-Oper zeigte ebenfalls eine ausgezeichnete Gesangskultur. Großartig in stimmlicher Präsenz war die dramatische Sopranistin Anastasiya Roytmah, die unter anderem mit einer „Lady Macbeth“-Arie und der „Salome“-Passage „Ich habe deinen Mund geküsst, Jochanaan“ voll überzeugen und begeistern konnte.

Tenor und Sopran waren dann auch Hauptdarsteller in der Kurzoper von Schoeck. Hier konnte das Publikum eine gut geführte Regie (verantwortlich Lotte Greschek/Berlin) genießen, die den Sänger-Darstellern genug Raum für Bewegung, Mimik sowie Gestik ließ und die fein gesponnenen Fäden (ein Sinnbild für mögliche Fallstricke in einer Zweierbeziehung?) in das Bühnen-Geschehen integrierte.

Dass die überzogenen Wünsche der Fischer-Frau letztendlich scheitern mussten und wieder Harmonie im Miteinander der beiden Hauptdarsteller einkehren konnte, war besonders gut im Schluss-Duett zu hören, das atemberaubend schön klang und als Zugabe wiederholt wurde. Es gab langen Applaus vom Publikum.

Unfall in Vöhrum: 13-Jährige verletzt

Vöhrum. Zu einem Verkehrsunfall kam es am Montag um 12.40 Uhr auf der Falkenberger Straße, Ecke „An der Ziegelei“ in Vöhrum. Ein 55-jähriger Peiner wollte mit seinem Auto abbiegen und übersah dabei eine 13-jährige Peinerin mit ihrem Fahrrad, die vorfahrtsberechtigt war.

Es kam zum Zusammenstoß, woraufhin die Peinerin stürzte und sich glücklicherweise nur leicht verletzte. Ag

Königsball: Vöhrumer feierten ihre Majestäten

Schützengilde: Frank und Christina Dervedde standen im Mittelpunkt – Winterkönig und Herbstmeister wurden proklamiert

Die Vöhrumer feierten ausgelassen ihren Königsball.

Vöhrum. Der traditionelle festliche Königsball in Vöhrum hat am Samstagabend stattgefunden. Am Anfang wurden die drei Hauptkönige des Schützenfests mit einem Fackelumzug und Spielmannszug im Schützenheim abgeholt. Die diesjährigen Majestäten sind Frank und Christina Darnedde von der Schützengilde, Junggesellenkönig Marcel Zeyda mit Ehrendame Michelle Aue und Jugendkönig Nick Ixmann.

Vom Schützenheim ging es zum Dorfgemeinschaftshaus. Pressewartin Christiane Borchert erklärte: „Jeder Verein schießt zum Schützenfest ihren König oder ihre Königin aus. Die drei Hauptkönige sind die der Junggesellschaft, der Schützengilde und der Jugendkönig, da diese Vereine das Schützenfest organisieren. Die drei Hauptkönige des Schützenfestes laden auch zum Königsball ein. Der Winterkönig der Schützengilde und der Herbstmeister der Junggesellschaft werden traditionell eine Woche vor dem Königsball ausgeschossen und dann dort proklamiert.“

Zum zweiten Mal in Folge konnte sich Nils Arlt durchsetzen und die Majestätswürde als Winterkönig gewinnen. Diesjähriger Herbstmeister ist Dennis Treumann.

Nach den Proklamationen wurden die neuen Majestäten ordentlich von ihren Vereinen gefeiert, bevor sie den Ball mit einem Ehrentanz eröffneten. Danach war jeder eingeladen bis in die frühen Morgenstunden zu tanzen und zu feiern. Die Tradition verlangt es, dass der Winterkönig als Abschluss des Königsballs alle noch zur späten Stunde Anwesenden und einige Freunde zum Suppeessen einlädt.

Die Vöhrumer Majestäten auf einen Blick. Pina Wosnitza

Und bereits zum zweiten Mal stellen die Vöhrumer den Kreiskönig. Dieser wird vom Kreisschützenverband ausgeschossen, der aus allen Schützenvereinen des Kreises besteht. Dieses Jahr konnte Herbert Hillmann diese Ehre erringen.

Neue Lötstationen für den Technikunterricht in der IGS in Vöhrum

Neue Lötstationen für den Technikunterricht

Vöhrum. Durch die Unterstützung des Fördervereins der IGS Peine konnte die Schule in Vöhrum zwölf neue Lötstationen für die hauseigenen Technikräume anschaffen. Diese wurden vom Förderverein-Vorsitzenden Torsten Peinz an Fachbereichsleiter Thomas Seifert übergeben.

„Diese neuen Geräte sind eine echte Bereicherung für die Schule“ freut sich Seifert. Vorrangig werden die neuen Geräte in den Wahlpflichtkursen im Teilbereich Technik eingesetzt werden, aber auch der reguläre Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht sowie der Bereich der Arbeitsgemeinschaften sollen von der Anschaffung profitieren.

„Die Lötstationen haben richtig Power und können durch die Leistung von etwa 40 Watt in kürzester Zeit eine Temperatur von 330 Grad erzeugen. Auch das große LCD-Display und die exakt einstellbare Löttemperatur machen die neuen Geräte besonders wertvoll“ erklärt der Fachbereichsleiter.

Durch den Einsatz der neuen Lötstationen können die Schülerinnen und Schüler der IGS nun noch besser Aufgaben und Funktionen von elektronischen Bauteilen ermitteln und überprüfen. „Es ist wirklich großartig, dass der Förderverein uns mit Geräten, die auf dem neuesten Stand sind, unterstützt“, bedankt sich Seifert.

Versammlung

in Hainwaldschule

Vöhrum. Der Vorstand des Fördervereins der Hainwaldschule Vöhrum lädt alle Mitglieder, Eltern, Lehrer sowie Interessierte am morgigen Donnerstag ab 19.30 Uhr zur Mitgliederversammlung ein. Die Versammlung findet im Lehrerzimmer statt. Unter anderem stehen die Neuwahlen des Vorstandes auf dem Plan. Ag

Morgen: Nähen für krebserkrankte Kinder

Vöhrum. Morgen findet das nächste Nähcafé für den guten Zweck in Zusammenarbeit mit dem Verein „Viel Farbe im Grau“ statt. Dieses Mal sollen kleine „Kuschelhelden“ für krebserkrankte Kinder genäht werden. Stattfinden wird das Nähcafé im Familienzentrum Löwenzahn in Vöhrum in der Zeit von 16 bis 19 Uhr, Hainwaldweg 10. Stoffe und weitere Materialien für die Kuschelhelden sind vorhanden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Informationen gibt es auch telefonisch unter der Nummer 05171/2814 oder per E-Mail an kerstin.szklany@

stadt-peine.de. ag

Dienstag, 23. Oktober 2018

Vöhrumer besuchten Landtag:

Sogar Minister Lies nahm sich Zeit

KAB zu Gast in Hannover – Heimspiel für Peter Kunz – Auch Möhle und Bode stießen zur Gruppe

Unterwegs: Die KAB Vöhrum besuchte den Landtag in Hannover.

Vöhrum. Im Rahmen der politischen und sozialen Themen im Jahresprogramm der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Vöhrum hatte deren Vorsitzender Peter Kunz eine Besichtigung des Landtages organisiert. Das Interesse war groß: 85 Mitglieder und Freunde der KAB fuhren in zwei Bussen nach Hannover.

Im Forum wurden die Besucher von zwei Mitarbeiterinnen empfangen. Nach kurzer Begrüßung folgte die Gruppe durch einen unterirdischen Gang in das eigentliche niedersächsische Landtagsgebäude und besichtigte zuerst den neu geschaffenen Plenarsaal.

Danach konnten die Vöhrumer auch einen kurzen Blick in die Fraktionsräume der SPD und der CDU werfen. In einem großen Konferenzraum wurde dann mit Bildern und Videos die Geschichte dieses Parlaments erklärt, das es seit April 1947 gibt.

Im Forum, das während der Umbauphase zuletzt als Interims-Plenarsaal diente, standen den Teilnehmern der Peiner SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Möhle und der ehemalige Wirtschaftsminister Jörg Bode (FDP) für Fragen zur Verfügung. Der Weg führte anschließend ins neue Rathaus. Dort hatte im Restaurant „Der Gartensaal“ Peter Kunz ein gemeinsames Mittagessen bestellt.

Danach fuhr die Gruppe zum Landes-Umweltministerium. Kunz, der in diesem Ministerium als Referatsleiter „Innerer Dienst“ beschäftigt ist, hatte quasi ein Heimspiel und sogar Umweltminister

Olaf Lies (SPD) für eine Informationsstunde gewinnen können. Der Minister berichtete über die Aufgaben seines Hauses und sprach auch von den Problemen, die bei der Umstellung der erneuerbaren Energien bestehen. Auch die Umweltbelastung durch Dieselmotoren war ein Thema. Kunz bedankte sich bei Lies dafür, dass er das Programm bereichert hatte. Nach dem obligatorischen „Scheidebecher“ endete das Programm mit der Heimfahrt nach Vöhrum. ale

Hainwaldschüler besuchten die Heimatstube Vöhrum

Hainwaldschüler besuchten die Heimatstube Vöhrum

In Vöhrum: Die Klasse 4c der Hainwaldschule beim Besuch der Heimatstube.

Vöhrum. Exakt 18 Schüler der Klasse 4c der Hainwaldschule besuchten mit ihrer Lehrerin die Ausstellung zur Vöhrumer Schulgeschichte in der dortigen Heimatstube im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“. Neben vielen interessanten Fotos der verschiedenen Vöhrumer Schulbauten wurden auch historische Utensilien und alte Schulhefte bestaunt.

Damit bot sich den Schülern ein spannender Blick auf die zurückliegende Schulgeschichte der Peiner Ortschaft. Ortsheimatpfleger Werner Brandes stand mit Waltraud Balandis, Marianne Palwelzyk und Hans-Heinrich Papenburg für die vielen Fragen der Kinder zur Verfügung.

Rückblick: 1848 wurde im Königreich Hannover die allgemeine Schulpflicht eingeführt. Im Jahre 1869 wurde in Vöhrum auf dem ehemaligen Schulgelände (gegenüber vom neuen Einkaufszentrum) die erste Schule gebaut. Den Entwurf für diesen Bau lieferte der Architekt Conrad Wilhelm Hase. Dieser Architekt entwarf auch die Pläne für die katholische Kirche „Zu den heiligen Engeln“ in Peine sowie für das Schloss Marienburg in Nordstemmen.

Aufgrund steigender Einwohnerzahlen wurde das erste Schulgebäude bald zu klein. Es folgte der Abriss – und 1907 wurde am selben Standort eine neue Vöhrumer Schule eingeweiht. Das Gebäude steht dort noch heute.

Die Ausstellung zeigte den Schülern die Vöhrumer Schulgeschichte von 1869 bis zur Einweihung der heutigen Hainwaldschule am 23. Februar 1962. „Für interessierte Gruppen bieten wir gern Sonderführungen an. Termine können unter Telefon 05171/24877 vereinbart werden“, sagt Hans-Heinrich Papenburg, 2. Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr. ebr

Samstag, 20. Oktober 2018

Treffen zur

Termin-Absprache

Vöhrum. Das jährliche Treffen zur Absprache der Termine für das kommenden Jahr in der Region Vöhrum findet statt am Dienstag, 30. Oktober, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Erholung“, Hainwaldweg 14, in Vöhrum. Eingeladen sind alle Mitglieder des Ortsrates Vöhrum-Eixe-Landwehr, die Vorsitzenden der örtlichen Vereine, Vertreter der Kirche, der Kirchentagesstätten, des

Familienzentrums, des Spielkreises, der Schule und alle weiteren Institutionen der betreffenden Ortschaften. Weitere Themen sind Vöhrum 2022 (1000 Jahre Vöhrum) und die Orts-Chronik.

Donnerstag, 18. Oktober 2018

Männerfrühstück

in Vöhrum

Vöhrum. Das Organisations-Team des Männerkreises der evangelischen Kirche Vöhrum lädt alle interessierten Männer am Samstag, 3. November, von 9 bis etwa 12.30 Uhr zum Männerfrühstück in das Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Der Kostenbeitrag beträgt sieben Euro. Die Teilnehmer dürfen auf einen besonderen Vortrag des Vöhrumers Sven Pleger gespannt sein, denn entlang der Hannoverschen Heerstraße in der Feldmark Vöhrum/

Schwicheldt soll ein Geo-Pfad entstehen. Der Vortrag wird zeigen, welche historisch interessanten Punkte auf der Strecke liegen. Anmeldungen werden bis zum 27. Oktober per Mail an maennerfruehstueck.

anmeld@email.de erbeten oder telefonisch beim Männerfrühstücks-Team: Peter Stolte 05171/22254, Joachim Zeller 05171/22975, Wolfgang Wiese 05171/23774, Oliver Rönner-Jauernig 05171/25351, Wolfgang Scholz 05171/21389, Rudi Sommerburg 05171/22992 oder bei Jürgen Kleinecke 05171/2654. Ag

Schüler aus Frankreich bis Montag zu Gast in der IGS

Führung zur Geschichte Peines im Kreismuseum – Gegenbesuch im März

Zu Gast in Peine: Die französische Schülergruppe im Kreismuseum.

Peine. Eine französische Schülergruppe empfing die stellvertretende Peiner Landrätin Doris Meyermann im Kreismuseum. Außer den Zehntklässlern waren auch deren Lehrkräfte vom Collège Jeanne d'Arc aus Vitré sowie die deutschen Austauschschüler mit dabei. Bei einer Führung mit Museumspädagogin Kirsten Brandes ging es um die Geschichte des Peiner Landes.

Die Austauschschüler aus Frankreich sind noch bis Montag zu Gast bei Schülern der IGS Peine in Vöhrum. Während des Aufenthaltes standen auch gemeinsame Ausflüge mit den deutschen Austauschpartnern unter anderem nach Hamburg und in die Autostadt Wolfsburg auf dem Plan.

Für März 2019 ist ein Gegenbesuch der deutschen Schülergruppe, bestehend aus zehn IGS-Zehntklässlern, in Vitré geplant. Es handelt sich bereits um den dritten gemeinsamen Austausch dieser beiden Schulen. ale

Mittwoch, 17. Oktober 2018

Am Wochenende: Konzerte im Vöhrumhaus No. 5

Homann am Klavier – Sakrale Oper bringt internationale Erfahrung mit

Vöhrum. Junge, aber schon renommierte Künstler treffen auf ein musikbegeistertes Publikum: Dieses Wochenende gibt es im Vöhrumhaus No. 5 wieder zwei Konzerte. Am Samstag um 17 Uhr beginnt der Klavierabend von Pianist Jan-Christoph Homann, am Sonntag ist zur Matinee um 12 Uhr die Sakrale Oper aus Berlin zu Gast.

Zunächst spielt am Samstag Homann Stücke von Scarlatti, Haydn, Chopin, Liszt und anderen. Als Solist und Klavierbegleiter spielte der Dozent der Musikhochschule Halle auf diversen internationalen Musikfestivals. Homann führte zudem bereits Klavierkonzerte von Beethoven, Liszt, Tschaikowsky und Rachmaninov mit Orchester auf. Der Eintritt ist frei, ein Kostenbeitrag aber willkommen.

Die Sakrale Oper Berlin spielt dann am Sonntag „Vom Fischer un syner Fru“ von Othmar Schöck (1928) und Lieder zum Thema Wasser von Mahler, Schostakowitsch sowie Richard Strauss. Am Klavier begleitet dabei Raminta Lampsatis, die 1981 zusammen mit Heidi Spenke die Kammermusikreihe Vöhrumhaus No. 5 gründete. Sie ist unter anderem Professorin für Operngesang an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

Als Sänger stehen die international erfahrenen Manuel Gomez Ruiz (Tenor) und Anastasiya Roytman (Sopran) sowie Till Schulze (Bass) in Vöhrum auf der Bühne. Auch hier ist der Eintritt frei und ein Kostenbeitrag willkommen. ale

SoVD Vöhrum ehrte Mitglieder

Bei der Feier zum 71-jährigen Bestehen (PAZ berichtete) ehrte der SoVD Vöhrum auch zahlreiche langjährige Mitglieder. Für zehn Jahre waren es Wilfried Brandes, Karin Horn, Alfred Heilmann, Gisela Kluger, Erika Weinmeister, Wolfgang Weinmeister und Detlef Trappe. Seit 25 Jahren sind Werner Behnke, Günter Lehmann, Bernd Fiege und Michael Wallentin Mitglied. Stolze 60 Jahre ist Hannelore Hirschfeld im SoVD, aufgrund ihrer kurzfristigen Erkrankung nahm ihr Sohn die Auszeichnung entgegen. Für 66 Jahre Mitgliedschaft hätte Werner Wittenberg (99) geehrt werden sollen. Die Ehrung werde im Seniorenheim am Herzberg nachgeholt, hieß es. Ale

Großer Königsball in Vöhrum am Samstag

Schützengilde Vöhrum lädt zum Königsball ein

Vöhrum. Zum Königsball laden in Vöhrum die dortige Schützengilde und die Junggesellschaft ein. Am Samstag, 20. Oktober, gegen 20 Uhr geht es los. Der Eintritt ist frei.

Dann werden die amtierenden Könige Frank Dervedde (Schützengilde), Marcel Zeyda (Junggesellschaft) und Nick Ixmann (Jugend) zu den Klängen des Spielmannszuges Vöhrum in das Dorfgemeinschaftshaus einziehen und zur Musik der Shadow Boys bis in die frühen Morgenstunden feiern.

Zu späterer Stunde folgen die Bekanntgaben des Winterkönigs der Schützengilde und des Herbstmeisters der Junggesellschaft. Beim Königsball gibt es auch wieder die beliebte Tombola mit vielen Preisen.

Zu Ehren der Könige wird um angemessene festliche Bekleidung gebeten. „Besonders freuen würden sich die Vöhrumer Könige über die Teilnahme von neuen Bewohnern der Ortschaft“, heißt es in der

Ankündigung. Da es keine Sitzplatzreservierung gibt, wird empfohlen, rechtzeitig im Dorfgemeinschaftshaus zu erscheinen. ale

Dienstag, 16. Oktober 2018

Laternenumzug

der SPD in Vöhrum

Vöhrum. Der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse veranstaltet wieder seinen traditionellen Laternenumzug in Vöhrum. Los geht es an diesem Donnerstag, 18. Oktober, um 18.30 Uhr von der Kreissparkasse Vöhrum-West, Ecke Schwicheldter-/Herrenfeldstraße. Der Umzug wird vom Vöhrumer Spielmannszug begleitet. Ziel ist der Parkplatz am Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus. Ag

Peiner IGS-Schüler besuchten Magdeburger Oper

Peiner IGS-Schüler besuchten Magdeburger Oper

Theaterfahrt: Die Peiner IGS-Schüler waren in Magdeburg. Foto: IGS

Vöhrum. Die Magdeburger Oper haben 20 Schüler des zwölften Jahrgangs der IGS Peine in Vöhrum besucht. Dort trafen sie den Musiktheaterpädagogen Matthias Brandt, der die Jugendlichen gemeinsam mit dem Werkstattleiter zunächst durch die Werkstätten des Theaters führte.

Auch im Theater selbst bekamen die Peiner zuerst eine Führung und waren überrascht, wie viel Mühe der Weg auf die Bühne kostet. Perücken werden in mühseliger Feinstarbeit mit der Hand hergestellt, aus bloßen Farbflecken werden täuschend echte Blutflecken, die Kulissen sehen von hinten aus wie riesige Raubtierkäfige, Licht und Ton müssen minutiös aufeinander abgestimmt werden.

In einem kleinen Workshop beschäftigten sich die Schüler unter anderem mit der komplexen Handlung des Opernzyklus' „Ring der Nibelungen“ von Richard Wagner und stellten einige Standbilder dazu, die zur Erheiterung beitrugen. Zum Abschluss nahm sich die Dramaturgin des Hauses noch Zeit für Fragen und berichtet lebhaft von ihrer Tätigkeit.

Höhepunkt des Tages war dann aber der Besuch der Generalprobe der Wagner-Oper „Die Walküre“ in Magdeburg. Für die Schüler war es eine neue Erfahrung, den kompletten Vorgang von einer kleinen Idee über die Herstellung von Kostümen, Bühnenbild sowie Requisiten bis hin zur Aufführung zu sehen.

Montag, 15. Oktober 2018

Vöhrum: Nähen für krebserkrankte Kinder

Vöhrum. Am Donnerstag, 25. Oktober, findet das nächste Nähcafé für den guten Zweck in Zusammenarbeit mit dem Verein „Viel Farbe im Grau“ statt. Der Verein hat seinen Sitz in der thüringischen Kleinstadt Zeulenroda-Triebes und unterstützt krebskranke Kinder und ihre Familien deutschlandweit. Dieses Mal sollen im Nähcafé kleine „Kuschelhelden“ für krebskranke Kinder genäht werden. Stattfinden wird das Nähcafé im Familienzentrum Löwenzahn in Vöhrum in der Zeit von 16 bis 19 Uhr, Hainwaldweg 10. Stoffe und weitere Materialien für die Kuschelhelden sind vorhanden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Weitere Informationen gibt es auch telefonisch unter 05171/2814 oder per E-Mail an kerstin.szklany@stadt-peine.de. Ag

Firefighter Skyrun und Treppenhauslauf: Peiner erfolgreich

Feuerwehrsportler aus Berkum, Stederdorf und Vöhrum waren bei Wettkämpfen dabei

Peine. Peiner Feuerwehrleute zeigten wieder einmal, wie sie trotz Montur auch sportlich erfolgreich sein können. Die Sportler aus Berkum, Stederdorf und Vöhrum bezwangen die Treppen beim Düsseldorfer Firefighter Skyrun und beim Wolfsburger Treppenhauslauf.

Zwei Wochenenden, zwei Treppenläufe, zwei Teams – und ein zweiter Platz. Für den sorgten Rebea und Helge Sonnenberg aus Berkum sowie Marian Brandes und Sascha Ryll aus Vöhrum als Staffel in Wolfsburg. Von allen teilnehmenden Staffeln mussten sie sich beim Treppenhauslauf nur der aus Braunschweig geschlagen geben.

Erfolgreich in Wolfsburg: Vier Teilnehmer aus dem Kreis Peine (links) wurden Zweiter. privat

Es galt neun Etagen unter Atemschutz so schnell wie möglich zu bewältigen. Die Durchschnittszeit der Staffel lag bei unter einer Minute – für 144 Stufen! „Wir kommen im nächsten Jahr gerne wieder“, sagte Ryll nach dem Erfolg bei der Premiere dieser Staffel.

Beim Firefighter Skyrun in Düsseldorf erklommen 256 Feuerwehr-Teams aus ganz Deutschland stolze 25 Stockwerke, auch hier mit kompletter Atemschutzausrüstung, die immerhin bis zu 23 Kilogramm wiegt. Allerdings war es hier nicht mit einem einzigen Hochlaufen getan. Zwei Teams traten jeweils gegeneinander an, das bessere Team kam weiter. Die Finalisten mussten den Arag-Turm insgesamt sogar achtmal bewältigen.

Firefighter Skyrun: Nicole Meyne startete mit ihrem Teampartner Florian Menklein sowie Helge Sonnenberg und Christoph Seffers. privat

Aus Peine starteten die Stederdorferin Nicole Meyne mit ihrem Teampartner Florian Menklein aus Sehnde-Höver sowie Helge Sonnenberg aus Berkum und Christoph Seffers aus Vöhrum. Für einen vorderen Platz reichte es allerdings nicht.

Für die Feuerwehrsportler ging damit eine lehrreiche und schweißtreibende Wettkampfsaison zu Ende. Doch schon jetzt wird fleißig für die Saison 2019 trainiert. „Wenn Sie im Fitnessstudio jetzt wieder jemanden mit einem Atemschutzgerät auf dem Laufband oder Stepper sehen – keine Bange, es brennt nicht“, schmunzelt Meyne, die selbst in den Wintermonaten mit Atemschutz zum Joggen unterwegs ist.

2019 wird es für Interessierte jederzeit die Möglichkeit geben, sich den Feuerwehrsportlern anzuschließen. „Feuerwehr ist Teamarbeit – und das wollen wir im nächsten Jahr weiter ausbauen“, so Meyne abschließend. ale

Freitag, 12. Oktober 2018

Abendmusik in Vöhrum am Sonntag

Vöhrum. Zu einer Abendmusik in der evangelischen Kirche lädt der Volkschor Vöhrum diesen Sonntag ab 17 Uhr ein. Neben anderen Werken werden vorwiegend bekannte und weniger bekannte abendliche Lieder erklingen, wie „Goldne Abendsonne“ von H. Naegli, das Duett „Abendsegen“ von E. Humperdinck oder das Brahms-Lied „Guten Abend, gut’ Nacht“. Auch zum Mitsingen werden die Zuhörer an einigen Stellen eingeladen. Zwischen den Gesangsteilen erklingt das Stück „Readings Ground“ für Flöte und Cembalo. Es wirken mit: Waltraud Balandis (Sopran), Ingrid Struck (Sopran), Ina Wilhelm (Klavier), Lars Miehe (Flöte), Hanno Diederichs (Klavier und Cembalo) und der Volkschor Vöhrum. Die Leitung hat Aud Engel. Der Eintritt ist frei. Spenden für das indische Patenkind des Chores sind willkommen. ag

Donnerstag, 11. Oktober 2018

Vöhrum: Konzert des Volkschores

Vöhrum. Der Volkschor Vöhrum lädt ein am Sonntag, 14. Oktober, zu einer Abendmusik ab 17 Uhr in die evangelische Kirche in Vöhrum. Vorgetragen werden unter anderem das Lied „Goldne Abendsonne“ von H. Naegli, das Duett „Abendsegen“ von E. Humperdinck oder das unsterbliche Brahms-Lied „Guten Abend, gut’ Nacht“. Auch zum Mitsingen werden die Zuhörer eingeladen. Zwischen den Gesangsteilen erklingt das Stück „Readings Ground“ auf Flöte und Cembalo. Die Leitung hat Aud Engel. Der Eintritt ist frei. Spenden für das indische Patenkind des Chores sind willkommen. Bro

IGS-Siebtklässler befassten

sich mit dem Mittelalter

Projektwoche mit Workshops, altem Handwerk und Stadtrallye – Schüler und Lehrer bauten Burgen Vöhrum. Eine Reise ins vermeintlich finstere Mittelalter stand in einer Projektwoche der IGS Peine in Vöhrum für die Siebtklässler auf dem Programm.

Warum spricht man eigentlich vom finsternen Mittelalter? Warum haben die Menschen so anders gelebt? Was waren ihre Ängste und Hoffnungen? Warum taten sie eben auch immer wieder Dinge, die uns heute grausam und brutal erscheinen? War es denn eine wirklich so rückständige Zeit? Dem galt es während des Mittelalter-Projekts nachzuspüren.

Vorbereitet auf die Projektwoche wurden die Schülerinnen und Schüler im Fach Gesellschaftslehre, wo zunächst grundlegende Inhalte zum Thema Mittelalter geklärt wurden. In der Projektwoche

selbst besuchten die Kinder im IGS-Ökogarten Experten des Heimatvereins Groß Lafferde, die verschiedene Berufe des Mittelalters vorstellten. Die Siebtklässler konnten dort alle Handwerke selbst ausprobieren – vom Wäschewaschen bis zum Schmieden gab es vieles zu erfahren.

Anschauungsunterricht: Die Schüler bekamen altes Handwerk gezeigt. IGS Peine

Zudem wurde bei einer Mittelalter-Stadtrallye Braunschweigs Altstadt erkundet. In der Schule arbeiteten die Schüler an spannenden Lernstationen, die verschiedene Aspekte des Themas beleuchteten. Sehr beliebt war dabei das Mittelalter-Kino. Ein weiterer Höhepunkt bildete sicher auch der Abschluss der Woche. In verschiedenen Workshops waren sowohl Lehrkräfte als auch Kinder richtig aktiv, indem Burgen nachgebaut, Essen nach mittelalterlichen Rezepten gekocht und sogar eigene Tänze nach mittelalterlichem Vorbild aufgeführt wurden.

Mittelalterliches Handwerk zum Ausprobieren. IGS Peine

Ale

Vöhrum: DRK-Spende

für die Hainwaldschule

Vöhrum: DRK-Spende für die Hainwaldschule

Vöhrum. Eine Spende in Höhe von 500 Euro haben Ehrenamtliche des DRK-Schnäppchenmarktes Vöhrum jetzt der örtlichen Hainwaldschule übergeben. Das Geld soll für ein geplantes Projekt von Schulsozialarbeiterin Nadine Romahn-Bethge verwendet werden.

Dabei sollen Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Selbstbewusstsein der Grundschüler gestärkt werden, dazu gehört auch ein spezielles Anti-Aggressionstraining. Für das Projekt müssen noch Materialien angeschafft werden – darunter Spiele, um das Teamgefühl zu stärken. Grundschul-Rektorin Susanne Jegenhorst dankte den Ehrenamtlichen des DRK-Schnäppchenmarktes für die Unterstützung.

Die Einnahmen aus den DRK-Kleider-Shops und dem Schnäppchenmarkt fließen in die soziale Arbeit des Rotkreuz-Kreisverbandes Peine sowie in externe Projekte in der jeweiligen Gemeinde im entsprechenden Stadtteil. Ale

Vöhrum: Frischer Apfelsaft

und Tiere mit Angeberstacheln

Besuchersonntag im Vöhrumer IGS-Ökogarten – Elias stellte stolz die Kornnatter Max vor

Vöhrum. Beim Besuchersonntag des IGS-Ökogartens in Vöhrum drehte sich diesmal alles rund um das Thema Äpfel – aber es gab wie immer natürlich auch jede Menge Tiere zu bestaunen.

Apfelpressen: Die Besucher konnten selbst Saft herstellen. Ökogarten

„Leckerer Apfelsaft, gerade frisch selbst gepresst“, so bot der kleine Jannes das Ergebnis seiner Mitarbeit an. Besucher, Kinder und Eltern halfen unter seiner Anweisung, die Früchte zu verarbeiten. Es war ein großer Arbeitseinsatz am langen Tisch im Ökogarten, an dem mehr als ein Zentner Äpfel verarbeitet wurden. Gut, dass das Wetter mitspielte, so dass doch viele Besucher den selbst gepressten Saft genießen konnten.

Neben den vielen Tieren, die man im Ökogarten am Besuchersonntag anschauen kann, durften Ponys sowie die kleinen Zwergziegen Fieta und Kolja gefüttert werden. Sie waren ständig von Kindern umlagert, und ihre Bäuche waren am Ende des Tages prall gefüllt. „Das ist ein guter Vorrat für morgen“, beurteilte die dreijährige Maja die dicken Tierbäuche.

Besuchersonntag: Immer wieder beliebt ist das Ziegenfüttern. Ökogarten

Elias, einer der Tierscouts, stellte den kleinen und großen Besuchern stolz die Kornnatter Max vor. Auch die Bartagamen Diego und Dieter durften von neugierigen Händen befühlt werden. „Die haben ja wirklich echte Angeberstacheln“, wiederholte Karl staunend die Worte von Elias.

So ging ein tierreicher Apfeltag harmonisch zu Ende. Die gut gelaunten Besucher spendeten wieder für die IGS-Partnerschule in Brasilien, die damit ihrem Traum „ein Boot, um die Kinder zur Schule zu holen“, ein gutes Stück näher gekommen ist. ale

Mittwoch, 10. Oktober 2018

KAB Vöhrum: Erlebnisreiche Entdeckungstour nach Nordfriesland

Zwischenstopp in Hamburg – Besichtigung des Marineehrenmals – Auch Rumverkostung in Flensburg

Peine. Schleswig-Holstein ist insbesondere im Sommer ein beliebtes Reiseziel für zahlreiche Touristen. Doch auch zur Nebensaison lohnt sich die Reise in das Bundesland, welches mit seinen vielen Sandstränden und Inseln lockt. Das weiß auch Peter Kunz, Vorsitzende der katholischen Arbeitnehmer-bewegung (KAB) St. Josef in Vöhrum, und plante jüngst einen mehrtägigen Ausflug in den hohen Norden.

Für 60 Teilnehmer ging es auf eine fünftägige Busfahrt nach Nordfriesland und die Nordfriesischen Inseln. Einen Zwischenstopp gab es für die Gruppe am Hamburger Hafen. Die obligatorische Hafensrundfahrt durfte dabei natürlich nicht fehlen und wurde trotz des stürmischen Wetters von allen Teilnehmern gut überstanden.

Im Hamburger Hafen gab es die Elbphilharmonie zu sehen. KAB Vöhrum

Am zweiten Tag war der Besuch der wohl bekanntesten Insel vorgesehen – Sylt. Mit dem Autozug ging es über den Hindenburgdamm durch das Wattenmeer nach Westerland. Die anschließende Inselrundfahrt führte nach Hörnum und endete in List. Mit der Fähre ging es zu der dänischen Insel Romö und weiter über den Romövej und Tondern zurück nach Wittensee.

Ein Ausflug in die Landeshauptstadt Kiel am dritten Tag führte die Gruppe zur Holtenauer Schleuse des Nord-Ostseekanals, anschließend zum Kieler Hafen und von dort aus mit dem Schiff entlang der Kieler Förde zum Ostseebad Laboe. Wichtiger Programmpunkt hier: Die Besichtigung des Marineehrenmals.

Das Marine-Ehrenmal in Laboe. KAB Vöhrum

Am vierten Tag stand die im Nationalpark Wattenmeer gelegene Insel Föhr auf dem Tagesplan. Von Dagebüll aus setzte der Bus mit der Fähre auf die Insel über. Nach einer eindrucksvollen Inselrundfahrt verblieb den Vöhrumern noch viel Zeit, um sich in der Stadt Wyk umzusehen.

Bevor am letzten Tag die Heimreise angetreten wurde, fuhr die Gruppe noch nach Dänemark zu den Düppelner Schanzen. „Hier fand 1864 die Entscheidungsschlacht im Deutsch-Dänischen Krieg statt“, erzählt Peter Kunz.

Zwischendurch gab es immer wieder Möglichkeiten zur Rast. KAB Vöhrum

Nach einem kurzen Aufenthalt in der Stadt Sonderborg begann dann die Rückreise für die Gruppe. „In der Stadt Flensburg wurde die Fahrt noch einmal unterbrochen, um nach einem kurzen Stadtbummel eine Rumdestilliere aufzusuchen und bei einer Rumverkostung vieles über die Geschichte des Flensburger Rums zu erfahren“, berichtet Kunz abschließend. ag

Samstag, 6. Oktober 2018

Oberstufenschüler der IGS Peine freuen sich über neue Ruheoase

Schmetterlingshof wurde eingeweiht – Rückzugsort für Mensch und Tier – Torbogen bildet Eingang Peine. Verschnaufen und für einen Moment den Schulalltag hinter sich lassen: Für die Oberstufenschüler der IGS Peine ist das Dank des neuen Schmetterlingshofes im Schul-Innenhof nun sogar zwischen den einzelnen Unterrichtsstunden möglich. Doch der Platz bietet nicht nur Erholung für die Schüler, sondern dient auch als Rückzugsort für viele Kleintiere.

Vergangene Woche konnte der umgestaltete Innenhof der IGS Peine nach langen und anstrengenden Arbeiten eröffnet werden. Der Weg zum Schmetterlingshof war im wahrsten Sinne des Wortes jedoch steinig, wie Andreas Hellmann, Didaktischer Leiter, berichtet: „Zunächst war Manpower gefragt, meterweise Beton musste weggestemmt und massig Erde aufgeschüttet werden, um den Blumen und Pflanzen einen angemessenen Lebensraum zu schaffen. Diese Schaffenskraft leisteten die Schüler des Wahlpflichtkurses Umweltbildung unter der Leitung von Fachfrau Bettina Gube.“

Die Achtklässler arbeiteten bereits im vergangenen Jahr an der Umgestaltung dieses Hofteils. Sie legten Beete an, säten Blumen und Pflanzen aus, bauten eigenhändig ein Insektenhotel und wuchteten große Kübelpflanzen hin und her, bis der perfekte Standort für die Pflanzen gefunden war.

„Der neue berankte Torbogen bildet den Eingang in dieses Idyll“, erklärt Hellmann. Gube und auch Jahrgangisleiter Bernd Papenburg zeigten sich ebenso wie die involvierten Achtklässler beeindruckt und stolz angesichts des Ergebnisses. Schulleiterin Ulla Pleye dankte insbesondere der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und dem Förderverein der IGS Peine, „denn ohne die beiden großzügigen Spenden wäre die Umsetzung dieses Projektes schlicht nicht vorstellbar gewesen.“

Das geschulte Botanikerauge kann im neuen Innenhof auch Brennesseln entdecken, so Hellmann und erklärt: „Diese haben sich keineswegs dorthin verirrt, sondern wurden bewusst angepflanzt, um Schmetterlingen als Nahrungsquelle zu dienen. Brennesseln und weitere Schmetterlingspflanzen bilden gemeinsam mit dem Insektenhotel einen Rückzugsort für diese Tiere, da ihr natürlicher Lebensraum kleiner und kleiner wird.“

Das Insektenhotel an der IGS Peine IGS Peine

Auch für die Oberstufenschüler ist nun eine Ruheoase entstanden, die von den Jugendlichen gut angenommen wird, freut sich die Leiterin der Sekundarstufe II, Dr. Marschall-Langemann. „Nun haben wir einen freundlichen und schönen Platz, um den Kopf freizubekommen, zu lernen oder auch einfach mal zu plaudern“, meint Elftklässlerin Ricarda Huse. Auch Schulkameradin Mira Behrens stimmt zu und ergänzt: „Es ist ein Bereich, der uns ältere Schüler wirklich anspricht.“

Vater-Kind-Tour

der Altgesellen Vöhrum

Altgesellen Vöhrum machten eine Vater-Kind-Tour

Vöhrum. Bereits zum sechsten Mal machte sich bereits vor einiger Zeit die Altgesellschaft Vöhrum gemeinsam mit den Kindern der Mitglieder auf zu einem Zelt-Wochenende. Zum vierten Mal fand dieses am Irenensee in Uetze statt.

Diesmal machten 14 Väter und 19 Kinder mit. Bei strahlendem Sonnenschein wurden nach der Ankunft die Zelte schnell aufgebaut. Das Wochenende bestach durch herrliches Badewetter. Dadurch waren ausgiebige Ruderboot-Touren, Wikingerschach und Tennis- sowie Kartenspiele ein beliebter Zeitvertreib.

Kulinarisch bestens durch einen eigenen „Koch“ versorgt, gab es Pancakes, Gyros und mehr, so dass die Kinder bis spät abends am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows ein aufregendes Wochenende verbrachten. „Die Wiederholung im kommenden Jahr ist sicher und der Platz bereits reserviert“, heißt es in der Bilanz. ale

CDs aus Cabrio gestohlen

Vöhrum. Ungewöhnlicher Diebstahl: Unbekannte Täter zerschnitten in der Zeit zwischen Mittwoch, 18.20 Uhr, und Donnerstag, 17.40 Uhr, das Verdeck eines VW Golf Cabrios, welches in der Straße „Zum Eichholz“ in Vöhrum am Bahnhofsvorplatz abgestellt war. Aus dem Fahrzeuginneren entwendeten die Diebe dann zahlreiche CDs. Die Schadenssumme beläuft sich nach Abgaben der Polizei auf etwa 500 Euro. Ag

Freitag, 5. Oktober 2018

Vöhrum: Arbeiten am Asphalt

Vöhrum. Von Montag, 8. Oktober, bis Samstag, 13. Oktober, erfolgen Reparaturarbeiten an der Asphaltdecke im Einmündungsbereich der Pelikanstraße/Alfred-Siems-Straße in Vöhrum. Für die Dauer der Arbeiten ist eine Vollsperrung der Ausfahrt von der Alfred-Siems-Straße in die Pelikanstraße und der Einfahrt von der Pelikanstraße in die Alfred-Siems-Straße notwendig. Die Anliegergrundstücke und das Gelände von der Pelikan PBS-Produktionsgesellschaft sind über die Straße Rottenweg und entsprechend Alfred-Siems-Straße erreichbar. Wichtig: Eine Einfahrt von der Alfred-Siems-Straße in die Pelikanstraße und andersherum wird während der Arbeiten nicht möglich sein. Bro

KVHS: Klassiker der türkischen Küche

Vöhrum. Am Samstag, 13. Oktober, veranstaltet die Kreisvolkshochschule ein Tages-Seminar unter dem Motto „Klassiker der Türkischen Küche“. Dazu geht es in die Küche der Berufsbildenden Schule in Vöhrum. Los geht das Seminar um 10 Uhr. Es stehen viele Speisen der türkischen Küche auf dem

Rezepte-Plan. Weitere Informationen und mögliche Platzreservierungen gibt es unter Telefon 05171/4013041, -3042 oder -3043. Anmeldungen sind möglich per Mail unter mail@kvhs-peine.de. bro

Dienstag, 2. Oktober 2018

Bilanz in Eixe: Sommer, Sonne, zufriedene Gäste

„Haus am See“: Positives Fazit der neuen Betreiber – Schlagerparty und Weihnachtsmarkt

Viel los: Die Veranstaltungen des „Hauses am See“ sind sehr beliebt.

Eixe. Neue Betreiber, neue Ausstattung, neue Karte, neues Konzept: In der Gaststätte „Haus am See“ am Eixer See hat sich nach dem Neustart im Mai so einiges getan. Oliver Pardey und Lars Kummrow blicken auf eine positive erste Saison zurück.

„Der Sommer ist durchweg gut verlaufen“, zieht Pardey als einer der beiden Betreiber sein Fazit. Dennoch sieht er die Grundlage dafür nicht nur im schönen Wetter des Sommers. „Ich denke, es liegt auch an unserem neuen Konzept. Wir haben sowohl den Innen- als auch den Außenbereich neu gestaltet und bieten auf unserer kleinen, aber feinen Karte ein Angebot, das gern gewählt wird“, so Pardey.

Auch für Familienfeiern und andere Veranstaltungen stehe das Haus den Gästen gern offen. Mittlerweile gebe es eine Vielzahl an Stammgästen nicht nur aus dem Peiner Raum, was die Betreiber in ihrem Konzept bestätige.

Das Angebot von Pardey und Kummrow umfasst nicht nur die Versorgung mit Speisen und Getränken der Badegäste am Eixer See. Die beiden bieten auch regelmäßig Events an – mit überwiegend großem Erfolg. So gab es zum Beispiel im August eine Beachparty und im September eine Hausparty mit mehr als 250 Tanzwütigen, und auch für die Herbst- und Wintermonate stehen schon Termine auf dem Veranstaltungskalender, berichtet Pardey.

So wurde für den Tag der Deutschen Einheit am morgigen Mittwoch eine Schlagerparty für die ganze Familie organisiert – mit entsprechendem Essen. Auch eine Gruselparty zu Halloween und eine große Silvesterparty werden bereits geplant – ebenso ein eigener Weihnachtsmarkt am Samstag, 8. Dezember.

„Insgesamt freuen wir uns sehr, dass wir anscheinend eine Nische in Peine füllen können, und hoffen, dass wir im kommenden Jahr die Gelegenheit haben, das Angebot zu erweitern, um für die Peiner einen nahezu perfekten Ort zur Naherholung bieten zu können“, sagt Pardey abschließend. ane

2/2

BBS-Berufsmarkt am 8. November

Vöhrum. Der Berufsfindungsmarkt der Berufsbildenden Schulen (BBS) findet am Donnerstag, 8. November, statt. Treffpunkt ist die BBS-Sporthalle an der Pelikanstraße 12 in Vöhrum. Erwartet werden rund 1000 Schüler der allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen des Landkreises Peine, die sich über das regionale Ausbildungsangebot und über ihre beruflichen Perspektiven informieren möchten.

Montag, 1. Oktober 2018

SoVD Vöhrum feierte seinen Geburtstag

Auch der Landtagsabgeordnete Matthias Möhle sprach Grußworte – Chöre aus der Peiner Ortschaft traten auf

Vöhrum. Rund 120 Gäste trafen sich am späten Samstagnachmittag bei herrlichem Herbstwetter im Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum, um den 71. („70 + 1“, so das Motto der Veranstaltung) Geburtstag des Sozialverbandes Deutschland (SoVD), Ortsverband Vöhrum zu feiern.

Marianne Pawelczyk, seit 2017 erste Vorsitzende des Ortsverbandes, begrüßte zu dem Festakt unter anderem den Peiner Landtagsabgeordneten Matthias Möhle, Ortsbürgermeister Dirk Franz, und Jürgen Frühling, Vorsitzender SoVD-Kreisverband Peine, sowie die zahlreichen Gäste im gut gefüllten Saal.

In ihren Grußworten lobten die Gastredner die geleistete Arbeit, die im Ortsverband Vöhrum immer wieder mit großer Ausdauer und hoher Einsatzbereitschaft geleistet werde.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgten der Volkschor Vöhrum und der Männerchor Projekt X. Bei bekannten Liedern wurde fröhlich mitgesungen, und gab es den verdienten Beifall für die vielseitigen Gesangsleistungen.

Die zahlreichen Jubilare wurden für langjährige Mitgliedschaften geehrt. Hannelore Hirschfeld (seit 60 Jahren Mitglied) und Werner Wittenberg (seit 66 Jahren!) konnten jedoch aus Krankheitsgründen nicht anwesend sein.

Ausstellung Eckhard Bruns

Auf einer Schauwand hatten die Organisatoren zahlreiche Informationen in Wort und Bild, rückblickend auf die vergangenen Jahre, zusammengetragen. So konnten sich die Besucher ein Bild über die Arbeit des Sozialverbandes machen. Nach dem gemeinsamen Abendessen gab es die Möglichkeit, gemütlich zusammensitzen, miteinander zu plaudern und zu tanzen – und so dauerte die Feier bis weit nach Mitternacht.

Aktuell hat der SoVD-Ortsverband Vöhrum 680 Mitglieder. Das Motto des SoVD „So geht sozial“ spricht für sich selbst. Unter anderem werden immer wieder Fragen zur Rente, Pflege, Gesundheit, Hartz IV, Sozialhilfe, Behinderung, Berufskrankheit, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht beantwortet und geeignete Hilfestellungen angeboten. ebs

Samstag, 29. September 2018

Polizei: Dienststelle in Vöhrum wird neu besetzt

Beamtinnen Simone Schmieder (39) und Manja Sibilski (36) sind ab Montag in der Peiner Ortschaft präsent

Vöhrum. Die Schließung der Polizeistation Vöhrum im Bürgerhaus an der Kirchvordener Straße im Februar hatte in der Bevölkerung für Unmut gesorgt.

Auf Initiative des Orsrates kam es zu Gesprächen mit der Polizei mit positivem Ergebnis: Ab Montag, 1. Oktober, ist die Dienststelle mit den Polizeibeamtinnen Simone Schmieder und Manja Sibilski besetzt. Beide haben ihren Dienst bisher direkt im Polizeikommissariat Peine versehen und teilen sich die Stelle in Vöhrum. Beide sehen in ihrer neuen Arbeit eine Chance, Familie (beide sind junge Mütter) und Beruf besser vereinbaren zu können. Die Dienststelle gehört zur Stadtwache Peine, die Koordination obliegt Polizeioberkommissarin Stephanie Schlote.

Der Leiter des Polizeikommissariats Peine, Thorsten Kühl, freut sich, mit der Wiederbesetzung durch die beiden Frauen zum einen wieder polizeiliche Präsenz in Vöhrum vor Ort zu zeigen und zum anderen, mit dem Teilzeitmodell sich als moderner Arbeitgeber präsentieren zu können. „Uns als Polizei liegt es sehr am Herzen, gerade durch die Vorfälle in der jüngeren Vergangenheit wieder mehr vor Ort und direkter Ansprechpartner der Bevölkerung zu sein. So wird es auch möglich sein, Probleme eher zu erkennen und entsprechend zu handeln“, sagte Kühl bei der symbolischen Schlüsselübergabe an seine zwei Kolleginnen. Und weiter: „Ich freue mich sehr, mit Frau Schmieder und Frau Sibilski zwei erfahrene und kompetente Kolleginnen gefunden zu haben, die hier als Ansprechpartnerinnen dienen.“ Nach einer öffentlichen Sondersitzung des Orsrates im Juni hatte Kühl die Wiederbesetzung der Station zugesichert.

Maik Meyer, Fraktionsvorsitzender der SPD im Ortsrat Vöhrum, freut sich ebenfalls über die Entscheidung, in Vöhrum wieder eine Dienststelle zu haben. „Die Polizei hat in den vergangenen Jahren durch ihre Bürgernähe und den Service vor Ort großes Vertrauen erworben, da gilt es jetzt wieder anzuknüpfen“, sagt Meyer abschließend und verspricht die Unterstützung seitens des Orsrates.

von links: Stephanie Schlote, Maik Meyer, Simone Schmieder, Thorsten Kühl, Manja Sibilski Antje Ehlers

Erreichbar ist die Dienststelle täglich von Montag bis Freitag von 8.30 bis 14 Uhr, dienstags und mittwochs sogar bis 18 Uhr. Telefonische Erreichbarkeit ist gegeben unter 05171/23220. ane

Werner Brandes feiert seinen 70. Geburtstag

Vöhrumer Orts- und Heimatpfleger wurde 1949 im Peiner Ortsteil geboren – Vor 20 Jahren Rumpelkammer eröffnet

Vöhrum. Der langjährige Vöhrumer Orts- und Heimatpfleger Werner Brandes feiert am Montag seinen 70. Geburtstag. „Auf eine große Geburtstagsfeier verzichte ich gern. Ich werde heute ganz in Ruhe mit meiner lieben Partnerin Anne zum Essen gehen“, sagt er.

Werner Brandes wurde am 1. Oktober 1948 in Vöhrum an der Ziegelei geboren. Nach rund 3,5 Jahren erfolgte ein Umzug an die Gartenstraße. Dort wuchs Werner im Drei-Generationen-Haus mit seinen drei jüngeren Schwestern, Eltern und Großeltern auf. Er besuchte die Vöhrumer Grundschule und das Ratsgymnasium Peine. Es schloss sich eine Dekorationslehre bei Schridde in Peine am Markt an. Anschließend arbeitete Werner für Klinner als Schaufenster-Dekorateur. Seine Bundeswehrzeit von 1968 bis 1972 beendete er nach vier Jahren in Hildesheim und Celle sowie 13 Reserve-Übungen.

1970 fand die Hochzeit statt. Während der Ehe wurden zwei Söhne geboren. Beruflich folgten die Beschäftigung bei Baustoff Brandes und sein Schritt in die Selbstständigkeit, nach der Grenzöffnung, in den „neuen Bundesländern“. Wichtig sind ihm seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten. „Ich möchte mit möglichst vielen Menschen in Kontakt und Gesprächen sein“, betonte das „Geburtstagskind“. Seit 16 Jahren führt Werner den Wanderverein Vöhrum als Vorsitzender. „Ich bin seit rund 16 Jahren Orts- und Heimatpfleger im Ort. Auch den Heimat- und Kulturverein habe ich mit gegründet“, erwähnte Werner. Für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz wurde Werner Brandes mit dem Bürgerpreis der Stadt Peine und der Peiner Rose geehrt

Und vor rund 20 Jahren öffnete Brandes die Vöhrumer Rumpelkammer, die pro Jahr 400 Besucher zählt. Besondere Freude bereitet ihm derzeit die Heimatstube mit ihren rund 2000 Ausstellungsstücken. Aktuell besuchen durchschnittlich 200 interessierte Gäste die Heimatstube. Neben vielen Themenausstellungen gibt es hier immer wieder etwas Neues zu entdecken. Ebr

Vöhrum: Konzert zum Erntedank

Vöhrum. „Singet froh, wir haben Grund zum Danken“ – diese Liedzeile ist das Motto eines Konzerts zur Einstimmung auf das Erntedankfest, das am morgigen Sonntag um 17 Uhr in der neuapostolischen Kirche in Vöhrum stattfindet. Gemeindechor und Instrumentalisten haben unter der Leitung von Henrik Neumann ein abwechslungsreiches Programm mit überwiegend neueren geistlichen Liedern vorbereitet. Im Anschluss lädt die Gemeinde zu einem Imbiss ein. Der Eintritt ist frei. ag

Ökogarten bietet Ferienprogramm

Vöhrum. Der Tier- und Ökogarten in Vöhrum bietet für die Herbstferien wieder ein Kinder-Programm an. Vom 1. bis 12. Oktober gibt es fast täglich Veranstaltungen. Unter anderem werden Tier-Scouts für Ponys und Meerschweinchen ausgebildet. Aber auch Themen wie Äpfel, Kartoffeln und Basteln stehen auf dem Plan. Programm und Anmeldungen: www.oekogarten-peine.de. ale

Freitag, 28. September 2018

Offenes Atelier auch in Vöhrum

Vöhrum. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Offene Ateliers im Peiner Land“ öffnet auch die Malerin Ute Baedelt dieses Wochenende ihr Atelier an der Straße Zum Eichholz 67 in Vöhrum. Die Künstlerin freut sich am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr auf Besucher.

Donnerstag, 27. September 2018

Herbstferien: Landkreis Peine investiert

rund 1,1 Millionen Euro in Schulen

300 000 Euro sind für die Sanierung der Brandmelde-Anlage sowie der Fassade an der Vöhrumer BBS vorgesehen

Kreis Peine. Die Herbstferien stehen vor der Tür. Der Immobilienwirtschaftsbetrieb des Landkreises Peine nutzt die Ferienzeit, um zahlreiche Sanierungs- und Bauvorhaben an den Schulen umzusetzen.

Kreis-Sprecher Fabian Laaß sagt: „Rund 1,1 Millionen Euro werden investiert. Der Löwenanteil fließt dabei in Maßnahmen an den Berufsbildenden Schulen BBS in Vöhrum. Rund 300 000 Euro sind für die Sanierung der Brandmelde-Anlage (120 000 Euro) sowie die Fassadensanierung vorgesehen.“

Weitere 200 000 Euro werden in das Schulzentrum Edemissen investiert. Dort muss das Trinkwassernetz saniert werden.

Die Realschule Hohenhameln soll einen neuen naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsraum erhalten – Kosten: rund 280 000 Euro. Außerdem wird dort die Heizungsanlage der Mehrzweckhalle (30 000 Euro) saniert.

Die Realisierung eines Soccerplatzes (70 000 Euro) und die Dachsanierung (60 000 Euro) stehen im Peiner Silberkamp-Gymnasium an. An der Bodenstedt-Wilhelmschule Peine wird ein naturwissenschaftlicher Fachunterrichtsraum für zirka 41 000 Euro gestaltet.

„Und Brandschutzmaßnahmen in der Hauptschule des Schulzentrums Ilsede werden voraussichtlich rund 75 000 Euro kosten. Außerdem saniert man die Fenster der Fachunterrichtsräume der Gunzelin-Realschule Peine für ungefähr 25 000 Euro. Der Austausch von Leuchtmitteln in mehreren Sporthallen wird ebenfalls rund 25 000 Euro kosten“, so Laaß abschließend. tk

Mittwoch, 26. September 2018

Posaunenchor traten in der Peiner Friedenskirche auf

Peine. Ein Konzert der Posaunenchor Stederdorf/Frieden und Vöhrum fand in der Peiner Friedenskirche statt. Unter der Leitung von Gesine Hagemann und Julian Rudolph ließen beschreiben beide Chöre erstmals gemeinsam sängerisch, was ihnen Freude macht.

Zahlreiche Besucher lauschten gespannt den variationsreichen Klängen der 30 Bläserinnen und Bläser. Auf einer gemeinsamen Chorfahrt im Juni war das Programm erarbeitet worden, in dem auch sechs Jungbläser ihren Spaß am Musizieren unter Beweis stellen konnten. Dabei tauchte „die schöne

Pforte“ in zahlreichen Varianten immer wieder auf. Schließlich lautet das Motto: „Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein. Ach wie wird an diesem Orte, meine Seele fröhlich sein.“

Ebenso zeigten die Chöre was sie miteinander verbindet. So erinnerten die Liedauswahl an den Kirchentag 2017 und ließ ausblicken, wo die nächsten musikalischen Pforten aufgehen könnten.

Schwungvoll ging es los, mit einem „Ankommen“ von Michael Junker. Die Jungbläser ließen einen „Hering in der Schlei“ tanzen. Bei „Finns Groove“ groovten Jungbläser und Stammchor gemeinsam vor dem Altar. Ruhiges sowie Andächtiges („The lord is my shepherd“) folgte und wurde ergänzt durch vorgetragene Texte zwischen den Stücken.

Mit „Ukuthula“, was in Zulu Frieden bedeutet, legten die Bläserinnen und Bläser dann für einen Moment ihre Instrumente an die Seite und sangen zum Schluss den Refrain, der leise ausklang: Gänsehaut-Gefühl in Gottes Haus. ale

Dienstag, 25. September 2018

Radtour zeigte Einblicke in die Dorfentwicklung

Strecke führt durch Eixe, Vöhrum, Rosenthal und Schwicheldt – Investitionen betragen über 2,3 Millionen Euro

Die Teilnehmer der Radtour, die durch Eixe, Vöhrum, Rosenthal und Schwicheldt führte. Fotos: Pina Wosnitza

Peine. „Wir haben diese Radtour organisiert, um den Bewohnern der Kanal-Fuhse-Region-West Einblicke in die Dorfentwicklung zu ermöglichen. Dafür fahren wir mit unseren Fahrrädern durch die Region und halten an Stellen, an denen schon Projekte durchgeführt wurden“, erklärte Dorferneuerungsplanerin Karin Bukies. Sie und Christian Bartsch leiteten die Tour, die durch Eixe, Vöhrum, Rosenthal und Schwicheldt führte.

Insgesamt neun Stationen wurden am Sonntag von den mehr als 40 Teilnehmern angefahren und begutachtet. Darunter waren unter anderem die Mühle in Vöhrum, deren Mühlenflügel man erneuert hat und ein Gebäude in Rosenthal, dessen Stall nun zu Wohnraum umgebaut wurde. „Es wurden insgesamt 37 Projekte und 8000 Euro Fördergeld bewilligt. Daraus ergeben sich Investitionen über 2,3 Millionen Euro für die Region“, so Bukies. Die meisten der Maßnahmen seien privat, aber es gebe auch schon erste öffentliche. Zum Beispiel wurden Infotafeln zu bestimmten historischen Objekten aufgehängt.

Die Teilnehmer der Fahrradtour. Pina Wosnitza

Auch eine Broschüre über die Ortschaften zur Region gehöre dazu. Die Idee stamme von einer Arbeitsgruppe aus Freiwilligen, unterstützt werde sie durch die Stadt und ein Planungsbüro. Die Broschüre „Die Region entdecken, Dörfer verbinden“ wirbt unter dem Motto „Grenzen überwinden – Dörfer verbinden“ für ein Zusammenleben und gegenseitige Unterstützung der Ortschaften. Es werden Wege für Radtouren und Dorfspaziergänge gezeigt, sowie die einzelnen Dörfer vorgestellt.

Während der Radtour wurde nicht nur auf die bereits durchgeführten Projekte eingegangen, sondern auch auf anstehende. Dazu gehören beispielsweise das Ehrenmal und der Dorfpark in Vöhrum und die Dorfmitte Schwicheldts und Rosenthals. Die Radtour war trotz des regnerischen Wetters gut

besucht. Am Ende der Tour konnten sich die Teilnehmer über einen Imbiss freuen und weitere Fragen zur Dorfentwicklung stellen. Pin

Wollen wir Wölfe? Hitzige Debatte beim Experten-Vortrag

SPD Vöhrum-Eixe-Röhrse hatte Berater Lüder Richter zu Gast – Tiere werden gesetzlich geschützt

VON ALEX LEPPERT

Vöhrum. Spannende Veranstaltung, denn das Thema ist nach wie vor kontrovers: „Wollen wir den Wolf? Oder wollen wir den Wolf nicht?“ Diesen Fragen ging der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ nach. Den Vortrag hielt Lüder Richter, Wolfsbeauftragter des Landkreises Peine.

Richter brachte Anschauungsmaterial mit und konnte mit Worten, Bildern sowie Fakten das Thema und die damit verbundene Problematik anschaulich vermitteln. Auch wenn es in der Diskussion bisweilen emotional und hitzig wurde, klärte der Referent durch seine ruhige, sachliche Art die Zuhörer immer wieder auf. Reizthemen waren – wie so oft bei diesem Thema – die Gefahren für Menschen und die wirtschaftlichen Folgen für Tierhalter. Eines machte Lüder Richter stets deutlich: „Der Wolf ist keine Gefahr für die Menschen.“ Seine Ausbreitung und sein Verhalten würden genau überwacht und aufgezeichnet.

Da die Tollwut seit 2008 in Deutschland nicht mehr vorhanden sei und bisher auch nicht durch eingewanderte Tiere wieder eingeschleppt wurde, gebe es auch bei den Wölfen keine Tollwut. Grundsätzlich gelte für den Wolf der Schutzstatus nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie das Nationale Bundesnaturschutzgesetz.

Ein Wolf aus dem Nationalpark Bayerischer Wald bei Neuschönau. dpa-Zentralbild

Aufgrund des Artenschutzes ergibt sich gerade in Norddeutschland ein Konfliktpotenzial mit den Tierhaltern, insbesondere mit den Schafhaltern. Dazu bemerkte Richter, dass aber nicht der Wolf in jedem Fall schuld sei, wenn Tiere gerissen werden. In vielen Fällen seien auch freilaufende Hunde die Verursacher.

Wichtig und äußerst wirksam seien lückenlose Einzäunungen, die einen wolfabweisenden Schutz darstellen, und als ergänzende Maßnahme der Einsatz von Herden-Schutzhunden. „Wobei auch schon mit dem Einsatz von Eseln und Lamas als zusätzlichen Herdenschutz experimentiert wurde“, so der Experte.

Vöhrum: Konzert zum Erntedank

Vöhrum. „Singet froh, wir haben Grund zum Danken“ – diese Liedzeile ist das Motto eines Konzerts zur Einstimmung auf das Erntedankfest, das am Sonntag, 30. September, um 17 Uhr in der Neuapostolischen Kirche in Vöhrum stattfindet. Gemeindechor und Instrumentalisten haben unter der Leitung von Henrik Neumann ein abwechslungsreiches Programm mit überwiegend neueren geistlichen Liedern vorbereitet. Es erklingen Werke von John Rutter, Klaus Heizmann und weiteren zeitgenössischen deutschen Komponisten. Aber auch ein „Klassiker“ wie „Großer Gott, wir loben dich“ darf nicht fehlen. Die Kinder sind ebenfalls mit eingebunden und werden ein Lied im Wechselgesang mit dem großen Chor vortragen. Im Anschluss an das etwa einstündige Konzert lädt

die Gemeinde ein, bei einem kleinen Imbiss noch etwas zu verweilen und den Sonntag im wahrsten Sinne des Wortes „ausklingen“ zu lassen. Der Eintritt ist frei. ag

Samstag, 22. September 2018

Heil war zu Gast bei IGS und BBS

Besuch des Arbeitsministers – Schulen hatten im Rahmen ihrer Europawoche zu Fragerunde geladen

VON ANTJE EHLERS

Vöhrum. Ein besonderer Gast war am Freitagvormittag an der IGS in Vöhrum und den benachbarten Berufsbildenden Schulen (BBS) zu Besuch: Vor etwa 330 Schülern des elften und zwölften Jahrgangs der IGS und der Berufsschulklasse der Verwaltungsfachangestellten sowie weiteren politisch interessierten Schülern stellte sich Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, zugleich SPD-Bundestagsabgeordneter aus Peine, den Fragen der Schüler.

In ihrer Begrüßung bedankten sich beide Schulleiterinnen Ulla Pleye (IGS) und Maria Zerhusen (BBS) für den Besuch und machten deutlich, dass an ihren Schulen politische Bildung eine wichtige Rolle spiele. „Wir sind offen und eigenständig und scheuen die Auseinandersetzung mit der Politik nicht“, fand Pleye klare Worte. Zerhusen freute sich über die gute Zusammenarbeit beider Schulen und sieht es auch als deren Aufgabe, das politische Bewusstsein zu fördern.

Beide Schulen hatten den Besuch vorbereitet und Fragen ausgearbeitet mit Themen, die die Schüler im Unterricht beschäftigen. Die anfängliche Aufregung von Giselia Krückemeier, Calvin Burghard (beide Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten) sowie Tim Rygol und Daniel Seifert aus dem zwölften Jahrgang der IGS, die stellvertretend die Fragen an den Minister stellten, legte sich schnell.

Gleich zu Beginn veranlasste Heil, die durch eine Tischordnung geschaffene Distanz aufzuheben und sich auf die Stufen der Aula in der IGS zu setzen. Zudem bat er darum, ihn nicht als Arbeitsminister zu betrachten. „Heute bin ich einer von euch“, sagte er und ertete dafür nicht nur Applaus, sondern zusätzlich erhebliche Sympathiepunkte.

Nach einer kurzen Einführung stiegen die Jugendlichen dann auch ohne Scheu in die Fragen ein. So musste Heil zunächst sich persönlich vorstellen und dann die Frage beantworten, was er denn an seinem Beruf nicht möge. So antwortete er, dass ihm die Arbeit gefalle, obwohl es nur ein „Beruf auf Zeit“ sei. „Das Bild der Bundesregierung in der Öffentlichkeit ist im Moment schlecht, das ist schade. Und ich mag nicht, dass manche Abstimmungsprozesse so zäh verlaufen.“

Die Fragen von Daniel Seifert und Tim Rygol zielten eher auf die politischen Inhalte ab. So erkundigten sie sich, ob sich die Debattenkultur im Bundestag verändert habe, seit die AfD dort vertreten ist. Die Fragen der Berufsschüler hingegen zielten eher in Richtung Europapolitik ab.

DRK-Schnäppchenmarkt Vöhrum unterstützt die IGS Peine mit Spende

DRK-Schnäppchenmarkt Vöhrum unterstützt die IGS

Spendenübergabe (von links): Helgard Rask vom Schnäppchenmarkt, Schulleiterin Ulla Pleye, Torsten Peinz vom IGS-Förderverein, Anke Lamp und Heidi Schiewe vom Schnäppchenmarkt, Julia Gottschalk vom Förderverein und Dorit Lonnemann vom DRK. Foto: privat

Vöhrum. Der DRK-Schnäppchenmarkt Vöhrum hat dem Förderverein der IGS Peine in Vöhrum eine Spende in Höhe von 500 Euro für das Coolness-Trainingsprogramm übergeben.

Bei diesem handelt es sich um ein Anti-Aggressions-Training, das Kindern mit entsprechenden Auffälligkeiten in der sechsten Klasse angeboten wird. Das hat dann oft auch Auswirkungen auf andere Schüler.

Schuldirektorin Ulla Pleye betonte, an ihrer Schule werde Wert auf Vielfalt in der Schülerschaft und angstfreie Lernatmosphäre gelegt. Das sei in den Leitzielen der Schule festgelegt.

Die DRK-Einrichtung in Vöhrum hat schon mehrfach das Coolness-Training unterstützt. „Das Projekt gefällt uns, denn es wirkt sich auf das Miteinander in der Schule aus, hat aber auch positive Auswirkungen auf das Verhalten der Kinder und späteren Jugendlichen außerhalb des Schulalltags“, betonte Dorit Lonnemann, Leiterin der Sozialarbeit beim DRK Peine. Sie nahm mit drei Ehrenamtlichen aus dem DRK-Schnäppchenmarkt Vöhrum an der Spendenübergabe teil.

Dienstag, 18. September 2018

DRK Vöhrum lädt

zu Klönkaffee

Vöhrum. Die nächste Klönkaffee-Veranstaltung des DRK Vöhrum in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum findet an diesem Donnerstag von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus an der Gartenstraße statt. Es gibt selbst gebackenen Kuchen, zudem ist ein Vortrag zum Thema Einbruchsicherheit geplant. Noch sind Plätze frei. Anmeldungen sind bei Ruth Kirchner, Telefon 05171/9079889, möglich. ag

Montag, 17. September 2018

MGV Vöhrum feierte

sein Sommerfest im Schrebergarten

MGV Vöhrum feierte sein Sommerfest auch mit Gesang

Vöhrum. Strahlender Sonnenschein war das passende Wetter für den Männer-Gesang-Verein von 1888 Vöhrum. Dieser feierte sein traditionelles Sommerfest im Schrebergarten Vöhrum.

Der MG-Vorsitzende Helmut Marialke begrüßte die rund 80 gut gelaunten, aktiven MG-Vsänger, Förderer, Freunde und Bekannte des Vereins.

Es wurde ein geselliger Tag, schnell fanden sich kleine, interessante Gesprächsrunden. Für das leibliche Wohl sorgten die Schrebergarten-Mitarbeiter mit gut gekühlten Getränken und Gegrilltem.

„Toll, es war wie immer ein schöner Tag in fröhlicher Runde. Wir sind immer wieder gern dabei“, äußerten einige der Teilnehmer. Geübt wird übrigens jeden Dienstag ab 20.15 Uhr im Vereinslokal „Deutsche Eiche“ in Vöhrum.

„Über neue Mitglieder freuen uns natürlich immer. Wer Interesse hat, kommt einfach zu einem Übungsabend“, betonte Marialke. ebr

Samstag, 15. September 2018

IGS: Fortbildung zum Thema digitale Hilfsmittel

Fortbildung zum Thema digitale Hilfsmittel an der IGS

Digitalisierung im Schulleben: IGS-Lehrkräfte bei der Fortbildung.

Vöhrum. Die Lehrkräfte der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum setzten sich einen ganzen Tag lang unter dem Titel „Lernen und Unterrichten mit iPads und anderen digitalen Hilfsmitteln“ intensiv mit der Digitalisierung im Schulleben auseinander. In 25 Workshops wurde diskutiert, hinterfragt und vor allem ausprobiert. Auch die aktuell geführte Debatte um die Digitalisierung der niedersächsischen Schulen hielt Einzug in unzählige Gespräche. Bereits im vergangenen Schuljahr hatte die Schule iPads angeschafft. Die technischen Pioniere im Kollegium testeten sogleich die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht. Denn es geht nicht darum, nur mal eben etwas zu googeln oder einen Text zu tippen, „sondern die Geräte sinnvoll und effizient einzubinden und den reflektierten Umgang mit ihnen zu fördern“, sagte der Didaktische Leiter der IGS, Andreas Hellmann.

Die mit der Digitalisierung einhergehende Veränderung der Lehrerrolle stellte einen der spannenden Diskussionspunkte dar. „Die Vermittlung von Kompetenzen ist unser Kerngeschäft. Also müssen wir unseren Schülerinnen und Schülern auch die Fertigkeiten im Umgang mit neuen Technologien vermitteln, um sie für den Arbeitsmarkt und vor allem für ihr Leben fit zu machen“, betonte IGS-Schulleiterin Ulla Pleye. ale

Donnerstag, 13. September 2018

DRK Vöhrum lädt zu Klönkaffee

Vöhrum. Die nächste Klönkaffee-Veranstaltung des DRK Vöhrum in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum findet am Donnerstag, 20. September, von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus an der Gartenstraße statt. Es gibt selbst gebackenen Kuchen, zudem ist ein Vortrag zum Thema Einbruchsicherheit geplant. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen sind bei Ruth Kirchner, Telefon 05171/9079889, möglich. ale

Samstag, 8. September 2018

Näh-Kurs der KVHS:

Noch freie Plätze

Vöhrum. In dem Kurs „Das hab ich selbst genäht“ der Kreisvolkshochschule (KVHS) sind noch wenige Plätze frei. In diesem Kurs darf genäht werden, was das Herz begehrt. Tricks und Kniffe vom Kopieren des Schnittmusters bis zum letzten Stich werden Anfängern und Fortgeschrittenen unter fachkundiger Leitung vermittelt. Beginn des Kurses ist Mittwoch, 12. September, um 18.30 Uhr in den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum. Interessierte können sich kurzfristig noch bis Montag bei der KVHS unter Telefon 05171/4013041, -3042 oder -3043. ag

Freitag, 7. September 2018

Unsereiner geht

durch Vöhrum...

...und besucht die geöffnete „Rumpelkammer“. Die mit viel Liebe und Sachverstand gesammelten Exponate des bäuerlichen Lebens wecken Erinnerungen an die Kindheit. Waschbrett, Waschzubehör oder handgefertigte Seife zeigen – dass Frauen vor 70 Jahren und noch früher sehr hart arbeiten mussten, denkt sich unsereiner

Morgen: Sommerfest der SPD in Vöhrum

Vöhrum. Morgen findet das traditionelle Sommerfest des SPD Ortsvereins Vöhrum-Eixe-Röhrse statt. Los geht es ab 15 Uhr am Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ in Vöhrum, Kirchvordener Straße 36. Neben

einem Kinderprogramm und Streichelzoo wird wieder der Spielmannszug Vöhrum für Unterhaltung sorgen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auch SPD-Landtagsabgeordneter Matthias Möhle hat seine Teilnahme zugesagt, freut sich der Vorsitzende Maik Meyer: „So haben unsere Bürger vor Ort die Möglichkeit, sich zu informieren und unsere Politiker hautnah zu erleben.“ ag

Donnerstag, 6. September 2018

Ortsrat in Vöhrum trifft sich heute

Eixe. Der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr trifft sich heute. Beginn der Sitzung ist um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus an der Hauptstraße 56 A in Eixe. Vorher war ein falscher Ort mitgeteilt worden. Themen sind unter anderem Informationen des Ortsbürgermeisters und die Vergabe von Haushaltsgeld.

Vöhrum: SoVD- Ortsverband feiert

Vöhrum. Der SoVD-Ortsverband Vöhrum feiert am Samstag, 29. September, mit seinen Mitgliedern und Gäste sein 70+1 Jubiläum. Los geht es um 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum. Als Gastredner ist SPD-Landtagsabgeordneter Matthias Möhle am Abend geladen. Für musikalischen Unterhaltung sorgt der Vöhrumer Volkschor sowie der Männerchor Projekt X. Anmeldungen zur Jubiläumsfeier werden bis Donnerstag, 13. September, erbeten unter der Telefonnummer 05171/292050. Ag

Mittwoch, 5. September 2018

Ein Großer geht: Hubert Klinke verlässt nach 38 Jahren die Bühne

Vöhrumer (83) hat einst das Hukl-Ensemble ins Leben gerufen – 135 Aufführungen mit 110 000 Zuschauern

VON MICHAEL LIEB

Vöhrum. Ein Großer geht, nach 38 Jahren im Rampenlicht ist Schluss: Hubert Klinke (83) verabschiedet sich in den wohl verdienten Theaterruhestand. Der Gründer, Leiter und Namensgeber der Hukl-Bühne zieht sich aus Altersgründen zurück. Zu schaffen macht ihm auch eine Verletzung, die er sich bei einem Auftritt zugezogen hat.

Doch seinen positiven Blick auf die schönen Jahre trübt das nicht. Wenn er von den Anfängen der Laienschauspielgruppe im Zusammenspiel mit dem Vöhrumer Awo-Kindergarten 1970 erzählt, beginnen seine Augen zu leuchten. Es war der Auftakt zu etwas ganz Besonderem, das der

hauptberufliche Postbeamte, mit viel Leidenschaft, Schaffenskraft, aber eben auch Können auf die Beine stellte.

Eine private Theatergruppe, die jedes Jahr einen Dreiakter vor großem Publikum spielt, gibt es nicht überall, die Hukl-Bühne ist über die Jahre zur gefragten Institution geworden. Bis heute gab es 135 Aufführungen, die von insgesamt 110 000 Zuschauern gesehen wurden. Die Auftritte im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwaldweg sind fast immer ausverkauft. Doch was ist eigentlich das Geheimnis des Erfolges der Schauspielgruppe?

Es ist mit Sicherheit auch die Begeisterung für Geschichten, für kleine, große und skurrile Stücke. Wenn Klinke alljährlich zum Pressevorbericht einlud, um das aktuelle Stück anzukündigen, merkte man ihm stets die geradezu übersprudelnde Vorfreude an.

Schauspielerisch inspirieren ließ sich er sich einst vom sogenannten fahrenden Volk, das nach Ende des Zweiten Weltkriegs mit Pferden und Wagen durch die Dörfer zog. Den Eintritt zu den Aufführungen konnten sich viele Kinder damals nicht leisten und spähten wie Klinke durch die Fenster der Kneipen – und staunten.

Jahre später war es Klinke dann selbst, der auf der Bühne stand. 1973 wurde die Hukl-Gruppe erweitert, es spielten von da an nicht mehr nur Kinder, sondern auch Erwachsene mit. „Dann wollten die Leute noch mehr sehen“, erzählt er mit einem Schmunzeln. Und das bekamen sie: So wurden von 1979 an nur noch Dreiakter gespielt, meist gab es drei Aufführungen an einem Wochenende.

Ein absoluter Höhepunkt für Klinke war die Aufführung des Stücks „Die Eul' zu Pein“ 2014 in den Peiner Festsälen. Der damalige katholische Pfarrer Thomas Blumenberg hatte die Hukl-Bühne um Unterstützung gebeten. Der Dreiakter entführte das Publikum in das Peine im Jahr 1520 und erzählte unter anderem, wie die florierende Stadt zu ihrem Wappentier, der Eule, kam – und wie das Freischießen entstand.

Klinke wurde wie seine Frau Renate im niederschlesischen Dorf Tarnau geboren. Die Mütter waren Schulfreundinnen, und die Familien unternahmen viel zusammen. Auch Krieg und Vertreibung konnten die Familien nicht trennen – und so kamen alle per Viehwaggon zunächst nach Rietze bei Edemissen, bevor die Familie in Vöhrum heimisch wurde. 1963 heirateten Hubert und Renate, 1964 kam der erste Sohn Stefan zur Welt, 1969 folgte Christof. Mittlerweile gibt es drei Enkelkinder.

Bis zu seiner Pensionierung 1996 arbeitete Klinke bei der Post. 33 Jahre war er für die Christdemokraten in der Kommunalpolitik aktiv, unter anderem im Ortsrat und im Stadtrat (1980 bis 2011). Darüber hinaus engagierte er sich 35 Jahre im Kulturring Peine. In Vöhrum war er Mitbegründer des Wandervereins. Im Jahr 2000 erhielt er das Bundesverdienstkreuz, 2012 den Bodenstedtpreis der Stadt Peine.

Der Abschied von der Schauspielerei fällt Klinke schwer: „Ich habe zwei leibliche Kinder, das dritte war das Theater. Doch jetzt muss ich die Segel streichen. Mit 83 Jahren ist es einfach genug.“ Der Hukl-Bühne will er natürlich erhalten bleiben, aber eben nicht mehr im Rampenlicht. Die Nachfolge ist bereits geklärt: Stefanie Goyer übernimmt die Bühnenleitung.

Ausgerechnet bei einer Aufführung von Lorient, den er stets bewunderte und mit großer Begeisterung mimte, verletzte sich Klinke im vergangenen Oktober an der Schulter. Beim Stück „Herren im Bad“ rutschte er beim Aussteigen aus der Badewanne aus und stürzte. Jetzt will er sich ganz auf seine Familie konzentrieren und sein Leben chronologisch ordnen. „Ich schreibe meine Memoiren“, sagt der 83-Jährige. Zu erzählen gibt es mit Sicherheit viel...

Ortsrat in Vöhrum trifft sich

Vöhrum. Der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr trifft sich morgen. Beginn der Sitzung ist um 19 Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ an der Kirchvordener Straße 36 in Vöhrum. Themen sind unter anderem Informationen des Ortsbürgermeisters und die Vergabe von Haushaltsgeld.

Samstag, 1. September 2018

Ortsrat in Vöhrum trifft sich

Vöhrum. Der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr trifft sich am Donnerstag, 6. September. Beginn der Sitzung ist um 19 Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ an der Kirchvordener Straße 36 in Vöhrum. Themen sind unter anderem Informationen des Ortsbürgermeisters und die Vergabe von Haushaltsgeld.

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, August 2018

Freitag, 31. August 2018

Eixer feierten Schützenfest und

die Junggesellen 160. Geburtstag

Erstmals eine Kinderkönigin – Planwagen für Ältere beim Umzug – Einlage beim Frühstück

Eixe. In Eixe wurde das traditionelle Schützenfest gefeiert – und zwar so richtig: Unter anderem wurden die komplette Hauptstraße und der Sundernweg mit Wimpelketten geschmückt. Und das Festzelt war sehr gut besucht.

Am Fest-Freitag und -Sonntag sorgte DJ Nightfly wieder für ausgelassene Stimmung. Am Samstag trat zum ersten Mal die Band „Pour Toujours“ in Eixe auf, die von den Gästen sehr gut aufgenommen wurde. Der Höhepunkt war aber natürlich die Proklamation der Majestäten 2018.

Die Königswürde erlangten Heiko Raabe (Schülerkönig), Alexander Kulhawy (Junggesellenkönig), Kim Oetzmann (Damenkönigin), Ann-Sophie Schunke (Chickskönigin), Kai Kassebaum (Schützenkönig) und Lukas Otte (Promillekönig). Zum ersten Mal wurde mit einem Lichtpunktgewehr auch eine Kinderkönigin ausgeschossen. Diese heißt Xenia Brandt. Die Bürgerscheibe sicherte sich Rene Raabe.

Beim großen Umzug am Samstag marschierten auch der Vöhrumer und der Walzwerker-Spielmannszug mit. Für die älteren Schützen gab es auch in diesem Jahr wieder einen Planwagen. Die Adjudantenrede am Dorfgemeinschaftshaus endete dann mit den Böllerschießen. Die Spende für Kaffee, Kuchen und belegte Brote über insgesamt 470 Euro geht diesmal an das ASB-Wünschemobil.

Beim Königsfrühstück mit rund 270 Teilnehmern trugen die Mitglieder der Junggesellschaft anlässlich deren 160-jährigen Bestehens Junggesellen unter dem Motto „Wir haben kein Motto“ mit einem gelungenen Auftritt „zum Dessert“ bei. Auch der bunte Umzug mit Scheibenannageln war ein voller Erfolg. Nach der Abendbrotpause ließen die Eixer dann am Sonntag ihr Schützenfest langsam ausklingen. ale

Vöhrum: Neue Verkehrsführung

Vöhrum. Die Arbeiten zur Erneuerung des Trinkwasserortsnetzes in der Schwicheldter Straße in Vöhrum haben die Tage begonnen. Derzeit ist für die Arbeiten, die in Nähe des Bahnübergangs stattfinden, aus Sicherheitsgründen eine Einbahnstraßenregelung notwendig, teilt der Wasserverband Peine mit. Somit kann aus Richtung Schwicheldt und Rosenthal kommend die

Einfahrt nach Vöhrum über die Schwicheldter Straße derzeit nicht erfolgen. Die Umleitung über die B 65/B 444 ist ausgeschildert. ale

Donnerstag, 30. August 2018

Besuchersonntag

im IGS-Ökogarten

Vöhrum. Ein Besuchersonntag findet diesen Sonntag von 10 bis 16 Uhr im Tier- und Ökogarten der IGS Peine an der Herrenfeldstraße in Vöhrum statt. Das Motto: „Zurück ins Mittelalter“. Es kann mittelalterliches Handwerk bestaunt werden – Mitmachen erwünscht. Die Esel freuen sich über streichelnde Hände, die Meerschweinchen und Kaninchen warten auf liebevolle Menschen und Futtergaben. Dazu gibt es eine Rallye für die ganze Familie und Basteln. Der Eintritt für Erwachsene (zwei Euro) geht als Spende an die IGS-Partnerschule in Brasilien.

Blutspende

beim DRK Vöhrum

Vöhrum. Am Mittwoch, 5. September, kann in Vöhrum wieder Blut gespendet werden. Das Team des DRK-Ortsvereines Vöhrum und der Blutspendedienst Springe laden von 14.30 bis 19.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Mitmachen kann jeder gesunde Erwachsene, Erstspender erhalten wieder eine kleine Aufmerksamkeit. Diesmal warten auf alle Spender statt des üblichen Büfetts Fleisch und Würstchen vom Grill, zusammen mit einem Salat. Kaffee und Kuchen stehen ebenso zur Auswahl. Nicht vergessen werden sollte Führerschein oder Personalausweis. Ale

Vöhrum: Lebenshilfe war zu Gast auf Boule-Anlage

Lebenshilfe war zu Gast auf der Vöhrumer Boule-Anlage

Vöhrum. Wie in den beiden Vorjahren war die Lebenshilfe Burgdorf-Peine wieder zu Gast auf der Boule-Anlage von Arminia Vöhrum. In diesem Jahr waren es 14 Teilnehmer im Alter von 25 bis 66 Jahre. Sie leben teils in Wohngemeinschaften, teils selbstständig oder in der Familie.

Beim Werfen war Präzision gefragt. Lebenshilfe Burgdorf-Peine

Diese Veranstaltung gilt als willkommene Gelegenheit, sich mit Mitgliedern der Boule-Abteilung der Arminia im sportlichen Wettkampf zu messen und zu feiern. Auch in diesem Jahr wurde wieder viel gelacht, besonders wenn die Kugel dicht am sogenannten Schweinchen landete. Auch wenn die gegnerische Kugel in guter Lage noch weggeschoben wurde, kannte die Begeisterung keine Grenzen.

HieBozen und Pragser Wildsee:

KAB Vöhrum bereiste Südtirol

Peter Kunz hatte ein umfangreiches Programm zusammengestellt – Picknick unter freiem Himmel

Vöhrum. Die Sommerreise der Katholischen Arbeiter-Bewegung (KAB) St. Josef Vöhrum ging diesmal nach Südtirol. Die Reise hatte wie immer Vorsitzender Peter Kunz organisiert. Mit 45 Teilnehmern ging es in Richtung Süden. Das Hotel lag zentral in Pfalzen im Pustertal gelegen.

Die ersten Ausflüge führen nach Seis, Kastelruth (mit einem Besuch des Museums der Kastelruther Spatzen) und ins Grödnertal. Am nächsten Tag stand ein Höhepunkt auf dem Programm: die Fahrt zum Pragser Wildsee und anschließend in die Dolomiten. Auf der Route lagen auch Toblach, das Höhlensteintal, der Misurinasee, Cortina d'Ampezzo, der Falzaregopass und der Valparolapass.

Eine beeindruckende Kulisse gab es am Pragser Wildsee. KAB Vöhrum

Tags darauf gab es eine Führung in einem Biokräutergarten. Nachmittags ging es in das nahegelegene Bruneck, dem Hauptort des Pustertal. Bei einem Stadtrundgang wurden die Sehenswürdigkeiten erkundet. Nächstes Ziel war dann die Landeshauptstadt Bozen. Dort konnte unter anderem der Bozener Dom besichtigt werden. Zudem erfolgte ein Besuch des Hochplateaus Ritten.

Am vorletzten Besuchstag ging es ins Ahrntal, zunächst aber erst mal zum Krippenmuseum „Maranatha“ in Luttach. Wie bei jeder Fahrt wurden später die mitgebrachten Bierzeltgarnituren ausgepackt , und es gab ein rustikales Picknick unter freiem Himmel. Anschließend folgte eine kurze Wanderung an einem kleinen Bach entlang zur Heilig-Geist-Kirche.

Unterwegs: Die KAB Vöhrum bei ihrer Südtirol-Reise. KAB Vöhrum

Am letzten Tag ging es ins mittlere Eisacktal. Zunächst wurde das Kloster Neustift kurz vor Brixen besichtigt. Bei einem Stadtrundgang besuchte man danach unter anderem den Dom von Brixen. Zum Schluss gab es ein typisch rustikales Essen aus Südtirol – Marende genannt – auf einem Bauernhof.

Die nächste Fahrt ist bereits in Planung, dann geht es Ende September nach Nordfriesland. aler zeichnete sich Marion Fasterding aus.

Hinterher gab's ein gemeinsames Grillen. Lebenshilfe Burgdorf-Peine

Das anschließende gemeinsame Grillen, das von Werner Geisthardt organisiert worden war, füllte den Kräftespeicher wieder auf. Nach Steak und Bratwurst wurden noch ein paar Lieder gesungen. Weitere Gesangseinlagen von Bernard Brille sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Unter der Leitung von Susanne Brandes-Ernst ging es nach vier unterhaltsamen Stunden nach Hause. Ale

Bozen und Pragser Wildsee:

KAB Vöhrum bereiste Südtirol

Peter Kunz hatte ein umfangreiches Programm zusammengestellt – Picknick unter freiem Himmel

Vöhrum. Die Sommerreise der Katholischen Arbeiter-Bewegung (KAB) St. Josef Vöhrum ging diesmal nach Südtirol. Die Reise hatte wie immer Vorsitzender Peter Kunz organisiert. Mit 45 Teilnehmern ging es in Richtung Süden. Das Hotel lag zentral in Pfalzen im Pustertal gelegen.

Die ersten Ausflüge führen nach Seis, Kastelruth (mit einem Besuch des Museums der Kastelruther Spatzen) und ins Grödnertal. Am nächsten Tag stand ein Höhepunkt auf dem Programm: die Fahrt zum Pragser Wildsee und anschließend in die Dolomiten. Auf der Route lagen auch Toblach, das Höhlensteintal, der Misurinasee, Cortina d'Ampezzo, der Falzaregopass und der Valparolapass.

Eine beeindruckende Kulisse gab es am Pragser Wildsee. KAB Vöhrum

Tags darauf gab es eine Führung in einem Biokräutergarten. Nachmittags ging es in das nahegelegene Bruneck, dem Hauptort des Pustertal. Bei einem Stadtrundgang wurden die Sehenswürdigkeiten erkundet. Nächstes Ziel war dann die Landeshauptstadt Bozen. Dort konnte unter anderem der Bozener Dom besichtigt werden. Zudem erfolgte ein Besuch des Hochplateaus Ritten.

Am vorletzten Besuchstag ging es ins Ahrntal, zunächst aber erst mal zum Krippenmuseum „Maranatha“ in Luttach. Wie bei jeder Fahrt wurden später die mitgebrachten Bierzeltgarnituren ausgepackt, und es gab ein rustikales Picknick unter freiem Himmel. Anschließend folgte eine kurze Wanderung an einem kleinen Bach entlang zur Heilig-Geist-Kirche.

Unterwegs: Die KAB Vöhrum bei ihrer Südtirol-Reise. KAB Vöhrum

Am letzten Tag ging es ins mittlere Eisacktal. Zunächst wurde das Kloster Neustift kurz vor Brixen besichtigt. Bei einem Stadtrundgang besuchte man danach unter anderem den Dom von Brixen. Zum Schluss gab es ein typisch rustikales Essen aus Südtirol – Marende genannt – auf einem Bauernhof.

Die nächste Fahrt ist bereits in Planung, dann geht es Ende September nach Nordfriesland. ale

Mittwoch, 29. August 2018

CDU lädt zum Weinfest in Vöhrum

Vöhrum. Der CDU-Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse lädt am Samstag, 1. September, ab 17 Uhr zu seinem Weinfest ein. Das Fest findet in der Scheune an der Herrenfeldstraße 6 in Vöhrum statt. Für das leibliche Wohl ist mit Wein, Bier, alkoholfreien Getränken sowie Bratwürstchen, Käsesnacks und Brezeln gesorgt. Musikalische Unterhaltung bietet der Vöhrumer Spielmannszug. Die örtlichen Kommunalpolitiker sowie Landtagsabgeordneter Christoph Plett stehen für Fragen und Anregungen rund um die Dörfer zur Verfügung, kündigt der Vorsitzende des Ortsverbandes, Peter Jauernig, an. Ag

Vöhrum: Latzhosen veranstalten Basar

Vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderkleiderbasar laden die „Vöhrumer Latzhosen“ für Samstag, 1. September, ins neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Von 11 bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit, günstig gut erhaltene Baby-, Kleinkinder und Kindersachen ab Größe 50 sowie Spielsachen zu kaufen. Ale

Dienstag, 28. August 2018

Telgte: Explosion

in der Küche

Telgte. Eine 27-jährige Frau verursachte am Sonntagmittag in der Küche ihrer Wohnung an der Falkenbergstraße in Telgte eine kleine Fettexplosion. Hierbei kam es zu einer starken Rauchentwicklung, heißt es im Bericht der Polizei. Die Feuerwehren der Ortschaft Peine, Vöhrum und Eixe wurden alarmiert. Schnell konnte jedoch Entwarnung gegeben werden: Es wurde glücklicherweise niemand verletzt. Ag

Vöhrumer Schulgeschichte in der Heimatstube

Ausstellung an Kirchvordener Straße bis Oktober geöffnet – Führungen nach Absprache möglich

Hans-Heinrich Papenburg (links) und Werner Brandes haben Ausstellungsstücke zur Schulgeschichte zusammengetragen. Hier der Bau der Volksschule. Fotos: Eckhard Bruns

Vöhrum. Der Heimatverein Vöhrum präsentiert seit Sonntag in der Heimatstube im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ an der Kirchvordener Straße seine Sonderausstellung zur „Vöhrumer Schulgeschichte“. Neben vielen interessanten Fotos der verschiedenen Vöhrumer Schulbauten werden auch historische Utensilien und Schulhefte gezeigt. „Ein möglicher spannender Rückblick auf die zurückliegende Schulzeit für die zahlreichen Besucher der Ausstellung“, betont Werner Brandes, seit 19 Jahren Ortsheimatpfleger und seit 20 Jahren Betreiber der „Rumpelkammer“ in Vöhrum.

Im Jahre 1848 wurde durch einen Erlass im Königreich Hannover die allgemeine Schulpflicht eingeführt. Im Jahre 1869 baute man in Vöhrum auf dem ehemaligen Schulgelände (gegenüber des neuen Einkaufszentrums an der Kirchvordener Straße) die erste Schule. Den Entwurf für diesen Bau lieferte der Architekt Conrad Wilhelm Hase. Dieser Architekt entwarf auch die Pläne für die katholische Kirche „Zu den heiligen Engeln“ in Peine sowie für das Schloss Marienburg in Nordstemmen.

Aufgrund steigender Einwohnerzahlen wurde das erste Schulgebäude bald zu klein. Es folgte der Abriss, und 1907 wurde am selben Standort eine neue Schule eingeweiht.

Das Gebäude steht dort auch noch heute. Die Sonderausstellung zeigte den Besuchern die Vöhrumer Schulgeschichte von 1869 bis zur Einweihung der heutigen Hainwaldschule am Hainwaldweg am 23. Februar des Jahres 1962.

Interessiert wird auf Fotos nach „alten Bekannten“ gesucht. Eckhard Bruns

„Die Ausstellung bleibt noch bis Oktober. Für interessierte Gruppen bieten wir Sonderführungen an. Termine können unter Telefon 05171/24877 vereinbart werden“, informierte Hans-Heinrich Papenburg, zweiter Vorsitzender vom Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr. Ebr

Entdeckertag: Strandurlaub

am Eixer See für die ganze Familie

Aktion der Wito findet statt am Sonntag, 9. September – Shuttlebus bringt Gäste hin und zurück

VON THOMAS KRÖGER

Peine. Die Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft (Wito) des Landkreis Peine organisiert am Sonntag, 9. September, zum 31. Entdeckertag einen Strandurlaub mit der ganzen Familie am Eixer See. Zeitgleich ist die Wito auch mit einem Stand auf dem Eulenmarkt vertreten.

Der Entdeckertag ist eine der beliebtesten Familienveranstaltungen in der Region Hannover. Es gibt insgesamt 30 Touren und viele Ausflugstipps. In diesem Jahr lautet das Motto „Urlaub vor der Haustür“. Wer den See noch nicht kennt, kann das beliebte Ausflugsziel bei einer Familienrallye mit dem Schwerpunkt Wasser rund um das grüne See-Ufer erkunden.

Es gibt kostenloses Slush-Eis für alle und frische Waffeln. Zudem wartet die Schokokuss-Wurfmaschine darauf, ausprobiert zu werden. Stand-Up-Paddling und Spiele, wie „Riesen 4 Gewinnt“ und der Barfußpfad „Sinneswandel“, sind weitere Höhepunkte des Tages. Die Großen können sich beim Beach-Volleyball auspowern, für die Kleinen gibt es einen Spielplatz am Wasser und eine weitere Kinderaktion am Haus am See.

Hin und zurück geht es stündlich mit dem kostenfreien Shuttlebus vom Bahnhof Peine über Vöhrum zum Eixer See. Der erste Bus zum See startet um 10 Uhr am Bahnhof Peine und um 10.17 Uhr in Vöhrum, zurück geht es letztmalig um 17.30 Uhr. Die genauen Zeiten hängen am Veranstaltungstag an den entsprechenden Bahnhöfen aus oder sind unter www.tourismus-peine.de zu finden.

So können die Gäste auch den parallel stattfindenden Eulenmarkt in der Peiner Innenstadt besuchen. Dort lädt die Wito ein, den Gemeinschaftsstand mit der Servicestelle Kultur Landkreis Peine und der Kreismusikschule Peine zu besuchen. Gäste können beispielsweise an einer Foto-Aktion mit Verlosung teilnehmen und eine Peiner Land-Tasche mit Disc-Golfscheiben, Produkten von Rausch oder Pelikan gewinnen.

Samstag, 25. August 2018

Eixe ist seine zweite Heimat

Fußball-Kreisliga: Kai Haberta engagiert sich im TSV und tippt den 7. Spieltag

VON JÜRGEN HANSEN

Eixe. Er ist ein Handorfer Junge, der im späteren Leben in Eixe gelandet ist. Die Rede ist von Kai Haberta, für den auch der örtlichen Sportverein zur zweiten Heimat wurde. Denn beim TSV Eixe engagiert er sich ehrenamtlich in mehreren Funktionen.

Besonders am Herzen liegen ihm die Kreisliga-Fußballer, die Donnerstag dem VfB Peine mit 1:4 unterlagen. Beim TSV im Tor stand Habertas Sohn Jan, der aushilfsweise den verhinderten Stammkeeper Lennart Grigas vertrat.

Die jüngste Niederlage gegen den Titelaspiranten nimmt Kai Haberta nicht tragisch. „Der VfB hat verdient gewonnen.“ Bange, dass seine Mannschaft, die derzeit sechs Punkte auf dem Konto hat, in

die Abstiegszone abrutscht, ist er nicht. „Ich denke, ein einstelliger Tabellenplatz liegt für uns diese Saison drin. Mit den bisherigen Leistungen unserer Spieler bin ich voll zufrieden.“

Trainer der Eixer ist seit Beginn des Sommers der im Raum Gifhorn lebende Jan Rinkel. Haberta bezeichnet ihn als „Glücksgriff“ für den Verein. „Unsere Spieler sagen, sein Training macht super Spaß. Fast alle Übungen werden mit Ball durchgeführt.“

Die Trennung vom vorherigen Trainer, dem Griechen Gavriil Lykourinos ist für Haberta eine richtige Entscheidung gewesen. „Gavriil ist ein toller Typ und hat fachlich als Trainer viel drauf. Bei der Verständigung haperte es allerdings etwas.“ Im Bösen sei man nicht auseinander gegangen. „Gavriil ist dem Verein treu geblieben. Er ist Mitglied im Förderverein.“

Haberta selbst hat sich 2002 dem TSV Eixe angeschlossen, schon seit 1997 wohnt er im Dorf. Zuvor lebte der inzwischen 50-jährige in Handorf und spielte für den Turn- und Sportverein seines Geburtsortes durchgehend von der Jugend bis zur Herren als Torwart. Im Alte-Herren-Alter wechselte er zu den Eixern, stand für verschiedene Mannschaften des TSV bis vor drei Jahren zwischen Pfosten.

„Dann musste ich mit Fußball aufhören“, sagt Harberta und nennt als Grund Probleme an der Schulter. „Die ist vor vielen Jahren mal gebrochen, doch kein Arzt hat es gemerkt. Erst später bei einer MRT kam heraus, was genau los ist. Trotzdem konnte ich lange Zeit ohne größere Beschwerden als Torwart spielen, ehe es nicht mehr ging. Egal, wichtig ist, dass ich bei alltäglichen Bewegungen keine Probleme habe.“

Schon zwei Jahre vor seinem Karriereende als Fußballer wurde der bei den Peiner Trägern arbeitende Schlosser beim TSV Eixe Pressesprecher. Zudem betreut er die Internetseite und den Facebook-Account des Vereins. Mehr noch: „Wenn ehrenamtliche Hilfe gebraucht wird sind wir da“, spricht Haberta für sich und seine Ehefrau Heike, die Spielerin der TSV-Tischtennis-Abteilung ist. Beide Söhne der Habertas sind Fußballer. So steht Jan im Tor der A-Jugend der JSG Eixe/Abbensen, die von Tim Haberta trainiert wird. Letztgenannter ist zudem Spieler der zweiten Herren des Vereins.

Der Eixer Schützenverein richtet dieses Wochenende im Dorf das Schützenfest aus. Am Sonntag müssen derweil Eixes Kreisliga-Fußballer bei Fortuna Oberg antreten. Schützenfest hin oder her – Kai Haberta erwartet, dass TSV Trainer Jan Rinkel eine „schlagkräftige Truppe“ zusammenbekommt. „Ich glaube, dass uns so etwas wie vergangenes Jahr in Woltwiesche nicht noch einmal passiert“, verweist er darauf, dass Eixes Mannschaft zur Schützenfestzeit 2017 mit nur sieben Spielern zum Punktspiel bei Viktoria Woltwiesche anreiste. Nach 15 Minuten wurde die Begegnung beim Stand von 3:0 für die Gastgeber abgebrochen.

Wie Haberta Eixes morgige Partie in Oberg sowie die übrigen Begegnungen des 7. Kreisliga-Spieltages tippt, ist im Abschnitt oben zu lesen.

Freitag, 24. August 2018

Vöhrum: Latzhosen veranstalten Basar

Vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderbasar laden die „Vöhrumer Latzhosen“ für Samstag, 1. September, ins neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, nach Vöhrum ein. Von 11 bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit, günstig gut erhaltene Baby-, Kleinkinder und Kindersachen ab Größe 50 sowie Spielsachen zu kaufen. Ale

Sonntag: Vöhrumer Schulgeschichte

Ein Thema: Das alte Vöhrumer Schulgebäude.

Vöhrum. Der Heimatverein Vöhrum lädt für diesen Sonntag, 26. August, von 15 bis 18 Uhr zur Sonderausstellung „Vöhrumer Schulgeschichte“ in die Heimatstube im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ ein. 1869 wurde in Vöhrum auf dem ehemaligen Schulgelände (gegenüber des neuen Einkaufszentrums) die erste Schule gebaut. Der Entwurf für diesen Bau lieferte der Architekt Conrad Wilhelm Hase. Er entwarf auch die Pläne für die katholische Kirche „Zu den heiligen Engeln“ in Peine sowie für das Schloss Marienburg in Nordstemmen. Aufgrund steigender Einwohnerzahlen war das erste Schulgebäude bald zu klein und wurde abgerissen. 1907 weihte man am selben Standort eine neue Schule ein, das Gebäude steht dort noch heute. Die Sonderausstellung führt die Gäste in die Vöhrumer Schulgeschichte von 1869 bis zur Einweihung der heutigen Hainwaldschule am 23. Februar 1962. Für Gruppen werden Sonderführungen angeboten. Kontakt: Telefon 05171/24877.

Donnerstag, 23. August 2018

Vöhrum: 1200 Meter neue Trinkwasserleitungen

Arbeiten in Schwicheldter Straße beginnen ab Montag – Trinkwasserversorgung bleibt bestehen – Investition: 430 000 Euro

Vöhrum. Aufgepasst: Ab kommenden Montag, 27. August, wird die Trinkwasserleitung in der Schwicheldter Straße in Vöhrum modernisiert. „Bis Ende des Jahres werden wir rund 1200 Meter des alten Rohrnetzes durch neue Kunststoffleitungen ersetzen“, kündigt Karsten Behrens, zuständiger Bauleiter des Wasserverbands Peine, an. Der Verband investiert dafür rund 430 000 Euro.

Die Arbeiten beginnen im südlichen Bereich an der Bahn und setzen sich abschnittsweise fort. Mit signifikanten Einschränkungen sei nicht zu rechnen. „Wo immer die Rahmenbedingungen es zulassen, wird die erfahrene Fachfirma PRT im sogenannten Spülbohrverfahren arbeiten“, so

Behrens. Dabei kann von einzelnen Baugruben aus gearbeitet werden, ein großflächiger Straßenaufbruch soll vermieden werden.

Der Verkehr kann in der Regel an den Baugruben vorbeigeleitet werden. Allerdings könnten die Rahmenbedingungen in der Schwicheldter Straße es notwendig machen, dass zeitweise eine kurzzeitige Einbahnstraßenregelung greifen müsse, um die Rohrnetzarbeiten für alle Verkehrsteilnehmer sicher ausführen zu können. „Dann wird es eine entsprechende Ausschilderung geben. Wir halten die Einschränkungen bewusst so gering wie möglich, ganz ausschließen können wir eine kurzzeitige Einbahnstraßenführung allerdings nicht. Die Sicherheit der Arbeiter sowie aller Verkehrsteilnehmer muss Vorrang haben“, führt der Bauleiter aus.

Die Trinkwasserversorgung bleibt während der Bauphase über das bestehende Netz gesichert, heißt es vom Wasserverband. Erst wenn die neuen Leitungen strenge Tests bestanden haben, gehen sie in Betrieb. Zudem werden 44 Hausanschlüsse an die neuen Leitungsverläufe angepasst. Im Zuge dieser Umstellung kommt es zu kurzzeitigen Versorgungsunterbrechungen. Diese werden den Anliegern aber rechtzeitig vorher angekündigt.

Diese Maßnahme ist Teil der kontinuierlichen Infrastukturpflege des Wasserverbands Peine und Teil des sogenannten Prioritätenprogramms, erklärt Sandra Ramdohr, Sprecherin des Wasserverbands Peine und betont: „Vöhrum hat aktuell die höchste Priorität.“ Denn wegen des Leitungsalters, es werden Graugussleitungen aus den 1950er-Jahren ersetzt, haben natürliche Ablagerungen, sogenannte Inkrustationen, den Rohrdurchmesser im Innern deutlich verkleinert. Das führt zu Druckeinschränkungen und zu möglichen Trübungen. „Mit dieser Investition sichern wir die Qualitätsversorgung der Anwohner über viele Jahrzehnte. Es ist eine nachhaltig greifende Investition, von der auch nachfolgende Generationen noch profitieren werden“, betont Behrens. Ag

Vöhrum hat aktuell die höchste Priorität. Es werden Graugussleitungen aus den 1950er-Jahren ersetzt. Sandra Ramdohr Sprecherin des Wasserverbands Peine

BBS-Berufsmarkt am 8. November

Vöhrum. Der Berufsfindungsmarkt der Berufsbildenden Schulen (BBS) findet am Donnerstag, 8. November, statt. Treffpunkt ist die BBS-Sporthalle an der Pelikanstraße 12 in Vöhrum. Erwartet werden rund 1000 Schüler der allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen des Landkreises Peine, die sich über das regionale Ausbildungsangebot und über ihre beruflichen Perspektiven informieren möchten.

Eixe: Einbruch

in Vereinsheim

Eixe. Dreister Einbruch: Diebe drangen nach einem gewaltsamen Öffnen eines Fensters in das Vereinsheim, Im Seuten Moor, in Eixe ein und durchsuchten in den Räumen diverse Behältnisse.

Der Einbruch soll sich nach Angaben der Polizei zwischen Montag, 21.30 Uhr, und Dienstag, 9.45 Uhr, ereignet haben. Derzeit prüfen die Beamten aber noch, ob und welche Gegenstände entwendet wurden. Die Schadenshöhe wird mit 500 Euro angegeben. ag

Mittwoch, 22. August 2018

Toilettensanierung der Grundschule: Ausschuss vertagt Entscheidung

Hainwaldschule in Vöhrum: Thema soll erneut im Ortsrat und anderen Gremien behandelt werden

VON MICHAELA GEBAUER

Vöhrum. Es stinkt im wahrsten Sinne des Wortes: Nachdem der Schulelternratsvorstand der Hainwaldschule für die Sanierung der Toiletten gekämpft hat, muss er erneut bangen. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Peine hat seine Entscheidung vertagt und lässt das Sanierungs-Thema erneut in mehreren Gremien behandeln.

Zum Hintergrund: Obwohl die Hainwaldschule Vöhrum umfassend saniert wurde, hatte man kein Geld für die Erneuerung der sanitären Anlagen veranschlagt. Es folgte eine große Protestwelle der Elternschaft. Grund dafür war der seit Jahren monierte, penetrante Fäkaliengeruch aus der Schultoilette (PAZ berichtete).

Inzwischen wurde zwar für 6000 Euro ein neuer Lüfter eingebaut, dieser konnte den schlechten Geruch aber nicht beseitigen. Der Schulelternrat war enttäuscht und bat erneut um eine Sanierung. So stand der Verwaltungsausschuss vor der Frage, in welchem Rahmen er die Toiletten erneuern lassen möchte.

Folgende Varianten gibt es:

Variante 1: Abwasserleitungen und Bodenfliesen sollen für rund 36 000

Vöhrum: Fest der katholischen Kirche

Vöhrum. Die katholische Kirche Vöhrum feiert an diesem Samstag ihr Gemeindefest im Pfarrgarten direkt hinter der Kirche. Mit einem Gottesdienst um 17 Uhr geht es los, ab 18 Uhr gibt es Speisen und Getränke. „Es sind alle eingeladen, bei hoffentlich gutem Wetter mitzufeiern“, teilt Peter Kunz, einer der Organisatoren, mit. ale

Montag, 22. August 2018

In Vöhrum:

Awo-Matjes-Essen

Matjessessen: Die AWO Vöhrum lädt ein. Foto: Archiv

Vöhrum. Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Vöhrum lädt Mitglieder und Freunde zum Matjes-Essen ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Los geht es am Mittwoch, 29. August, um 14 Uhr. Auf dem Speiseplan steht Matjes-Hering in Sahnesoße, dazu Speckstippe und Pellkartoffeln. Anmeldungen bei Volker Gerstenberg unter Telefon 05171/23190 noch bis Mittwoch, 22. August.

Freitag, 17. August 2018

Sommerfest

der Kleingärtner

Vöhrum. Dieses Wochenende feiern die Mitglieder des Kleingärtnervereins Erholung in Vöhrum, Hainwaldweg 14, ihr Sommerfest. Los geht es am Samstag um 15 Uhr mit einem bunten Kinderfest. Es warten eine Hüpfburg und das Kinderschminken auf die jungen Gäste. „Wie immer gibt es noch vieles mehr, was aber noch nicht verraten wird“, sagt Schriftführerin Doris Jahn. Es stehen auch Kaffee, Kuchen sowie Gegrilltes bereit. Am Abend kann dann getanzt werden. Am Sonntagmittag findet abschließend das Katerfrühstück mit Königsproklamation statt. ag

Donnerstag, 16. August 2018

Sommerfest der Kleingärtner

Vöhrum. Dieses Wochenende feiern die Mitglieder des Kleingärtnervereins Erholung in Vöhrum, Hainwaldweg 14, ihr Sommerfest. Los geht es am Samstag um 15 Uhr mit einem bunten Kinderfest. Es warten eine Hüpfburg und das Kinderschminken auf die jungen Gäste. „Wie immer gibt es noch vieles mehr, was aber noch nicht verraten wird“, sagt Schriftführerin Doris Jahn. Es stehen auch Kaffee, Kuchen sowie Gegrilltes bereit. Am Abend kann dann getanzt werden. Am Sonntagmittag findet abschließend das Katerfrühstück mit Königsproklamation statt. ag

Mittwoch, 15. August 2018

Sommerfest

der Kleingärtner

Vöhrum. Am Wochenende feiern die Kleingärtner vom KGV Erholung in Vöhrum, Hainwaldweg 14, ihr Sommerfest. Los geht es am Samstag, 18. August, um 15 Uhr mit einem bunten Kinderfest. Es warten eine Hüpfburg und das Kinderschminken auf die jungen Gäste. „Wie immer gibt es noch vieles mehr, was aber noch nicht verraten wird“, betont Schriftführerin Doris Jahn. Für das leibliche Wohl stehen Kaffee, Kuchen sowie Gebrilltes bereit. Am Abend kann dann getanzt werden.

Am Sonntagmittag findet abschließend das Katerfrühstück mit Königsproklamation statt, heißt es in der Vereins-Ankündigung. Ag

In Vöhrum:

Awo-Matjes-Essen

Vöhrum. Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Vöhrum lädt Mitglieder und Freunde zum Matjes-Essen ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Los geht es am Mittwoch, 29. August, um 14 Uhr. Auf dem Speiseplan steht Matjes-Hering in Sahnesoße, dazu Speckstippe und Pellkartoffeln. Anmeldungen bei Volker Gerstenberg unter Telefon 05171/23190 noch bis Mittwoch, 22. August.

Dienstag, 14. August 2018

Versuchter Einbruch in Wohnhaus

Eixe. Derzeit unbekannte Täter sind beim Versuch gescheitert, die Hauseingangstür eines Hauses an der Hauptstraße in Eixe aufzubrechen. Die Tat ereignete sich nach Angaben der Polizei in der Zeit zwischen Samstag, 20 Uhr, und Sonntag, 16 Uhr. Laut ersten Ermittlungen wurde durch die Gewaltanwendung die Haustür beschädigt und zum Teil verbogen. Die exakte Schadenshöhe kann derzeit noch nicht genannt werden, heißt es im Bericht der Polizei. Zeugen, die bereits vor der eigentlichen Tat verdächtige Personen oder Fahrzeuge wahrgenommen haben, werden gebeten, sich mit der Polizei in Peine unter Telefon 05171/9990 in Verbindung zu setzen. ag

Montag, 13. August 2018

Peiner Tri-Speedys setzen

im Eixer See auf Sicherheit durch Bojen

Peiner Tri-Speedys setzen auf Sicherheit durch Bojen

Eixe. Auf dem Eixer See sieht man immer häufiger Schwimmer, die beim Training eine Schwimmboje mit sich führen. Diese Auftriebskörper sind leicht zu transportieren, werden vor Ort mit Luft gefüllt und mit einem verstellbaren Bauchgurt am Körper befestigt.

Der Schwimmer ist durch die Signalfarbe gut sichtbar für andere Badegäste, Boote, Stand-Up-Paddler sowie Rettungsschwimmer – und im Inneren können sogar Schlüssel und Handy trocken aufbewahrt werden. Kommt es zu einem Notfall, kann man sich an der Boje festhalten und auf Hilfe warten.

All diese Vorteile haben sich auch die Peiner Tri-Speedys zu Nutze gemacht. Nach dem Motto „Aber bitte mit Boje!“ hat Jugendwartin Kirsten Krohne für die Kinder- und Jugendabteilung Schwimmbojen angeschafft, um größtmögliche Sicherheit beim Freiwassertraining zu gewährleisten.

„Inzwischen haben sich auch viele der erwachsenen Schwimmer des Vereins eine Boje angeschafft“, berichtet Eileen Althans, die Krohne beim Training unterstützt. Ihre Töchter Julia (8) und Maria (11) trainieren derzeit öfter zusammen mit Matthes Kier (11) am Eixer See für Triathlons im Freigewässer. Auf die Frage, ob die Boje beim Schwimmen stört, folgt ein klares „Nein!“. Und da sind sich die kleinen Tri-Speedys einig: „Sicherheit geht vor!“ Infos: www.tri-speedys.de. uh

Samstag, 11. August 2018

Björn Bühnert ist SZ-Vöhrum-König

Vöhrum. Beim Vöhrumer Schützenfest erfolgen die Proklamationen der neuen Könige im Spielmannszug (SZ). Die Königswürde im Stammzug des Spielmannszugs Vöhrum ging dieses Jahr an Björn Bühnert. Im Verein ist er als aktives und engagiertes Mitglied bekannt. Auch ohne die Königswürde hatte Bühnert den Spielmannszug als stellvertretender Vorsitzender schon „regiert“ und den Zug als Stabführer angeführt. Als Schütze setzte er sich vor Jan Tomalik und Duc Nguyen durch, die zum Trost jeweils einen Wanderpokal überreicht bekamen. Ferner schoss auch der Jugendzug zum zweiten Mal seinen eigenen König mit dem Lichtpunktgewehr aus. Dabei gab Finja Reichardt den Königsschuss ab. ale

Freitag, 10. August 2018

Neuer Mensa-Betreiber startet an IGS in Vöhrum

Firma Sprössling: Menschen mit und ohne Handicap bereiten täglich 550 Mahlzeiten für die Schüler zu

Vöhrum. Mit Beginn des neuen Schuljahres stellte sich gestern der neue Betreiber der Schul-Mensa der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum vor. Ab sofort bietet die Firma Sprössling der evangelischen Stiftungen Neuerkerode ein vielfältiges Angebot an Speisen an. Das Besondere: Das

Essen für 550 Schüler wird frisch vor Ort gekocht, 40 Prozent der Mitarbeiter haben ein Handicap und sind sozialversicherungspflichtig angestellt. Ein Teil der Mitarbeiterinnen des Mensaver eins wird ebenfalls weiter beschäftigt.

Vorher wurden die Schüler vom Mensaver ein gepflegt, für die geleistete Arbeit dankte Schulleiterin Ulla Pleye den Verantwortlichen. Allerdings seien die Anforderungen und auch die Zahl der Essen derart gestiegen, dass dies die Möglichkeiten eines Mensaver eins überschritten habe.

Bereits seit zwei Jahren habe man Überlegungen unternommen, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden.

„Was sich mit Mut und Visionen auf die Beine stellen lässt, übergebe ich heute an die Firma Sprössling“, sagte Pleye in einer kurzen Ansprache. Sie freue sich besonders darauf, dass nicht nur die Essen vor Ort zubereitet werden, sondern dass das inklusive und integrative Konzept der Firma in Verbindung mit der Verarbeitung von regionalen und saisonalen Produkten besonders zu der Schulform einer IGS passe.

Peines Erster Kreisrat Henning Heiß (SPD) freute sich ebenfalls über den neuen Betreiber. Er hofft als Schulträger weiter auf gute Zusammenarbeit und lobte vor allem das Konzept der inklusiven Beschäftigungsmöglichkeiten, „von dem Menschen mit Handicap aus der Umgebung Nutzen haben“.

Die beiden Geschäftsführer der eigens gegründeten Firma Sprössling, Hans Henning Müller und Daniel Schwerdtfeger, freuen sich ebenfalls, ihr Angebot zu erweitern. Bislang betreibt die Mutterfirma Mehrwerk 16 Mensen im Bereich Braunschweig/Wolfenbüttel. „Uns ist es wichtig, frische regionale Lebensmittel anzubieten. Teils haben wir Partnerbetriebe in der Umgebung, Obst und Kräuter bauen wir in Neuerkerode an“, berichtete Müller. Zur Auswahl stehen täglich zwei Menüs, die durch Salat oder Obst ergänzt werden. Am Preis von 3,50 Euro je Essen werde sich die nächsten anderthalb Jahren nichts ändern. ane

In Vöhrum: Awo-Matjesessen

Vöhrum. Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Vöhrum lädt Mitglieder und Freunde zum Matjes-Essen ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Los geht es am Mittwoch, 29. August, um 14 Uhr. Auf dem Speiseplan steht Matjes-Hering in Sahnesoße, dazu gibt es Speckstippe und Pellkartoffeln. Anmeldungen nimmt Volker Gerstenberg unter Telefon 05171/23190 noch bis Mittwoch, 22. August, entgegen.

Dienstag, 7. August 2018

(Revision der PAZ zum gestrigen Artikel)

Vöhrum: Das sind die neuen Majestäten

Vöhrum. Das traditionelle Schützenfest wurde am Wochenende in der Ortschaft Vöhrum gefeiert – unter anderem nahmen am Königsfrühstück rund 360 Besucher teil. In der gestrigen Berichterstattung hat leider der Fehlerteufel zugeschlagen – dafür entschuldigen wir uns.

Hier nun nochmals die neuen Vöhrumer Majestäten: Gildekönig wurde Frank Dervedde, ihn begleitete seine Ehefrau Christina.

Nick Ixmann proklamierte man zum Jugendkönig, und Junggesellenkönig wurde Marcel Zeyda, begleitet von der Ehrendame Rieke Tollnick.

Zudem wurden unter anderem die folgenden Abteilungskönige bekanntgegeben: Janine Bode (VMG-Königin), Bianca Kelkert (VFG-Königin), Steffen Ludwig (Alt-Gesellen), Peter Knorr (Herren-Schießabteilung), Sarah Tomalik (Teilerkönigin der Damenschießabteilung), Ilka Döring-Schuster (Königin der Bogenabteilung), Florian Dervedde (Robin-Hood-Pokal) und Jan Sommerburg (Carsten-Hardt-Rotwurst-Pokal).

Fahrraddiebe

in Vöhrum

Vöhrum. Diebe brachen in der Zeit zwischen Samstag, 20 Uhr, und Sonntag, 14 Uhr, in ein Gartenhäuschen an der Posener Straße in Vöhrum ein und entwendeten daraus zwei Fahrräder. Die Schadenshöhe beläuft sich laut Polizei auf etwa 300 Euro. ale

Montag, 6. August 2018

(Dieser Artikel wurde revidiert und erschien korrigiert am Dienstag, 7. August)

Vöhrum: Frank Perwedde ist neuer König der Schützengilde

Beste Stimmung an drei Tagen – Über 300 Besucher beim Königsabendessen und Königsfrühstück

VON ECKHARD BRUNS

Vöhrum. Von Freitag bis Sonntag fand das Schützenfest in Vöhrum statt – und die Sonne lachte das ganze Wochenende über. Eine ideale Grundlage für gut gelaunte Schützen und alle weiteren Besucher.

Ortsbürgermeister Dirk Franz und Bernd Brand, Vorsitzender der Vöhrumer Schützengilde, stellten am Samstagnachmittag die neuen Majestäten vor, gefolgt von großem Beifall und dem Ehrentanz. Gildekönig wurde Frank Perwedde, begleitet von seiner Ehefrau Christiane. Nick Ixmann wurde zum Jugendkönig proklamiert, Junggesellenkönig wurde Marcel Zeyda, begleitet von Ehrendame Rieke Tollnick.

Am anschließenden Königsabendessen nahmen rund 320 Gäste teil. Brand bedankte sich bei den vielen Unterstützern, Helfern und Spendern, die das Schützenfest in dieser Form immer wieder möglich machen. Es gab viele fröhliche, intensive, kleinere und größere Gesprächsrunden. Mit Spannung wurde die Proklamation der Abteilungskönige verfolgt, zwischendurch gab immer wieder starken Beifall für die geehrten Schützen.

Unter anderem wurden die folgenden Abteilungskönige bekanntgegeben: Janine Bode (VMG-Königin), Bianca Kelkert (VJG), Steffen Ludwig (Alt-Gesellen), Peter Knorr (Herren-Schießabteilung), Sarah Tomalik und Christiane Borchert-Edeler (Damen-Schießabteilung), Maik Martin und Ilka Döring-Schuster (Bogenshützen), Florian Perwedde (Robin-Hood-Pokal) und Jan Sommerburg (Bratwurst-Pokal).

Am beliebten Königsfrühstück am Sonntag nahmen rund 360 Gäste teil. Neuerungen gab es beim vielseitigen Angebot auf dem Schützenplatz. Bei den Besuchern kam die Seil-Hüpfburg sehr gut an. Neben den verschiedenen Fahrgeschäften und Spielangeboten standen für das leibliche Wohl ebenso vielseitige Möglichkeiten zur Auswahl.

Samstag, 4. August 2018

Vöhrum: Unbekannte zerkratzten Auto

Vöhrum. Zerstörungswut in Vöhrum: Unbekannte Täter zerkratzten am Mittwoch zwischen 6 und 18.30 Uhr einen in der Rilkestraße abgestellten Skoda Yeti. Die Schadenshöhe beläuft sich nach Polizeiangaben auf etwa 500 Euro. Ale

MGV Vöhrum beendet Singpause

Vöhrum. Der Männer-Gesangs-Verein (MGV) Vöhrum beendet seine Singpause: Am Dienstag, 7. August, laufen die Singproben wie gewohnt um 20.15 Uhr wieder an. Der Erste Vorsitzende Helmut Marialka macht zudem drauf aufmerksam, dass jederzeit neue Mitglieder im aktiven Singbetrieb eingegliedert werden können. Der Übungsbetrieb wird von der Chorleiterin Renate Mainusch geleitet. Die Übungsabende werden im Vereinsraum der Gaststätte „Deutsche Eiche“ in der Kirchvordener Straße 4, in Vöhrum abgehalten. ag

Freitag, 3. August 2018

IGS Peine: Mensa wird übergeben

Vöhrum. Passend zum Beginn des Schuljahrs wird die Mensa der IGS Peine in Vöhrum am Donnerstag, 8. August, auch offiziell an den neuen Betreiber übergeben, die Sprössling gGmbH der Evangelischen Stiftung Neuerkerode. Inklusiv Arbeit in der IGS und im Mensabetrieb, mehr Frische in die Küche, Nachhaltigkeit sowie saisonale und regionale Produktion sind elementare Aspekte der Kooperation. Ale

Vöhrum: Polizei

ist wieder besetzt

Vöhrum. Die Polizeistation in Vöhrum ist nach langer Vakanz wieder besetzt. Dienstags und donnerstags von 9 bis 15 Uhr steht Polizeioberkommissar Stefan Wolff als Ansprechpartner in der Dienststelle zur Verfügung. Ab Herbst soll die Station wieder dauerhaft öffnen, heißt es. ale

Donnerstag, 2. August 2018

Schützenfest:

Feuerwerk abgesagt

Vöhrum. Das Feuerwerk zum Vöhrumer Schützenfest am morgigen Freitag muss aus Sicherheitsgründen leider ausfallen. „Die Brandgefahr ist witterungsbedingt einfach zu hoch“, so Hauptschaffer Nils-Andre Arlt. „Wir bedauern das sehr, hoffen aber, dass wir im nächsten Jahr wieder ein Feuerwerk zeigen können.“ Ag

Tag der Gartenfreunde

Vöhrum. Der Tag der Gartenfreunde wird am Samstag, 18. August, in der Kleingartenanlage Erholung in Vöhrum gefeiert. Ebenfalls am 18. August sowie am 19. August findet dort das Sommerfest des Kleingärtnervereins Erholung statt. Auf dem Programm des Tags der Gartenfreunde stehen unter anderem die Prämierung der Gärten und die Übergabe der Spaten sowie die Verleihung der Wanderpreise. Das Sommerfest startet am 18. August um 15 Uhr mit einem Kinderfest, gefolgt von der Proklamation des Jugendkönigs. Am Abend gibt es Musik mit DJ Ralf. Der Sommerfest-Sonntag beginnt dann um 12 Uhr mit dem Katerfrühstück, anschließend steht die Proklamation an. Um rege Beteiligung der Gartenfreunde wird gebeten. Mu

Besuchersonntag

im Ökogarten

Peine. Am Sonntag öffnet der Tier- und Ökogarten seine Pforten und lädt zum Besuchersonntag von 10 bis 16 Uhr ein. Motto: „Bienen und andere wirbellose Tiere“. Denn am Lehrbienenstand des Imkervereins Peine, der sich direkt am Ökogarten befindet, läuft zeitgleich der Tag der offenen Tür, an dem alle Stationen der Imkerarbeit an einem Bienevolk praktisch erläutert werden.

Im Ökogarten werden neben dem Thema Insekten, die Reptilien präsentiert sowie die Arbeit einer Tochter eines Schäfers praktisch dargestellt. So können Bartagamen und Schlangen sogar gestreichelt werden. Eine Familienrallye und eine Bastelstation für Kinder sorgen ebenfalls für viel Unterhaltung. Für die kulinarische Verpflegung stehen Kaffee, Kuchen, Salate und Grillwürstchen bereit. Zufahrt besteht am Sonntag über die Herrenfeldstraße. Der Eintritt für Erwachsene von zwei Euro geht als Spende an die Partner Schule in Brasilien. Ag

Plattform für Vöhrum:

Alles auf einen Blick

Seit zehn Jahren gibt es www.vöhrum-online.de – Branchenbuch kommt

Sven Pleger arbeitet an seiner Internetseite vöhrum-online.de Foto: Eckhard Bruns

Vöhrum. Sven Pleger ist ein echter Macher: 2008 hatte der heute 49-Jährige die Idee, eine neue Informationsplattform für Vöhrum ins Leben zu rufen. Gesagt, getan. Und so feiert die Internetseite www.vöhrum-online.de in diesem Jahr mittlerweile ihr zehnjähriges Bestehen.

Pleger ist seit 1970 ein „Vöhrumer“, erzählt er. Er lebt mit Frau und Sohn in der Peiner Ortschaft. Zu seinen vielen Hobbys zählen unter anderem die Familie, die Feuerwehr, der Heimat und Kulturverein, aber auch im Männerchor Projekt X ist Pleger seit dreieinhalb Jahren präsent. Doch sein liebstes Hobby bleibt die Vöhrumer Info-Seite, sagt er.

Seit zehn Jahren setzt Pleger rund zwei Stunden wöchentlich ein, um die Seite zu pflegen, weiterzuentwickeln und Inhalte zu erweitern. „Auch die Datenschutzverordnung wurde bereits umgesetzt“, sagt der 49-Jährige.

Pflegers Ziel: „Möglichst viele, interessante Infos für alle Vöhrumer und weitere interessierte Bürger bereitzustellen“, so der 49-Jährige. „Da bietet sich eine Internetseite natürlich als ideale Plattform für alle Vereine im Ort. Sie können ihre Termine bekannt geben“, so der Familienvater weiter.

Vöhrum betreffende Zeitungsausschnitte und Fotos auf der Internetseite gesammelt. Daten und Statistiken, unter anderem für Wetteraufzeichnungen- und Temperaturentwicklungen von Winfried Domhof, können so für alle eingesehen werden. Besonders interessant findet Pleger den „Dorf-Rundgang“. „Hier sind viele Informationen und Anlaufpunkte in Vöhrum vermerkt“, betont Pleger.

Aktuell arbeitet er an einer neuen Dorf-Chronik, denn die Peiner Ortschaft wird demnächst 1000 Jahre alt. Zudem soll ein Branchenbuch für den Ort bald auf der Internetseite zu finden sein. „Firmen können sich einfach auf der Seite melden, um entsprechend aufgenommen zu werden“, erklärt der 49-Jährige.

„Es macht mir halt Spaß, die Arbeit mit und für Menschen und meine Neugierde sind ein wichtiger Antrieb für mich“, freut sich Sven Pleger. Wichtig sei, die rechtzeitige Meldung und Information zu geplanten Terminen, betont der Vöhrumer. „Hohes Interesse besteht am Dialog und Ideen. Auch jegliche Unterstützung oder Mitarbeit ist jederzeit möglich und gewünscht. Dazu kann einfach das Kontaktformular genutzt werden“, betont der 49-Jährige und dankt in diesem Zusammenhang dem Heimat- und Kulturverein, „der mich immer so intensiv unterstützt.“ ebr

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Juli 2018

Dienstag, 31. Juli 2018

Vöhrum: Polizei ist wieder besetzt

Vöhrum. Ab heute ist die Polizeistation in Vöhrum nach langer Vakanz wieder besetzt. Jeweils dienstags und donnerstags von 9 bis 15 Uhr steht Polizeioberkommissar Stefan Wolff als Ansprechpartner in der Dienststelle zur Verfügung. Nach dieser Übergangsphase ist beabsichtigt, die Station ab Herbst wieder dauerhaft zu öffnen. Die Polizeistation Vöhrum befindet sich an der Kirchvordener Straße 34 und ist unter Telefon 05171/23220 zu erreichen. ale

Freitag, 27. Juli 2018

Vöhrum: Polizei ist wieder besetzt

Vöhrum. Ab Dienstag, 31. Juli, ist die Polizeistation in Vöhrum nach langer Vakanz wieder besetzt. Jeweils dienstags und donnerstags von 9 bis 15 Uhr steht Polizeioberkommissar Stefan Wolff als Ansprechpartner in der Dienststelle zur Verfügung. Nach dieser Übergangsphase ist beabsichtigt, die Station ab Herbst wieder dauerhaft zu öffnen. Die Polizeistation Vöhrum befindet sich an der Kirchvordener Straße 34 und ist unter Telefon 05171/23220 zu erreichen. Ale

BBS-Berufsmarkt am 8. November

Vöhrum. Der diesjährige Berufsfindungsmarkt der Berufsbildenden Schulen (BBS) findet am Donnerstag, 8. November, statt. Treffpunkt ist die BBS-Sporthalle an der Pelikanstraße 12 in Vöhrum. Erwartet werden rund 1000 Schüler der allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen des Landkreises Peine, die sich über das regionale Ausbildungsangebot und über ihre beruflichen Perspektiven informieren möchten.

KAB Vöhrum: Erst Radtour, dann Spargelesen

Volles Haus in der Gaststätte „Zur Erholung“: Am Spargelesen der KAB Vöhrum nahmen 80 Mitglieder teil.

Vöhrum. Das Programm des ersten Halbjahres 2018 schloss die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum mit einer geselligen Veranstaltung ab – dem schon traditionellen Spargelesen.

Vor dem Spargelesen in der Gaststätte „Zur Erholung“ war aber erst einmal kräftig in die Pedalen getreten worden, bei guten Witterungsbedingungen gab es eine Tour durch den Norden des Landkreises.

Vorher wurde kräftig in die Pedale getreten. KAB Vöhrum

Nicht wie sonst üblich bei der Jahreshauptversammlung, sondern beim Spargelesen und anschließendem gemütlichen Beisammensein wurde die KAB-Jubilare geehrt. Der Vorsitzende, Peter

Kunz, überreichte eine Urkunde und ein Präsent an Günter Kunz (50 Jahre Mitgliedschaft) sowie an Christina Flucke (25 Jahre Mitgliedschaft).

Am Spargelessen nahmen 80 Mitglieder und Freunde der KAB teil. Kunz freut sich über den sehr guten Zuspruch. Es musste sogar zusammengerückt werden, weil das Lokal komplett gefüllt war. Kunz: „Das war Rekord.“ ale

Donnerstag, 26. Juli 2018

BBS: Schülerinnen machten Praktikum in Ungarn

Angehende Europakauffrauen waren in Osteuropa – „Besondere Gastfreundschaft erfahren“

Waren in Budapest (von links): Siegmund Küster, Johanna Hagemann, Lisa Marie Rapp, Eva Fàbiàn, Luisa Blankenberg, Charlyn Doreen Döhring und Ottò Marosàn. Fotos: BBS Peine

Vöhrum. Ein dreiwöchiges Auslandpraktikum absolvierten vier angehende Europakauffrauen der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum. Sie waren zu Gast in der ungarischen Stadt Szombathely.

Die Peiner Berufsschülerinnen wurden bei dem durch die EU geförderten Projekt „Managing Europe“ wieder von ungarischen Lehrkräften einer Fachmittelschule für Wirtschaft und Informatik sowie vor Ort von den Lehrkräften Petra Pinke und Siegmund Küster betreut. Bei diesem Projekt können sich Schülerinnen neben ihrer kaufmännischen Ausbildung im Dualen System zur Europakauffrau weiterqualifizieren.

Zunächst fand eine Schulbesichtigung statt. Dabei erhielten die vier Schülerinnen Informationen über ihre Praktikumsbetriebe. Charlyn Doreen Döhring, Kauffrau im Groß- und Außenhandel, arbeitete in einem Reisebüro. Johanna Hagemann, Kauffrau für Büromanagement, war in einer Marketing-Abteilung tätig. Die beiden Industriekauffrauen Luisa Blankenberg und Lisa Marie Rapp wurden ebenfalls im Reisebüro eingesetzt.

In Budapest: (von links) Siegmund Küster, Johanna Hagemann, Lisa Marie Rapp, Eva Fàbiàn, Luisa Blankenberg, Charlyn Doreen Döhring und Ottò Marosàn. BBS Peine

In den Betrieben übernahmen die Praktikantinnen allgemeine Büro- und Verwaltungstätigkeiten, darüber hinaus aber auch Aufgaben wie das Schreiben von Bestellungen sowie die Kontrolle von Waren. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit lag in der Öffentlichkeitsarbeit.

Wahrzeichen von Budapest: Das ungarische Parlament. BBS Peine

Aber auch touristische Freizeitaktivitäten kamen nicht zu kurz: Städtereisen in die ungarische Hauptstadt Budapest und nach Wien standen auf dem Ausflugsprogramm. Radtouren in die landschaftlich ansprechende Umgebung boten eine gute Abwechslung.

Döhring berichtet: „Ich habe hier eine besondere Gastfreundschaft erfahren, wir wurden von allen Seiten freundlich aufgenommen und in jeglicher Hinsicht unterstützt.“ Der BBS-Projektbeauftragte Küster bilanziert: „Unsere Schülerinnen gewinnen durch diese Auslandserfahrung viele neue Erkenntnisse und können sich ein eigenes Bild von unserem EU-Partnerland Ungarn verschaffen.“

Einbruch in die BBS in Vöhrum

Vöhrum. Gegen 3 Uhr brachen am frühen Sonntagmorgen bislang unbekannte Täter in ein Gebäude der Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine an der Pelikanstraße in Vöhrum ein. Zuvor hatten die Einbrecher ein Fenster gewaltsam geöffnet. Vermutlich durch den ausgelösten Alarm verließen die Täter das Gebäude allerdings schnell wieder und flüchteten in unbekannte Richtung. „Ob etwas entwendet wurde, kann derzeit nicht gesagt werden“, sagt Stephanie Schmidt von der Polizei Peine. Die Schadenshöhe beläuft sich nach einer ersten Schätzung auf etwa 800 Euro. Ale

Mittwoch, 25. Juli 2018

Unfallflucht

am Eixer See

Eixe. Zu einer Unfallflucht kam es am Sonntag zwischen 12 und 14 Uhr auf dem Parkplatz vor der Gaststätte „Haus am See“ am Eixer See. Vermutlich beim Ein- oder Ausparken aus einer Parklücke beschädigte der unbekannte Fahrzeugführer einen abgestellten Kia Seed an der hinteren Stoßstange und verursachte einen Schaden in Höhe von etwa 400 Euro. Der Fahrer setzte anschließend seine Fahrt fort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Die Ermittlungen laufen. ale

Samstag, 21. Juli 2018

„Eixer Flitzer“ knackten die Vier-Stunden-Marke

„Eixer Flitzer“ knackten in Alfeld die Vier-Stunden-Marke

Nahm am Alfeld-Marathon teil: Die Gruppe aus Eixe.

Eixe. Zum zweiten Mal in diesem Jahr nahmen die „Eixer Flitzer“ an einem Staffelmara­thon teil. Nachdem im April die Premiere im Rahmen des Hannover-Marathons stattgefunden hatte, war diesmal der Bernd-Meyer-Staffelmara­thon in Alfeld/Leine der Austragungsort.

Die „Flitzer“ gingen mit Ilka Döring-Schuster, Marion Brinkop, Anne Langeheine, Katharina Mellinghaus, Dirk Schinke, Dirk Bortfeld und Christopher Mellinghaus ins Rennen. Auf einer Drei-Kilometer-Rundstrecke durch die malerische Innenstadt Alfelds und angefeuert von zahlreichen Zuschauern ließen sich die Eixer zu einer deutlichen Leistungssteigerung motivieren.

Wurde im April mit einer Endzeit von 4:15 Stunden die Vier-Stunden-Marke noch deutlich überschritten, so konnten die „Flitzer“ dieses Mal mit einer Zeit von 3:59 Stunden eine deutliche Steigerung erzielen. Beflügelt von diesen Leistungen wird laut Team-Kapitän Ilka Döring-Schuster als mögliches nächstes Ziel über die Teilnahme am mitteldeutschen Mara­thon von Leipzig nach Halle im Oktober nachgedacht. Ale

Leben im

Licht Gottes

VON DOROTHEA WÖLLER ,PASTORIN, EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN VÖHRUM - EIXE - RÖHRSE

Vor ein paar Tagen saß ich neben einem alten Herrn aus unserer Gemeinde, dem ich zum Geburtstag gratulierte. Hohe Geburtstage sind oft Anlass zur Rückschau auf all das, was im Leben passiert ist. Was schön war und auch was schwer war. Er erzählte mir vom frühen Tod seines Vaters in Stalingrad. Von der Kapitulation in Vöhrum. Von den Flüchtlingen, die damals auf den Höfen und in den Häusern verteilt wurden. Von dem Glück, den Chancen, die seiner Generation geschenkt wurden – nach dem Krieg, in den Jahren des Aufbaus und des kommenden Wohlstandes in Deutschland. Von der staatlichen Hilfe, die ihm als Halbwaise zustand und mit der er studieren konnte. Solche Gespräche und Begegnungen bewegen mich oft noch lange nach dem Besuch. Dieser Herr gehört zu einer Generation, die unseren Wohlstand mit aufgebaut hat. Er hat die Chancen, die ihm gegeben wurden, genutzt. Hat mit so vielen anderen den Grundstein für den guten Ruf Deutschlands in der Welt gelegt. „Lebt als Kinder des Lichts“ – dazu fordert uns der neue Wochenspruch auf. Wir leben im Licht Gottes, in seiner Liebe. Unsere Aufgabe ist es, dieses Licht zu verteilen. An unsere Mitmenschen hier und in der Ferne. Egal ob Deutsche oder Fremde. Den guten Ruf unseres Landes, in dem Demokratie und Freiheit herrschen – als Kinder des Lichts leben, gegen alle Versuche, dies Licht zu verdunkeln. Lassen Sie uns dies Licht verteidigen in Wort und Tat. In diesem Sommer und darüber hinaus

Freitag, 20. Juli 2018

Vöhrum: So läuft

das Schützenfest in diesem Jahr

Programm für das erste August-Wochenende steht fest – Vorverkauf für das Königsfrühstück läuft

VON ALEX LEPPERT

Vöhrum. Das Vöhrumer Schützenfest steht an. Mit dem Königsschießen steigert sich allmählich die Vorfreude auf die drei tollen Tage am Wochenende vom 3. bis 5. August. Obwohl die Königsscheiben bereits beim Schießen anzuschauen sind, bleiben ihre Sieger ein wohlbehütetes Geheimnis bis zur Proklamation am Fest-Samstag.

An zwei Sonntagen (22. und 29. Juli) schießt die Schützengilde Vöhrum jeweils von 10 bis 16 Uhr ihren König aus. Am Samstag, 28. Juli, findet ab 15 Uhr im Schützenheim zudem das Schießen um das „Vöhrumer Freundschaftsfahnenband“ zwischen Schützengilde und Junggesellschaft statt.

Auch in diesem Jahr haben sich diese beiden wieder viel Mühe bei den Vorbereitungen des Schützenfestes gemacht. In der „Schützenfest Vöhrum GbR“ wurden alle Veränderungen noch einmal kritisch überprüft. Ziel bleibt weiterhin, die Kosten im Rahmen zu halten und das Fest gleichzeitig attraktiver zu gestalten.

Am Fest-Freitag, der um 15 Uhr mit dem Kinderumzug auf dem Festplatz startet, tanzen ab 17 Uhr im Zelt zunächst die Kinder. Der Festkommers mit der Band „Nerbas & Nerbas“ beginnt um 20 Uhr. Am Samstag stehen unter anderem das Katerfrühstück (10 Uhr), die offizielle Eröffnung (14 Uhr), die Königsproklamation (17 Uhr), das Königsabendessen (18.30 Uhr) und der große Schützenball (20 Uhr) auf dem Plan. Dabei spielt das „Shadow Light Duo“.

Der Eintritt am Freitag kostet fünf Euro und für den Ball am Samstag sechs Euro. Platzkarten für das Königsabendessen sind für 6,50 Euro bei der Gilde erhältlich. Wer am Königsfrühstück (mit Menü) teilnehmen möchte, zahlt im Vorverkauf 15 Euro. Teilnehmerkarten mit Platzreservierung sind bis Dienstag, 31. Juli, zu erhalten. Eventuelle Restkarten an der Tageskasse kosten 19,50 Euro. Vorverkaufstermine im Schützenheim jeweils von 18.30 bis 20 Uhr sind der 24., 27. und 31. Juli.

Das Königsfrühstück am Sonntag (11.30 Uhr) wird von der Trachtenkapelle St. Barbara begleitet. Es folgt der Bunte Ausmarsch zum Scheibenanbringen (16 Uhr). Abends legt DJ Cabaneros im Zelt auf, der Eintritt ist frei. Bei den Ausmärschen sind außer dem örtlichen Spielmannszug auch die Trachtenkapelle St. Barbara sowie der Spielmanns- und Hörnerzug des Neuen Bürger-Corps Peine und der Spielmannszug des Walzwerker-Vereins dabei.

Donnerstag, 19. Juli 2018

Thomas Budde erklärte

die alte Grenze im Peiner Land

Archäologisch-geschichtliche Radwanderung führte von Vöhrum-Landwehr bis zur Sunderngaststätte

VON ALEX LEPPERT

Peine. Jetzt gab es eine dreiteilige geschichtliche Radwanderung entlang der alten Peiner Grenze zwischen dem Fürstentum Lüneburg im Norden und dem Stift Hildesheim im Süden. Die erste Tour widmete sich dem Grenzabschnitt zwischen Vöhrum-Landwehr und dem Sundern. „Es gab neun Haltestationen mit 17 Interessenpunkten“, erklärt Archäologe und Organisator Thomas Budde. Die vom 13. Jahrhundert bis zur Angliederung Hildesheims ans Königreich Hannover (1813) bestehende Grenze beginnt eigentlich im Hämelerwald. Interessant wird es jedoch in Vöhrum-Landwehr, wo Dank der Ausgrabungen im Neubaugebiet am Hainwaldweg ein Teil der mittelalterlichen Grenzbefestigung 2016 und 2017 auf 150 Metern Länge ergraben werden konnte.

Es handelt sich um eine mehrfach gestaffelte Wall-Graben-Anlage, die dem Flurnamen „Knickfeld“ zufolge einst auch mit Wehrhecken („Knicks“) versehen war. Der Ausgräber stellte erstmals eine Rekonstruktion der Anlage vor. Nachgewiesen werden konnte auch ein Grenzübergang zu dem wüsten Dorf Groß Vöhrum auf der anderen Seite der Landgraben-Niederung.

Peiner Archäologe: Thomas Budde. privat

Die Lage im strittigen Grenzgebiet ist vermutlich der Hauptgrund für das Aufgeben des Dorfes gewesen. „Einbezogen war auch der große Grenzstauteich ‚Knickteich‘, dessen Abgrenzung im Gelände bis heute gut zu erkennen ist“, erklärt Archäologe Budde.

Bedeutender als dieser, aber noch nicht so gut erforscht, sind die Grenzübergänge der Heerstraße nach Burgdorf in Vöhrum-Landwehr und der von Vöhrum nach Eixe im Bereich Berger Mühle, die bereits 1333 erstmals erwähnt wird.

Der einstige Grenzübergang Vöhrum-Landwehr, rechts mit dem ehemaligen „Krug“ und Ausspann „Zur Landwehr“. Dahinter das heute verklinkerte und modernisierte Passschreiberhaus. Links einer der Grenzsteine von 1771. thomas budde

Historische Karten und der heutige Gebäudebestand mit dem an der Grenze ehemals obligatorischen Krug und Ausspann sowie Passschreiberhaus (Zollstelle) vermitteln aber bis heute noch einen guten Eindruck von diesen einst wichtigen Passierstellen („Schlägen“), die im Mittelalter noch stark befestigt und unter anderem mit Zugbrücken ausgestattet gewesen sein müssen.

Die danach aufgesuchte Vöhrumer Wasserburg ist zweifellos aufgrund der idealen Lage in der Fuhseniederung ein wichtiger Bestandteil des Grenzschutzsystems gewesen. „Durch archäologische Untersuchungen von 1976 bis 1979 und 2002 sowie 2005 sind wir relativ gut über die Anlage unterrichtet“, sagt Budde.

Der Grenzübergang Sundern aus Richtung Peine gesehen: Die A 2 durchschneidet den ganzen Komplex, zu dem auch das Tentelmoor und der Luhberg jenseits der Autobahn gehören.

thomas budde

Als Höhepunkt wurde zum Schluss der Grenzübergang am Sundern, der Passierstelle der Heerstraße Peine-Celle vorgestellt. Er ist gewissermaßen das Pendant zum Grenzübergang Vöhrum-Landwehr. Budde: „Doch wissen wir dank historischer Karten und einer archäologischen Gelände-Aufnahme aus dem Jahr 2003 viel mehr über diese einst komplexe, mehrteilige Anlage.“ Die Exkursion endete auf dem Luhberg, der ein Dreh- und Angelpunkt des Grenzschutzes gewesen sein muss.

Ale

Peiner Feuerwehrleute starteten

bei „Firefit-Championship“ in Höver

Wehren aus Berkum, Stederdorf und Vöhrum waren mit dabei – Brandbekämpfungs-Aufgaben in Notfallsituationen

Kreis Peine. Ein sportliches Wochenende hinter sich haben insbesondere zwölf Peiner Feuerwehrleute: Denn am Samstag und Sonntag fand in Höver (Sehnde) die erste „Firefit-Championship“ statt. Mit dabei waren auch die Wehren aus Berkum, Stederdorf und Vöhrum.

„Es handelt sich hierbei um einen weltweit stattfindenden sportlichen Wettkampf unter Feuerwehrleuten, basierend auf Brandbekämpfungs-Aufgaben in Notfallsituationen“, erklärt Markus Meyne, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Stederdorf. Teilnehmer aus ganz Deutschland sowie dem europäischen Ausland waren in Höver vertreten. Kameraden von freiwilligen, Werk- und Berufsfeuerwehren maßen sich in einem harten Wettkampf. Die Teilnehmer aus der Fuhsstadt waren Rabea Sonnenberg, Helge Sonnenberg, und Marian Brandes aus Berkum, Nicole Meyne, Till Stümpel und Markus Meyne aus Stederdorf sowie Sascha Ryll, Tobias Schneider, Christoph Seffers, Andreas Take, Chris Lehmann und Henrik Stellfeldt aus Vöhrum.

Der Wettbewerb wurde von Tandems (zwei Personen), Teams (drei bis fünf Personen) oder als Einzelstarter absolviert. Und die Aufgaben hatten es in sich, wie Meyne berichtet: „Die Aufgabe bestand darin, unter Zeitnahme, mit kompletter Feuerschutzkleidung ein Atemschutzgerät zu schultern, ein Schlauchpaket einen zwölf Meter hohen Turm bis ins dritte Obergeschoss zu tragen und dort ein etwa 20 Kilogramm schweres Gewicht nach oben zu ziehen. Den Turm anschließend absteigen und unten angekommen auf einer Hammerschlag-Maschine ein 75 Kilogramm schweres Gewicht eineinhalb Meter nach hinten zu treiben.“ Auch ein 40 Meter Slalom-Parcours sowie der

Umgang mit einem 30 Meter langen Löschslauch musste gemeistert werden. „Und zu guter letzt musste Randy gerettet werden. Randy ist ein 80 Kilogramm schwerer Dummy, der 30 Meter bis ins Ziel gezogen werden musste“, berichtet Meyne und betont: „Die Damen müssen die gleiche Leistung erbringen wie die Herren. Das bedeutet beim Dummy mehr als das eigene Körpergewicht zu ziehen.“

Einige dieser Übungsteile sind übrigens auch Bestandteil der Einstellungstests bei Berufsfeuerwehren.

„Für alle war es die erste Veranstaltung dieser Art, daher war das Ziel: Ankommen und sich mit deutschen-, Europa- und Weltmeistern zu messen. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Auch nehmen wir viele Eindrücke und Tipps von den ‚Profis‘ dieser Events mit“, so Meyne abschließend. ag

Mittwoch, 18. Juli 2018

Awo Vöhrum

feierte Erdbeerfest

Vöhrum. Menschen in Vöhrum haben wieder mehr Interesse an der Awo – so lautet das erfreuliche Fazit des Arbeitswohlfahrt-Ortsvereins in Vöhrum, nachdem sie 140 Teilnehmer zum Erdbeerfest begrüßen durften. Vorsitzende Lisa Munzel und ihre Stellvertretung Volker Gerstenberg stellten für den Nachmittag ein buntes Programm auf die Beine. So trugen für zur musikalischen Unterhaltung der Musiker Pudelko und der Männerchor des TSV Bildung bei. Zum Kaffee gab es am Kuchenbuffet leckere Erdbeertorten in verschiedensten Variationen, Erdbeerbowle, einen Schokoladenbrunnen mit frische Erdbeeren, Quarkspeisen mit Erdbeerstücken oder Erdbeermus. Alles war dabei selbst gebacken und zubereitet. Auch nicht fehlen durfte der obligatorische, selbst hergestellten Erdbeerschnaps. Die Mitglieder und Freunde der Awo waren begeistert, so nahmen viele schon jetzt die Einladung für das Matjes-Essen am Mittwoch, 29. August, an.

Samstag, 14. Juli 2018

Sauna-Club Vöhrum machte eine Fahrt nach Rostock

Tour in die Hansestadt mit Stadtrundfahrt, Schiffstour und Besuch im Fischerrestaurant

Unterwegs: Der Sauna-Club Vöhrum reiste nach Rostock.

Foto: privat

Vöhrum. Jedes Jahr laden die Männer des Sauna-Clubs Vöhrum ihre Frauen an einem Wochenende zu einer Städtereise mit der Bahn ein. Nachdem in den vergangenen Jahren schon 15 verschiedene Städte erkundet wurden, ging es diesmal in die Hansestadt Rostock.

Schon bei der Ankunft in ihrer Unterkunft in der Altstadt war die Gruppe vom charmanten Ambiente dieses Ortsteils begeistert. Anschließend machten die Teilnehmer eine Stadtrundfahrt. Diese führte auch in den Norden der Stadt, wo man Plattenbau im hanseatischen Stil aus DDR-Zeiten vorfindet.

Am zweiten Tag stand bei herrlichem Wetter eine Schifffahrt auf der Warnow nach Warnemünde auf dem Programm. Neben dem Fischereihafen, einigen Werften und Grünanlagen am Ufer konnten am Cruise Center zwei Kreuzfahrtschiffe bewundert werden.

In Warnemünde nutzten die Teilnehmer den dreistündigen Aufenthalt, um bei einem Rundgang die Seepromenade mit Leuchtturm und das Bauwerk „Teepott“ sowie den tollen Rundblick auf den Strand und die Ostsee zu genießen. Nach der Rückfahrt blieb noch Zeit, um sich in Rostock die Marienkirche mit der astronomischen Uhr anzuschauen oder um auf der Kröpeliner Straße zu bummeln. Ein gemütlicher Abend in einem historischen Fischerrestaurant rundete den Tag ab. Am nächsten Morgen ging es mit der Bahn wieder nach Hause.

Mittwoch, 11. Juli 2018

Auszeichnung für den Ökogarten

Ausgezeichnet: Der 2017 angelegte Blühstreifen.

Vöhrum. Der Tier- und Ökogarten Peine der IGS in Vöhrum ist zum dritten Mal in Folge als „Un Dekade Projekt“ ausgezeichnet worden. Jeweils für zwei Jahre darf der Titel (eine Initiative der Vereinten Nationen) geführt werden, dann muss man sich mit einer Erweiterung entsprechender Aktionen erneut darum bewerben. Mit den Projekten rund um Insekten, der begehbaren Bienenwabe, der Anlage eines 300 Quadratmeter großen Blühstreifens und publikumswirksamen Informationen am Tag des Schulgartens oder bei den Besuchersonntagen hat der Ökogarten die Experten-Jury überzeugt. Weiter geht es übrigens mit der Umgestaltung des Schulhofs in einen Schmetterlingsgarten. ale

Montag, 9. Juli 2018

BBS: Verabschiedung mit

Bezug auf den „kleinen Prinzen“

Sozialpädagogischen Assistentinnen erhielten Zeugnisse – Jahrgangsbeste wurde Jacqueline Klaus

Vöhrum. In den Berufsbildenden Schulen Peine wurden die Sozialpädagogischen Assistentinnen feierlich verabschiedet. Zuerst gratulierte Schulleiterin Maria Zerhusen den Absolventinnen.

Zerhusen nahm Bezug auf den „kleinen Prinzen“ von Antoine de Saint-Exupéry, für den die kleine Rose was ganz Besonderes war, die er hegte und pflegte. Sie stellte den Bezug zu den Absolventinnen her, die ihnen anvertrauten Kinder auch hegen und pflegen werden, bis sie selbstständig ihren Weg gehen werden. Doris Meyermann überreichte als stellvertretende Landrätin Glückwünsche vom Landrat und freute sich, so viele neuausgebildete Fachkräfte im Landkreis Peine begrüßen zu können.

Nachdem die beiden Klassenlehrerinnen Sabine Sennecke und Stephanie Siesenop Rückblicke die letzten beiden Ausbildungsjahre Revue passieren ließen, berichteten auch die Klassen darüber. Besonderen Dank galt Jacqueline Müller und Lena Romer, die die Abschlussfeier mit dem Lied „Wir sind groß“ bereicherten. Jahrgangsbeste wurde Jacqueline Klaus.

Folgenden Schülerinnen wurde die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte sozialpädagogische Assistentin“ verliehen:

BFS SOZ R 16/1: Anja Andres-Kiesler, Kristina Au, Jessica Bührig, Vivienne Gnichwitz, Elisa Hallenbach, Janina Heine, Jennifer Hessel, Greta Hoyer, Nina Josephowski, Zülal Karacoban, Jacqueline Klaus, Katharina Kohrt, Julia Küster, Jacqueline Lorentz, Lara Münster, Tuba Özdemir, Katharina Rack, Saskia Schädlich, Desideria Schmerse, Leah Sobek, Sonja Thomalla, Anna Tölle, Lena Zerbe.

BFS SOZ R 16/2: Ezgi Bicipi, Jessica Blank, Israa Cheikho, Selin Dogru, Hajer El Oumari, Aneta Glinkowska, Lydia Golla, Laura Hoffmann, Jessica Kruse, Luise Messer, Susan Müller-Eckleben, Jacqueline Müller, Lena Romer, Jacqueline Schreiber, Lina Stolte, Isabell Welge, Sabrina Winkel, Melanie Witzurke, Laura Wojak, Edanur Yadigar. Ale

Vöhrum: Schießen in den Ferien

Vöhrum. Ab heute bis Freitag, 13. Juli, lädt die Schützengilde Vöhrum jeweils von 16 bis 18 Uhr Kinder und Jugendlichen zur Teilnahme am Ferienprogramm ein. Die Jugendleitung Sarah Tomalik und ihre Stellvertreterin Nynne Edeler bieten im Vereinsheim unter Anleitung und Aufsicht das sportliche Schießen mit dem Lichtpunktgewehr an, ab zwölf Jahre auch mit dem Luftgewehr und der Luftpistole. Es gibt zahlreiche Pokale, Urkunden und Preise, deren Gewinner beim Abschlussessen am 13. Juli verkündet werden. Der Jugendkönig der Schützengilde wird ebenfalls während des Ferienprogramms ermittelt. Daran können alle Jugendlichen von zwölf bis 18 Jahren, die in Vöhrum wohnen, teilnehmen. Bekanntgegeben wird der Jugendkönig aber erst am Samstag, 4. August, um 17 Uhr während des Schützenfestes gemeinsam mit den Königen der Junggesellschaft und der Schützengilde. ale

Freitag, 29. Juni 2018

Die Absolventen des 10. Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine

Vöhrum. Abschlussprüfung erfolgreich bestanden: Die Absolventen 2018 des 10. Jahrgangs der IGS Peine sind Abdel Ghany, Farida; Adler, Jian Ariessa; Adomeit, Anna-Lena; Ahrens, Rico; Amri, Alia; Avdulli, Rosanna; Bagyetistiren, Fatih; Behme, Julian Pascal; Behrens, Mira; Bensalem, Jahed; Bensch, Chiara; Beyeler, Daniel Tim; Bitar, Martin; Blankenberg, Janik; Bögershausen, Magnus; Bogusz, Kevin; Bonabi, Daria; Bonik, Adrian Maximilian Heiko; Bonik, Antonia; Boots, Julian; Borovik, Vladislav; Brandt, Lena; Breskott, Maria; Brügggen, Anastasia; Burggraf, Lea-Sophie; Chaouki, Sheima; Cikar, Osman; Demir, Elanur; Deyerling, Hannah Fabienne; Dimova, Bedrija; Donker, Ayke; Dornelas Da Silva, Joao Victor; Druschba, Jan-Luca; Ekkel, Darius; Ekkel, Joshua; Ellguth, Luisa; Esin, Nida-Münteha; Faltin, Kevin; Feilke, Isabell; Freund, Sina; Freund, Sarah; Fries, Marie-Luise; Fuhrberg, Frauke; Gaab, Arianne; Gard, Rabea; Gasparini, Joshua; Gaus, Erik; Gavenat, Tom; Giethmann, Jessica; Gökdere, Meltem; Gören, Sinan; Greinke, Erik; Grobe, Benjamin; Güntzel, Jacqueline; Gutowski, Francesca; Hahn, Jannis; Hämmerling, Janika; Hansen, Ella-Mareike; Harms, Joscha; Hartman, René; Hartmann, Alexander Nichalas; Hartung, Jan-Lucas; Hauchstein, Mia ; Heidelberg, Jan Oliver; Heinert, Finn; Heller, Eileen Regina Christa; Hensel, Felix; Herberg, Max; Herrmann, Lara-Sophie; Höfer, Robin Elias; Holstein, Luis; Horn , Max Philip; Hornburg, Paul Alexander; Hufen, Mieke; Huse, Ricarda; Ixmann, Nick; Jäckel, Alexa; Janek, Louis; Jensch, Justin; Jensch, Keanu; Kauschmann, Vanessa; Kiefer, Eduard; Kiene, Julia; Kiliç, Devrim; Kolax, Jan-Niklas; Kollmeyer, Hannes; Köntek, Gökdeniz; Köther, Alina Sophie; Kowski, Dortje; Kruse, Jan Malte; Kücüktecer, Cecilya; Kuhn, Linus; Kühne, Tom ; Küker, Anton; Kulhawy, Leon; Kunze, Jan Miguel; Langer, Dean; Langer, Lisa-Marie; Lauxtermann, Jan; Lindemann, Hannah Hedwig; Lohff, Alex Niklas; Longo, Marino; Majewski, Hannah; Martin, Selina; Marton, Valerie Chantal; Mennigke, Jan Niklas; Merck, Juliet; Merten, Lisa; Meynberg, Rike Meret; Mühlhausen, Laura; Müller, Florian; Neumann, Lukas; Nietner, Lucas; Noack, Marit; Oguz, Mahmut; Özdemir, Selin; Pekrul, Niklas; Piekareck, Vanja; Pitt, Linus; Plate, Celina; Priemer, Marius; Quast, Marvin; Raabe, Attila; Rapmund, Ralf; Reinisch, Pia; Riahi, Nessim; Richert, Julina; Rohde, Nils; Rohrig, Joseline; Salbas, Hakan-Ali; Samborski, Ole; Sander, Tessa; Satan, Murat; Sausmikat, Kevin; Schäfer, Eric; Scherf, Cynthia; Scheuten, Niklas; Schiel, Nico; Schmidt, Saskia Ann-Cathrin; Schröder, Marvin; Schulze, Julia; Schummer, Rico; Schuster, Julia; Semrau, Hanna Milena; Siala, Baschira; Sjuts, Elena; Skuza, Oliwia-Anna; Soch, Antonia; Sommerfeld, Tom; Sommerfeld, Leonie; Sommerfeld, Nick; Sorge, Jason; Sörries, Lisanne; Stauder, Finja; Stoffels, Katharina-Elisabeth; Straßenburg, Sabine; Streitle, Gian-Luca; Temel, Beyza; Torke, Philipp; Torke, Maria; Ulus, Beyza; Urbschat, Lars-Alexander; Urfa, Merve; Utar, Feride; Varli, Talha; Wahl, Sophie; Walkling, Marie; Weidle, Elias; Weiss, Larissa; Will, Fabian; Winkler, Florian; Witte, Matti; Yegin; Mert; Yildiz, Kerim.

Die Abiturienten 2018 der

IGS Peine auf einen Blick

Vöhrum. Das Abitur in der Tasche haben Anna Lena Almstedt, Leander Al-Rayess, Barween Alsalo, Katharina Alt, Lena Aumann, Paul Aumann, Luca-Mike Baars, Joëlle Aimée Bartels, Melina Bergmann, Pascal Bergmann, Marlon Pascal Ferdinand Bode, Niels Bosold, Hauke Brandis, Katharina Büssing, Maike Dahlberg, David Gideon Dembke, Hagen Robert Dopke, Kaya Elisa Eberhardt, Chiara-Alisa Eschholz, Lea-Sophie Flörke, Lisa Marie Friedrich, Daniel Gaubitz, Max Gergert, Josephine Giese, Finja Grunwald, Maya Grylla, Marta Grzemielewsky, Michelle-Celine Haage, Louisa Haase, Till Hagemann, Rick Tyson Hamerlinski, Diana Hamo, Charlotte Johanna Hartmann, Marit Katharina Hauke, Luca Marie Heinze, Simon Rudolph Henties, Henri Herzberg, Marlene Hilbig, Pia Manon Hillmann, Jan Adam Holstein, Svenja Hübner, Monja Denise Karkoska, Markus Kauschmann, Tom Keunecke, Uta Kirchhoff, Lisa Kretzschmar, Nele Krüger, Lina Isabell Kügow, Brian Kuhn, Thore Lages, Cedric Latzel, Cedrik Niklas Lengnick, Christopher-Robin Lipke, Jule Lütge, Josefine Malke, Annabell Marx, Sophie Mathonet, Maximilian Moritz, Florim Nothnagel, Vanessa Otte, Johanna Pfeiffer, Marie Prieske, Anja Rapmund, Celine Richert, Jan-Christian Wilhelm Rubrecht, Patrick Ruhl-Klaar, Marco Santariello, Sophie Schiebler, Lina Johanna Schmidt, Majken Schuschke, Sandra Stenzel, Celine Stolze, Franziska Tönnies, Julian Varrelmann, Domenik Viol, Kirsten Luisa Wagner, Christin Magdalena Wanke, Madlen Isabelle Wende, Paul Wennin, Anna-Christina Weström, Niklas Will, Xenia Wippich, Moritz Wöhrle, Rojda Youssef, Henrike Zachow, Nico Zänsch, Hanna Zeranski, Stina Zeranski, Amelie Josephina Zwirner, Nikolas Zywczoek,

Abiturjahrgang 2018 der BBS Peine

Vöhrum. Die erfolgreichen Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums in den Schwerpunkten Technik-Mechatronik, Wirtschaft sowie Gesundheit und Soziales-Sozialpädagogik heißen Alaya, Yasmin; Berking, Marcel; Bremer, Luca; Cicek, Mehmet; Cracau, Samantha-Josefine; Dokmak, Allaa; Eckardt, Sophia; Ferderer, Nicole; Fischer, Annabell; Fischer, Christian; Furgber, Jördis; Gard, Leonie; Guilbert, Leena; Hartmann, Julius; Hermann, Anica; Ingelmann, Sophia; Jechura, Chantal; Kriesell, Jacqueline; Krüger, Tessa; Langenbach, Cedric; Liedtke, Lena; Malik, Jan N.; Meyer, Celine Merle; Meyer, Hannes; Mulic, Dzevad; Muschiol, Nina; Pitt, Luisa; Raschke, Annika; Schnack, Milena; Stumpe, Tom; Trajkovic, Milan; Tran, Ngoc Huyen; Tschirner, Tom; Wirth, Engin und Wöhrle, Joel.

Donnerstag, 28. Juni 2018

Musiker begeisterten im Vöhrumhaus No. 5

Vöhrum. Ein abwechslungsreiches Konzertprogramm fand im Vöhrumhaus No. 5 statt. Zunächst war das „Duo Amabile“ mit Anna-Katharina Schau (Bajan) und Paula Breland (Klarinette) mit einem musikalischen Querschnitt aus Barock, Klassik und der Gegenwart zu hören. Die 21- und 23-jährigen Musikerinnen begeisterten mit ihrer Spielfreude.

Die Matinee tags drauf wurde von dem Nachwuchs-Kammerchor „The Echos“ aus Söhlde gestaltet. Die acht Sängerinnen und ein Sänger mit Klavierbegleitung (im Alter von 14 bis 19 Jahren) erhielten

ihre musikalische Grundausbildung und erste Chorerfahrungen von H.-D. Lubrich im „Kehrwieder-Kinderchor“, dem auch das Matinee-Programm gewidmet wurde.

Es erklangen Chorwerke und Arrangements vom 16. bis zum 21. Jahrhundert, quasi eine „Weltreise“ von Europa über Afrika bis hin nach Nordamerika. Die Sänger gestalteten Madrigale, Volkslieder und Filmmusik mit dynamischem Spektrum und Lebensfreude, wovon sich die gut 80 Zuhörer gern anstecken ließen. Besonders hervorzuheben waren die afrikanischen Arbeitslieder wie „Bring me little water Sylvie“, wobei der ganze Körper als Resonanzraum durch Klopfen, Klatschen sowie Stampfen die Singstimme begleitete und Musik mit Bewegung in Einklang gebracht wurden.

Unter großem Beifall endete das Programm mit einer Liebeserklärung an das Publikum, als „Marmor, Stein und Eisen bricht“ angestimmt wurde. Jti

IGS-Schüler nahmen

an Umwelt-Challenge teil

IGS-Schüler nahmen an der Umwelt-Challenge teil

Vöhrum. Die Energie-Scouts der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine haben wieder eine Umwelt-Challenge veranstaltet. Am Wettbewerb innerhalb der Vöhrumer Schule nahmen insgesamt sieben Klassen teil. Die Beiträge bewiesen Kreativität und Fachwissen.

Gewinner wurde die Klasse 6.4 mit einer ansprechenden Präsentation ihrer umfangreichen Maßnahmen – als Preis gab es einen Klassenausflug. Der zweite Platz geht an die Klasse 5.5, die mit ihrer Aktion „Putz-Ninjas“ Umsicht und Hilfsbereitschaft bewies. Sie erhielt zur Belohnung eine Doppelstunde im Ökogarten mit Eis und Stockbrot.

Die Preisverleihung vor Publikum. IGS Peine

Den dritten Platz teilen sich die Klassen 7.3 (Videobericht über umweltfreundliche Handynutzung) und 6.2 (Video über die Verminderung der Essensverschwendung).

Sie durften sich über Gutscheine für die Cafeteria freuen. Die Energie-Scouts werden dieses Projekt auch im nächsten Schuljahr fortsetzen. ale

Freitag, 22. Juni 2018

Ökogarten ist

Projekt der UN-Dekade

Der Blühstreifen wurde 2017 ausgezeichnet. Foto: Ökogarten

Vöhrum. Der Tier- und Ökogarten Peine ist zum dritten Mal in Folge als „UN-Dekade-Projekt“ ausgezeichnet worden. „Jeweils für zwei Jahre darf man diesen Titel führen, dann muss man sich mit einer Erweiterung entsprechender Aktionen erneut darum bewerben“, erläutert Ökogartenleiterin Betina Gube. „Mit den Projekten rund um unsere Insekten, der begehbaren Bienenwabe mit Informationen rund um Wildbienen, mit der Anlage eines 300 Quadratmeter großen Blühstreifens und entsprechenden publikumswirksamen Informationen, zum Beispiel am Tag des Schulgartens oder den Besuchersonntagen, haben wir die Experten-Jury überzeugt.“ Es geht weiter mit der Umgestaltung eines „langweiligen Schulhofes“ in einen Schmetterlingsgarten. Schüler der IGS, Ökogarten-Mitarbeiterinnen und ehrenamtliche Helfer sind dabei mit im Boot.

Donnerstag, 21. Juni 2018

Blutspende

in Vöhrum

Vöhrum. Zur Blutspende im Monat lädt der DRK-Ortsverein Vöhrum für Mittwoch, 27. Juni, von 14.30 bis 19.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. „Da in der Sommerreisezeit der Blutbedarf für Opfer von Verkehrsunfällen erfahrungsgemäß enorm steigt, und hier Motorradfahrer einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, sind diesmal Biker ganz besonders herzlich eingeladen“, kündigt Iris Bleil vom DRK-Ortsverein an. „Als kleines Dankeschön für Spender, die trotz des WM-Spieles am Nachmittag kommen, halten wir kleine Fanartikel vor, solange der Vorrat reicht. Jti

Party mit der Feuerwehr Vöhrum

Vöhrum. Ihre zweite Mittsommernachtsparty veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum am Samstag, 23. Juni, ab 17 Uhr am Feuerwehrhaus Zum Eichholz 36. Für das leibliche Wohl wird mit Grillwurst, Burgern sowie Pommes gesorgt und neben alkoholfreien Getränken werden Cocktails, Sekt, Wein und Bier in gemütlicher Atmosphäre angeboten. Alle Gäste sind gerne gesehen, der Eintritt ist frei. jti

Dienstag, 19. Juni 2018

BBS Peine erhielten die Auszeichnung „Humanitäre Schule“

Jugendrotkreuz verlieh das Zertifikat in Hannover – 61 niedersächsische Schulen beteiligten sich

Peine/Hannover. Das Jugendrotkreuz hat im Kulturzentrum Pavillon in Hannover 61 niedersächsischen Schulen die Auszeichnung „Humanitäre Schule“ verliehen. Dafür müssen die Schüler unter anderem ein humanitäres Projekt auf die Beine stellen. Auch die Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine erhielten das Zertifikat.

„Durch all euer Tun habt ihr bewiesen, dass ihr bereit seid, euch für Menschlichkeit und die Lösung aktueller Probleme unserer Zeit einzusetzen“, erklärte die Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Niedersachsen, Sabine Schipplick, und sprach den rund 3000 Schülern, die sich in diesem Schuljahr an der Kampagne „Humanitäre Schule“ beteiligt haben, Dank und Anerkennung aus. „Ich wünsche euch und auch uns, dass ihr die Freude und die Erfahrung aus der Kampagne mitnehmt und euch weiter für eine bessere Welt engagiert.“

Hannovers Bürgermeisterin Regine Kramarek schloss sich diesem Dank an und hob den positiven Einfluss der Kampagne auf die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen und ihre Bereitschaft, sich sowohl national als auch international ehrenamtlich zu betätigen, hervor: „Sie konnten ihren Blick schärfen für Problematiken in der Welt und an Lösungsmodellen arbeiten.“

Um als „Humanitäre Schule“ ausgezeichnet zu werden, mussten die Schüler zum einen am Planspiel „h.e.l.p.“ teilnehmen, bei dem sie einen kriegerischen Konflikt in den fiktiven Regionen „Malea und Lufar“ zu lösen hatten und dabei die Grundzüge des Humanitären Völkerrechts kennenlernten. Zum anderen mussten sie ein eigenes humanitäres Projekt auf die Beine stellen, orientiert an der Fragestellung: „Wie und wo können wir uns für mehr Menschlichkeit engagieren?“

Dabei engagierten sich die Schulen auf ganz unterschiedliche Weise, zum Beispiel mit Spendenaktionen für krebskranke Kinder oder für Menschen mit Behinderungen, für Obdachlose oder notleidende Menschen im Ausland. Sie führten gemeinsame Aktionen mit Bewohnern von Altenpflege-Einrichtungen und in Kindertagesstätten durch oder organisierten Aktivitäten mit und für geflüchtete Menschen, um deren Integration zu fördern.

Das Jugendrotkreuz rief die Kampagne „Humanitäre Schule“ vor 14 Jahren ins Leben. Mittlerweile haben rund 18 500 Schüler und 150 Schulen aus ganz Niedersachsen daran teilgenommen. dn

Montag, 18. Juni 2018

Unfall in Vöhrum mit einer Verletzten

Vöhrum. Ein 49-jähriger Peiner hat laut Polizei am Freitagmorgen um 9.35 Uhr mit seinem VW Polo an der Vöhrumer Kreuzung Gartenstraße/Backhausweg die Vorfahrt eines 36-Jährigen aus Ilsede

missachtet. Dieser war mit seinem Dacia Logan auf dem Backhausweg unterwegs. Durch den Zusammenstoß der beiden Pkw wurde die 44-jährige Beifahrerin im VW Polo leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 7000 Euro.

Freitag, 15. Juni 2018

Radwanderung mit Budde führt entlang einer uralten Grenze

Kreis Peine. Zu einer archäologisch-geschichtlichen Radwanderung in drei Teilen lädt der Peiner Archäologe Thomas Budde ein. Los geht es diesen Sonntag von Vöhrum über Eixe bis Stederdorf. Start ist um 14 Uhr am Ortsausgang Vöhrum Richtung Sievershausen (Netto-Parkplatz). Endpunkt ist die Sunderngaststätte/Luhberg.

Quer durch den Landkreis Peine zieht sich eine uralte Grenze, die unterschiedlich geprägte Natur- und Kulturräume voneinander trennt: Im Nordkreis die sandige Geest mit ihren ehemals durch Viehwirtschaft geprägten Wald- und Wiesenlandschaften und locker bebauten Dörfern, im Süden das Mittelgebirgsvorland mit schweren, fruchtbaren Böden und dichten Haufendörfern.

Sechs Jahrhunderte lang, vom 13. bis frühen 19. Jahrhundert war dies auch eine stark befestigte Territorialgrenze zwischen dem Herzogtum Braunschweig-Lüneburg im Norden und dem Stift Hildesheim im Süden.

Archäologe Budde erläutert auf der dreigeteilten Radwanderung die Ergebnisse seiner langjährigen Erforschung der alten Peiner Grenze mit Abbildungsmaterial und anhand erhaltener Überreste. Die Touren dauern jeweils drei bis vier Stunden. Weitere Sonntags-Termine sind der 24. Juni (von Stederdorf bis Essinghausen) und der 1. Juli (von Essinghausen bis Fürstenau). Ale

Dienstag, 12. Juni 2018

Unfall bei Vöhrum: Frau kommt mit Rettungshubschrauber in die MHH

Kia-Fahrerin war von der Straße abgekommen und gegen einen Baum geprallt

VON TOBIAS MULL

Vöhrum. Bei einem Verkehrsunfall am Montag gegen 15 Uhr auf der K 33 zwischen Vöhrum und Rosenthal wurde eine Frau schwer verletzt. Sie war mit ihrem Kia aus noch ungeklärter Ursache von der Straße abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Wegen der Rettungsarbeiten musste die Straße zeitweise komplett gesperrt werden.

Die Frau war mit ihrem Wagen aus Richtung Vöhrum nach Rosenthal unterwegs. Kurz hinter einer Kurve geriet sie anscheinend mit einer Fahrzeugseite auf den Grünstreifen, wenige Meter später prallte sie dann mit ihrem Wagen auf der gegenüberliegenden Straßenseite gegen einen Baum.

„Die Fahrerin war schwerst eingeklemmt, wir konnten sie aber glücklicherweise befreien“, sagt der Vöhrumer Ortsbrandmeister Andreas Schneider. Die Frau wurde dann mit schwersten Verletzungen per Rettungshubschrauber in die MHH nach Hannover gebracht.

Vor Ort waren die Ortswehren Vöhrum und Kernstadt mit insgesamt rund 40 Einsatzkräften sowie sieben Fahrzeugen. Dazu kamen ein Notarzt, ein Rettungswagen und zwei Polizeiwagen.

Montag, 11. Juni 2018

Vöhrum: Männer-Gesang-Verein feierte seinen 130. Geburtstag

Fest mit 150 Gästen im DGH: Musikverein Edemissen und Vechelder Liedertafel lieferten musikalische Unterstützung

VON ECKHARD BRUNS

Vöhrum. Anlässlich seines 130-jährigen Bestehens hatte der Männer-Gesang-Verein Vöhrum (MGV) zu einem großen Jubiläumskonzert ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Rund 150 gut gelaunte Musikfreunde und 75 Sänger und Musiker nahmen an der Veranstaltung teil.

Unterstützt wurde der MGV vom Musikverein Edemissen von 1928 unter der Leitung von Jörg Boddeutsch und dem MGV Liedertafel Vechelde von 1867 unter Führung von Irina Brodtmann.

MGV-Vorsitzender Helmut Marialke begrüßte die Gäste und eröffnete den Festabend mit den Worten: „Singen ist angesagt, ich wünsche allen Anwesenden eine gute Unterhaltung.“

Aktuell hat der Vöhrumer Verein 173 Mitglieder, von denen rund 40 aktiv singen. Mit Renate Mainusch ist die Leitung der Sänger seit 1999 in den besten Händen.

Die Gruppen traten im interessanten Wechsel auf. Sie zeigten ihr vielseitiges Können. Mit Volksmusik, Seemannsliedern, Marschmusik bis zum aktuellen Schlagern begeisterten sie die sofort mitgehenden Musikfreunde.

Großer Beifall und aktives Mitsingen vom ersten bis zum letzten Lied war die logische Folge. Klar, dass neben den verdienten Applaus eine Zugabe gewünscht wurde. Dazu traten die Chöre gemeinsam auf die Bühne. Obwohl es vorab keine Probe gab, war die Zugabe sehr gut gelungen.

Nach dem Konzert blieben die bestens aufgelegten Gäste zusammen im DGH und feierten bei guten Gesprächen mit kühlen Getränken und musikalischer Begleitung des Musikvereins Edemissen bis in den späten Abend. Für das leibliche Wohl sorgten in gewohnter Manier Vereinswirtin Kaliopi Dimitropoloulos (Freunde nennen sie Poppi) aus der Gaststätte „Deutsche Eiche“ und ihr Team.

Was sagten die Musikfreunde des Abends? „Überraschend gute Qualität und Darbietung. Die Edemissener Musikkapelle zeigte ein ausgezeichnetes Niveau. Die Auswahl der Lieder hat mich begeistert“, äußerte Hans Heinrich Papenburg aus Vöhrum. „Eine gute Gesamtleistung. Der Abend macht mir richtig viel Spaß“, freute sich Hubert Klinke, bekannt durch die Hukl-Bühne.

Horst Bachmann, MGV Vöhrum sagte: „Es macht mir einfach viel Spaß. Ich freue mich dabei zu sein. Es ist ein Riesenerfolg. Die intensive Vorbereitungsarbeit hat sich für alle gelohnt.“ „Klasse, der Abend hat uns sehr gut gefallen“, betonten Marianne und Werner Geishardt aus Vöhrum.

Das Duo Amabile bezauberte das Publikum

im voll besetzten Vöhrumhaus No. 5

Instrumentenkombination aus Klarinette und Bajan lieferte besondere Klangerlebnisse – mit Mozart und Bach

Vöhrum. Erstens klingt es anders und zweitens als man denkt: Wohl deswegen versetzte das Duo Amabile am Samstag das Publikum im komplett ausgelasteten Vöhrumhaus No. 5 mit seinem Auftritt trotz kräftezehrender hochsommerlicher Temperaturen in veritable Euphorie. Klarinettistin Paula Breland und Anna-Katharina Schau am Bajan öffneten mit dieser aparten Instrumentenkombination eine Klangschatulle voller musikalischer Preziosen der besonderen Art.

Sein Divertimento Nr. 4 in B-Dur hatte sich Mozart eigentlich mit Oboen, Fagotten, Englischhörnern und Klarinetten gedacht. Setzt allerdings das „Duo Amabile“ mit Bajan und Klarinette an, zuckt der ambitionierte Musikverbraucher zunächst zusammen um dann umso interessierter in diese Interpretation einzutauchen und sich an diesem bemerkenswerten Klangerleben geradezu zu ergötzen.

So eingestimmt freute man sich zu Recht auf die folgenden musikalischen Bearbeitungen der Werke beispielsweise von Tango-Rebell Astor Piazzolla oder Witold Lutoslawskis dissonanter „Tänzerischen Präludien“.

Wenn Schau sich allerdings solistisch Johann Sebastian Bachs Präludium und Fuge E-Dur BWV 878 auf ihrem Bajan mit einer Mischung aus musikalischer Ehrfurcht und Entdeckerfreude widmet, erreicht sie damit das Publikum an seiner empfindlichsten Stelle: im Bauch. Auf die gleiche Stelle zielte Breland erfolgreich mit ihrer Improvisation von Béla Kowacs „Hommage à Manuel de Falla“.

Dabei ist Breland im Gegensatz zu ihrer Duo-Partnerin sozusagen „Spätberufene“ auf der Klarinette. Erst mit 15 habe die inzwischen 21-Jährige das Instrument für sich erkannt und muss wie besessen gearbeitet haben, um in so kurzer Zeit die Meisterschaft zu erlangen, um die harten Aufnahmebedingungen zum Studium an der Musikhochschule in Hannover zu erfüllen.

Ihre 23-jährige Partnerin indessen verlor ihr Herz bereits vor 17 Jahren während der musikalischen Früherziehung an das Akkordeon und studiert ebenfalls in Hannover. Man erlebt: die beiden Frauen musizieren nicht, weil sie müssen, sondern weil sie wollen. Und wie sie wollen!

Und so darf im Publikum durchaus entzückt geraunt werden, wenn die Klarinette bei George Gershwins Blues aus „Ein Amerikaner in Paris“ trotz Hitze Gänsehaut auf dem Rücken erzeugt und das Akkordeon die Seele streichelt. Charmant und leichtfüßig führen die Musikerinnen auch sprachlich durch ihr Programm und lassen nach ebenso hartnäckigem wie liebevollem Schlussapplaus in der Verlängerung trotz der klimatischen Erschwernisse auch noch die Klezmer-Liebhaber zu ihrem Recht kommen. Bravo!

Projekt X: Chorfahrt

zum Steinhuder Meer

Vöhrum: Projekt X machte Chorfahrt zum Steinhuder Meer

Vöhrum. Nach den guten Erfahrungen aus dem Vorjahr hat der Männerchor Projekt X aus Vöhrum erneut dazu eine Chorfahrt zum intensiven Stimm- und Gesangstraining unternommen. Diesmal ging es nach Mardorf am Steinhuder Meer.

„Wichtig war unserer Chorleiterin Gesine Hagemann, dass es zwei Übungsräume gab“, berichtet Chormitglied Eike Hennig. Schon am Ankunftstag gab es die erste Probe, bevor es mit dem gemütlichen Teil weiterging. Am darauffolgenden Tag standen stolze siebeneinhalb Stunden intensive und amüsante Chorproben mit Stimmtraining an.

Der Chor studierte drei neue Lieder und zwei neue Kanons ein. Auch Lieder aus dem Chor-Repertoire wurden mit einem neuen Schliff versehen. Am Abend fanden sich alle an der Grillhütte ein. Die Stimmung blieb das gesamte Wochenende locker und lustig, es wurde auch viel gelacht.

Am Abschlusstag wurde noch mal unter freiem Himmel geprobt – zu Freude von interessierten Passanten. „Der Chor hat sich den hoch gesteckten Zielen und Herausforderungen gestellt und ist gemeinschaftlich gestärkt zurückgekehrt. Eine solche Fahrt schweißst den Chor zusammen“, berichtet Christoph Hussy.

„Die Qualität und die Ansprüche steigern sich von Mal zu Mal – und ein Ende ist noch nicht abzusehen“, resümiert Gesine Hagemann. Sänger Sven Pleger ergänzt: „Wir können und wollen noch viel lernen und freuen uns schon riesig auf den nächsten Workshop.“

Samstag, 9. Juni 2018

Vöhrumer ärgern sich über

Raser und Drängler auf Feldweg

Anwohner Jörg Hauschild stört sich an rücksichtlosen Autofahrern – Kontrollen durch die Polizei

VON MICHAEL LIEB

Vöhrum. Es wird gerast und gedrängelt: Joggern, Radfahrern und Fußgängern bleibt oft nur noch, auf den Acker auszuweichen. Diese Szenen hat Jörg Hauschild auf dem Feldweg in der Verlängerung der Straße Zum Eichholz in Vöhrum schon häufig beobachtet. Offiziell ist dort gar kein Pkw-Verkehr zulässig, dennoch nutzen viele den Schleichweg.

Wobei „Schleichweg“ wohl nicht der richtige Begriff ist. Viele Autofahrer seien hier viel zu schnell unterwegs, sagt Hauschild. „Selbst an Müttern mit Kinderwagen rasen einige ohne Rücksicht vorbei. Das kann doch nicht sein.“ Und mit seiner Kritik ist er nicht allein. Bekannte, die dort ebenfalls regelmäßig mit ihren Hunden spazieren gehen, sehen die Sache genauso.

Zugespitzt hatte sich die Situation laut Hauschild kürzlich, als der Bahnübergang Schwicheldter Straße gesperrt und damit die Verbindung über die K 33 nach Rosenthal gekappt war. Viele Autofahrer seien auf den schmalen Feldweg am Bahnhof ausgewichen und einige hätten diesen wie eine Landstraße genutzt, wo Tempo 100 gilt.

Hauschild sprach einige Autofahrer auf ihr Verhalten an. Freundlich aber bestimmt, wie er sagt – und wurde dann „mehrfach aufs Übelste durchbeleidigt“. Am meisten ärgert ihn dabei die fehlende Handhabe als Spaziergänger. Ihm seien auch schon häufiger Eltern aufgefallen, die ihre Kinder zum Bahnhof bringen, und den Feldweg blockierten.

Bei der Stadt Peine scheint das Problem so nicht bekannt zu sein. Laut Sprecherin Stephanie Axmann seien in diesem Zusammenhang noch keine Beschwerden eingegangen. Für die Überprüfung des fließenden Verkehrs seien grundsätzlich der Landkreis und die Polizei zuständig.

Polizei-Sprecherin Stephanie Schmidt erklärte, dass es auch ohne Beschwerden von Bürgern bereits Kontrollen in diesem Bereich gegeben habe. Dennoch sei die Sache noch einmal an den Streifendienst weiter geleitet worden, „damit alle Kollegen informiert werden und entsprechend tätig werden können.“ Gleichwohl bittet Schmidt um Verständnis, dass der Feldweg in Vöhrum nicht den ganzen Tag über überwacht werden könne.

Dirk Bartels, Vorstandsmitglied der Realgemeinde Vöhrum, weist darauf hin, dass die Feldwege von den Anliegern – also Landwirten – finanziert und gebaut werden. Die Nutzung durch andere Personen werde in der Regel stillschweigend geduldet, solange sich diese wie Gäste verhalten. Schließlich gebe es auch ein öffentliches Wegerecht für Fußgänger und Radfahrer.

„Wenn keine Landwirte behindert werden, gibt es auch keine Probleme“, fasst Bartels zusammen. Das sei jedoch nicht immer der Fall. Oft müssten Landwirte mit ihrem Traktor wegen Pkw-Gegenverkehr, Fußgängern oder Radfahrern auf die Fahrbahnränder ausweichen, die dadurch schneller kaputt gefahren würden.

In der Regel würden sich die meisten Nutzer allerdings fair verhalten.

Freitag, 8. Juni 2018

MGV Vöhrum

wird 130 Jahre

Vöhrum. Der Männergesangsverein (MGV) Vöhrum wird 130 Jahre alt. Aus diesem Anlass gibt es am morgigen Samstag, 9. Juni, ein großes Jubiläumskonzert im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum.

Neben dem MGV selbst treten außerdem der Musikverein Edemissen unter der Leitung von Jörg Boddeutsch sowie erstmalig der MGV Liedertafel Vechelde unter der Leitung von Irina Brodtmann auf. Die Klavierbegleitung des MGV Vöhrum übernimmt Thomas Gürke, geleitet wird der Chor von Renate Mainusch.

Die Generalprobe für die Mitglieder ist für den heutigen Freitag, 8. Juni, um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus angesetzt. Das Konzert beginnt am Samstag um 19 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. Mir

Praxisseminar zu Heilkräutern

Heilkraut vom Wegesrand: Mädesüß.

Vöhrum. Am Samstag, 16. Juni, veranstalten der Naturschutzbund Peine und die Kreisvolkshochschule (KVHS) ein Praxisseminar zum Thema Verwendung von Heilkräutern. Denn viele Kräuter vom Wegesrand sehen nicht nur schön aus, sondern bieten sich auch für die Herstellung von Salben oder Tees an. So eignet sich etwa Efeu hervorragend zur Herstellung von Hautcremes. Aber auch andere Wildpflanzen wie Johanniskraut, Ringelblumen, Mädesüß oder Schafgarbe eignen sich gut zur einfachen Herstellung von Naturarzneimitteln. Beim Seminar erfahren die Teilnehmer, wie aus diesen Wildpflanzen Naturarzneimittel hergestellt werden können. Los geht es um 15 Uhr in den Berufsbildende Schulen in Vöhrum (Küche: A 005). Der Kurs endet um 18 Uhr. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter Telefon 05171/4013140, www.kvhs-peine.de, bis Dienstag, 12. Juni, erforderlich. ale

Donnerstag, 7. Juni 2018

IGS soll neuen Mensa-Betreiber bekommen

Firma Mehrwerk soll ab August die Essensverpflegung an der Schule in Vöhrum übernehmen –
Wirbel um Mensaverein

An der IGS in Vöhrum soll es ab August einen neuen Mensa-Betreiber geben. Foto; Archiv

Peine. Die IGS Peine soll nach den Sommerferien einen neuen Mensa-Betreiber bekommen: Die Firma Mehrwerk GmbH, eine Tochtergesellschaft der Evangelischen Stiftung Neuerkerode. Aktuell wird die Essensverpflegung noch vom Mensaverein organisiert – doch zuletzt stieß dieser offenbar an Grenzen.

Schulleiterin Ulla Pleye erklärte auf Anfrage: „Aus der Gründungsidee heraus ist der Verein 20 Jahre lang ehrenamtlich betrieben worden. Inzwischen ist die Schule gewachsen und um eine Oberstufe erweitert worden. Die gesetzlichen Vorschriften, aber vor allem das Gesundheitsbewusstsein der Eltern und Kinder sind zudem erheblich gestiegen.“

Die kleine Gruppe von Mitarbeitern arbeite unter Höchstlast und über Grenzen hinaus. Die Beschäftigung erfolge auf 450-Euro-Basis. Überstunden könnten nur schwer berücksichtigt werden.

Die Hauptlast und Alleinverantwortung liege bei der Geschäftsleiterin. Bei rund 500 bis 700 Essen am Tag sei diese Aufgabe nicht mehr zu bewältigen, so Pleye.

Sämtlichen Mitarbeitern des Mensaver eins sei bereits gekündigt worden. Gleichzeitig hätten sie das Angebot bekommen, sich bei Mehrwerk zu bewerben. Laut Pleye, die auch Vorsitzende des Mensaver eins ist, habe es inzwischen Erstgespräche mit allen Beschäftigten gegeben. Die Konditionen seien deutlich besser als beim Mensaver ein.

Gleichwohl räumte Pleye ein, dass aufgrund des inklusiven Ansatzes wohl nicht alle Mitarbeiterinnen übernommen werden können. Einige Mitarbeiter würden von Mehrwerk gestellt. Etwaige in einem anonymen Brief an die PAZ geäußerte Befürchtungen, dass der Essenspreis steigen könnte, wies Pleye zurück. Es sei fest vereinbart, den Preis von 3,50 Euro pro Essen für mindestens ein Jahr konstant zu halten.

Ziel sei es, künftig qualitativ hochwertiges und frischeres Essen anzubieten. Mehrwerk betreibe bereits 16 Schulmensen und habe sich auf der Suche nach Veränderung schnell als verlässlicher Partner herauskristallisiert. Geplant sei überdies ein Umbau der Mensa mit Vergrößerung des Küchenbereichs. Das von Mehrwerk bei einem Elternvertreterabend vorgestellte Konzept sei auf positive Resonanz gestoßen. Mic

IGS Peine: Möhle kam zum EU-Projekttag

SPD-Landtagsabgeordneter zu Gast in Vöhrum – Schüler diskutierten über Flüchtlinge und Außengrenzen

EU-Projekttag in der IGS Peine: Alle Elftklässler machten mit. Viele Jugendliche meldeten sich zu Wort. Fotos: IGS Peine

Vöhrum. Anlässlich der Europawoche veranstaltete die Integrierte Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum einen EU-Projekttag für die elften Klassen. Organisiert hatte das Ganze Politik-Wirtschaft-Referendarin Rebecca Stolper, zu Gast war der Peiner Landtagsabgeordnete Matthias Möhle (SPD).

Der Landtagsabgeordnete inmitten der Schüler. IGS Peine

Beim EU-Projekttag will man Interesse an Europa ecken. Die Schüler sollen ihre Kenntnisse über die Europäische Union vertiefen und sich für die europäische Idee begeistern. Im Mittelpunkt stand an der IGS eine Diskussion in Form eines Rollenspiels. Unter dem Motto „Der Wandel in Europa“ wurden Argumente zu der Frage gesammelt, ob die Außengrenzen der EU für Flüchtlinge wieder geschlossen werden sollten. Später wurden die jeweiligen Standpunkte von entsandten Vertretern in einer Podiumsdiskussion dargelegt.

Auch die Jugendlichen konnten mitreden. IGS Peine

Landtagsabgeordneter Möhle war begeistert, wie sich die Schüler bei der Diskussion verhalten hatten und wie sie ihre Argumente sinnvoll begründen konnten. Bei einer abschließenden Meinungsabfrage stellte sich heraus, dass die Mehrheit gegen das Schließen der Grenzen gestimmt hätte. Zum Abschluss stand Möhle noch für Fragen zur Verfügung.

MGV Vöhrum

wird 130 Jahre

Vöhrum. Der Männergesangsverein (MGV) Vöhrum wird 130 Jahre alt. Aus diesem Anlass gibt es am morgigen Samstag, 9. Juni, ein großes Jubiläumskonzert im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum.

Neben dem MGV selbst treten außerdem der Musikverein Edemissen unter der Leitung von Jörg Boddeutsch sowie erstmalig der MGV Liedertafel Vechelde unter der Leitung von Irina Brodtmann auf. Die Klavierbegleitung des MGV Vöhrum übernimmt Thomas Gürke, geleitet wird der Chor von Renate Mainusch.

Die Generalprobe für die Mitglieder ist für den heutigen Freitag, 8. Juni, um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus angesetzt. Das Konzert beginnt am Samstag um 19 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. mir

Mittwoch, 6. Juni 2018

Gastgeber trafen sich am Eixer See

Am Eixer See: Die Gastgeberveranstaltung. Foto: wito

Eixe. Eine der halbjährlichen Infoveranstaltungen für Gastgeber im Peiner Land fand kürzlich am Eixer See statt. Die von der Wito vermittelten Übernachtungsanbieter trafen sich in gemütlicher Atmosphäre und waren gespannt auf das neue „Haus am See“. Dessen neue Pächter Oliver Pardey und Lars Kummrow stellten sich sowie die geplanten Angebote vor und überzeugten mit dem geschmackvoll umgebauten Restaurant und leckeren Snacks. Birgit Anskat vom Tourismusteam der Wito präsentierte zudem Neuerungen zum Thema Datenschutz. Ihre Kollegin Svenja Lampe brachte den Gästen das Thema „Service Qualität Deutschland“ näher. Die nächste Gastgeberveranstaltung ist für den Herbst geplant. Teilnehmen können alle von der Wito vermittelten Übernachtungsanbieter. Wer ebenfalls gerne dabei sein möchte, kann sich gerne an Birgit Anskat wenden (Telefon 05172/9492612). Ale

KAB Vöhrum besucht Kirche

in Hildesheim-Ochtersum

Tour mit Gottesdienst in St. Altfried – Peiner Pfarrer Hendrik Rust war einst selber dort tätig

VON ALEX LEPPERT

Vöhrum. Ziel der traditionellen kleinen Wallfahrt der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum war in diesem Jahr die Kirche St. Altfried im Hildesheimer Ortsteil Ochtersum. Organisiert hatte die 15. Tour ihrer Art wie gewohnt Peter Kunz

50 Mitglieder und Freunde der KAB nahmen an der kleinen Wallfahrt teil. Unter Ihnen auch Pfarrer Hendrik Rust aus Peine und Diakon Helmut Zimmermann, die mit dem pensionierten ehemaligen Pfarrer Leo Folger, der lange Jahre Gemeindepfarrer in Vöhrum und Hämelerwald war, die Heilige Messe zelebrierten. Vor dem Gottesdienst hatte Pfarrer Rust, der dort einige Jahre selber als Seelsorger tätig war, den Teilnehmern die Geschichte und Architektur der Kirche erklärt. Er erläuterte zudem die einzelne Bedeutung der modernen Glasfenster.

Nach der Heiligen Messe fuhr die Gruppe zu der nahegelegenen Waldgaststätte „Kupferschmiede“.

In diesem um 1899 im Elsässer Landbaustil errichteten Restaurant saßen die Vöhrumer beim gemeinsamen Abendessen in fröhlicher Runde noch einige Zeit zusammen.

Dienstag, 5. Juni 2018

Zwei Konzertabende

im Vöhrumhaus No. 5

Duo Amabile und The Echos treten am 9. und 10. Juni auf – Ungewöhnliche Instrumente-Kombination

Vöhrum. Zweimal im Jahr lädt das Vöhrumhaus No. 5 zu einem Konzertwochenende ein. In diesem Sommer treten am Samstag, 9. Juni, um 17 Uhr das Duo Amabile mit Klarinette und Akkordeon sowie am Sonntag, 10. Juni, zur Matinee um 12 Uhr das Vokalensemble The Echos auf. Der Eintritt ist frei.

Das Duo Amabile, bestehend aus Anna-Katharina Schau und Paula Breland, gründete sich 2016. Die Kombination von Akkordeon und die Klarinette ist auf den ersten Blick ungewöhnlich. Doch die beiden Instrumente harmonieren gut miteinander. Im Mai 2017 erhielt das Duo von der Hannoveraner Stiftung Yehudi-Menuhin-Live-Music-Now ein vierjähriges Stipendium. Seitdem spielen die beiden Frauen unter anderem in sozialen Einrichtungen.

Dem Vokalensemble The Echos gehören acht Jugendliche an, die im Kehrwieder-Kinderchor Söhle ihre ersten Erfahrungen gesammelt haben. Zurzeit leiten drei Jugendliche den Chor, der bei einem kleinen Konzert in der Bettrumer Kirche die Leiterin des Vöhrumhauses, Heidi Spenke, begeisterte. In Vöhrum gibt es das erste Konzert zu hören, das The Echos allein vorbereitet haben. „Wir bieten abwechslungsreiche Lieder an und lösen uns zum Teil auch etwas von der typischen Chor-Musik“, berichtet Echos-Sängerin Lea Wolf mit großer Vorfreude auf das Konzert an der Kirchvordener Straße. ale

„An der Ziegelei“:

E-Bike gestohlen

Vöhrum. Ein vor einem Hauseingang in Vöhrum verschlossen abgestelltes E-Bike stahlen Unbekannte zwischen Samstag, 21 Uhr, und Sonntag, 6 Uhr. Die Tat ereignete sich in der Straße „An der Ziegelei“. Die Schadenshöhe beläuft sich nach Polizei-Angaben auf etwa 1100 Euro. Ale

IGS: Thema Liebe und Sexualität

Vöhrum. Mit einem besonderen Projekt beschäftigten sich kürzlich die Sechstklässler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum. Über mehrere Wochen drehte sich in mehreren Fächern, zum Beispiel in Naturwissenschaften, Deutsch, Soziales Lernen sowie Werte und Normen alles um die Themenbereiche Liebe, Freundschaft und Sexualität. Einerseits ging es um Aspekte sexueller Aufklärung, andererseits um die sozialen und emotionalen Aspekte. Die Schüler mit ihren Vorstellungen und Fragen standen dabei immer im Mittelpunkt. Ein wichtiges Ziel war es, den Mädchen und Jungen zu zeigen, wie man über Empfindungen und Körperlichkeit sprechen kann, und dass gegenseitiger Respekt sowie die Grenzen anderer zu respektieren unerlässlich und zentrale Werte unserer Gesellschaft sind.

Ein Höhepunkt war sicher das Theaterstück „Ich liebe dich“ in der Aula. Ale

Hainwaldschüler waren erfolgreich

Mathe-Olympiade: Hainwaldschüler waren erfolgreich

Vöhrum. Bei der Grundschul-Landesrunde der Mathematik-Olympiade in Braunschweig war die Hainwaldschule Vöhrum sehr erfolgreich. Für die Teilnahme an der zentralen Landesrunde hatten sich acht Hainwaldschüler der dritten und vierten Klassen qualifiziert. Sie bewiesen im großen Hörsaal der Universität bei kniffligen Aufgaben ihr Können und nahmen als Sieger aller teilnehmenden Schulen der Region Braunschweig stolz den Pokal mit nach Vöhrum. Bei insgesamt 232 Teilnehmern belegten Hainwaldschüler drei Mal einen ersten Platz sowie je zwei Mal die Ränge zwei drei. Die Mathematik-Olympiade ist ein Einzelwettbewerb, der jährlich bundesweit an Schulen angeboten wird. Über 1000 Grundschulen und Gymnasien beteiligen sich in Niedersachsen. In jeder der drei Runden sind drei bis sechs Aufgaben zu bearbeiten, die vor allem logisches Denken,

Kombinationsfähigkeit und kreativen Umgang mit mathematischen Methoden erfordern. Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben steigt von Runde zu Runde. ale

Montag, 4. Juni 2018

Technikerschule der BBS hat noch freie Plätze

Vierjährige Weiterbildung parallel zum Beruf – Im August geht es in Teilzeitform wieder los

Vöhrum. Ein interessantes Angebot haben die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum: Dort wird die Fachschule Technik in Teilzeitform (auch als „Abendform“ bezeichnet) angeboten. Der große Vorteil: Die Teilnehmer können weiterhin in ihrem Arbeitsverhältnis bleiben und den Unterricht abends sowie am Samstagvormittag besuchen.

Imad Amad hat an der Technikerschule Peine seinen Abschluss gemacht. Denn: „Die Weiterbildung war für mich eine Möglichkeit, nicht stehen zu bleiben. Auch das tiefere Verständnis für technische Zusammenhänge ist eine große Motivation für mich.“

Auch Christian Ehlers besuchte die Technikerschule. Er sagt nach seinem Abschluss: „Die erarbeiteten Fähigkeiten möchte ich nutzen, um einen Arbeitsplatz mit mehr Selbstständigkeit zu erlangen und nicht nur Empfänger von Arbeitsaufträgen zu sein.“ Ein ehemaliger Kollege hatte ihm die Fachschule Technik der BBS empfohlen.

Die nächste Ausbildung beginnt im August, dauert vier Jahre und ist kostenlos. Für den bevorstehenden Ausbildungsgang stehen noch freie Plätze zur Verfügung. „Die Schulform bietet eine praxisnahe, problem- und projektorientierte Ausbildung an und hat gute Kontakte zu örtlichen Unternehmen der Industrie und des Handwerks“, betont BBS-Öffentlichkeitsbeauftragter Siegmund Küster. Absolvent Ehlers hat bereits die Werkstattleitung und die Projektabwicklung sowie die Personalplanung in dem Unternehmen übernommen, in dem er tätig war und ist.

Es werden die Ausbildungsgänge Maschinentechnik (Betriebstechnik und Automatisierungstechnik) und Elektrotechnik (Energietechnik und Prozessautomatisierung) angeboten. Als Eingangsvoraussetzung für diese Schulform wird eine abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt.

Mehr Infos gibt es bei der BBS, Telefon 05171/9404. Ale

Truck der Metall- und Elektroindustrie besuchte die IGS

Berufsorientierung auf zwei Etagen

Vöhrum. Der M+E-InfoTruck der Metall- und Elektroindustrie besuchte die IGS Peine. Auf zwei Etagen konnten die Schüler aus Vöhrum eine Entdeckungsreise durch die Welt der Metall- und Elektroindustrie unternehmen.

Der Truck verfügt über ausreichend Platz für eine ganze Klasse. Er ist unterwegs mit dem Ziel, die Jugendlichen über die Ausbildungs-, Studien- und Berufsmöglichkeiten in der Metall- und Elektroindustrie zu informieren. Begleitet von den Truck-Beratern und ihren Lehrern besuchten Acht- und Neuntklässler sowie die Oberstufler das Gefährt.

Interessante Sache: Die Schüler konnten einiges ausprobieren. IGS Peine

In der unteren Etage befinden sich Experimentierstationen. Dort können die Schüler beispielsweise selber eine CNC-Maschine programmieren und damit ein Werkstück fräsen. Außerdem gibt es einen Elektronikbalken, Aufgaben und Hintergrundinformationen auf Tablets. In der oberen Etage befindet sich ein eineinhalb Quadratmeter großer Multitouchtable. Mit ihm können Arbeitsplätze und Berufe der M+E-Industrie erkundet werden.

Multitouchtable Es wurden Metall- und Elektroberufe vorgestellt. IGS Peine

„Festzuhalten bleibt, dass der InfoTruck auch uns Lehrerinnen und Lehrer mit seiner erlebnisorientierten Ausstattung begeistert hat und die Faszination Technik praxisnah und intuitiv präsentieren konnte“, bilanziert Andreas Hellmann als Didaktischer Leiter der IGS. ale

Samstag, 2. Juni 2018

Großes Sommerfest im Ökogarten

Peine. Ein großes Sommerfest anlässlich des 13-jähriges Bestehens veranstaltet der Tier- und Ökogarten am morgigen Sonntag, 3. Juni, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr. Besucher erwartet ein buntes Angebot.

Auf dem Programm stehen Scharfe scheren, eine große Tombola oder auch ein Fotoshooting. „Für das leibliche Wohl ist natürlich auch bestens gesorgt“, heißt es in der Ankündigung. ag

Freitag, 1. Juni 2018

„Schiffe versenken“: IGS-Schüler proben ihr eigenes Stück

Der Kurs Darstellendes Spiel tritt am 13. Juni in Vöhrum auf – Thema ist die Sinnsuche im Leben

VON GRIT STORZ

Vöhrum. Die Oberstufen-Kurse Darstellendes Spiel der IGS in Vöhrum vertreten nicht nur den Kreis Peine bei der Schultheaterwoche in Braunschweig. Sie zeigen ihre Stücke auch beim Theaterstag der IGS am Mittwoch, 13. Juni, ab 18 Uhr.

Während der zwölfte Jahrgang 2019 der erste an der IGS sein wird, der Darstellendes Spiel als sogenanntes P5-Prüfungsfach bei der Abiturprüfung absolviert, haben die Schüler des 13. Jahrgangs dieses als Seminarfach belegt. Ergebnis beider Kurse unter Leitung von Agnes Koller sind zwei selbst verfasste Stücke.

Unter dem Oberthema Identität erarbeiteten sich die Kursteilnehmer ihr Stück „Schiffe versenken“ selbst. Sie schrieben das Drehbuch, entwickelten Ideen zur Umsetzung und feilten an den Texten. Herausgekommen ist ein sehr vielschichtiges Schauspiel für zwölf Akteure zur Sinnsuche im Leben.

Teils bedrückend, teils düster, aber nie hoffnungslos, versuchen die Darsteller in 45 Minuten Fragen nach dem Ich, nach Daseinsberechtigung und Lebensentwürfen zu beantworten. Gut durchdachte und teils überraschende stilistische Mittel machen das Stück zu etwas Besonderem.

Videoeinspielungen, dosiert eingesetzte Musik und eine großartige Tanzeinlage lassen das zwölfköpfige Ensemble glänzen. Das Spiel mit und aus dem Publikum ist modern und hallt lange nach. Besonderer Höhepunkt der Vorbereitung war für den Kurs die mehrtägige Theaterfahrt nach Sievershausen.

„Wir haben Grenzen ausgelotet, teilweise viel mehr gearbeitet als es in der Schule möglich wäre und haben bei alledem fokussiert und sehr kreativ gearbeitet“, so Koller. Nun sind sie und ihre Schüler auf die Resonanz des Publikums gespannt.

Kollers Kollege und didaktischer Leiter der Schule, Andreas Hellmann, ist vom Ergebnis des Unterrichts beeindruckt und lobt vor allem den Weg dorthin. „Der Prozess der Entstehung des Stücks ist ganz wichtig. Hier findet wirklich Persönlichkeitsbildung statt“, schwärmt er.

Der neue Schwerpunkt Darstellendes Spiel sei eine Bereicherung für die gesamte Schule. In verschiedenen Wahlfächern werde den Schülern schon weit vor einer möglichen Abiturphase diese Art Unterricht angeboten, so Hellmann.

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Mai 2018

Donnerstag, 31. Mai 2018

Offene Pforte im Ökogarten Vöhrum

Vöhrum. Der Ökogarten der IGS Peine in Vöhrum macht bei der Offene-Pforte-Aktion mit. Diesen Sonntag öffnet der Garten – Zufahrt über die Herrenfeldstraße – seine Pforten. Besucher können verschiedene Lebensräume für Tiere und Pflanzen entdecken.

Neben Heilkräutern, Obst und Gemüse gibt es beispielsweise einen Teich mit Trockenmauer. Über 100 verschiedene einheimische und exotische Tierrassen leben dort. Gegen Mittag kann man dem Schafscherer zuschauen und etwas Wolle mitnehmen. Ale

Vöhrum: Großes Erdbeerfest geplant

Vöhrum. Der Awo-Ortsverein Vöhrum veranstaltet am Mittwoch, 13. Juni, ein großes Erdbeerfest. Ab 15 Uhr dreht sich alles um die rote Frucht. Ort des Geschehens ist das Dorfgemeinschaftshaus. Es wird gebeten, sich frühzeitig anzumelden, damit jeder Teilnehmer seine Portionen Kuchen, Bowle und diverse Getränke bekommt. Auch für Musik ist gesorgt. Anmeldungen für das Erdbeerfest nimmt Volker Gerstenberg unter Telefon 05171/23190 bis zum 4. Juni entgegen. ale

Dienstag, 29. Mai 2018

IGS-Schüler treten in Braunschweig auf

Vöhrum. Oberstufen-Schüler der IGS Peine in Vöhrum nehmen unter der Leitung von Agnes Koller an der Schultheaterwoche in Braunschweig teil. Der Kurs „Darstellendes Spiel“ führt heute ab 18 Uhr in Haus Drei des Staatstheaters das Stück „Schiffe versenken“ auf. In der Geschichte suchen seltsame Gestalten in einer Art Selbsthilfegruppe nach ihrem Ich, während der behandelnde Therapeut Papierschiffchen faltet. Der Theater-Kurs „Seminarfach Theater“ hat seinen großen Auftritt am morgigen Mittwoch, 30. Mai, ab 18 Uhr im Kleinen Haus. Gezeigt wird „Nagel mit Köpfen“, das bereits mit großem Erfolg in der IGS-Aula präsentiert wurde (PAZ berichtete). Die Jugendlichen versprechen einen amüsanten Theaterabend über die Liebe in einem Werkzeugkasten. Karten für beide Stücke gibt es im Staatstheater Braunschweig. ale

Männerkreis

lädt zur Radtour

Am 2. Juni wird eine Radtour angeboten. Foto: Privat

Vöhrum. Der Männerkreis der evangelischen Kirche Vöhrum bietet wieder seine beliebte Radtour an. Eingeladen sind Frauen und Männer, die gern radeln. Die Tour ist etwa 20 Kilometer lang, sie verläuft vorwiegend auf Rad- und Wirtschaftswegen. Ziel ist die Kirche in Solschen, in der Pastorin Irmtraud Schliephake über die Geschichte des Gotteshauses informieren wird.

Los geht es am Samstag, 2. Juni, auf dem Parkplatz von Hoffmann-Glas (am Bahnübergang) um 9 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Autofahrer treffen sich um 9.50 Uhr vor der Kirche in Solschen. Auf der Rückfahrt ist eine Einkehr im Lokal „Der Grieche“ in Rosenthal vorgesehen. ag

Montag, 28. Mai 2018

Hukl-Bühne: Viele Lacher bei „Kaviar trifft Currywurst“

Theateraufführung im DGH Vöhrum – Hubert Klinke nach 38 Jahren verabschiedet

VON SONJA NEUBERGER

Vöhrum. Im ausverkauften Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum konnte am Wochenende an drei Tagen gelacht und geweint werden. Gelacht, weil die Schauspieler der Hukl-Bühne das Stück „Kaviar trifft Currywurst“ pointenreich aufführten. Und geweint, weil Hubert Klinke nach 38 Jahren Bühnenaktivität nach dem Stück emotional verabschiedet wurde.

Das Publikum bekam einen Dreiakter zu sehen, der die Geschichte von der Kneipenbesitzerin Erna Wutschke, gespielt von Inga Bronstert, erzählt. Um ihre Kneipe „Zum warmen Würstchen“ überhaupt eröffnen zu können, hat sie sich von ihrem Cousin Prinz Harry von Anhalt, der auf den Bahamas lebt, Geld geliehen. Um den Kredit von ihm zu erhalten, hat sie im erzählt, sie würde ein Nobelrestaurant führen. Jedoch serviert Erna ihren Kneipen-Stammgästen Bier, Schnaps und Currywurst, lässt die Besucher bei sich rauchen und kümmert sich wenig um die Erscheinung ihres Lokals oder ihrer selbst.

Daher ist sie verzweifelt, als ihr Geldgeber sich telefonisch für den nächsten Tag ankündigt. Mit Hilfe ihrer Gäste und Freunde schafft sie es, die Kneipe herzurichten, ihrem Cousin Harry und seiner Begleitung einen gebührenden Empfang zu bereiten und ein angemessenes Essen zu servieren. Dazu schlüpfen ihre Freunde in die Rollen vornehmer Herrschaften, Lebensgefährtin „Blümchen“ spielt am Piano und mimt den feinen Kellner.

Nachdem das gemeistert ist, folgt die nächste große Herausforderung für Erna und Helfer. Denn Harry hat ein Testessen für die Zeitschrift „Der Feinschmecker“ arrangiert, gleich am nächsten Tag. Dieses scheint aufgrund einer Intrige tatsächlich ein Desaster zu werden. Doch das Blatt wendet sich,

als Erna der schon resignierten Testesserin ihre Currywurst serviert. Diese ist so begeistert, dass sie der Köchin vorschlägt, mit dem Namen „Ernas Küche“ neu durchzustarten.

Cousin Harry ist besänftigt und bereit, Erna weiter zu unterstützen, und auch für Freund Blümchen gibt es ein Happy End. Nach zahlreichen abgelehnten Heiratsanträgen ist seine Erna nun bereit, ihn zu heiraten. „Jeder muss an etwas glauben. Und ich glaube, ich trinke noch einen.“ Mit diesen Worten schloss das Stück.

Der tosende Applaus zum Ende galt der humorvollen Vorstellung aller Schauspieler, aber insbesondere Hubert Klinke. Mit Standing Ovationen bejubelte ihn das Publikum. „Die Hukl-Bühne lebt weiter“, verkündet er zum Abschied und lobte die tolle Gemeinschaft. Seine Nachfolge wird Stefanie Goyer übernehmen.

Es fehlt jedoch an Nachwuchs. Neue, gerne junge Schauspieler, die das Team unterstützen wollen, seien immer sehr willkommen.

IGS-Schüler ließen sich

in Sachen Studium beraten

Test soll Interessen herausfinden – Favorit war die Wirtschaftswissenschaft

Vöhrum. Wohin könnte die berufliche Reise gehen? Die Zwölfklässler der IGS Peine in Vöhrum absolvierten in ihrer Schule einen studienfeldbezogenen Beratungstest. Dazu gehört auch ein Auswertungsgespräch mit einem Psychologen der Bundesagentur für Arbeit.

„Der zweistündige fachspezifische Fähigkeitstest eignet sich für Studieninteressierte, die bereits eine bestimmte Fachrichtung im Blick haben und klären wollen, inwiefern die favorisierte Studienrichtung passend ist“, erklärte Meike Weißmann vom Berufspsychologischen Service der auch für Peine zuständigen Agentur für Arbeit Hildesheim.

Zur Auswahl stehen die Bereiche Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Informatik/Mathematik, Philologische Studiengänge und Rechtswissenschaften. „Anschließend geben wir den Teilnehmern eine objektive Einschätzung und klären zum Beispiel, wie das Ergebnis mit der bisherigen Vorstellung zusammenpasst oder aus welchen Gründen das Ergebnis vielleicht anders ausfällt als erwartet“, so Weißmann.

Die Tests gibt es an der IGS Peine schon seit einigen Jahren, akribisch vorbereitet hatte sie Oberstufenkoordinatorin Rita Lerch. „Im besten Fall erweitern solche Tests den eigenen Horizont und liefern Ideen für Berufswege“, meint die engagierte Lehrerin und ergänzt: „Auch im nächsten Jahr möchten wir dieses Angebot gemeinsam mit der Arbeitsagentur vorhalten.“

Der Favorit unter den angebotenen Tests war bei den angehenden Abiturienten Wirtschaftswissenschaft. „Nennt es Manager, Personalmanager, International Management, Business Administration oder welche schönen Namen es dafür sonst noch gibt“, sagte Berufsberater Ralf Ostendorp.

Um den Jugendlichen bei der Entscheidungsfindung zu helfen, finden an der IGS regelmäßig Sprechstage der Berufsberatung statt. Jugendliche, die ebenfalls an einem studienfeldbezogenen Test teilnehmen möchten, können sich an die Berufsberatung unter der Rufnummer 0800/4555500 wenden. ale

Weitere Bilder

Samstag, 26. Mai 2018

Heimatstube morgen geöffnet

Vöhrum. Die Heimatstube Vöhrum (Bürgerhaus „Alte Pfarrei“) an der Kirchvordener Straße 36 öffnet am morgigen Sonntag für alle Besucher von 15 bis 18 Uhr seine Türen. Ag

Freitag, 25. Juni 2018

Vöhrum: Großes Erdbeerfest geplant

Vöhrum. Der AWO-Ortsverein Vöhrum veranstaltet am Mittwoch, 13. Juni, ein großes Erdbeerfest. Ab 15 Uhr dreht sich alles um die rote Frucht. Ort des Geschehens ist das Dorfgemeinschaftshaus. Es wird gebeten, sich frühzeitig anzumelden, damit jeder Teilnehmer seine Portionen, Kuchen, Bowle und diverse Getränke bekommt. Auch für Musik ist gesorgt. Anmeldungen für das Erdbeerfest nimmt Volker Gerstenberg, Telefon 05171/23190, bis zum 4. Juni entgegen. Ale

Wettbewerb der Jugendfeuerwehren

Eixe. Die Stadtjugendfeuerwehren treten am morgigen Samstag zu ihrem diesjährigen Stadtwettbewerb auf dem Sportplatz in Eixe an. Beginn ist um 10 Uhr, die Siegerehrung ist für 14 Uhr geplant. Es starten insgesamt zehn Gruppen, darunter eine aus Mehrum aus der Gemeinde Hohenhameln. Zuschauer sind zur Veranstaltung willkommen. Ag

Plakatwettbewerb der DAK: Zweiter Preis für Peiner IGS-Schüler

Der 14-jährige Börge Lohmeyer wurde in Hannover von Gesundheitsministerin Reimann geehrt

Peine. „Bunt statt blau“: Unter diesem Motto beteiligten sich im Frühjahr bundesweit fast 8000 Schüler am Plakatwettbewerb der Krankenkasse DAK-Gesundheit gegen das sogenannte Komasaufen

bei Jugendlichen. Als zweitbestes Plakat aus Niedersachsen wurde jetzt der Beitrag von Börge Lohmeyer aus Peine ausgezeichnet.

Der 14-jährige Schüler, der die achte Klasse der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine besucht, erhielt seinen Preis und die dazugehörige Urkunde aus den Händen der niedersächsischen Gesundheitsministerin Dr. Carola Reimann (SPD) in Hannover. Sie ist Schirmherrin der DAK-Präventionskampagne.

„Junge Menschen wollen sich ausprobieren, neue Wege beschreiten, den anderen in der Clique nacheifern. Das gilt auch für den Umgang mit Alkohol. Leider unterschätzen sie dabei das gesundheitliche Risiko beim übermäßigen Konsum“, erklärte Reimann.

„Die Plakate machen deutlich, dass es uncool ist, sich bewusstlos zu trinken“, sagt Dirk Vennekold, Leiter der DAK Niedersachsen. „Jugendliche müssen lernen, mit Alkohol vernünftig umzugehen. Das sehen wir an den ansteigenden Zahlen bei den Alkoholvergiftungen.“ 2016 kamen nach aktueller Bundesstatistik 22 133 Zehn- bis 20-Jährige volltrunken in eine Klinik, das waren 1,9 Prozent mehr als im Jahr davor. Börge Lohmeyers Bild trägt den Titel „Sieh die Welt in allen Farben, statt sie in Alkohol zu ertränken“. Zu sehen ist die Erde mit einer Hülle in Spektralfarben, darunter ein Flaschenhals. Zu seinem Bild schreibt der 14-Jährige: „Nachdem ich mir die Aufgabenstellung durchgelesen habe, habe ich daran gedacht, dass die Erde nicht im Alkohol versinken darf. So entstand das Bild in meinem Kopf, das ich mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln umgesetzt habe.“ Mic

Tischler aus Estland waren zu Gast im Peiner Land

BBS in Vöhrum hatte mehrwöchige Praktika vermittelt

Vöhrum. Im Rahmen des Erasmus-Projekts „Fabricating Europe“ absolvierten drei estnische Tischler-Auszubildende ein vierwöchiges Praktikum in Peiner Tischlereien. Die BBS Peine in Vöhrum, die als Europaschule vier verschiedene Partnerschaften zu ausländischen Schulen unterhält, hatte die Tischlereien Klages und Köther als Ausbildungsbetriebe organisiert.

Nach Aussagen der Firmeninhaber hätten die drei Balten ein sehr diszipliniertes Arbeitsverhalten und einen hohen Grad an Zuverlässigkeit gezeigt, berichtet Organisator Nils Iseler von der BBS. Die Praktikanten hatten bauliche Montage-Tätigkeiten und Arbeiten an der Hobelbank verrichtet. In der Holzwerkstatt der BBS Peine hatten die Schüler zuvor unter der Aufsicht von Fachpraxislehrer Ralf Beckmann eine kleine Schreibschatulle und einen Stiefelknecht angefertigt.

Während ihres Aufenthaltes in Peine konnte den Esten durch die Unterstützung der Tischlerinnung und der Berufsbildenden Schulen ein umfangreiches Kulturprogramm angeboten werden: Fahrten zur Autostadt nach Wolfsburg und zum Steinhuder Meer, ein Tagesausflug nach Hamburg sowie ein Besuch in Hannover standen auf dem Plan.

Alfred Köther vom Vorstand der Tischlerinnung Peine bilanzierte: „Die europäische Jugend wird in den nächsten Jahren darüber zu entscheiden haben, ob wir in einem friedvollen Europa weiterleben können. Deshalb unterstützen wir die BBS Peine mit diesen Aktivitäten als Europaschule.“ ale

Mittwoch, 23. Mai 2018

KAB Vöhrum besuchte das Jagsttal und den Odenwald

Vöhrum. Das Jagsttal und der Odenwald sind landschaftlich reizvolle Gebiete mit sehenswerten Schlössern, Klöstern und Städten. Peter Kunz, Vorsitzender der Katholischen-Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) St. Josef Vöhrum, hatte für dort eine fünftägige Frühjahrsreise organisiert. Im Zuge der Hinfahrt besuchten die 48 Mitglieder und Freunde der KAB bereits Würzburg. Im Bürgerspital, einem der bekanntesten Weingüter, wurde der Gruppe bei einer Kellerführung samt Verkostung das Handwerk des Winzers nähergebracht.

Am Abend gab es ein Gläschen Wein. KAB St. Josef Vöhrum

Der zweite Tag begann mit der Fahrt nach Bad Mergentheim-Stuppach und der Besichtigung eines Grünwald-Gemäldes, der Stuppacher Madonna. Danach wurde die Fahrt durch das Jagsttal fortgesetzt, es ging zum Kloster Schöntal und später nach Tauberbischofsheim.

Der dritte Tag begann in Heilbronn mit einer Schifffahrt auf dem Neckar. Der nächste Aufenthalt war Sinsheim mit seinem großen Technik-Museum. Höhepunkte dort: die beiden Überschallflugzeuge Concorde und TU-144, die auf dem Dach des Museums aufgestellt und begehbar sind.

Eine Original-Concorde im Technikmuseum Sinsheim. KAB St. Josef Vöhrum

Tags darauf fuhren die Vöhrumer in den Naturpark Odenwald. Die Route beinhaltete Aufenthalte in Amorbach, Michelstadt und Erbach mit ihren alten Häusern und Schlössern. Am letzten Tag wurde bei der Rückreise noch eine Kaffeepause auf der Wasserkuppe, dem höchsten Berg der Rhön, eingelegt. ale

Eine geht durch die Stadt...

...und verbringt am Pfingstmontag einen wunderbaren Nachmittag in der „Rumpelkammer“ in Vöhrum mit Kaffee, leckeren Torten und krosser Bratwurst bei bestem Wetter mit vielen netten Leuten. Sie sagt ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter und an alle freundlichen Helfer. Dass diese gemütliche Veranstaltung weitergeführt wird, wünscht sich

Unsereine

Samstag, 19. Mai 2018

„Kaviar trifft Currywurst“:

PAZ verlost Karten für Hukl-Bühne

Urkomischer Dreiakter wird am kommenden Wochenende im Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum aufgeführt

VON MICHAEL LIEB

Vöhrum. Kommendes Wochenende ist es soweit: Vom 25. bis 27. Mai führt die Vöhrumer Hukl-Bühne ihren neuen Dreiakter „Kaviar trifft Currywurst“ im Dorfgemeinschaftshaus auf. Aufgepasst: Für die Vorstellung am Sonntag, 19 Uhr, gibt es fünf mal zwei Eintrittskarten zu gewinnen.

Bei dem neuen Stück handelt es sich um eine urkomische Verwechslungskomödie aus der Feder von Winnie Abel. Im Mittelpunkt steht die Gastronomin Erna Wutschke, die vor der Herausforderung ihres Lebens steht: In kürzester Zeit muss sie es schaffen, ihre heruntergekommene Kneipe „Zum warmen Würstchen“ in ein Nobel-Restaurant zu verwandeln, da ihr erfolgreicher Cousin Harry seinen Besuch angekündigt hat.

Vor Jahren hatte dieser Erna eigentlich Geld für ein Luxus-Lokal gegeben. Wenn er nun wüsste, dass es statt einem edlen Sterne-Restaurant eine schlechtlaufende „Kaschemme“ geworden ist... Erna befürchtet, ihm das ganze Geld zurückgeben und ihre Eckkneipe schließen zu müssen.

Um Erna und ihre „weltbeste Currywurst“ zu retten, helfen schließlich auch ihre Stammgäste, wo sie können – ein urkomisches Verwechslungsspiel, bei der Turbulenzen und Chaos programmiert sind.

Aufgeführt wird das Stück „Kaviar trifft Currywurst“ am Freitag und Samstag, 25. und 26. Mai, jeweils ab 20 Uhr, sowie am Sonntag, 27. Mai, ab 19 Uhr. Restkarten sind noch in der Vöhrumer Bücherstube erhältlich.

Für die Aufführung am Sonntag, 19 Uhr, verlost die PAZ fünf mal zwei Eintrittskarten. So können Sie teilnehmen: Einfach heute unter 0137/988086607 anrufen – Namen, Adresse und Telefonnummer hinterlassen. Die Gewinner werden ausgelost und telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen zum Stück gibt es unter www.hukl-buehne.de im Internet.

Freitag, 18. Mai 2018

Vöhrum: Versuchter Einbruch in Geschäft

Vöhrum. Einbrecher haben zwischen dem 12. und 16. Mai offensichtlich versucht, die hintere Eingangstür eines Vöhrumer Geschäftes an der Kirchvordener Straße aufzubrechen. Dieses misslang zwar, die Täter verursachten dennoch einen Schaden in Höhe von 3000 Euro. Zeugen werden nun gebeten, sich mit der Polizei in Peine unter der Telefonnummer 05171/9990 in Verbindung zu setzen.

Ale

Museumsfest am Montag in Vöhrum

Vöhrum. Ein Museumsfest findet am Pfingstmontag,

21. Mai, ab 14 Uhr in dem Garten der „Rumpelkammer“ in Vöhrum, Papenbusch 16, statt. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Getränke sowie ein Bücherflohmarkt. Obwohl es das letzte Fest sein wird, bleibt die „Rumpelkammer“ weiterhin geöffnet. Law

Hainwaldschüler erwecken märchenhafte Zirkuswelt zum Leben

250 Vöhrumer Kinder zeigten Ergebnisse ihrer Projektwoche – Zauberkünste, Feuerspucker, menschliche Pyramide

VON ISABELLA BYTYCI

Vöhrum. „Manege frei und Vorhang auf“ hieß es für fast 250 Schüler der Hainwaldschule Vöhrum am Mittwoch. Gemeinsam mit dem Projektzirkus „La Luna“ studierten die Kinder im Rahmen ihrer Projektwoche verschiedene Kunststücke ein, die sie ihren Eltern, Verwandten und allen anderen Besucher vorführten.

Die Vorstellung, die ganz professionell in einem richtigen Zirkuszelt auf dem Schulgelände stattfand, nahm die Zuschauer mit auf eine Reise nach Fantastien.

Auch diverse Requisiten kamen bei den Darbietungen zum Einsatz. Isabella Bytyci

Nachdem die Aufführung zunächst mit einer Schwarzlicht-Nummer eingesetzt hatte, bei der die Akteure mit ihren leuchtenden Requisiten einen besonderen Anblick schufen, folgte eine Gruppe von Mädchen.

Mit ihrer Darbietung präsentierten diese ihr Können auf dem Drahtseil, doch nur bei dem klassischen balancieren, wobei die Trainer noch etwas unterstützten, blieb es da nicht – so kamen auch hier diverse Requisiten, wie eine Leiter oder mehrere Ringe, zum Einsatz. Auch ein Radschlag und Spagat blieb hierbei nicht aus.

Magisch wurde es, als die Zauberer die Manege betraten. Mit ihren Zauberkünsten versetzten sie das Publikum oft in Erstaunen. Die Fakire luden mit ihren Kostümen und ihrer Musik in eine orientalische Welt ein. Dabei wurden mutige Kunststücke mithilfe von Glasscherben sowie einem Nagelbrett gezeigt.

Die Zauberkünste versetzen das Publikum nicht selten zum Staunen. Isabella Bytyci

Darüber hinaus boten die Vöhrumer Grundschüler eine Einlage mit Feuerfackeln und Feuerspuckern, die die Stimmung im Zelt zusätzlich anheizte. Die Jongleure überzeugten in ihrem temperamentvollen und schnelleren Akt mit ihrer Geschicklichkeit ebenso wie die Artisten auf ihren Trapezen. Diese führten einzeln oder zu zweit beeindruckende Figuren parallel zu einem Partner auf.

Für einige Nachwuchsartisten ging es in die Lüfte. Isabella Bytyci

Die letzte Darbietung in dieser Zirkusvorstellung gehörte den Akrobatinnen. Die von der Anzahl her größte Gruppe fand unter anderem mit ihren Menschenpyramiden großen Andrang bei den Zuschauern. Wie in keinem anderen klassischen Zirkus auch, durften die lustigen Clowns nicht fehlen, die das Publikum im Laufe der gesamten Aufführung hin und wieder mit ihren Späßen, Witzen und ihrer Tollpatschigkeit belustigten.

Überzeugte das Publikum: Die menschliche Pyramide. Isabella Bytyci

Für spaßige Momente sorgten die Clowns. Isabella Bytyci

Frei nach dem Motto des „La Luna“-Projektzirkuses „Einer für alle und alle für einen“ haben die Grundschüler in nur wenigen Tagen eine gesamte Zirkusvorstellung auf die Beine gestellt, mit der das Team des „La Luna“ unter der Leitung des Direktors Mike Rosenbach sehr zufrieden war und „großen Applaus“ verdiente.

Auch die Eltern waren begeistert von den Talenten ihrer Kinder. Der Zirkus freut sich auf weitere Besucher zu ihrer letzten von insgesamt vier Aufführungen mit den Vöhrumer Grundschulern an diesem Samstag um 10 Uhr.

Donnerstag, 17. Mai 2018

MGV-Pfingstsingen

in Vöhrum

Vöhrum. Das seit 85 Jahren beliebte Pfingstsingen des Männergesangsvereins Vöhrum (MGV) findet am Samstag statt. Beginn ist um 19 Uhr im Dorfpark, bei schlechtem Wetter wird in der Kirche gesungen. Schon jetzt weist der Verein auf das Jubiläumskonzert am Samstag, 9. Juni, hin. Ane

IGS-Schüler treten in Braunschweig auf

Vöhrum. Oberstufen-Schüler der IGS Peine in Vöhrum nehmen unter der Leitung von Agnes Koller an der Schultheaterwoche in Braunschweig teil. Der Kurs „Darstellendes Spiel“ führt am Dienstag, 29. Mai, ab 18 Uhr in Haus Drei des Staatstheaters das Stück „Schiffe versenken“ auf.

In der Geschichte suchen seltsame Gestalten in einer Art Selbsthilfegruppe nach ihrem Ich, während der behandelnde Therapeut Papierschiffchen faltet. Der Theater-Kurs „Seminarfach Theater“ hat seinen großen Auftritt am Mittwoch, 30. Mai, ab 18 Uhr im Kleinen Haus. Gezeigt wird „Nagel mit Köpfen“, das bereits mit großem Erfolg in der IGS-Aula präsentiert wurde (PAZ berichtete).

Ein Schuljahr lang hatten sich die Jugendlichen auf experimentellen Wegen mit dem Thema Heimwerken beschäftigt. Herausgekommen ist ein amüsanter Theaterabend über Liebe in einem Werkzeugkasten. Karten für beide Stücke gibt es im Staatstheater Braunschweig. ale

Mittwoch, 16. Mai 2018

Dienstag, 15. Mai 2018

„Stairrun“: Vöhrumer rannten

in Feuerwehr-Montur auf das Dach

Tobias Schneider und Christoph Seffers waren beim Treppenhauslauf in Berlin – 770 Stufen, 110 Höhenmeter

VON ALEX LEPPERT

Geschafft: Tobias Schneider (links) und Christoph Seffers auf dem Dach des Gebäudes. Zuvor gab es den Blick nach oben vom sicheren Boden aus (kleines Bild).

Vöhrum. Was für einer Leistung: Am „Firefighter Stairrun“ in Berlin nahmen auch zwei Mitglieder der Feuerwehr Vöhrum statt. In voller Montur rannten sie durch ein 110 Meter hohes Treppenhaus auf das Dach des Hotels „Park Inn“ am Alexanderplatz.

Der „Stairrun“ („Treppenrennen“) ist einer der größten Feuerwehrwettkämpfe Europas. Über 400 Teams mit je zwei Leuten gingen an den Start, da bei der Feuerwehr immer alles im Trupp gemeistert wird. Die Teilnehmer kamen aus zwölf Nationen, ein Team kam sogar extra aus der USA. „Auch hier zeigte sich, die Feuerwehr ist wie eine große Familie“, sagt Tobias Schneider, der mit seinem Vöhrumer Feuerwehr-Kameraden Christoph Seffers am Start war. Los ging es zwar schon um 11 Uhr, angesichts des engen Treppenhauses wurden die Läufer aber nacheinander losgeschickt. Um 14.45 Uhr wurde es dann ernst, die Vöhrumer geleitete man mit einer Dudelsack-Kapelle zum Startpunkt. „Die Nervosität nahm noch mal deutlich zu“, berichtet Schneider. Startpunkt war der Alexanderplatz, doch es dauerte noch ein bisschen, bis es wirklich losging.

Um 15.07 Uhr und 30 Sekunden ertönte endlich das Startsignal, in kompletter Schutzausrüstung und angeschlossenem Atemschutzgerät ging es los. Schon die 300 Meter vom „Alex“ zum Eingang des Hotels mussten mit etwa 25 bis 28 zusätzlichen Kilogramm zurückgelegt werden.

Danach ging es – natürlich ebenfalls mit voller Montur – 39 Etagen nach oben, Ziel war die Aussichtsplattform des Hotels. Auf dem Weg legten die beiden Feuerwehrleute aus Vöhrum stolze 770 Stufen und 110 Höhenmeter zurück.

Da geht's rauf: Auf die Feuerwehrleute warteten eine Menge Stufen. privat

Am Ziel angekommen war die Erleichterung groß, es geschafft zu haben. Schneider: „Nach einer kurzen Pause konnten wir noch ein tollen Blick über Berlin genießen.“ Auch das Finisher-Selfie mit der Medaille durfte natürlich nicht fehlen.

Das viele Training auf den Wettkampf hatte sich bezahlt gemacht, am Ende hatten die beiden eine Zeit von 10.59 Minuten erreicht. Schneider schmunzelnd: „Da ist sicher noch Luft nach oben, aber dennoch war es eine tolle Erfahrung. Wir hoffen nächstes Jahr wieder auf einen Startplatz.“ Für dieses Jahr ist noch die Teilnahme beim „Skyrun“ in Düsseldorf geplant, dort werden allerdings „nur“ 25 Etagen zurückgelegt.

Sommerfest im

IGS-Ökogarten

Vöhrum. Schon jetzt weist der IGS-Ökogarten in Vöhrum auf sein großes Sommerfest am Sonntag, 3. Juni, hin. Unter anderem gibt es eine große Schau mit Schafscheren, ein „tierisches“ Fotoshooting, Tombola, Hüpfburg, Kinder-Rallye und Bastelangebote. Ale

IGS-Schüler treten in Braunschweig auf

Vöhrum. Oberstufen-Schüler der IGS Peine in Vöhrum nehmen unter der Leitung von Agnes Koller an der Schultheaterwoche in Braunschweig teil. Der Kurs „Darstellendes Spiel“ führt am Dienstag, 29. Mai, ab 18 Uhr in Haus Drei des Staatstheaters das Stück „Schiffe versenken“ auf. In der Geschichte suchen seltsame Gestalten in einer Art Selbsthilfegruppe nach ihrem Ich, während der behandelnde Therapeut Papierschiffchen faltet. Der Theater-Kurs „Seminarfach Theater“ hat seinen großen Auftritt am Mittwoch, 30. Mai, ab 18 Uhr im Kleinen Haus. Gezeigt wird „Nagel mit Köpfen“, das bereits mit großem Erfolg in der IGS-Aula präsentiert wurde (PAZ berichtete). Ein Schuljahr lang hatten sich die Jugendlichen auf experimentellen Wegen mit dem Thema Heimwerken beschäftigt. Herausgekommen ist ein amüsanter Theaterabend über Liebe in einem Werkzeugkasten. Karten für beide Stücke gibt es im Staatstheater Braunschweig. Ale

Montag, 14. Mai 2018

Szenische Lesung über Eichmann und Mauerfall

IGS-Schüler bekamen deutsche Geschichte auf besondere Art vermittelt – Zeitzeuge aus der DDR

Vöhrum. Die Zehntklässler und Oberstufen-Schüler der IGS Peine hatten in diesem Halbjahr die Gelegenheit, wichtige Teile deutscher Geschichte auf eine besondere Art zu lernen. In der Aula der Vöhrumer Schule fanden zwei Lesungen statt.

Lesung an der IGS: Harald Schandry und Bernd Surholt aus Hannover waren zu Gast. IGS Peine

Zunächst gab es eine szenische Lesung der Hannoverschen Kammerspiele aus den Protokollen zum Prozess in Israel von Nazi-Verbrecher Adolf Eichmann 1961. Die Darsteller Harald Schandry und Bernd Surholt warfen zunächst zeitgenössische Schlagzeilen ein. Darauf folgte die eigentliche Lesung, die ausgewählte Passagen aus der Vernehmung Eichmanns beinhaltete und dessen Haltung zu den ihm zur Last gelegten Taten deutlich machte.

Adolf Eichmann 1961 im Gersichtssaal. REUTERS

Eichmanns Sicht auf sich, sein Handeln und die damaligen Gegebenheiten, wurde immer wieder in Frage gestellt, indem er mit Fakten zu seiner Funktion im Nationalsozialismus und zur systematischen Ermordung von Juden konfrontiert wurde.

Die Art und Weise, wie die Schauspieler diese Konfrontation und Eichmanns Entgegnung darauf über die ausgewählten Passagen aus Verhörprotokollen deutlich machten, hinterließ sowohl bei den Schülern als auch bei den Lehrkräften einen fesselnden Eindruck.

Bei der Lesung zur Nacht des Mauerfalls war ein Zeitzeuge zu Gast: Renatus Deckert, der 1989 zwölf Jahre alt war. Er gab einen Überblick über seine Erlebnisse und Erfahrungen im Alltag in der DDR.

Seine eigenen Eindrücke und die vieler anderer Menschen von der Nacht des Mauerfalls am 9. November 1989, fasste Deckert als Herausgeber in einem Erzählband zusammen.

9. November 1989: Der Tag, an dem die Mauer fiel. ddp

Samstag, 12. Mai 2018

Schulkinder in

der Zirkusmanege

Vöhrum. „Ein Traum wird Wirklichkeit“ – unter diesem Motto findet in der Woche von Montag, 14., bis Samstag, 19. Mai, an der Hainwaldschule Vöhrum eine Projektwoche mit dem Kindermitmachzirkus „Laluna“ statt. Unter der Leitung von Direktor Mike Rosenbach, dem ein Team erfahrener Artisten als Trainer zu Seite steht, werden Kunststücke am Trapez und auf dem Seil eingeübt, jongliert und gezaubert. Zudem werden Fakire und Clowns ausgebildet, aber auch die Manege-Technik selbst wird teilweise von den Kindern übernommen. Das Projekt bietet den Kindern

Einblicke in die Zirkuswelt und soll ihnen dabei helfen, ihre eigenen Fähigkeiten und Grenzen kennen zu lernen. Die Teamfähigkeit sowie der Klassenzusammenhalt soll dabei gefördert werden, heißt es in der Ankündigung. Mit einem eigenen Zirkuszelt auf dem Schulgelände wird sogar eine echte Zirkusatmosphäre geschaffen.

Im Rahmen der Projektwoche werden die Kinder am Mittwoch, 16. Mai, Donnerstag, 17. Mai, sowie am Freitag, 18. Mai, um jeweils 17 Uhr und am Samstag, 19. Mai, um 10 Uhr in je einer Vorstellung ihr Können präsentieren. Karten können zu einem Preis von 10 Euro (Erwachsene) und 6 Euro (Kinder) jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn direkt vor Ort an der Zirkuskasse erworben werden. Ag

Eixe: Ingo Ebert

ist Vereinsmeister

Eixe. Die Schützen in Eixe haben ihren Vereinsmeister ausgeschossen. Es gewann Ingo Ebert, gefolgt von Günter Lampe und Ingolf Hornbostel.

Freitag, 11. Mai 2018

Himmelfahrt: Gaststätte am

Eixer See feierte ihre Eröffnung

Viele Gruppen zogen mit ihren Bollerwagen durch Peine – Laut Polizei lief das Fest friedlich ab

VON MICHAELA GEBAUER / SONJA NEUBERGER

Peine. Zahlreiche Peiner feierten gestern Christi Himmelfahrt und tingelten mit voll bepackten Bollerwagen durch das Peiner Land. Großer Höhepunkt: Die Eröffnung der Gastronomie am Eixer See.

Passend zum Feiertag eröffnete die neue Gastronomie „Eixer Haus am See“. Viele Gäste kamen vorbei, um leckere Burger, kühle Getränke und spritzige sowie alkoholfreie Cocktails zu genießen. Ein guter Start also für die Inhaber Lars Kummrow und Oliver Pardey. Sie gewährten den Neugierigen einen Blick ins Innere, das sich wirklich sehen ließ – der neue Gastraum wirkt einladend, modern und vermittelt eine Art Strandgefühl. Bei dem anfänglich schönem Wetter blieben die Gäste aber lieber draußen und genossen die wärmenden Sonnenstrahlen neben zahlreichen aufgebauten Bierzeltgarnituren und Buden. Die Mädchen Leni (10) und Juna (6) standen in solch einer Bude und verkauften voller Stolz Süßigkeiten. In den anderen gab es Cocktails, Würstchen und alles was das Herz beehrte.

In Handorf und Berkum trafen viele Fahrradfahrer und Bollerwagen-Truppen aufeinander. Hier und da konnten die Gruppen ihre Bier-Vorräte auffüllen, eine kurze Verschnaufpause einlegen und anschließend gestärkt weiterziehen. Denn: Ab 14 Uhr zog bereits eine dicke Wolkendecke auf und der eigentlich sonnige, warme Tag endete mit heftigen Regenschauern.

Bis 18 Uhr konnte die Peiner Polizei keine größeren Vorfälle melden. „Unsere Präsenz hat offenbar Wirkung gezeigt“, sagte ein Polizeisprecher erfreut. Die Sperrbereiche rund um die Seen wurden eingehalten und es kam zu vergleichsweise wenigen Auseinandersetzungen. Lediglich in Rosenthal sei es zu einem Einsatz wegen Körperverletzung gekommen. „Damit haben wir aber gerechnet“, sagte ein Polizeisprecher und fügte hinzu: „Auffällig ist aber, dass sich in diesem Jahr viele Bürger wegen der Lautstärke beschwert haben.“ Grund dafür sei die Glaubensfrage: denn der eigentliche christliche Feiertag hat eigentlich nichts mit Bollerwagen-Touren zu tun.

IGS-Ökogarten in Vöhrum hat jetzt eine kuschelige Lesehütte

Der IGS-Ökogarten hat jetzt eine kuschelige Lesehütte

Vöhrum. Der Tier- und Ökogarten der IGS Peine in Vöhrum ist um eine Attraktion reicher. Es ist zwar kein neues Tier – aber trotzdem niedlich, klein und kuschelig. Die liebevoll hergerichtete Lesehütte dient als Raum, um sich zurückzuziehen, zu lesen, sich zu entspannen und einfach wohlzufühlen.

Ökogarten-Leiterin Betina Gube erklärt: „Mareike, Maurien und Tabea, unsere jungen Menschen im Freiwilligen Ökologischen und Sozialen Jahr, haben hier mit der Gestaltung der Hütte und dem dazugehörigen Schuhschrank ihr Meisterwerk vollbracht.“

In Mittagsfreizeiten, wenn für ein Kind der Besuch im Ökogarten oder der Tag in der Schule zu anstrengend geworden ist, gibt es jetzt die Möglichkeit, nicht nur einem Tier seine Sorgen anzuvertrauen, es zu streicheln und sich selbst auf andere Gedanken zu bringen. Jetzt kann man sich hier auch in eine Welt der Bücher vertiefen.

Vertieft in die Welt der Bücher. Ökogarten

„Für jeden gibt es die Möglichkeit, sein entdecktes, interessantes Buch mitzunehmen, um es eventuell irgendwann wiederzubringen oder durch ein anderes zu ersetzen“; sagt Gube. Nach der offiziellen Eröffnung haben sofort einige „Leseratten“ den stillen Ort entdeckt, genutzt und waren so vertieft, dass sie auf das Ende der Pause aufmerksam gemacht werden mussten. ale

Mittwoch, 9. Mai 2018

„Eixer Haus am See“ wird

an Christi Himmelfahrt eröffnet

Neue Betreiber der Gastronomie freuen sich auf morgigen Start – Künftig soll es verlässliche Öffnungszeiten geben

VON MICHAEL LIEB

Betreiber Lars Kummrow am Sandstrand vor der Gaststätte. Foto: Michael Lieb

Peine. Am morgigen Donnerstag ist es so weit: Lars Kummrow und Oliver Pardey öffnen zu Christi Himmelfahrt ihr „Eixer Haus am See“ (PAZ berichtete). Los geht es bereits um 10.30 Uhr. Passend zum Anlass wollen die Betreiber unter anderem „schnelle Verköstigung“ für Ausflügler auf dem Parkplatz vor dem Gasthaus am Sundernweg anbieten. „Es gibt unter anderem selbst gemachte Burger und frisch gezapftes Bier, außerdem bauen wir eine Cocktailbar auf“, sagt Pardey, der natürlich auf gutes Wetter zum Start hofft. Wichtig ist den Betreibern: Künftig soll es dauerhaften Betrieb und verlässliche Öffnungszeiten der Gastronomie am Eixer See geben.

Die geplanten Öffnungszeiten sind dienstags bis sonntags von 14 bis 22 Uhr. Montags ist geschlossen. Genaue und stets aktuelle Informationen soll es auf der Facebook-Seite der Betreiber geben.

Die Umbauarbeiten im Gasthaus sind so weit abgeschlossen. Der Gastraum bietet laut Kummrow Platz für bis zu 45 Personen und kann auch für bestimmte Anlässe und Familienfeiern gebucht werden. Stolz sind die beiden, dass sie in der Gaststätte viel selbst gemacht haben. Das Ambiente wurde heller und freundlicher gestaltet und die Möbel größtenteils selbst gebaut. „Während des Umbaus kamen uns viele Ideen, von denen wir auch einige umgesetzt haben“, freuen sich die Betreiber, die als Beispiel eben das sogenannte Upcycling alter Möbel anführen.

Was die Küche angeht, setzen die beiden Gastronomen ganz bewusst auf eine kleine, aber feine Speisekarte. „Wir wollen Qualität anbieten“, sagt Pardey. Angeboten werden sollen unter anderem Hamburger, Currywurst-Pommes, Flammkuchen und Pizza.

Den neuen Betreibern ist die Vorfriede über ihr Projekt deutlich anzumerken. „Wir haben eine sehr positive Erwartungshaltung an das ‚Haus am See‘. Wir wissen um den Standort und die Nachfrage nach der Gastronomie am Eixer. Die große Unbekannte ist natürlich immer das Wetter. Aber wir sind uns sicher, dass wir uns durch verlässliche Öffnungszeiten künftig behaupten können.“

Dienstag, 8. Mai 2018

Hainwaldschule Vöhrum:

Arbeiten an neuer Mensa dauern an

Ganztagsschüler werden im DGH verpflegt – Fertigstellung voraussichtlich in den großen Ferien

VON ANTJE EHLERS

Vöhrum. Die Fertigstellung der neuen Mensa an der Vöhrumer Hainwaldschule verzögert sich weiter. Ursprünglich war die Eröffnung zum Schuljahresbeginn geplant gewesen. Dann wurde sie auf Februar verschoben. In Betrieb gehen soll die Speisestätte nun nach den großen Ferien. Abhängig sei die Fertigstellung von den zurzeit laufenden Sanierungsarbeiten am benachbarten Turnhallegebäude, teilte Petra Neumann, Sprecherin der Stadt Peine, auf Anfrage mit.

Zurzeit erfolgt die Verpflegung der Ganztagsschüler im Dorfgemeinschaftshaus, das sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet. Wie Neumann erklärte, findet derzeit der Ausbau der neuen Mensa statt: Fliesenleger, Sanitär- und Heizungs- und Lüftungsbauer, Elektriker und Tischler seien vor Ort. „Ab Mitte dieses Monats ist der Einbau des Linoleumbelages für den Speiseraum, die Kücheneinrichtung und die Lieferung der Mensamöbel geplant“, so Neumann. Im Außenbereich seien die Fassadenbauer tätig, abschließende Kanal- und Tiefbauarbeiten seien ebenfalls für Mai vorgesehen.

Die neue Mensa bietet nach Fertigstellung Platz für 96 Schüler, die Essensausgabe soll im Zweischichtbetrieb erfolgen. Durch die reine Bestuhlung wird die Möglichkeit gegeben, den Raum multifunktional für mehr Besucher zu nutzen, daher zählen zur neuen Ausstattung ein Beamer und eine Leinwand.

Mitte April haben die Sanierungsarbeiten der Turnhalle begonnen, diese ist voraussichtlich bis Anfang des neuen Schuljahres gesperrt. Hier erfolgen Bauarbeiten am Geräteraum und in den sanitären Anlagen.

Und auch bei den älteren Toiletten-Anlagen des Schulgebäudes tut sich nach der öffentlichen Diskussion im vergangenen Herbst etwas, viele hatten damals den schlechten Geruch bemängelt (PAZ berichtete).

„Die Lüfteranlage wurde eingebaut sowie andere kleinere Maßnahmen durchgeführt“, erklärt Neumann. In den nächsten Monaten soll eine erneute Ortsbegehung erfolgen und zeigen, ob der Einbau und der Austausch der Toilettenbecken reicht, um den von vielen als übel bezeichneten Geruch aus den sanitären Anlagen zu vertreiben.

Der Zustand der Anlage war schon seit Jahren immer wieder kritisiert worden.

Schützengilde Vöhrum:

Emotionaler Abschied von Rögner

Bernd Brand wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt – Ehrenmitgliedschaft für Herbert Hillmann

Vöhrum. Die Mitgliederversammlung der Schützengilde Vöhrum war geprägt von dem Abschied des Vorsitzenden Jürgen Rögner. Im Schützenheim wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende Bernd Brand zum neuen Vereins-Chef gewählt.

Neuer Vorsitzender: Bernd Brand. Schützengilde Vöhrum

Doch zuvor gab Rögner noch seinen letzten Jahresbericht ab. Er gab bekannt, dass auch für dieses Jahr wieder ein Feuerwerk für den Schützenfestfreitag in Vorbereitung sei. Erfolgreich seien die notwendigen Sanierungsmaßnahmen für den behindertengerechten Umbau der Toiletten im Schützenheim verlaufen. „Ohne die Unterstützung der Mitglieder wäre die Sanierung nicht möglich gewesen“, sagte Rögner.

Schießsportleiter Dirk Ludwig ging in seinem Bericht auf das außerordentlich gut verlaufende Schießsportjahr ein. So konnten sich die Vöhrumer Schützen zwölf Kreismeistertitel in den Mannschaftswettbewerben sowie 27 Kreismeisterschaften im Einzel sichern. „Ohne die Schützengilde Vöhrum lief dieses Jahr nichts“, betonte Ludwig.

Für 18 Jahre Tätigkeit schlug der Vorstand für Herbert Hillmann die Ernennung zum Ehrenmitglied vor – so kam es auch. Hillmann hatte sich zuerst als Schaffer und später auch als Vorsitzender verdient gemacht. Es folgten diverse weitere Ehrungen.

Dies war eine der letzten Amtshandlungen des scheidenden Vorsitzenden Rögner, bevor er das Wort an Thomas Zwiebler als neuen Versammlungsleiter übergab. Zwiebler begann mit einer emotionalen Rede, in der er Rögner für seine zehn Jahre als Vorsitzender und zuvor weitere zehn Jahre als Schaffer dankte. „Unter deinem Vorsitz wuchs die Schützengilde Vöhrum zu einem der mitgliedstärksten Schützenvereine im Landkreis Peine heran“, so Zwiebler. Die Mitglieder bedankten sich bei Rögner, der sich nun mehr um seine Familie kümmern möchte, mit stehendem minutenlangem Applaus.

Bei den Vorstandswahlen wurde Bernd Brand, der aufgrund einesurlaubes nicht anwesend sein konnte, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er war bereits mehrere Jahre als stellvertretender Vorsitzender im Vorstand tätig. Sein Amt als Stellvertreter übernimmt Jürgen Stock. Rechnungsführer bleibt Torsten Hüsige, Schriftführer Thomas Zwiebler, Schießsportleiter Dirk Ludwig und Hauptschaffer Nils-Andre Arlt.

Vorstandsmitglieder: (von links) Torsten Hüsige, Jürgen Stock, Nils-Andre Arlt, Thomas Zwiebler und Dirk Ludwig. Schützengilde Vöhrum

Zum Abschluss der Versammlung wurde Rögner noch eine besondere Ehrung durch Ortsbürgermeister Dirk Franz zuteil. Er erhielt das Wappen der Ortschaft überreicht, das nur selten vergeben wird. Ale

Ehrungen bei der Schützengilde Vöhrum

15 Jahre im NSSV: Arno Bornschein, Ilka Döring-Schuster, Mario Franzke, Florian Hundertmark, Andreas Kothe, Thomas Ludwig, Sarah Tomalik.

25 Jahre im DSB: Günter Bühnert, Anton Heisel, Sabine Zwiebler.

40 Jahre im DSB: Hartmut Kulhawy, Uwe Munzel, Uwe Müller, Hermann Rögner, Bernd Brandt.

Silbernen Präsidentennadel des NSSV: Alfred Michelmann.

Meisterschützenabzeichen des Schützenbundes: Brigitte John, Henning John, Annette Krüger, Manfred Krüger.

25 Jahre Schützengilde: Christoph Albrecht, Olaf Heuer, Torsten Hüsige, Peter Knorr, Klaus-Dieter Stepputat, Johannes Ulbrich, Hans-Jürgen Wolter, Sabine Zwiebler.

40 Jahre Schützengilde: Josef F. Hanke, Harmut Kulhawy, Uwe Munzel, Uwe Müller, Gerhard Woschee.

50 Jahre Schützengilde: Horst Brandes, Hermann Hagemann, Jürgen Kleinecke.

60 Jahre Schützengilde: Gustav Vogel.

Bahnübergang wieder offen

XX

Vöhrum. Der Bahnübergang an der K 33/ Schwicheldter Straße in Vöhrum wird heute wieder geöffnet. Hier wurden in den vergangenen drei Tagen Sanierungsarbeiten durchgeführt, die zur Mittagszeit beendet werden sollten, wie die verantwortliche Firma Albert Fischer mitteilte. tik

Montag, 7. Mai 2018

Hund auf der A 2 und brennender Schuppen

Mehrere Einsätze für die Peiner Beamten am Wochenende – Mögliche Brandstiftung und Trunkenheitsfahrt bei Schmedenstedt

Die Peiner Polizei wurde am vergangenen Wochenende zu mehreren Einsätzen gerufen. Symbolfoto: dpa

Peine. Ein brennender Schuppen, ein von der Straße abgekommenes Fahrzeug und ein freilaufender Hund auf der Autobahn: Die Peiner Polizei wurde am vergangenen Wochenende zu mehreren Einsätzen gerufen.

Kenntnis von einem Brand an der Vöhrumer Straße erhielt die Polizei am Samstag um 21.20 Uhr. Hinter einem Garten- und Landschaftsbaubetrieb stand ein Holzschuppen in Flammen. Durch Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren (Kernstadtwehr, Vöhrum, Eixe und Röhre) konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. An dem Holzunterstand entstand Totalschaden, die Schadenshöhe wird auf etwa 2500 Euro geschätzt. Aufgrund der Angaben einer Zeugin kann derzeit Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden. In Brandortnähe wurde eine zuvor beobachtete Person kontrolliert. Etwaige weitere Zeugen, die Hinweise auf verdächtige Personen am Samstagabend in diesem Bereich geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei in Peine unter 05172/9990 in Verbindung zu setzen. dn

Freitag, 4. Mai 2018

Sommerfest im

IGS-Ökogarten

Vöhrum. Schon jetzt weist der IGS-Ökogarten in Vöhrum auf sein großes Sommerfest hin. Dieses findet am Sonntag, 3. Juni, statt. Unter anderem gibt es eine große Schau mit Schafscheren, ein „tierisches“ Fotoshooting, Tombola, Hüpfburg, Kinder-Rallye und Bastelangebote. ale

Donnerstag, 3. Mai 2018

Vöhrum: Arbeiten am Bahnübergang

Vöhrum. Wegen Sanierungsarbeiten wird der Bahnübergang K 33/Schwicheldter Straße in Vöhrum, in der Zeit von Samstag, 5. Mai, 18 Uhr, bis Dienstag, 8. Mai, 13 Uhr, gesperrt sein, heißt es in einer Mitteilung der verantwortlichen Firma Albert Fischer. Ag

Feuerwehren laden zum Gottesdienst

Eixe. Am Sonntag, 6. Mai, findet ab 11 Uhr der zweite ökumenische Floriansgottesdienst der Freiwilligen Feuerwehren aus Vöhrum, Eixe und Röhrse im Garten um die Eixer Kirche statt. Gemeinsam mit Pastorin Dorothea Wöller und Diakon Helmut Zimmermann haben Feuerwehrfrauen und –männer diesen Gottesdienst vorbereitet. St. Florian ist einer der bekanntesten katholischen Heiligen. Er gilt als Schutzpatron der Freiwilligen Feuerwehr und wird oft darum gebeten, das Feuer abzuwenden oder für den Schutz der Freiwilligen zu sorgen. Nach dem Gottesdienst wird zum Mittags-Snack geladen. Ag

Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten

Vöhrum. Der Tier- und Ökogarten bietet an diesem Sonntag, 6. Mai, einen Besuchersonntag an. Auf dem Programm steht die Vorstellung der Partnerschule in Brasilien „Dom Pedro II“ im Aquarienraum um 11.30 und 14 Uhr. Zudem warten viele kräftige Sorten von Tomatenpflanzen auf Käufer, die ihnen ein neues Zuhause bieten. Auch eine Rallye durch den Ökogarten für die ganze Familie ist geplant, sowie Bastelaktionen für kleine und große Besucher. Zufahrt ist am Sonntag über die Herrenfeldstraße. Der Eintritt für Erwachsene beträgt zwei Euro, die als Spende dienen. ag

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, April 2018

Montag, 30. April 2018

HUKL-Bühne probt für

urkomische Verwechslungskomödie

Ende Mai drei Aufführungen im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus – Stück heißt „Kaviar trifft Currywurst“

VON ISABELLA BYTYCI

Vöhrum. „Kaviar trifft Currywurst“: Die Komödie aus der Feder von Winnie Abel führt die Vöhrumer HUKL-Bühne dieses Jahr auf. Die Proben für die Vorstellungen Ende Mai laufen.

In drei Akten zeigt das Ensemble, was es wieder auf die Beine gestellt hat und führt damit eine seit 40 Jahren bestehende Tradition weiter. Seit 1979 führen die Darsteller aus Vöhrum jedes Jahr einen aufwendigen Dreiakter im Dorfgemeinschaftshaus auf und begeistert damit ihre Zuschauer, die schon längst über die lokale Ebene hinaus gehen. Auch ihre Mitgliederzahl hat sich seit ihren Anfängen im Jahr 1970 stetig vergrößert.

Diesmal verspricht das Ensemble zweistündigen Spaß, der sich rund um Erna Wutschke dreht. Die steht nämlich vor ihrer größten Herausforderung – in kürzester Zeit muss sie es schaffen, ihre heruntergekommene Kneipe „Zum warmen Würstchen“ in ein nobles Restaurant zu verwandeln, da ihr erfolgreicher Cousin Harry seinen Besuch angekündigt hat.

Vor Jahren hatte er Erna Geld für ein edles Lokal gegeben. Wenn er nun wüsste, dass es statt einem edlen Sterne-Restaurant eine schlechtlaufende „Kaschemme“ gibt, so befürchtet Erna, muss sie ihm das ganze Geld zurückgeben und kann ihre Eckkneipe vergessen.

Nun muss sie alles daran setzen ihr Lokal behalten zu können. Auch ihre Stammgäste helfen ihr, wo sie können, um Erna und ihre weltbeste Currywurst zu retten. Ein urkomisches Verwechslungsspiel, bei der Turbulenzen und Chaos programmiert sind.

Ob Erna und ihre Gäste es schaffen ihren Cousin zu überzeugen und das bescheidene „Zum warmen Würstchen“ überlebt, können Interessenten in den jeweiligen Aufführungen herausfinden. Die Termine dafür sind am Freitag und Samstag, 25. und 26. Mai, jeweils ab 20 Uhr sowie am Sonntag, 27. Mai, um 19 Uhr.

Eintrittskarten (ab 9 Euro) gibt es in der Vöhrumer Bücherstube sowie in der Buchhandlung Thalia in Peine. Restkarten aus dem Vorverkauf sind an der Abendkasse erhältlich. Mehr Infos zur HUKL-Bühne finden sich auf www.hukl-buehne.de.

Vöhrum: Basar

der „Latzhosen“

Vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderkleiderbasar laden „Die Vöhrumer Latzhosen“ für Samstag,

5. Mai, ins Neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Von 11 bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit, günstige und gut erhaltene Baby- und Kindersachen ab Größe 50 sowie Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör zu kaufen. ag

Samstag, 28. April 2018

Adolf Cordes erinnert sich

an das Kriegsende in Vöhrum

Endlose Kolonnen von Panzern und Jeeps – Mit Soldaten Eier gegen Kaugummi getauscht

VON TOBIAS MULL

Vöhrum. Vielerorts wird in diesen Tagen an das Ende des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1945 gedacht. Die Fuhsestadt war dabei bereits am 10. April 1945 vom damaligen Bürgermeister Dr. Wiard Bronleewe kampflos den Amerikanern übergeben worden. PAZ-Leser Adolf Cordes erinnert sich, wie er das Kriegsende in Vöhrum erlebte.

„Meine Mutter sagte ganz verstört ‚Die Amerikaner kommen‘ zu uns Kindern“, erzählt Cordes. Der Vater war bereits 1938 gestorben, die Familie wohnte beim Onkel Otto Plate „Am Hainwaldweg 217“ direkt am Sportplatz.

„Nachdem honorige Männer aus Peine in Rosenthal die Stadt Peine kampflos den Amerikanern übergeben hatten, haben auch mutige Vöhrumer unseren Ort für den Durchmarsch freigemacht“, so Cordes. „Ich weiß noch ganz genau, wie in endlosen Kolonnen Panzer und Jeeps auf der Schwicheldter Straße durch Vöhrum rollten.“

Waffen mussten auf dem Marktplatz unter der Germania-Figur abgegeben werden. Die Germania steht heute an der Ecke Senator-Voges-Straße/Sedanstraße. Archiv

In den folgenden Tagen seien dann die Verwaltungssoldaten gekommen und hätten angeordnet, dass die Einwohner von Vöhrum alle Waffen abzugeben hätten. „Die entladenen Langwaffen wurden in Pyramiden längs der Straße aufgestellt und anschließend in Brand gesteckt“, erzählt Cordes.

„Nach dem Ende des unseligen Krieges war Vöhrum nun ein besetzter Ort. Alle zwei- bis dreihundert Meter stand ein bewaffneter amerikanischer Soldat“, erinnert sich der Vöhrumer. „Wir Kinder sahen nun zum ersten Mal einen dunkelhäutigen Menschen. Tauschen konnten wir mit denen aber nur Eier gegen Kaugummi. Kaugummi war für uns Kinder etwas ganz Neues.“

Der Sportplatz sei von den Amerikanern als Militärfuhrpark genutzt worden. „Die Bewohner der Häuser Plate bis Giere, also Anrainer, mussten nach wenigen Stunden Vorlaufzeit für etwa vier Wochen ihre Häuser verlassen. Hier quartierten sich die Amerikaner ein“, erzählt Cordes, der mit seiner Familie in der Bergwerkssiedlung unterkam.

„Als Zwischenlager ihrer vielfältigen Ernährung hatte sich die Nachschubeinheit die Werkstatt meines Onkels ausgesucht“, so der Vöhrumer. „Als wir nach Wochen wieder in unsere Wohnung ziehen konnten, fanden wir dort einen Fallschirm vor. Im Sommer hatten wir dann alle Badehosen aus Fallschirmseide an.“

Freitag, 27. April 2018

Vöhrum: Maifest und Flohmarkt

Vöhrum. Viele Aktionen für Groß und Klein werden am Dienstag, 1. Mai, beim Vöhrumer Maifest im Dorfpark geboten. Um 12 Uhr beginnt das Fest mit dem Aufhängen des bunten Maikranzes mit Begleitung durch den Vöhrumer Spielmannszug. Es gibt Maibowle, und Kinder können sich schminken lassen, auch die Tiere aus dem Ökogarten sind zu Gast. Ein Kinderkarussell, der Cafégarten Grete und Musik von DJ Ivo runden das Programm der Werbegemeinschaft „Vöhrum hat's“ ab.

Parallel zum Maifest findet im Dorfpark ein großer Flohmarkt für Kinder statt. Unter dem Motto „Frühjahrsputz im Kinderzimmer“ können Kinder von 12 bis 18 Uhr auf einer Decke aussortierte Spielsachen verkaufen. ju

Mittwoch, 25. April 2018

„Eixer Haus am See“

soll am 10. Mai öffnen

Neue Betreiber wollen mit Gastronomie am Himmelfahrtstag durchstarten

Eixe. Das „Eixer Haus am See“ soll am Himmelfahrtstag, 10. Mai, eröffnet werden. Das gaben die Betreiber der neuen Gastronomie, Lars Kummrow und Oliver Pardey, jetzt bekannt. „Eigentlich wollten wir am 1. Mai aufmachen, aber es fehlt noch einiges wie die Außenbestuhlung. Und da wir keinen halbherzigen Start möchten, haben wir so entschieden“, erklärte Kummrow gestern.

Zum Auftakt am 10. Mai wird es zwar noch keinen kompletten Restaurantbetrieb geben, dafür ein Barbecue sowie Kaffee und Kuchen. Los gehen soll es am Himmelfahrtstag ab etwa 11 Uhr. „Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter“, sagt Kummrow. Viel Sonne ist dem Geschäft am Eixer See sicherlich in jeder Hinsicht zuträglich. Denn laut den Betreibern soll es unter anderem Stand-Up-Paddling (Stehpaddeln) und begehbare XXL-Wasserbälle am Sandstrand geben. Doch dafür müsse es in jedem Fall noch ein paar Grad wärmer werden. Darüber hinaus sind verschiedene Veranstaltungen geplant. Ab Juni soll auch Frühstück zum Angebot gehören. Das „Eixer Haus am See“ soll allerdings kein reiner Saisonbetrieb werden, sondern das ganze Jahr über geöffnet haben, wenn auch nicht jeden Tag. In der kalten Jahreszeit wolle man drei bis vier feste Tage in der Woche ins Visier nehmen“, so Kummrow.

Die Gaststätte ist inzwischen renoviert, und der Innenraum heller, gemütlicher und einladender gestaltet worden. Die Küche ist ebenfalls neu, aktuell fehlen aber auch hier noch ein paar Teile, sagt Kummrow. Eine Bestellung sei noch nicht geliefert worden. Kummrow und Pardey kommen aus dem Messe- und Eventbereich und sind auf Innenarchitektur spezialisiert. Besonders wichtig ist ihnen auch ein zeitgemäßer Internetauftritt – unter anderem in sozialen Medien wie Facebook.

Zuletzt war die Gastronomie am Eixer zwei Jahre unter dem Namen „Strandperle“ betrieben worden. Die für den See und die Gastronomie zuständige Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft (Wito) hatte den Vertrag mit der Betreiberin gekündigt (PAZ berichtete).

Dienstag, 24. April 2018

Übung in Vöhrum: Was tun, wenn Feuerwehreute selbst verletzt sind?

Im Zuge der Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern wurde an einer Scheune in der Feldmark geprobt

VON MICHAEL LIEB

UND THOMAS FREIBERG

Vöhrum. Proben für den Ernstfall: Im Zuge der Ausbildung für Atemschutzgeräteträger hat die Ortsfeuerwehr Vöhrum zusammen mit den Kameraden aus Berkum am Wochenende einen Notfall

nachgestellt. Bei der Übung ging es um die Frage, was zu tun ist, wenn sich ein Feuerwehrmann mit Atemschutz im Einsatz verletzt.

Die angenommene Lage: Rauchentwicklung in einer Scheune an der Straße Zum Hämeler Wald – mit zwei bis drei vermissten Personen. Angefordert wurden neben der Feuerwehr ein Rettungswagen (DRK) und ein Notarzt. Drei Atemschutztrupps wurden zur Brandbekämpfung und Menschenrettung eingesetzt. Weiterhin wurde ein Trupp zur Eigensicherung bereitgestellt.

Mit Hilfe einer Wärmebildkamera konnten die „vermissten Personen“ schnell im Brandobjekt gefunden und gerettet werden. Weiterhin wurde das Feuer mit zwei C-Rohren bekämpft, dabei kam es dann zu dem „Atemschutznotfall“: Ein Kamerad sackte plötzlich bewusstlos zusammen – übungsweise versteht sich.

Der Sicherungstrupp wurde zur schnellen Rettung des „Verunglückten“ eingesetzt, und in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst konnte der Kamerad schnell zur weiteren Behandlung in einem Krankenhaus zugeführt werden.

Nach umfangreichen Belüftungsarbeiten in der Scheune konnten die Feuerwehrleute sowie der Rettungsassistent und der Notfallsanitäter vom DRK ihren Übungseinsatz und den Ausbildungstag bei kalten Getränken und einem Eis beenden. Ausgearbeitet worden war die Übung von Atemschutzgerätewart Sascha Ryll mit Unterstützung von Andreas Take (beide Feuerwehr Vöhrum), wobei letzterer auch Einsatzleiter war.

Der Übungstag war in zwei Abschnitte eingeteilt. Zunächst wurde im Gerätehaus der Vöhrumer Wehr gelernt, wie ein verunglückter Atemschutzgeräteträger zu entkleiden ist und wie die Herzlungenwiederbelebung funktioniert. Nach dem „Probieren“ ging es dann mit Alarm und fünf Fahrzeugen zur gemeldeten „Rauchentwicklung in einem Landwirtschaftlichen Betrieb“.

Basar der „Vöhrumer Latzhosen“

Vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderkleiderbasar laden „Die Vöhrumer Latzhosen“ am Samstag, 5. Mai, ins Neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42 in Vöhrum, ein. Von 11 Uhr bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit, günstige und gut erhaltene Baby- und Kindersachen ab Größe 50 sowie Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör zu kaufen. ag

Montag, 23. April 2018

Maifest und Flohmarkt

Vöhrum. Viele Aktionen für Groß und Klein werden am Dienstag, 1. Mai, beim Vöhrumer Maifest im Dorfpark geboten. Um 12 Uhr beginnt das Fest mit dem Aufhängen des bunten Maikranzes mit

Begleitung durch den Vöhrumer Spielmannszug. Es gibt Maibowle und Kinder können sich schminken lassen, auch die Tiere aus dem Ökogarten sind zu Gast. Ein Kinderkarrussell, der Cafégarten Grete und Musik von DJ Ivo runden das Programm der Werbegemeinschaft „Vöhrum hat's“ ab.

Parallel zum Maifest findet im Dorfpark ein großer Flohmarkt für Kinder statt. Unter dem Motto „Frühjahrsputz im Kinderzimmer“ können Kinder von 12 bis 18 Uhr auf einer Decke aussortierte Spielsachen verkaufen. ju

Samstag, 21. April 2018

Pkw aufgebrochen: Tablet gestohlen

Vöhrum. Ein in der Weißdornstraße in Vöhrum abgestelltes Fahrzeug brachen Kriminelle in der Zeit zwischen Mittwoch, 18.30 Uhr, und Donnerstag, 7.25 Uhr, auf. Aus dem Fahrzeuginneren entwendete die bislang noch unbekanntes Täter ein Tablet. Die Schadenshöhe beträgt nach Polizeiangaben etwa 2100 Euro.

Vöhrum: Klönkaffee im Gemeindehaus

Vöhrum. Am kommenden Donnerstag, 26. April, veranstaltet das DRK Vöhrum zusammen mit der evangelischen Kirche wieder ein Klönkaffee-Treffen. Dieses findet von 15 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus, Gartenstraße 42, statt. Alle Vöhrumer sind eingeladen, bei Kuchen und Kaffee oder Tee einen Nachmittag lang gemütlich zu klönen. Für Unterhaltung ist wie immer gesorgt. Der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 05171/9079889. Ale

IGS-Schüler wurden zu Lern-Coaches ausgebildet

Kreisvolkshochschule bot das Ausbildungsseminar an – Auch eigenes Lernen wurde hinterfragt

Vöhrum. Das Seminar ist zu Ende: Zwölf Schülerinnen und Schüler aus dem elften Jahrgang der IGS Peine in Vöhrum wurden zu Lern-Coaches ausgebildet. Das Ganze geschah in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule, Leiterin war Kommunikationstrainerin Ilka Schumann.

Die Elftklässler werden nun im schulinternen Nachhilfe- und Unterstützungsprojekt „Schüler helfen Schülern“ Schüler aus den neunten und zehnten Klassen unterstützen, Schwierigkeiten in einzelnen Fächern abzubauen.

Die Teilnehmer zeigten sich laut ihrer Dozentin trotz der starken Belastung durch eine Klausurenphase hochmotiviert und sehr interessiert an den Schulungsinhalten. Der Didaktische Leiter der IGS, Andreas Hellmann, hob hervor, dass es sich für die Schüler auf mehreren Ebenen sicher gelohnt habe, Zeit und Energie zu investieren.

Denn neben der nun zertifizierten Qualifizierung, die eine kompetente Unterstützung im Bereich der Nachhilfe möglich macht, wurden auch eigene Lernstrategien hinterfragt. So profitieren die Jugendlichen auch hinsichtlich ihres eigenen schulischen Lernens, etwa beim effektiven Wiederholen von Lerninhalten oder bei der unmittelbaren Vorbereitung auf Klausuren.

Und obwohl sich der Schultag durch das Seminar an allen drei Tagen bis in den Abend hinein erstreckte, kam auch der Spaß nicht zu kurz. In der Auswertungsrunde machten die Teilnehmer auf jeden Fall deutlich, dass sie eine Menge Neues in „ihre Koffer packen“ konnten und viel gelernt hatten. Ag

Brokate: In sieben Jahren

die dritte Auszeichnung

Energie-Experte aus Vöhrum plante mit anderen Peiner Unternehmen eine Sanierung in Braunschweig

Vöhrum. Das war eine erfolgreiche Kooperation von drei Ingenieuren und Architekten aus dem Peiner Land: Diese hatte 2014 unter der Führung des Energieeffizienz-Experten Olaf Brokate die Sanierung des Bürogebäudes der Privat-Verrechnungsstelle der Ärzte in Niedersachsen (PVS) am Mittelweg in Braunschweig geplant. Dieses Projekt wurde jetzt im Rahmen des Wettbewerbs Ressourceneffizienz der Regionalen Energie-Agentur (rea) prämiert. Für die Firma Bau + Energieberatung Brokate aus Vöhrum ist das schon die dritte Projektauszeichnung für Energieeffizienz in einem mittelständischen Unternehmen in nur sieben Jahren.

Das Bürogebäudes der Privat-Verrechnungsstelle der Ärzte in Niedersachsen (PVS) am Mittelweg in Braunschweig vorher... privat

Das Gebäude aus dem Jahr 1972 sollte zunächst vor allem energetisch verbessert werden. Der Energieberater erkannte das architektonische Potenzial und schlug das Peiner Architekturbüro Lüben + Sonnenberg für die Neugestaltung der Gebäudehülle vor. Bei den technischen Berechnungen unterstützte zudem der Ingenieur Frank Bresch aus Soßmar.

Das Ganze geschah bei laufendem Betrieb. „Deshalb musste eine bestehende zentrale Abluftanlage so in das Konzept integriert werden, dass die Luftleitungen in den Büroetagen nicht verändert wurden, dennoch sollte eine effiziente Wärmerückgewinnung eingebaut werden“, erläutert Brokate. Mit dem Wärmepumpenhersteller wurde eine innovative Wärmerückgewinnung entwickelt. „Wenn man nur die Gebäudehülle saniert, aber die Haustechnik außer Acht lässt, kann nur ein Bruchteil der Einsparpotenziale realisiert werden“, gibt der Energieberater als Tipp auch anderen Sanierungswilligen mit auf den Weg.

...und nachher. privat

„Wir freuen uns, dass die Sanierung ein messbares und so positives Ergebnis erzielt hat. Ein energieeffizientes Gebäude als Neubau ist viel einfacher als ein Sanierungsprojekt. Alle Beteiligten, vom Planer bis zum Handwerker, haben ihr Können bewiesen“, so der bauleitende Architekt Armin Kiessling. ale

Freitag, 20. April 2018

Über den Wolken: Willi Exner absolvierte ersten Alleinflug

Blumenstrauß mit Brennnesseln zur Gratulation – Peiner Verein bietet jetzt auch Segelflug-Schnupperkurse an

VON ALEX LEPPERT

Erster Alleinflug: Willi Exner (rechts) mit seinem Fluglehrer Kai Gonet. Das Bild oben zeigt den faszinierenden Blick aus dem Cockpit.

Peine. Nach intensiver Überprüfung durch zwei erfahrene Fluglehrer war es so weit: Willi Exner rollte mit dem gelben Motorsegelflugzeug des Vereins Uhlenflug Peine zur Startbahn 09 auf dem Flugplatz Glindebruchkippe, um zu seinem ersten Alleinflug abzuheben. Im August 2017 hatte er mit der Flugausbildung begonnen, es war sein 79. Start mit diesem Flugzeug – und der erste ohne Lehrer.

Das Wetter war ideal: kaum Wind, angenehm wärmende Sonnenstrahlen, beste Voraussetzungen. Der 28-Jährige hob ab, drehte eine Platzrunde und kam sicher wieder zurück auf den Boden. Für den Nachwuchspiloten war es natürlich ein unvergessliches Ereignis. Vereinskollegen gratulierten ihm mit einem Blumenstrauß, in dem sich traditionell ein paar Brennnesseln befinden – für ein jederzeit gutes Gefühl am Steuer.

Wer sich erst einmal im Segelfliegen ausprobieren will, bekommt dazu bei Uhlenflug die Gelegenheit. „Wir haben den Winter genutzt, um ein Konzept zu entwickeln, wie wir die Faszination unseres Sportes den Peinern näher bringen können“, berichtet Fluglehrerin Silvia Reschka.

Über den Wolken. Uhlenflug Peine

Herausgekommen ist ein völlig neues Schnupperkurs-Konzept mit einer begrenzten Platz-Zahl. „Ganz intensiv wollen wir uns um unsere Gäste kümmern, daher sind pro Termin nur zwei Plätze verfügbar“, erläutert Reschka. Insgesamt werden fünf Termine angeboten: 19. Mai bis 3. Juni, 9. bis 24. Juni, 30. Juni bis 15. Juli, 4. bis 26. August, 1. bis 16. September.

Blick aus dem Cockpit. Uhlenflug Peine

An drei Wochenenden werden fünf Flüge absolviert, die Teilnehmer nehmen voll am Flugbetrieb und am Vereinsleben teil. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre, ein Pilot darf nicht mehr als 100 Kilogramm wiegen, auch Frauen und Mädchen sind natürlich willkommen. Die Teilnahme kostet 60 Euro.

Rechtzeitige Anmeldungen werden per Mail an schnupperkurs@uhlenflug-peine.de entgegengenommen. Weitere Infos sind auf www.uhlenflug-peine.de zu finden. Für telefonische Fragen steht Fluglehrerin Reschka unter Telefon 0176/67587671 zur Verfügung. Wer hingegen einfach nur Lust hat, das lautlosen Schweben der Segelflieger zu beobachten, ist eingeladen den Flugplatz Glindbruchkippe zwischen Telgte und Vöhrum zu besuchen. Flugbetrieb findet bei gutem Wetter von April bis Oktober an Wochenenden und Feiertagen statt.

10 000 Euro Schaden nach Unfall

Vöhrum. Zu einem Unfall mit gleich drei beteiligten Fahrzeugen kam es am Mittwoch, um 15.10 Uhr, auf der Kirchvordener Straße in Vöhrum. Eine 21-jährige Fahrerin aus Peine befuhr die Kirchvordener Straße in Richtung Peine und wollte nach links auf einen Parkplatz abbiegen. Aufgrund vorfahrtsberechtigter Fahrzeuge musste sie anhalten. Ein 55-jähriger Peiner stoppte seinen Wagen ebenfalls hinter ihr. Eine 28-jährige Peinerin erkannte die vor ihr haltenden Fahrzeuge aber erst zu spät und fuhr auf den Pkw des 55-Jährigen auf. Dieser wurde wiederum auf das Fahrzeug der 21-Jährigen aufgeschoben. Die 28-Jährige wurde leicht verletzt. Sachschaden: etwa 10 000 Euro.

Donnerstag, 19. April 2018

Als die Menschen in Vöhrum

noch in Siedlungsgruben lebten...

Baugebiet „Nördlicher Hainwaldweg“: Thomas Budde präsentiert spektakuläre Funde aus der Bronzezeit

Vöhrum. Das Ganze ist zwar schon etwas her, die Ergebnisse sind aber dennoch spannend. Im Vöhrumer Baugebiet „Nördlich Hainwaldweg“ hatte der Peiner Archäologe Thomas Budde 2016 und 2017 Flächen von insgesamt weit über einem Hektar Größe archäologisch erfasst – eine der größten Ausgrabungen im Landkreis Peine.

„Nun kann resümiert werden“, sagt Budde. „Es ergaben sich drei gut unterscheidbare Ergebniskomplexe: die mittelalterliche Landwehrbefestigung, die spätbronze- bis früheisenzeitliche Siedlung und Feuersteinfunde nicht sesshafter Jäger und Sammler.“

Es gab durchaus bemerkenswerte vorgeschichtliche Funde. Auf dem unteren Hang an der Landgrabenniederung etwa wurden Feuersteinwerkzeuge gefunden. Es handelt sich um Klingengeräte, darunter Kratzer und eine querschneidige Pfeilspitze, die an den Übergang von der Mittel- zur Jungsteinzeit gehört. Die Werkzeuge stammen von Jägern und Sammlern oder frühen Ackerbauern, die dort aber nicht sesshaft waren.

Eindeutige Siedlungsfunde stammen dagegen aus der späten Bronze- bis älteren Eisenzeit. Es handelt sich um 77 vollständig ausgegrabene Siedlungsgruben und 243 Einzelfundstellen sowie sogenannte Scherbennester von Gefäßen.

Oberteil eines verzierten Gefäßes, zwei Spinnwirteln (Schwungscheiben für die Garnherstellung) und eine Flintklinge aus einer Siedlungsgrube. Thomas Budde

Budde: „Es bestätigte sich, dass die direkte Nähe der Bachniederung nicht gesucht wurde, sondern eher eine erhöhte Position. Wir können wohl von vier bis sechs ehemaligen Hofstellen im jetzigen Baugebiet ausgehen.“ Es spricht viel für eine weite Fortsetzung der Siedlung, die man sich als lockere Aneinanderreihung von Höfen vorstellen muss, auf dem oberen Talhang des Landgrabens.

Grabungshelfer mit ausgegrabene Siedlungsgruben. Thomas Budde

Bei den Gruben handelt es sich vor allem um Vorrats- und Abfallgruben. Daneben gibt es einige Pfostengruben und drei Herdgruben, angefüllt mit Holzkohle und brandrissigen Feldsteinen. Budde: „Gebäudegrundrisse können nicht rekonstruiert werden.“ Deren Spuren wurden durch spätere Beackerung zerstört. Aber: Durch eine Grube mit einst hineingehängten Webgewichten konnte jedoch ein Gewichtswestuhl nachgewiesen werden, zu dem ein Webhaus gehört haben muss.

Eine Siedlungsgrube mit einer Scherbenkonzentration eines großen zertrümmerten Vorratsgefäßes. Thomas Budde

Unter den Funden dominiert naturgemäß die Keramik, daneben Schlachtviehknochen und weiterhin Feuersteinwerkzeuge. Die Keramik stammt häufig von großen Vorratsgefäßen sowie gewöhnlichen Schalen. Als Verzierung treten oftmals Fingerkuppeneindrücke als umlaufende Bänder oder auf der Gefäßmündung auf. „Statt Henkeln dominieren einfache Handhaben wie Knubben, Griffleisten und Ösen“, berichtet der Archäologe.

Scherben eines von einem Pflug zerstörten Gefäßes mit typischer Fingerkuppeneindruck-Verzierung. Thomas Budde

Die Datierung der Keramik in die späte Bronze- bis frühe Eisenzeit wird durch ein Gewandnadel-Fragment mit bronzem Kugelkopf gestützt, das in das 7./8. Jahrhundert vor Christus gehört. Zweiter bedeutender Metallfund ist ein eiserner Sporengürtelhaken. Diese aus dem süddeutschen keltischen Gebiet stammende Form der Gürtelschließe stammt aus der Frühphase der jüngeren vorrömischen Eisenzeit (5./4. Jahrhundert vor Christus).

Ein sogenannter Sporengürtelhaken (Gürtelverschluss) aus korrodiertem Eisen (5./4. Jh. v. Chr.) . Nach 2500-jähriger Bodenlagerung ist er stark restaurierungsbedürftig und wurde daher im Fundzustand belassen. Rechts die Öse, in der ein Gegenring des anderen Gürtelendes eingefügt wurde. Oben die Ansätze für zwei Nietplatten für die Befestigung am Ledergürtel, von denen nur eine noch erhalten ist. Thomas Budde

Aus derselben Siedlungsgrube wie der Sporengürtelhaken stammt der sicher bedeutendste Fund der Grabung: Eine Tonplastik, die ein menschliches Ohr in stilisierter Form darstellt. An der Rückseite befindet sich ein kleiner rechteckiger Griff. „Dieser in den kultischen Bereich einzuordnende Fund ist einzigartig für die eisenzeitlichen Siedlungen unserer Region“, sagt Budde.

Eine ohrförmige Tonplastik aus derselben Grube wie der Gürtelhaken (4./5. Jh. v. Chr.). An der Rückseite befindet sich ein rechteckiger Griff. Thomas Budde

Weiterhin erwähnenswert ist der mehrfache Nachweis von Textilherstellung durch den Webstuhlbefund und mehrere tönernen Spinnwirteln (Schwungscheiben für die Garnherstellung). In zwei Gruben lagerten größere Mengen weißen Kalkmergels, der aus der Schwicheldter Gegend stammen dürfte. Wozu er verwendet wurde ist unklar – eventuell als Fußbodenestrich. Auch Eisenverhüttungsreste sind Budde aufgefallen. Obwohl in der Nähe der Fuhseniederung eine Beschaffung des Rohstoffes Raseneisenerz möglich war und die Lage ideal für den Betrieb von Schmelzöfen gewesen wäre, „hat man darauf verzichtet oder die Eisengewinnung noch nicht beherrscht“, so Budde. ale

Dienstag, 17. April 2018

Vöhrum: Klönkaffee im Gemeindehaus

Vöhrum. Am Donnerstag, 26. April, veranstaltet das DRK Vöhrum zusammen mit der evangelischen Kirche wieder ein Klönkaffee-Treffen. Dieses findet von 15 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus, Gartenstraße 42, statt. Alle Vöhrumer sind eingeladen, bei Kuchen und Kaffee oder Tee einen Nachmittag lang gemütlich zu klönen. Für Unterhaltung ist wie immer gesorgt. Der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten. Anmeldungen: Telefon 05171/

9079889. ale

BBS: Infoabend der Fachschule Technik

Vöhrum. Am Donnerstag, 19. April, beginnt um 18.30 Uhr im Vortragsraum der BBS Peine in Vöhrum ein Infoabend. Bei diesem wird die Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker an der Fachschule Technik der BBS vorgestellt. Unterrichtet wird in den Fachrichtungen Maschinentechnik und Elektrotechnik in Abendform. Die Ausbildung beginnt ab August. Weitere Infos gibt es unter Telefon 05171/9404. Ale

Ortsrat: Besetzung der Polizeistation war Thema

Vöhrum/Eixe/Landwehr: SPD will Prüfung einer Sicherheitspartnerschaft

Eixe. Eine dauerhafte Besetzung der Polizeistation in Vöhrum wie auch die rückläufigen Einwohnerzahlen in Vöhrum und Eixe waren Themen bei der vergangenen Sitzung des Ortsrates Vöhrum/Eixe/Landwehr. Stattgefunden hat diese im Gemeindehaus Eixe. Ortsbürgermeister Dirk Franz eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung.

Bekannt gab Franz anschließend, dass es in diesem Jahr keinen Termin für das „Müllsammeln“ geben wird. Der angesetzte Termin war witterungsbedingt ausgefallen. Keine guten Nachrichten brachte zudem der Blick auf die aktuellen Einwohnerzahlen mit sich. „Diese sind rückläufig“, verkündet Franz. Vöhrum hat derzeit 6882, Eixe 632 Einwohner. Damit verliert Vöhrum 57 und Eixe zwei Bürger. „Wir gehen aber davon aus, dass sich dieser Trend umkehrt und mit dem Neubaugebiet die Einwohnerzahlen wieder steigen werden“, betonte der Ortsbürgermeister.

Die Ernennung von Heiko Kuhlhawy zum Ortsbrandmeister und Stefan Ebert zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Eixe, unter der Berufung ins Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter, wurde jeweils einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Ortsrat Vöhrum/Eixe/Landwehr, Maik Meyer, stellte den Antrag der SPD-Ortsfraktion auf Prüfung einer Sicherheitspartnerschaft für die Ortschaften Vöhrum und Eixe zwischen der Polizei und der Stadt Peine vor.

Ein Ziel soll es sein, dass die Polizeistation in Vöhrum wieder dauerhaft besetzt wird, heißt es darin. Der Erhalt und Ausbau der örtlichen Präsenz sowie die Beratung vor Ort, sei aus Sicht der Bürger, notwendig. Seitens der Polizei wurde bereits Gesprächsbereitschaft signalisiert, führte Meyer weiter aus. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. ebr

Montag, 16. April 2018

Schützengilde Vöhrum sicherte sich den Sieg im 25. Stadtpokal-Schießen

Peines Bürgermeister Klaus Saemann ehrte die Platzierten und die besten Einzelschützen

VON NICOLE LASKOWSKI

Dungelbeck. Bei der 25. Auflage des Schießwettbewerbes um den Stadtpokal waren 16 Mannschaften am Start. Die Schützengilde Vöhrum sicherte sich dabei nicht nur den Pokal, sondern schoss auch die beiden besten Einzelergebnisse.

„Wir verleihen den Wanderpokal heute zum 25. Mal und freuen uns sehr, dass wir in unserem 65. Jubiläumsjahr Ausrichter des Wettbewerbs sein dürfen“, sagte Michael Knittel, Vorsitzender der Vereinigten Schützengesellschaft Dungelbeck zur Begrüßung. Er dankte allen Helfern, die den Wettbewerb organisiert und auch für die nötige Stärkung mit Gegrilltem und kühlen Getränken gesorgt hatten.

Bürgermeister Klaus Saemann schloss sich diesem Dank an und lobte auch die hohe Teilnehmerzahl beim Schießen. „Wir können wirklich stolz sein, dass sich die Tradition, die 1994 von Ulrich Biel ins Leben gerufen wurde, so lange hält. Der Sieger des ersten Schießens ist heute der Ausrichter. Bis 2022 ist der Stadtpokal-Wettbewerb übrigens schon gesichert. Es haben sich schon Interessenten für die Ausrichtung gemeldet“, sagte Saemann.

Dann überreichte er die Urkunden an die 16 teilnehmenden Mannschaften. Den Erinnerungspokal als Vorjahressieger bekam der MTV Vater Jahn. Der Stadtpokal ging an die Schützengilde Vöhrum mit einem 1161,8 Teiler. Zweiter wurde der TSV Adler Handorf mit einem 2920,6 Teiler. Den dritten Platz sicherte sich der Peiner Walzwerkerverein mit einem 3097,4 Teiler.

Das beste Einzelergebnis hatte Christiane Borchert-Edeler mit einem 100,1 Teiler, gefolgt von Rebecca Knorr mit einem 150,8 Teiler, beide von der Schützengilde Vöhrum. Dritter wurde Holger Steinmann von der Volksfestgemeinschaft Woltorf .

Freitag, 13. April 2018

Freiwilligendienst im Tier- und Ökogarten

Peine. Für das nächste Schuljahr 2018/19 sucht der Tier- und Ökogarten Peine noch junge, engagierte Menschen, die ihr freiwilliges ökologisches Jahr im Tier- und Ökogarten absolvieren wollen. „In unserem außerschulischen Lernort bieten wir den Kontakt mit über 100 verschiedenen Tierarten und Menschen jeder Altersstufe an“, betont Betina Gube, Leiterin des Tier- und Ökogartens. Bewerbungen werden erbeten an betina.gube@igs-peine.de. Weitere Infos auch unter www.oekogarten-peine.de oder per Telefon 0162/9200718. ag

Donnerstag, 12. April 2018

BBS: Infoabend der Fachschule Technik

Vöhrum. Am Donnerstag, 19. April, beginnt um 18.30 Uhr im Vortragsraum der BBS Peine in Vöhrum ein Infoabend. Bei diesem wird die Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker an der Fachschule Technik der BBS vorgestellt. Unterrichtet wird in den Fachrichtungen Maschinentechnik und Elektrotechnik in Abendform. Die Ausbildung beginnt ab August 2018. Weitere Infos gibt es unter Telefon 05171/9404. Ale

NDR kommt: Schüler der IGS

treffen Satire-Stars Dennis und Jesko

Abiturienten aus Vöhrum sprechen morgen mit preisgekrönten Moderatoren der Sendung „extra3“

VON JANINE KLUGE

Peine. Das NDR-Fernsehen ist am morgigen Freitag an der IGS in Vöhrum zu Gast. Politik-Lehrer Felix Troschier wünschte sich für seine Schüler ein Projekt mit den Moderatoren Dennis Kaupp und Jesko Friedrich aus der Satire-Sendung „extra 3“ – und sein Wunsch wurde erhört.

Mit der Aktion „Wir bei Euch – wünsch dir deinen NDR“ ist der Sender derzeit wieder im gesamten Sendegebiet unterwegs. Zuschauer konnten sich mit besonderen Projekten oder Anliegen bewerben und sich einen Tag mit ihren Lieblingsmoderatoren wünschen.

Diesem Aufruf folgte auch IGS-Lehrer Troschier, der Politik und Wirtschaft unterrichtet. Er richtete folgende Worte an den NDR: „Wir würden uns freuen, Jesko und Dennis als unsere Gäste begrüßen zu dürfen, weil unsere Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe mitunter verrückt nach Fernsehsatire sind. Die jungen Leute aus den Prüfungskursen des Faches Politik-Wirtschaft finden Gefallen an der Idee, mit den Autoren von extra3 über die Produktion, Möglichkeiten und Grenzen von Satire zu sprechen. Wir bieten motivierte Mädchen und Jungen, die zum Lachen nicht in den Keller gehen, tolle Räumlichkeiten und ein Schulleitungsteam, das total hinter der Idee steht!“

Beim Sender kam diese Bewerbung gut an, deshalb besuchen morgen die beiden Grimme-Preisträger die Schüler in Peine. „Ich habe festgestellt, dass die Schüler immer mehr Interesse an Satire haben“, sagt Troschier. „Mein Eindruck ist, dass sie heute zu sehr ihr politisches Urteil anhand von Satire-Sendungen bilden – ohne sich oftmals vorab ein neutrales Bild vom Sachverhalt zu machen.“

Was darf Satire? Was soll sie bewirken und wo ist Schluss? Diese und weitere Fragen wollen die Moderatoren morgen mit den Schülern diskutieren.

„Wir werden sicherlich viel Spaß haben“, freut sich Troschier. Außerdem werden die beiden Satiriker einige ihrer preisgekrönten Clips zeigen. „Und auch ein Praxis-Workshop mit den Experten ist geplant“, so Troschier. „Wir sind gespannt.“

Dienstag, 10. April 2018

Morgen: Blutspende in Vöhrum

Vöhrum. Obwohl Kliniken sparsam mit Blutspenden umgehen, gibt es immer häufiger Engpässe. In Vöhrum gibt es am morgigen Mittwoch die Gelegenheit zur Blutspende. Das Team des DRK-Ortsvereins Vöhrum und der Blutspendedienst Springe laden dazu in der Zeit von 14.30 bis 19.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Mitmachen kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren. Erstspender erhalten eine kleine Aufmerksamkeit. Als Dankeschön wartet ein leckeres Büffet auf die Spender. Nicht vergessen werden sollte ein amtlicher Ausweis mit Lichtbild, also Führerschein oder Personalausweis. Ag

KAB Vöhrum ehrte seine langjährigen Mitglieder

KAB Vöhrum ehrte seine langjährigen Mitglieder

Ehrung: (von links) Helmut Zimmermann, Waltraut Lange, Karin Zimmermann, Günter Kunze und Peter Kunz. Foto: KAB St. Josef Vöhrum

Vöhrum. Zur Jahreshauptversammlung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Vöhrum begrüßte der erste Vorsitzende Peter Kunz exakt 32 Mitglieder. Da keine Vorstandswahlen anstanden, waren Hauptthemen ein Rückblick und die Vorschau auf Unternehmungen sowie Veranstaltungen des neuen Jahres.

Bei den monatlichen Vortragsabenden 2017 gab es zwei besondere Veranstaltungen: der Vorträge „Aufgaben des Ortsbürgermeisters“ von Dirk Franz und „500 Jahre Reformation“ von Alexander Rose, pensionierter evangelischer Geistlicher.

Für diese Vorträge war bei den Mitgliedern ein erhebliches Interesse vorhanden und somit waren beide Veranstaltungen sehr gut besucht. Aber auch bei den anderen Veranstaltungen sei die Teilnehmerzahl gut und zufriedenstellend gewesen, so Kunz.

Weitere Höhepunkte waren die beliebten Busreisen, die nach Bremen, ins Elsass, nach Masuren und Oberfranken führten. Auch für dieses Jahr sind neben den Vortragsabenden Fahrten vorgesehen. Eine achttägige Busreise nach Südtirol, eine fünftägige Fahrt ins Jagsttal, eine weitere fünftägige Busfahrt zu den Nordfriesischen Inseln und eine Tagesfahrt zum Zwischenahner Meer. Für langjährige Mitgliedschaft in der KAB ein wurden geehrt Waltraut Lange, Günter Kunze, Anneliese Vieweger (alle 50 Jahre), Karin und Helmut Zimmermann (40 Jahre) sowie Christina Flucke (25 Jahre). Zum Abschluss wurde ein kleiner Imbiss gereicht und der Abend in gemütlicher Runde beendet.

Montag, 9. April 2018

Gesundheitskurse für Schulter + Nacken

Arminia Vöhrum

Vöhrum. Zwei neue Gesundheits-Kurse speziell für den Schulter-Nacken-Bereich bietet Arminia Vöhrum an. Vor allem durch einseitige Belastung und Bildschirmarbeit komme es häufig zu Beschwerden, heißt es in der Ankündigung. Ein Übungsprogramm, mit dem die Muskeln gedehnt und gekräftigt werden, kann Verspannungen lösen und Überlastungen vorbeugen. Beide Kurse laufen über zehn wöchentliche Übungsstunden. Der erste ab dem heutigen Montag von 10 bis 11 Uhr im Bürgerhaus, Kirchvordenerstraße 36. Der zweite ab Mittwoch, 11. April, von 17 bis 18 Uhr im Gymnastikraum der BBS in Vöhrum. Übungsleiter ist Uwe Harasymir-Fischer. Vereinsmitglieder zahlen 10 Euro, Nichtmitglieder 50 Euro.

Anmeldung und weitere Infos unter Telefon 05171/ 583540.

Samstag, 9. April 2018

Unfallflucht: Polizei sucht Zeugen

Vöhrum. Die Polizei in Peine sucht Zeugen für eine Unfallflucht: Am Donnerstagnachmittag zwischen 14.30 und 18 Uhr beschädigte ein Unbekannter auf einem Parkplatz an der Pelikanstraße in Vöhrum vermutlich beim Ausparken den Mercedes eines Peiners. Anschließend flüchtete der Unfallverursacher, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Peine unter 05171/9990 melden. Jti

Nächste Blutspende in Vöhrum steht an

Vöhrum. Am Mittwoch, 11. April, kann in Vöhrum wieder Blut gespendet werden. Das Team des DRK-Ortsvereines Vöhrum und der Blutspendedienst Springe laden von 14.30 bis 19.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Mitmachen kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren. Erstspender erhalten eine kleine Aufmerksamkeit. Auf alle wartet wie immer als kleines Dankeschön ein Büfett. Nicht vergessen werden sollte ein amtlicher Ausweis mit Lichtbild, also Führerschein oder Personalausweis. ale

Freitag, 6. April 2018

Rolf Gieseke aus Vöhrum

reitet auf eine besondere Art

Späteinsteiger bevorzugt die altkalifornische Reitweise bei Pferden – Mit Rindern auf der „Rancho Paradiso“

VON THOMAS FREIBERG

Vöhrum. Ein geläufiges Sprichwort besagt: „Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!“ So sehen es zumindest viele pferdebegeisterte Menschen. In dem Wissen, dass die durchschnittliche Lebensdauer eines Pferdes in Deutschland nur sieben Jahre beträgt, meint der pferdebegeisterte Rolf Gieseke aus Vöhrum, dass es für ein Tier vielleicht ein Glück ist wenn es nicht, oder zumindest nicht „professionell“ geritten wird.

Unterwegs: Rolf Gieseke aus Vöhrum. Thomas Freiberg

Gieseke dazu: „Ich selber reite als Späteinsteiger seit meinem 48. Lebensjahr. Meine beiden Quarter-Horses sind inzwischen 20 und zehn Jahre alt. Beide sind gesund. Ich meine, es liegt zum einen an einer pferdgerechten Haltung und zum anderen vielleicht an meiner Reitweise“. Immer unterwegs mit Cowboyhut und Westernsattel bevorzugt Gieseke die altkalifornische Western- und Arbeitsreitweise. Bei Uwe Apel auf der „Rancho Paradiso“ im hessischen Trendelburg hat Gieseke die Möglichkeit, mit seinen Pferden zu arbeiten, wie es Cowboys auch heute noch immer tun. Dort werden beispielsweise Rinder getrieben oder bestimmte Rinder für den Tierarzt aus einer 120 Köpfe zählenden Herde aussortiert. Gelebt wird in einem Cowboy-Camp.

Rolf Gieseke vor dem Stall. Thomas Freiberg

Für Gieseke müssen Pferde, um mit Rindern arbeiten zu können, möglichst ohne Gebisseinwirkung nur mit Gewichtshilfen und Schenkeln zu lenken sein. Gieseke reitet mit Bosal, also gebisslos. Wie auch in anderen Reitweisen müssen Rinderpferde geschmeidig, beweglich und kräftig sein. Denn: „Was mit Ruhe und Geduld erarbeitet wird, ist mehr wert als alles, was mit Kraft und Druck erzwungen wird.“

Donnerstag, 5. April 2018

Heimat- und Kulturverein: Brokate will Vorsitz abgeben

Hauptversammlung mit Rückblick – Büchereiteam hat nur noch vier Aktive

Versammlung: Zum Abschluss gab es einen Vortrag des Archäologen Thomas Budde (rechts).

Vöhrum. Bei der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr gab es auch einen Rückblick auf das vergangene Jahr. In diesem war eine der Hauptaktionen des rund 100 Mitglieder zählenden Vereins der dritte Dorfflohmarkt.

Die wichtigsten ständigen Projekte obliegen der Heimatstube Vöhrum. Kurator Werner Brandes berichtete über die vier regulären Öffnungen mit Sonderausstellungen und teils sehr guten Besucherzahlen. Dazu kamen Sonderöffnungen auf Anmeldung für Gruppen und die monatliche Kooperation mit Haus Doris. Das Heimatstuben-Team plant auch für dieses Jahr wieder Sonderausstellungen. Die erste behandelt am Sonntag, 27. Mai zwischen 15 und 18 Uhr die Geschichte der Schule in Vöhrum.

Anschließend berichtete Sven Pleger über den Chor Projekt-X, der ein Übungswochenende im April plant, und das Geotop-Projekt. Als weiteres wichtiges Projekt gilt die Bürgerbücherei. Das Team hatte auch wieder einen Leseabend organisiert, besteht aber nur noch aus vier Aktiven, die jede Woche für die Öffnungszeiten sorgen. Der Betrieb soll aber weitergeführt werden.

Für die geplante Remise, die die Fläche der Heimatstube erweitern soll, erfolgte eine Planung in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und der Antrag auf Fördermittel. Da in vier Jahren Vöhrum 1000 Jahre alt wird, soll auch das Thema Chronik wiederbelebt werden. Dies geschehe mit Unterstützung durch den Ortsbürgermeistern, hieß es.

Der erste Vorsitzende Olaf Brokate kündigte an, dass er sich aus familiären und beruflichen Gründen aus dem Vorstand zurückziehen wird und Ersatz gefunden werden muss. Aber auch für die Kernaufgaben in der Heimatstube und der Bücherei werden dringend zusätzliche Aktive gesucht. „Dazu ist eine Vereinsmitgliedschaft auch keine zwingende Voraussetzung. Doch ohne weitere Aktive können wir das sonst nicht mehr so in der Qualität für die Allgemeinheit leisten“, erklärte Brokate.

Im Anschluss an die Versammlung hielt der Archäologe Thomas Budde einen viel beklatschten Vortrag über die Jungsteinzeit im Peiner Land mit besonderen Bezügen auch auf Vöhrum. ale

Mittwoch, 4. April 2018

Besonderes Osterfest im Ökogarten in Vöhrum

Neues Lämmchen „Hedda“ aufgenommen – Kinder konnten mit Küken kuscheln

Die Lämmchen versüßten den Besuchersonntag an Ostern.

Vöhrum. Die Gäste des Ökogartens in Vöhrum konnten am Ostersonntag einen ganz besonderen Besuchertag erleben. Kleine, flauschige Küken und Lämmchen gab es zu bestaunen, zu streicheln und behutsam zu pflegen. „Es ist eine schöne Erfahrung, diese weichen kleinen Lebewesen vorsichtig zu hüten“, so Leiterin Betina Gube.

Trotz niedriger Temperaturen erlebten die Besucher des Ökogartens einen schönen Tag. Neben der traditionellen Besucherrallye durch die begrünte Anlage gab es so einige tierische Neuheiten zu bestaunen, die vor allem die jüngsten Besucher faszinierten. „Die kleinen Küken wurden so einfühlbar gekuschelt, dass sie in den Kinderhänden geborgen einschliefen, so als wären sie unter den Flügeln ihrer Mutterhenne“, berichtet Gube. Einigen Kindern habe diese Erfahrung so gut gefallen, dass sie die Station gleich mehrfach besuchten und die Küken ganz stolz in die Hände nehmen durften. Die zweite Besonderheit des Ostersonntags: Das neue Flaschenlämmchen Hedda. Sie ist die Zwillingsschwester eines deutlich größeren Heidschnucken-Böckchens, weshalb die Mutter die Kleine vermutlich nicht mehr annehmen wollte. So habe sie ab April im Ökogarten ein neues Heim gefunden, berichtet die Leiterin weiter. Hier wurde sie von den beiden älteren Nolana-Böckchen Daniel und Joscha ausgiebig beschnuppert und mit einer gemeinsamen Flaschenmahlzeit in die Gruppe aufgenommen.

Neben den tierischen Attraktionen gab es auch ein Osterbastelprogramm, Ponyfütterungen, Schlangenstreicheln und eine Ausstellung von alten Kaffeemühlen, die das Familienprogramm abrundeten. Solch ein tierisches Programm kann hier jeden ersten Sonntag im Monat mitgemacht werden. tik

2/2

Spielmannszug Vöhrum ehrte langjährige Mitglieder

Spielmannszug Vöhrum ehrte langjährige Mitglieder

Peine. Beim traditionellen Spielmannszugsvergnügen des SZ Vöhrum begrüßte zunächst die Vorsitzende Heike Tomalik die zahlreichen Spielleute, Vereine und Gäste. Ihr folgten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften.

Vom stellvertretenden Vorsitzenden Björn Bühnert geehrt wurden Bernd Brand, Carsten Hardt, Klaus-Dieter Lau, Uwe Nawrot, Christian Pirl, Jörg Seegert, Jan Tomalik (alle 25 Jahre Mitglied), Heike Tomalik (45 Jahre), Werner Bührig, Holger Giere, Fritz Siebert (alle 60 Jahre), Jan Tomalik und Sarah Tomalik (beide 20 Jahre im Niedersächsischen Musikverband).

Nach dem anschließenden Ehrentanz wurden fleißig Lose für die Tombola verkauft, die vom Vergnügungsausschuss organisiert worden war. Zu gewinnen gab es neben einer Kaffeemaschine auch einen Akkubohrer. Über den Hauptgewinn durfte sich letztendlich Melanie Ebert freuen.

Dann wurde bei Musik von DJ Ralf und ausgelassener Stimmung im Telgter Schützenheim noch bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert und getanzt.

Dienstag, 3. April 2018

Ortsratsitzung am

Donnerstag in Eixe

Eixe. Das Ortsrat Vöhrum/Eixe/Landwehr trifft sich diesen Donnerstag zur nächsten Sitzung um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Eixe an der Hauptstraße 56. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Bebauungsplan „Spirlingskamp“. ane

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, März 2018

Samstag, 31. März 2018

Arminia Vöhrum: Willkommene Finanzspritze aus der Türkei

Entschädigung von Galatasaray für Ex-Spieler – Hans Tarnowski als Vorsitzender wiedergewählt

70 Jahre im Verein: Josef Gutneder und Ingrid Niebuhr.

Vöhrum. Exakt 86 Mitglieder begrüßte der erste Vorsitzende von Arminia Vöhrum, Hans Tarnowski, zur Jahreshauptversammlung im Sportheim. Dabei gab er zunächst einen Überblick über das zurückliegende Sportjahr.

Die Zahl der Mitglieder blieb auf hohem Niveau: Insgesamt 1542 Mitglieder, davon 641 Jugendliche, sichern Arminia Vöhrum wieder den Titel des größten Sportvereins in Stadt und Kreis Peine. Diese Mitglieder, insbesondere die Jugendlichen, finden in Vöhrum hervorragende Trainings- und Wettkampfbedingungen. Sorge bereitet aber den Fußball-Herren der desolate Zustand der Duschen und Umkleidekabinen im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwald. Hier sieht der Verein die Stadt Peine in der Pflicht, schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen.

2017 gab es sowohl am Hainwaldweg als auch an der Posener Straße Vandalismus in der Folge von Einbrüchen. Dies erfordert immer wieder den finanziellen Einsatz des Vereins und belastet den Haushalt. Dennoch konnte das Geschäftsjahr mit einem geringfügigen Minus abgeschlossen werden. Hier war die finanzielle Zuwendung in Form einer Ausbildungsentschädigung von Galatasaray Istanbul für den früher bei der Arminia spielenden Tolga Cigerci eine willkommene Zuwendung.

Sportlich war das gute Abschneiden der ersten Fußball-Herren mit dem Erreichen der Herbstmeisterschaft und der Aufstieg der Zweiten erwähnenswert.

Mannschaft des Jahres: Die 2. Fußball-Herren. Arminia Vöhrum

Die Jugendlichen der Leichtathleten, angeführt von Amelie Goyer und Lasse Bremm, konnten in ihren Wettkämpfen hervorragende Platzierungen erreichen.

Sportlerin des Jahres Amelie Goyer Arminia Vöhrum

In der Turnabteilung sind die Erfolge von Johanna Niebuhr hervorzuheben.

Sportlerin des Jahres: Johanna Niebuhr. Arminia Vöhrum

Vorbild des Jahres 2017 war Friedhelm Heuer. Der 76-Jährige „Friedel“ ist seit 1979 Mitglied bei der Arminia. Er hat im Jugendbereich als Betreuer den damaligen Trainer Claus Rühmann mehrere Jahre hervorragend unterstützt. Als dann seine Söhne in den Herrenbereich wechselten, war er weiterhin auf dem Sportplatz zu sehen und übernahm Mitte der 90er die Aufgabe des Platzkassierers. Bis heute erfüllt er diese Aufgabe sehr gewissenhaft. Die Fußballer schätzen seine Ruhe und Zuverlässigkeit.

In diesem Jahr stand auch die Wahl des Vorsitzenden und der Kassiererin auf der Tagesordnung. Hans Tarnowski und Doris Überheide wurden mit überwältigender Mehrheit in Ihren Ämtern wiedergewählt. Für die scheidende Beisitzerin Bärbel Müller wurde Birgit Ludwig in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Ale

Die Geehrten bei der Arminia

Goldene Ehrennadel für 30-jährige Vereinstreue: Christiane Adam, Uwe Bange, Sebastian Bank, Beate Barney, Rolf Barney, Heini Brauer, Irmgard Deike, Michael Deinet, Wilhelm Denker, Ingrid Dieck, Edelgard Folkerts, Christa Gödeke, Gunhild Gröblichhoff, Manfred Hentschel, Micaela Hübner, Ute John, Tilo Klawiter, Roswitha Seegert, Hartmut Telker, Ursula Telker.

40 Jahre: Jürgen Fricke, Michael Grosse, Ingrid Mülder, Klaus Ortmann, Nina Peinz, Hartmut Schikora, Karin Siegel, Bärbel Zimmer.

50 Jahre: Hans-Joachim Lübke.

60 Jahre: Reiner Duse, Willi Hachmeyer.

70 Jahre: Josef Gutneder, Ingrid Niebuhr.

Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten

Vöhrum. Ein Besuchersonntag findet morgen im Tier- und Ökogarten in Vöhrum statt. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr besteht die Möglichkeit, Küken beim Schlüpfen zu beobachten, Ponys oder auch Reptilien mit Streicheleinheiten zu verwöhnen oder an einer Familien-Rallye durch den Ökogarten teilzunehmen. Auch ein Bastel-Angebot für kleine und große Besucher steht an diesem Sonntag bereit. Kaffee, Kuchen, Salate und Grillwürstchen sorgen für das leibliche Wohl. Die Zufahrt erfolgt morgen über die Herrenfeldstraße. Der Eintritt beträgt für Erwachsene zwei Euro. ag

Mittwoch, 29. März 2018

Infotag an der

IGS Peine

Vöhrum. Viele Kinder werden im August von der Grundschule auf eine weiterführende Schule wechseln. Doch welche soll es sein? Die IGS Peine in Vöhrum bietet einen Info- und Erlebnistag am Samstag, 14. April, an, um das Schulkonzept vorzustellen. In der Zeit von 11 bis 14 Uhr besteht für alle interessierten Eltern und Kinder die Möglichkeit, sich über das Angebot der Gesamtschule zu informieren, in die verschiedenen Fachbereiche hineinzuschnuppern, das Schulgebäude kennenzulernen und Gespräche mit Lehrkräften und Mitgliedern der Schulleitung zu führen.

Darüber hinaus gibt es auch viel auszuprobieren: Im Bereich der Naturwissenschaften können die Kinder zu Wissenschaftlern werden und verschiedene Experimente durchführen. Sie können auch gleich die ersten Worte in einer fremden Sprache lernen und sich künstlerisch, musikalisch oder sportlich betätigen. Wer anschließend eine kleine Pause von dem ganzen Trubel benötigt, kann die Lernlandschaft im Ökogarten erkunden oder sich in der Mensa der IGS Peine stärken. Interessierte erhalten auch einen geführten Rundgang durch die Schule und Informationen zum pädagogischen Konzept der „Schule für alle Kinder“.

BBS bieten Bildungsgang „Fachoberschule“ an

Innerhalb kurzer Zeit ist eine Studienberechtigung für eine Fachhochschule möglich

An den BBS Peine werden für die Fachoberschule die Fachrichtungen „Wirtschaft“ (Klassen 11 und 12) und „Technik“ (Klasse 12) angeboten. Fotos: Bbs

Kreis Peine. „Die Fachoberschule ist ein attraktiver Bildungsgang, der bereits innerhalb von ein beziehungsweise zwei Jahren zur Studienberechtigung an einer Fachhochschule führen kann. Er richtet sich insbesondere an Realschulabsolventen“, erklärt Siegmund Küster von den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine.

An den BBS Peine werden für die Fachoberschule die Fachrichtungen „Wirtschaft“ (Klassen 11 und 12) und „Technik“ (Klasse 12) angeboten. Somit richtet sich der Bildungsgang hinsichtlich des Schwerpunktes „Wirtschaft“ an Realschulabsolventen, Absolventen einer wirtschaftlich ausgerichteten Berufsfachschule beziehungsweise der Einführungsphase des beruflichen Gymnasiums sowie junge Menschen, die eine einschlägige Berufsausbildung durchlaufen haben wie Industriekaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Groß- und Außenhandel und Verwaltungsfachangestellte.

Der Bildungsgang Fachoberschule Technik bietet die Fachrichtungen Metalltechnik und Elektrotechnik an. Sie richtet sich vorwiegend an Lernende, die eine Ausbildung mit technischer Ausrichtung absolvieren und an Lernende, die bereits erfolgreich die Klasse 11 der Fachoberschule Technik besucht haben.

Der Bildungsgang gliedert sich in den Besuch der Klassen 11 und 12. In der Klasse 11 erfolgt der Unterricht an zwei Tagen in den BBS und an drei Wochentagen sind die Schüler im Praktikum. In der Klasse 12 erfolgt der Unterricht in Vollzeitform an fünf Tagen die Woche.

„Auch für Bewerber, die bereits eine berufliche Ausbildung absolviert haben, ist die Fachoberschule sehr attraktiv, da diese direkt in die Klasse 12 einsteigen können und dadurch die Möglichkeit haben, eine Studienberechtigung bereits innerhalb eines zusätzlichen Schuljahres zu erwerben“, erläutert Küster. Ebenfalls können Absolventen einer Berufsfachschule oder der Einführungsphase eines Beruflichen Gymnasiums direkt in die 12. Klasse der Fachoberschule eintreten, sofern sie zusätzlich ein mindestens 960 Stunden umfassendes Praktikum absolviert haben. jti

Dienstag, 28. März 2018

Osterfeuer mit Stockbrot in Vöhrum

Vöhrum. In Vöhrum richten die dortige Junggsellschaft, die Schützengilde, der Spielmannszug, die VMG, der Wanderverein sowie der Heimat- und Kulturverein am kommenden Ostersonntag von 17 bis 23 Uhr in der Vöhrumer Feldmark hinter der Windmühle das Osterfeuer aus. Wie auch im Vorjahr findet es als Lagerfeuer mit Stockbrotgrillen für Kinder statt. Der Versuch, das Vöhrumer Osterfeuer mit einer neuen Örtlichkeit auf neue Beine zu stellen, habe sich durchaus bewährt. Die Veranstalter empfehlen für Samstag festes Schuhwerk und bitten um die Anreise per Fahrrad oder zu Fuß. Es gibt für die Besucher Speisen und Getränke, Ausschank und Sitzgelegenheiten befinden sich in der benachbarten Halle. Ale

Vöhrum: Wahlen

bei der Gilde

Vöhrum. Zur Mitgliederversammlung am Freitag, 20. April, ab 20 Uhr lädt die Schützengilde Vöhrum ihre Mitglieder in das Schützenheim an der Posener Straße ein. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung befindet sich neben diversen Berichten auch die Neuwahl des Vorstandes. „Um zahlreiches Erscheinen wird daher gebeten“, heißt es in der Ankündigung. ale

Samstag, 24. März 2018

Blumenwiesen gegen das Insektensterben

Delegiertenversammlung des Bezirksverbandes der Kleingärtner verlief harmonisch

Delegiertenversammlung Kleingärtner 2018: Der Vorstand mit den Ehrengästen Doris Meyermann und Elke Kentner Nicole Laskowski

Vöhrum. Im Kleingartenverein Erholung am Hainwaldweg trafen sich die Delegierten des Bezirksverbandes der Peiner Kleingärtner zu ihrer Jahresversammlung. Diese verlief dann auch entsprechend dem Ortsnamen erholsam und sehr harmonisch. Nach nicht mal einer Stunde waren die Regularien, alle Berichte und die anstehenden Wahlen erledigt.

„Endlich ist der Frühling da und das Outdoor-Leben kann wieder beginnen. Jetzt ist es an der Zeit, den Garten auf die Saison vorzubereiten. Besonders wichtig ist die Bienenfreundlichkeit. Entsprechendes Saatgut kann man überall kaufen“, bekräftigte Doris Meyermann, die als stellvertretende Landrätin ein Grußwort an die Delegierten richtete. Die stellvertretende Bürgermeisterin Elke Kentner griff den Faden auf und hob die große Bedeutung von Gärten für das Kleinklima in der Stadt, die Artenvielfalt und den Erhalt der Insekten hervor.

Der Vorsitzende des Bezirksverbandes der Kleingärtner, Peter Buchhold, dankte für die netten Worte und blickte anschließend auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurück, darunter den Gartenwettbewerb und den beliebten Tag der Gartenfreunde sowie ein Gespräch mit dem Landwirtschaftsminister und den Landesverbandstag.

In eigener Sache lud er für den KGV Friedrichsruh zum gemeinsamen Gartenfest und Schützenfest des SV Telgte auf dem Festplatz neben der Alten Stadtwache ein. Man wolle gemeinsam feiern, so die Kosten reduzieren und die Besucherzahlen erhöhen. Termin ist der 16. und 17. Juni.

Es folgten die Berichte des Fachberaters Charly Bürke, der ebenfalls zum Aufstellen von Insektenhotels und zur Aussaat bienenfreundlicher Pflanzen aufrief, und des Kassierers, Horst Frühling, der einen ausgeglichenen Haushalt präsentierte.

Dann wurde gewählt. Der stellvertretende Vorsitzende Manfred Jahn und der Kassierer Horst Frühling wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Neue stellvertretende Schriftführerin und Pressewartin ist Kati Schiefer. Als Kassenprüferin wurde Svenja Horneffer gewählt.

Abschließend gab Buchhold noch zwei Termine bekannt. Die Gartenbegehung zum Wettbewerb findet am 30. Juni statt. Tag der Gartenfreunde ist am 18. August im Kleingartenverein Erholung.

Vöhrum: Wahlen

bei der Gilde

Vöhrum. Zur Mitgliederversammlung am Freitag, 20. April, ab 20 Uhr lädt die Schützengilde Vöhrum ihre Mitglieder in das Schützenheim an der Posener Straße ein. Einlass ist bereits ab 19.30 Uhr. Auf der vorläufigen Tagesordnung befindet sich neben diversen Berichten auch die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes. „Um zahlreiches Erscheinen wird daher gebeten“, heißt es in der Ankündigung. Ale

Labyrinthbuch selbst erstellen

Vöhrum. Wie ein Labyrinthbuch entsteht, können Interessierte ab Dienstag, 10. April, um 16 Uhr in dem Kurs-Angebot „Kalligraphie“ der Kreisvolkshochschule erfahren und erlernen. Der Kurs findet statt in den Berufsbildende Schulen des Landkreises in Vöhrum, Raum A 010. Weitere Informationen und mögliche Platzreservierungen sind möglich unter Telefon 05171/4013041 und 4013247. Anmeldungen sind möglich per Fax unter 05171/4017720 und per E-Mail unter mail@kvhs-peine.de.
ag

Freitag, 23. März 2018

Vöhrum: Störche sind wieder da

Sind zurück: Die Vöhrumer Störche.

Vöhrum. Die Vöhrumer Störche sind wieder da – allerdings in neuer Zusammensetzung. Vater Adebar, der bereits seit einigen Jahren den Platz über der Glaserei sein Eigen nennt, hat sich augenscheinlich eine neue Geliebte zugelegt. Die Störchen-Frau hat vor etwa zwei Wochen zum ersten Mal das Vöhrumer Nest angefliegen. Doch die beiden Weißstörche scheinen sich gut zu verstehen, unternehmen jeden Tag Ausflüge in die nähere Umgebung. „Und wie man sieht: Ab und zu gönnen sie sich auch schon ein kleines Sonnenbad. Bleibt zu wünschen, dass aus dem Nest demnächst noch mehr Schnäbel herausgucken“, schreibt PAZ-Leser Michael Meyeringh, der auch das Foto des Paares gemacht hat. ale

Donnerstag, 22. März 2018

Patchwork-Taschen: Nähkurs in Vöhrum

Vöhrum. Das Familienzentrum in Vöhrum bietet ab Donnerstag, 12. April, einen neuen Nähkurs an, in dem Taschen in Patchwork-Optik genäht werden. Der Kurs findet immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr statt und dauert bis zum 17. Mai an. Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 22 Euro. Vorerfahrungen an der Nähmaschine sind wünschenswert. Anmeldungen und weitere Informationen unter Telefon 05171/7904014 oder per E-Mail an bianca.wingenbach@stadt-peine.de. ag

Mittwoch, 21. März 2018

BBS statt Lindenquartier: Kommt die Kreismusikschule nach Vöhrum?

Pläne zur Ansiedlung in Peiner City scheiterten zunächst an rechtlichen Gründen – Kosten bei acht Millionen Euro?

VON TOBIAS MULL

Peine. Nach derzeitigem Stand wird sich die Kreismusikschule nicht wie zunächst angedacht im Lindenquartier ansiedeln. Dies sei in dem derzeitigen Verfahren der Stadt Peine mit dem Investor THI nicht möglich, teilte der Landkreis Peine gestern mit. Es wird schon über Alternativ-Standorte nachgedacht – eine Überlegung scheint dabei ein Kreismusikschul-Neubau in Vöhrum zu sein.

„Das Verfahren über einen Investor ist uns in diesem Fall überhaupt nicht zugänglich, weil wir zum einen als maßgebliche Institution natürlich den Anspruch haben, Gestaltung, Planung und eventuelle Umsetzung eines solchen Vorhabens in eigener Zuständigkeit und Verantwortung realisieren zu wollen. Zum anderen sind wir bei der Erarbeitung und Umsetzung derartiger Konzepte natürlich an zwingende Vorgaben des Ausschreibungs- und Vergaberechts gebunden“, sagt Kreis-Sprecher Henrik Kühn. „Deshalb bleibt uns ein solcher Weg aus rechtlichen Gründen verwehrt.“

In Abstimmung mit den politischen Gremien sei man derzeit dabei, unterschiedliche Ansätze zur Entwicklung der Kreismusikschule näher zu betrachten, erläutert Kühn weiter. So könne es zunächst eine Zwischenlösung geben, um die akuten Unterbringungsdefizite anzugehen. Doch auch ein Neubau scheint nicht ausgeschlossen. Kühn spricht von einem möglichen Vorgehen, „das am Ende eine neue, langfristige räumliche Ansiedlung der Kreismusikschule zum Ergebnis hat“.

Bei der Standortfrage wolle man dabei die weitere innerstädtische Entwicklung im Blick behalten, betonte der Landkreis. „Unser Wunsch ist es weiterhin, den Standort Lindenquartier zusammen mit der Stadt Peine zu überdenken, um dort ein die öffentliche Infrastruktur der Stadt prägendes Projekt gemeinsam anzugehen“, sagt Kühn. „Erforderlich ist hierfür eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die möglicherweise eine völlig neue Herangehensweise zum Ergebnis haben könnte.“ Heißt im Klartext: Verzichtet die Stadt auf einen Investor, wäre der Kreis mit im Boot.

Derzeit betrachte der Landkreis jedoch auch Flächen, auf die man unmittelbaren Zugriff hätte. „Vom Grundsatz her käme deshalb auch das sich in unserem Eigentum befindliche Gelände am Standort der BBS/IGS in Vöhrum in Betracht“, so der Sprecher weiter.

Und so könnte am Ende der Überlegungen also der Neubau einer Kreismusikschule in Vöhrum stehen. Beobachter schätzen die Kosten dabei auf mindestens acht Millionen Euro. Zu diesem Zahlen wollte sich der Landkreis jedoch nicht äußern. „Wir erkennen bei unseren ersten Überlegungen vielfältige zu berücksichtigende Gesichtspunkte, die jedoch derzeit keine Rückschlüsse auf weitere konkrete Planungen zulassen“, erklärt Kühn abschließend.

Raumnot bei der Kreismusikschule

Die Raumsituation der Kreismusikschule Peine scheint momentan äußerst angespannt zu sein. Sollten keine neuen Räumlichkeiten gefunden werden, sei sogar die Existenz des Kernbereiches der Kreismusikschule massiv gefährdet, heißt es in einem Bericht des Landkreises (PAZ berichtete).

Die Kreismusikschule hat derzeit 41 Lehrkräfte sowie 1562 Schülerinnen und Schüler. Durch die dezentrale Struktur ohne zentralen Anlaufpunkt nutzt sie derzeit in Peine zahlreiche Gebäude. Ein Großteil des Musikschulunterrichts findet dabei in schulischen Räumlichkeiten statt, die nicht für den Kernbereich der Musikschule vorgesehen seien.

Und selbst diese nicht immer wirklich geeigneten Räume könnten bald wegfallen. Denn aufgrund des zunehmenden Ganztagsausbaus werden die Räume immer öfter von der Schule selbst benötigt – mit existenzbedrohenden Folgen für die Kreismusikschule.

Wintertemperaturen im März

Vöhrum. Trotz des kalendarischen Frühlingsanfangs am gestrigen Dienstag ist der Winter, zumindest gefühlt, noch nicht überstanden. Hobby-Wetterbeobachter Winfried Domhof aus Vöhrum erklärt: „Aufgrund des drittkältesten Februars seit 1998 (nach 2003 und 2012) beträgt das Temperaturmittel für den Winter 2017/18 in Peine-Vöhrum nunmehr plus 2,6 Grad. Das entspricht somit genau dem Mittelwert der letzten 20 Jahre. Nach den beiden milden Wintermonaten Dezember und Januar zeigte der letzte Wintermonat, dass es noch einmal richtig kalt werden kann. Es gab nur vier frostfreie Tage und die niedrigste gemessene Temperatur betrug minus 11,2 Grad, nachdem es zuvor nur leichte Nachtfröste gegeben hatte. Im bisher teilweise recht winterlich anmutenden März kommen wir übrigens bisher auf eine Durchschnittstemperatur, die genau der des zurückliegenden Winters entspricht. Vor fünf Jahren war der erste Frühlingsmonat allerdings noch kälter.“

Blutspende mit Osterbüfett in Eixe

Eixe. Blutspenden sind wichtig und können Leben retten: Die nächste Blutspende vom DRK in Eixe ist am kommenden Montag, 26. März, von 16 bis 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Eixe, Hautstraße 56 a, möglich. Alle Spender dürfen sich nach der Spende an einem bereitgestellten Osterbüfett stärken.

Dienstag, 20. März 2018

Vöhrum: Einbruch

in Schulgebäude

Vöhrum. Diebe sind in der Zeit zwischen Freitag, 14 Uhr, und Sonntag, 12 Uhr, in ein Schulgebäude an der Pelikanstraße in Vöhrum eingebrochen. Nachdem die Täter eine Seitentür gewaltsam geöffnet hatten, gelangten sie in die Schule. Die Schadenshöhe beträgt etwa 500 Euro. ag

Montag, 19. März 2018

Vöhrumer Herbert Hillmann ist der Peiner Kreiskönig 2018

Beim 64. Kreiskönigsball ehrten rund 200 Schützen die diesjährigen Majestäten im Gildesaal des Schützenhauses

VON HENDRIK DENKMANN

Peine. Der Peiner Kreisschützenverband hat bereits zum 64. Mal zum Kreiskönigsball eingeladen. Am Samstagabend begleitete der Spielmannszug Groß Bülten unter der Leitung von Christian Wolff die neuen Könige des Kreises und der Vereine in den Gildesaal des Schützenhauses, wo sie geehrt wurden.

„Unsere Aufmerksamkeit gilt all den gemeldeten Königen, die wir an diesem Abend ehren wollen“, begrüßte Peter Dickhaus, Vorsitzender des Kreisschützenverbandes Peine, der die Ehrungen durchführte. „Der Höhepunkt ist die Proklamation der Kreiskönige 2018. Denn hier geben wir die Würdenträger der Öffentlichkeit bekannt“, verriet Dickhaus. Zu den diesjährigen Majestäten gehören Herbert Hillmann aus dem Schützenverein Vöhrum (Kreiskönig), Sabine Probst-Bouguerra vom Schützenbund Barbecke (Kreiskönigin) und der erst 13-jährige Fabian Homuth (Kreisjugendkönig) vom SV Hubertus Groß Lafferde. Sie konnten sich im Wettkampf, an dem jedes Mitglied eines Vereins teilnehmen konnte, gegen ihre Kontrahenten durchsetzen. Zunächst bekamen die Vorjahressieger ein Erinnerungsabzeichen überreicht, sie gaben dann ihre Kette ab, die darauf an die neuen Gewinner weitergereicht wurden, die sie nun für das kommende Jahr tragen dürfen. Dementsprechend groß war die Freude bei allen Beteiligten und ihren Vereinsmitgliedern, die über den gesamten Abend anhielt.

Dieser begann nach der Proklamation mit dem Eröffnungstanz, den die Showband „Van Gard“ musikalisch begleitete. Von klassischen Schlagern bis hin zu berühmten Hits von Helene Fischer – „Van Gard“ heizte den rund 200 Gästen den ganzen Abend über ein und verbreitete gute Laune. Mit einem Auftritt wussten auch die „Golden Girls“ vom Hannoverschen Carnivals Club HCC zu überzeugen. Sie verzauberten das Publikum mit ihrer Interpretation der Lebensgeschichte des Löwen Simba, der einen herzerreißenden Kampf um die Herrschaft des Landes führt.

Freitag, 16. März 2018

IGS-Schüler absolvierten Sportkurs bei minus 20 Grad

In Südtirol bereiteten sich die Jugendlichen auf ihre Prüfung vor

Unterwegs: Der Sportkurs „Ski und Snowboard“ der IGS Peine war in Südtirol. Foto: Privat

Vöhrum. Dick eingepackt wurden zwölf Schüler der IGS Peine in Vöhrum sechs Tage lang individuell gefördert und auf ihre Prüfung im Sportkurs Ski und Snowboard vorbereitet. Insgesamt hatten sogar 42 Teilnehmer der Fahrt bei bis zu minus 20 Grad Celsius die Pisten des Skigebietes Gitschberg-Jochtal in Südtirol erkundet.

Dabei kamen auch die 30 Teilnehmer der Ski- und Snowboard-AG aus den Jahrgängen sieben bis zehn auf ihre Kosten. Das wöchentlich stattfindende Vorbereitungstraining zahlte sich nun aus. Für die begleitenden Pädagogen sei es zudem schön gewesen, anzusehen, wie reibungslos die Teilnehmer zueinander fanden und miteinander umgingen, heißt es.

Jeden Mittag wurde gemeinsam im Bergrestaurant gegessen und sich über Tipps, Tricks sowie die besten Pisten ausgetauscht, bevor es dann am Nachmittag weiter mit dem Training ging. Während der täglichen Busfahrten sorgten die Schüler mit ihren Gesangseinlagen für die richtige Après-Ski-Stimmung. Auch in der Pension ging es sportlich weiter. Neben Billard und Kicker wurde auch Tischtennis gespielt. Abgeschlossen wurde der Tag mit Theorieeinheiten über Materialkunde, Sportphysiologie in der Höhe und Muskelaufbau. Somit wurde ein umfangreiches Allgemeinwissen über den Sport vermittelt.

Der Sportkurs Ski und Snowboard ist eine Erweiterung zum ohnehin breit gefächerten Sportangebot der Schule, an der es unter anderem auch einen Wellenreiten- und einen Mountainbikekurs in Form von Blockexkursionen gibt. Den Teilnehmern müsse allerdings bewusst sein, dass dies keine Urlaube sind, sondern bewertetes, intensives Training, heißt es. Ale

Klimawandel? Temperatur in Peine stieg in 20 Jahren um 0,4 Grad an

Hobby-Wetterbeobachter Winfried Domhof aus Vöhrum sammelt Daten – Winter fiel ziemlich mild aus

VON ULICH JASCHEK

Vöhrum. Das muss man dem Wetter lassen: Es gestaltet unseren Alltag stets sehr kreativ, zwingt uns zum Handeln und hält von Zeit zu Zeit besondere meteorologische Einlagen bereit. Während Otto Normalverbraucher diese Art der Natur intensiv wahrnimmt, wenn es „dicke“ kommt, heftet Winfried Domhof in Vöhrum als semiprofessioneller Wetter-Chronist seinen Blick zwar auch auf tief hängende dunkle Wolken und Schneegestöber, vor allem jedoch auf unbestechliche Messgeräte.

Seiner meteorologischen Verabredung mit dem Januar-Sturmtief „Friederike“ beispielsweise schaute er mit Gelassenheit entgegen, wenn er auch einräumt, dass es seit Herbst 2017 häufiger stürme, als im „langjährigen Mittel“. Ohne diesen Fachbegriff geht es bei ihm nicht, wenn man versucht, ihm statistische Angaben über seine Wetterbeobachtungen zu entlocken, die sekundlich per „Datenlogger“ von seinen Beobachtungsstationen im Garten und Dachfirst via Datenkabel auf seinen Computer übertragen werden.

Mit spezieller Software und seiner speziellen Passion für das Tabellenkalkulationsprogramm Excel wertet der emeritierte Banker das Wann, Wie viel, Wie lange, Wie oft und Was noch alles interessiert wiederum bis hinter die dritte Stelle hinter dem Komma aus. Und so erfährt der interessierte Laie beispielsweise, dass das vergangene Jahr mit einer von Domhof gemessenen Regenmenge von 754 Litern je Quadratmeter zwar relativ feucht war, aber vom Jahr 2007 mit 878 Litern klar übertroffen wurde. Dagegen fielen 2016 nur 530 Liter, während das offizielle „langjährige Mittel“ für die Region 630 Liter betrage.

Wer übrigens den zu Ende gehenden Winter für gefühlt besonders „warm“ hielt, liegt zumindest bisher nicht völlig falsch. Allerdings findet für den Wetterkundler der „Winter“ stets in der Zeit vom 1. Dezember bis zum 28. Februar statt. In Domhofs 20-jähriger Beobachtungszeit ist ihm der Winter 2009/10 mit einer Temperatur von minus 0,9 Grad im Mittel als kältester aufgefallen, während es 2006/2007 mit einem Mittel von 5,6 Grad besonders mild war. Gemessen daran ist es bisher mit einem Mittelwert von 3,9 Grad etwas kühler.

Auf das allgegenwärtige Reizthema Erderwärmung durch Klimaveränderung verweist der Experte auf langfristige Beobachtungen. Seine 20-jährige Betrachtung stelle zwar nur einen zeitlich geringen Bruchteil dar, habe ihn aber zu dem Ergebnis geführt, dass die Temperatur in Peine in dieser Zeit um alarmierende 0,4 Grad gestiegen sei.

Sturmtief „Friederike“ ist übrigens mit Spitzenböen von 86 Stundenkilometern, also voller Sturmstärke, und 40 Stundenkilometern im Zehn-Minuten-Mittel (womit sie die Windstärke 10 knapp verfehlt hat) längst nur noch eine Zahl in Domhofs Statistik – und einer von vielen kreativen Eingriffen des Wetters in unserem Alltag.

Wer übrigens den zu Ende gehenden Winter für gefühlt besonders „warm“ hielt, liegt bisher nicht völlig falsch.

Städteputztag in Vöhrum und Eixe

Vöhrum/Eixe. Auch Vöhrum und Eixe beteiligen sich wie in den Jahren zuvor an der Aktion „Saubere Stadt“ am morgigen Samstag. „Traditionell beteiligen sich die Vereine der Ortschaften mit ihren Mitgliedern, so dass auch in diesem Jahr sicher wieder ein großer Berg Müll aus der Landschaft geräumt werden wird“, hofft Ortsbürgermeisters Dirk Franz. In Vöhrum treffen sich alle freiwilligen Sammler um 9 Uhr auf dem Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus, in Eixe beginnt das Sammeln um

9.30 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Abgeschlossen wird die Aktion in beiden Ortschaften mit einem kleinen Imbiss. Ag

Patchworktaschen: Nähkurs in Vöhrum

Vöhrum. Das Familienzentrum in Vöhrum bietet ab dem 12. April einen neuen Nähkurs an, in dem Taschen in Patchwork-Optik genäht werden. Der Kurs findet immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr statt und dauert bis zum 17. Mai an. Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 22 Euro. Vorerfahrungen an der Nähmaschine sind wünschenswert. Anmeldungen und weitere Informationen unter Telefon 05171/7904014 oder per E-Mail an bianca.wingenbach@stadt-peine.de. Ag

Donnerstag, 15. März 2018

Infoveranstaltung: Schüler sollen sich mehr bewegen

Vöhrum. Die BBS Peine in Vöhrum beteiligt sich an der Aktion „Bewegte Schule“ des Landes-Kultusministeriums. Um diese Initiative vorzustellen, fanden kürzlich ein Demonstrationsunterricht mit zukünftigen Erziehern und einigen Lehrkräften, eine Lehrerfortbildung sowie eine Informationsveranstaltung für beispielsweise Ausbildungsbetriebe, Kreissportbund, Vertretern von Krankenkassen oder Lehrkräften der Oskar-Kämmer-Schule in der BBS Peine statt.

Ziel der Initiative ist, kleine Bewegungsübungen in den Unterricht zu integrieren, weil nachgewiesen ist, dass Schüler sich nach einer Bewegungspause wieder besser konzentrieren können und lernfähiger werden.

Hermann Städtler, der das Projekt seit 15 Jahren leitet, erklärte, dass viele Lehrkräfte immer noch glauben, dass Bewegung im Unterricht die Schüler ablenken würde. Hier müsse Schule umdenken und Bewegung erst einmal zulassen. Er führte aus, dass Heranwachsende 73 Prozent ihrer Wachzeit vor großen oder kleinen Bildschirmen verbringen. Eigentlich müsse sich ein junger Mensch jedoch mindestens eine Stunde pro Tag bewegen. Das schaffen aber gerade mal 20 Prozent. Hier gehe es darum, Impulse von Seiten der Schule setzen.

Mittwoch, 14. März 2018

Nach Familienstreit: Polizei fährt
in der Rilkestraße verstärkt Streife

Zeugen für die gewalttätige Auseinandersetzung am Sonntag in Vöhrum gesucht

Vöhrum. Nach der Eskalation des Familienstreits am Sonntag in Vöhrum ist unter den Anwohnern die Sorge um ihre eigene Sicherheit groß. Nach Einschätzung der Polizei ist diese jedoch unbegründet: „Es hat sich um eine Familienstreitigkeit gehandelt, die aus dem Ruder gelaufen ist. Wir gehen nicht davon aus, dass Unbeteiligte in die Auseinandersetzungen einbezogen werden“, sagt Polizeisprecherin Stephanie Schmidt.

Dennoch habe die Polizei das Gebiet um die Rilkestraße, wo es zu den Gewalttätigkeiten gekommen war, im Blick. „Wir fahren dort verstärkt Streife“, sagt Schmidt. Wie berichtet war es am Sonntagmittag in der Rilkestraße in Vöhrum zu Streitigkeiten zwischen mehreren Personen einer Großfamilie mit Migrationshintergrund gekommen.

Die Auseinandersetzungen endeten schließlich in einer Schlägerei, bei der auch Messer, Schlagstöcke und Schaufeln eingesetzt wurden. Wegen der hohen Gewaltbereitschaft der Beteiligten war ein Großaufgebot an Polizei- und Rettungskräften im Einsatz.

Fünf Familienmitglieder wurden verletzt, eines davon schwer. Dieser Mann wird laut Schmidt derzeit noch stationär in einem Krankenhaus behandelt.

Verletzt wurden auch ein Sanitäter und zwei Polizisten. Einer der Beamten erlitt einen Nasen- und Jochbeinbruch, er wird laut Schmidt noch längere Zeit dienstunfähig sein. Drei an der Schlägerei Beteiligte wurden vorübergehend in Gewahrsam genommen, vernommen und anschließend wieder auf freien Fuß gesetzt.

Die Ermittlungen dauern derzeit noch an. Die Polizei sucht dazu nun Zeugen, die Beobachtungen zu den Streitigkeiten oder der Schlägerei gemacht haben. Diese werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 05171/9990 mit der Polizei in Peine in Verbindung zu setzen.

Montagabend hätten sich nach Anwohner-Aussagen erneut zahlreiche Mitglieder der betroffenen Familien getroffen und lautstark gestritten, so dass die Polizei gerufen wurde. Diese war vor Ort, musste jedoch nicht einschreiten.

Hukl-Bühne: Vorverkauf startet

Vöhrum. Die Vöhrumer Hukl-Bühne startet den nächsten Angriff auf die Lachmuskeln ihrer Fans. Vom 25. bis 27. Mai öffnet sich der Vorhang zu einer rasanten Komödie über Schein und Sein der Edelgastronomie. Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres mit „Neurotische Zeiten“ vertrauen die Vöhrumer Laienschauspieler auch in diesem Jahr auf das Gespür für treffende Situationskomik von Autorin Winnie Abel. In „Kaviar trifft Currywurst“ wird der chaotische Versuch beschrieben, eine

heruntergekommene Eckkneipe für einen Tag in ein Nobelrestaurant zu verwandeln. Dieses Verwechslungsspiel scheint den Hukl-Protagonisten wie auf den Leib geschrieben und verspricht kurzweilige sowie vergnügliche Theaterabende im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus. Die Hukl-Bühne rät ihren Fans, sich rechtzeitig die Karten zu sichern, da im vergangenen Jahr nicht alle Kartenwünsche erfüllt werden konnten. Die Aufführungen sind am 25. und 26. Mai jeweils um 20 Uhr sowie am 27. Mai um 19 Uhr. Karten sind ab dem morgigen Donnerstag in der Vöhrumer Bücherstube und der Buchhandlung Thalia in Peine für 9 Euro erhältlich. ale

Montag, 12. März 2018

Großeinsatz von Polizei

nach Messerstecherei in Vöhrum

Familienstreit: Insgesamt wurden acht Menschen verletzt – 26-jähriger Polizist erlitt Nasen- und Jochbeinbruch

VON KERSTIN WOSNITZA

Vöhrum. Alarm in Vöhrum: Ein heftiger Familienstreit mit 15 Beteiligten hat am Sonntagmittag in der Rilkestraße zu einem Großeinsatz von Polizei und Rettungsdiensten geführt. Beim Streit wurden auch Schlagstöcke und Messer benutzt. Insgesamt wurden acht Menschen verletzt, darunter zwei Polizisten und ein Sanitäter.

Gegen 12.35 Uhr kam es nach Angabe von Polizei-Sprecherin Stephanie Schmidt „innerhalb einer Großfamilie mit Migrationshintergrund zunächst zu Streitigkeiten“. Diese endeten in einer Schlägerei zwischen einzelnen Familienmitgliedern, bei der Schlagstöcke und Messer zum Einsatz kamen. Laut einer Meldung der Deutschen Presseagentur (dpa) waren 15 Personen beteiligt. Grund für den Streit sei nach bisherigen Erkenntnissen eine ausgeartete familiäre Auseinandersetzung wegen einer Trennung gewesen.

Fünf Menschen wurden beim Streit verletzt, davon eine durch Stichverletzungen sogar schwer. Die Polizei war mit mehreren Streifenwagen im Einsatz. Zudem vor Ort war ein Großaufgebot an Rettungswagen und auch ein Rettungshubschrauber.

„Während der Aufnahme des Sachverhalts kam es erneut zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen den Familienmitgliedern“, berichtet Schmidt. Als Polizisten einschritten, wurde ein 26-jähriger Beamter gezielt angegriffen, der Polizist erlitt einen Nasen- und Jochbeinbruch. Die Polizei setzte Pfefferspray ein, durch das auch ein Polizeibeamter und ein Rettungssanitäter leicht verletzt wurden. Insgesamt kamen bei dem Vorfall also acht Menschen zu Schaden. Mehrere Verletzte wurden zur ärztlichen Versorgung in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Drei der Streitenden wurden festgenommen. Laut dpa konnten die Beamten anhand von Zeugenaussagen zwei Haupttäter feststellen. Angaben zum genauen Tathergang und zum Alter der Beteiligten konnten zunächst nicht gemacht werden.

Alarmiert worden waren mit dem Einsatzstichwort „Massenanfall an Verletzten“ auch Kräfte der Feuerwehr. „Unsere Aufgabe ist es in so einem Fall unter anderem, gegebenenfalls die medizinischen Einsatzkräfte – zum Beispiel durch Tragehilfe – zu unterstützen. Das war in diesem Fall aber nicht nötig“, erklärt Kreisbrandmeister Rüdiger Ernst.

Man habe sich zunächst auf dem Parkplatz gegenüber der Firma Glas-Hoffmann gesammelt, der den Feuerwehren als sogenannter Bereitstellungsraum genannt worden war. Dort warteten die Feuerwehrleute ab, bis ihnen Aufgaben zugewiesen wurden. In der Hauptsache war das dann die Absperrung der Zufahrtsstraßen zur Ereignisstelle in Absprache mit der Polizei.

IGS-Förderverein: Versammlung

Vöhrum. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der IGS Peine in Vöhrum beginnt am morgigen Dienstag um 19 Uhr in der IGS-Aula. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte. „Der Vorstand würde sich sehr über eine rege Teilnahme freuen“, heißt es im Vorfeld. Ale

Dienstag, 13. März 2018

Nach Messerstecherei in Vöhrum: Beteiligte wieder auf freiem Fuß

Verletzter Polizist ist weiter dienstunfähig – Hintergründe der Tat weiterhin nicht offiziell bestätigt

VON UNSEREN REDAKTEUREN

Vöhrum. Neue Erkenntnisse nach der Massenschlägerei und Messerstecherei am Sonntag in der Rilkestraße in Vöhrum, bei der insgesamt acht Personen teils schwer verletzt wurden (PAZ berichtete): Wie die Polizei Peine am Montag mitteilte, wurden drei Beteiligte vorläufig in Gewahrsam genommen, vernommen und anschließend wieder auf freien Fuß gesetzt.

Nach Angaben der Polizei war es am Sonntag um 12.35 Uhr zu Streitigkeiten zwischen mehreren Angehörigen einer Großfamilie mit Migrationshintergrund gekommen, die schließlich in einer Schlägerei endeten. Dabei flogen nicht nur die Fäuste, auch mit Messern, Schlagstöcken und Schaufeln gingen die Kontrahenten aufeinander los. Acht Menschen wurden verletzt – zwei Polizisten, ein Rettungssanitäter sowie fünf Mitglieder der Großfamilie. Wie ein Sprecher des Klinikums Peine bestätigte, hielten vor dem Zimmer der stationär behandelten Verletzten Polizeibeamte über Nacht Wache – zu weiteren Vorkommnissen sei es dort jedoch nicht gekommen.

Zum Entstehen des Streites und zum Tathergang wollte sich die Polizei am Tag danach nicht äußern. „Die polizeilichen Ermittlungen dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen“, sagte Polizeisprecherin Stephanie Schmidt. Dem Vernehmen nach wurden gegen mehrere Personen Anzeigen wegen Landfriedensbruchs geschrieben, gegen eine sogar wegen versuchter Tötung. Eine weitere Anzeige kommt wegen Widerstandshandlungen hinzu – einem Polizeibeamten wurden Frakturen im Gesicht zugefügt. „Bis auf Weiteres ist er dienstunfähig“, bestätigte Schmidt.

Nach Erkenntnissen der Nachrichtenagentur dpa sei die familiäre Auseinandersetzung wegen einer Trennung eskaliert, zu dem Treffen in Vöhrum hatten sich auch Angehörige aus der Region Hannover eingefunden. Wegen der enormen Gewaltbereitschaft aller Beteiligten war am Sonntag ein Großaufgebot an Polizei- und Rettungskräften im Einsatz, die örtliche Feuerwehr riegelte Zufahrtsstraßen mit mehreren Fahrzeugen ab.

„Einen derartig großen Einsatz für Rettungskräfte hat es in Vöhrum in dieser Form bislang noch nicht gegeben“, konstatierte Vöhrums stellvertretender Ortsbrandmeister Henrik Stellfeldt.

Insgesamt waren 26 Vöhrumer Feuerwehrleute mit fünf Fahrzeugen vor Ort. Nach Aussagen der Feuerwehrleitstelle Braunschweig kamen zudem elf Fahrzeuge der Rettungsdienste aus Peine, Vechelde, Hohenhameln und Edemissen, weitere Sondereinheiten des Rettungsdienstes sowie drei Notärzte zum Einsatz.

Vöhrumer Feuerwehr hatte

im vergangenen Jahr 91 Einsätze

Jahreshauptversammlung: Schneider lobte Jugendarbeit – Uralter Helm soll einen Ehrenplatz erhalten

Vöhrum. Beeindruckende Zahlen: Auf insgesamt 10 289 Kilometer Fahrleistung kamen die vier Feuerwehrfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum im vergangenen Jahr. Ausgerückt wurde zu 91 Einsätzen, darunter 21 Brandeinsätze und 60 technische Hilfeleistungen. Unwetter und zunehmende Türöffnungen führten unter anderem zu 19 Einsätzen mehr als 2016. Zum Einsatzgebiet der 68 Aktiven gehören auch Eixe, Röhrse und Telgte.

In Vöhrum sind die Sirenen abgeschaltet. „Die Alarmierung erfolgt nun nur noch über die Funkmeldeempfänger“, berichtete Ortsbrandmeister Andreas Schneider bei der Jahreshauptversammlung und bilanzierte: „Besonders das Engagement der Betreuer unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr möchte ich hervorheben, sie sorgen für unseren Nachwuchs.“ Die rund 90 Teilnehmer der Versammlung applaudierten kräftig. Die „Löschfrösche“ von der Kinderfeuerwehr haben aktuell 18 Mitglieder. Die Jugendfeuerwehr mit 22 Mitgliedern ist eine der größten im Stadtgebiet.

„Verschiedenste Gefahren lauern im Einsatz – und wir können uns vor Unfällen nur durch eine fundierte Ausbildung schützen. Dem sollten sich alle bewusst sein“, hob der stellvertretende Ortsbrandmeister Henrik Stellfeldt hervor.

Ortsbürgermeister Dirk Franz bedankte sich im Namen des Ortsrates und aller Bürger für das geleistete Engagement und konnte zudem berichten, dass die Zuwendungen für die Ehrenamtlichen erhöht wurden. Er hob die wichtige Kameradschaft unter den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr hervor, die in Vöhrum großgeschrieben werde.

Timm Wiesemann, Peines Stadtbrandmeister, berichtete über Veränderungen. „Der noch zu verabschiedende Feuerwehrbedarfsplan sieht die Anschaffung von neuen Einsatzfahrzeugen vor und auch die damit teilweise verbundenen Umbaumaßnahmen der Gerätehäuser.“ Kreisbrandmeister Rüdiger Ernst verkündete den Abschluss der Umsetzung des digitalen Funknetzes im Kreis Peine.

Höhepunkt des Abends war jedoch ein Feuerwehrhelm. Ehrenortsbrandmeister Herrmann Stellfeldt erläuterte dazu die Geschichte und zeigt ihn der Versammlung. Diese verzierte Pickelhaube gehörte Karl Brunke, dem ersten Hauptmann der 1926 gegründeten Feuerwehr Vöhrum. Der Helm war bisher im Familienbesitz, nun hat der Urenkel, Jürgen Kretschmer, diese Pickelhaube der Feuerwehr Vöhrum übergeben. Der Helm solle einen Ehrenplatz erhalten, hieß es.

Ehrungen und Beförderungen

Beförderungen: Sebastian Braumann, Oliver Bössel und Sebastian Goldmann (Oberlöschmeister), Nico Zack (Hauptfeuerwehrmann), Julian Lohmann (Oberfeuerwehrmann), Thore Horn und Daniel Zieß (Feuerwehrmann).

Ehrungen: Hermann Bührig, Horst Meyfeld, Otto Niebuhr, Helmut Spötter, Gerhard Wackerhage (60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Vöhrum), Wolfgang Scholz und Joachim Zeller (25 Jahre förderndes Mitglied), Sebastian Braumann, Dirk Friehe, Bernd Grove (Feuerwehrenehrenzeichen des Landes Niedersachsen und Städtisches Ehrenzeichen für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft).

Hainwaldschule öffnete ihre Türen für Besucher

Vöhrum: Mehrere Experimentierstationen für Kinder bei der „Miniphaenomena“

Vöhrum. Zum Tag der offenen Tür hatte die Vöhrumer Hainwaldschule eingeladen. Den Besuchern wurden dabei Einblicke in die Arbeit an der Grundschule gewährt. Mehrere Lehrkräfte stellten ihre Fächer vor. Das Motto lautete „Mitmachen statt Anschauen“ – und so ließen die Schüler ihrer Kreativität beim Malen freien Lauf, probierten Musikinstrumente aus und tobten sich in der Turnhalle aus.

Geforscht wurde an mehreren Experimentierstationen, die immer noch in den Fluren und der Pausenhalle aufgebaut sind. Zwei Wochen bleiben diese im Rahmen der „Miniphaenomena“ stehen. Das Projekt der Universität Flensburg gibt Grundschulkindern die Gelegenheit, neben dem Unterricht zu experimentieren und gemeinsam Antworten auf Fragen finden. Ziel ist eine Verbesserung der naturwissenschaftlichen und technischen Bildung der Kinder.

Kinder mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf werden von Helga Landwehr im Rahmen der Inklusion gefördert. Die Förderschullehrerin der Pestalozzischule wurde abgeordnet, um in Vöhrum Kollegen und Eltern zu unterstützen. Dabei ist sie für die Beratung und Diagnostik zuständig. Auch sie stand beim Tag der offenen Tür für Gespräche zur Verfügung.

An der Vöhrumer Hainwaldschule werden aktuell 250 Schüler in zwölf Klassen unterrichtet, Schulleiterin ist Susanne Jegenhorst. Zu den besonderen Angeboten zählt die Chorklasse, die eine zusätzliche Stunde Musikunterricht hat. Law

Renate Schunke schoss am besten

Eixe. Beim Preisschießen des Schützenvereins Eixe gewann Renate Schunke mit einem Teiler von 12,7. Zweiter wurde Carsten Koch-Maute (15,9), gefolgt von Ingolf Hornbostel mit einem Teiler von 18,9. ale

Samstag, 10. März 2018

Ab morgen Sperrung in Vöhrum

Vöhrum. Die Reparatur eines Schadens an einer Trinkwasserleitung führt nächste Woche zu Verkehrseinschränkungen auf der Kirchvordener Straße in Vöhrum. Eine Ampel soll den Verkehrsfluss steuern. Schon am morgigen Sonntag beginnen im Auftrag des Wasserverbands Peine die Arbeiten auf Höhe der Hausnummern 22 bis 26. „Ein Schaden an der Trinkwasserleitung, die im Straßenraum verläuft, macht eine schnelle Reparatur notwendig“, heißt es. Weil es eine acht Meter langen Baugrube gibt, kann der Verkehr nur noch einspurig an der Baustelle vorbeigeführt werden. Der Start der Reparaturmaßnahme wurde extra auf den Sonntag gelegt, um den Verkehr zu den Geschäften am Samstag noch ungehindert zu ermöglichen. Bis Freitag, 16. März, sollen die Arbeiten abgeschlossen und die Straßenoberfläche wieder fachgerecht hergestellt sein. ale

Freitag, 9. März 2018

Second-Hand-Basar rund ums Kind

Vöhrum. Ein Second-Hand-Basar rund ums Kind gibt es am morgigen Samstag in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwaldweg 10 in Vöhrum. Angeboten werden Baby- und Kinder- sowie Umstandskleidung, Spielzeug und vieles weitere. Mit einem Kaffee- und Kuchenverkauf

wird für das leibliche Wohl zugunsten der Kinder gesorgt. Veranstalter des Basars ist der Förderverein Familienzentrum Löwenzahn.

Donnerstag, 8. März 2018

Heimatverein trifft sich in Vöhrum

Vöhrum. Am morgigen Freitag ab 19 Uhr trifft sich der Heimat und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr in der Gaststätte des Kleingärtnervereins „Zur Erholung“ in Vöhrum zur Jahreshauptversammlung. Auch Gäste sind willkommen. Außer den Jahresberichten steht dieses Mal ein Vortrag des Archäologen Thomas Budde im Fokus. Thema: „Die Jungsteinzeit im Kreis Peine – Frühe Ackerbauern des 6. bis 2. Jahrtausend vor Christi“. Dabei geht es auch um Funde vom Dickelsberg zwischen Vöhrum und Schwicheldt.ale

Dienstag, 6. März 2018

IGS-Förderverein: Versammlung

Vöhrum. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der IGS Peine in Vöhrum beginnt am Dienstag, 13. März, um 19 Uhr in der IGS-Aula. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte. „Der Vorstand würde sich sehr über eine rege Teilnahme freuen“, heißt es in der Ankündigung. Und weiter: „Für Getränke und Knabbereien ist gesorgt.“ale

Freitag, 2. März 2018

Hausdurchsuchungen: Mädchen

zur Prostitution gezwungen?

Ermittlungen gegen drei Männer nach Razzia – Beweismittel sichergestellt

Peine. Drei Männer aus Peine stehen im Verdacht, mehrere minderjährige Mädchen zur Prostitution bestimmt zu haben. Vor diesem Hintergrund hatte die Staatsanwaltschaft Hildesheim am Mittwoch bei einer Großrazzia Häuser im Peiner Stadtgebiet von rund 80 Polizisten durchsuchen lassen (PAZ berichtete). Eine Vielzahl von Beweismitteln sei sichergestellt worden.

„Hintergrund der Durchsuchungen ist ein Ermittlungsverfahren wegen des Anfangsverdachts der Zuhälterei“, teilte die Sprecherin der Staatsanwaltschaft, Christina Pannek, mit. Die drei Beschuldigten im Alter von 24, 26 und 30 Jahren sollen nach PAZ-Informationen am Mittwoch zunächst auf der Polizeidienststelle befragt, anschließend aber sofort wieder auf freien Fuß gesetzt worden sein.

Bislang hätten sich die drei Männer nicht zu den Tatvorwürfen geäußert, erklärte Pannek. Bei den Hausdurchsuchungen an der Woltorfer Straße in Peine, am Wölfelsdorfer Ring in Essinghausen und an der Landwehr/Burgdorfer Straße in Vöhrum sind nach Angaben der Staatsanwaltschaft unter anderem mehrere Computer, Datenträger und Papiere beschlagnahmt worden. Die Auswertung dauere an.

Ziel der Hausdurchsuchungen sei es eben gewesen, Beweismaterial sicherzustellen, das den Anfangsverdacht der Zuhälterei erhärtet. Wie Pannek auf PAZ-Anfrage bestätigte, habe es zuvor Zeugenaussagen gegeben, die konkrete Hinweise geliefert hätten.

Für Aufsehen sorgte der Einsatz in Vöhrum, da er direkt an der viel befahrenen Ortsdurchfahrt stattfand. Sieben Polizeifahrzeuge sowie zahlreiche vermummte Polizisten waren vor Ort und riegelten zeitweise die Zufahrt zu einer Nebenstraße ab.

DLRG warnt vor dem

Betreten zugefrorener Seen

Eisschichten auf Eixer und Handorfer See sind noch zu dünn

Peine. In den letzten Tagen sind Temperaturen unter der Null-Grad-Grenze zu messen. Trotzdem rät die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) dringend davon ab, Eisflächen auf Seen zu betreten. Beispielsweise seien die Flächen des Eixer und Handorfer Sees noch nicht komplett zugefroren, warnt Martin Fickert von der DLRG.

Er betont: „Erst ab einer Eisschicht von 16 Zentimetern werden Seeflächen offiziell freigegeben. Letzte Messungen ergaben nur fünf bis sechs Zentimeter. Dazwischen liegt noch ein großer Unterschied. Zudem isoliert der Schnee auf der Eisdecke die Eisschicht und hindert sie am Wachsen.“

Aus dem Grund ist es ratsam, mit dem Schlittschuhlaufen oder dem Eisspaziergang noch zu warten und sich beim zuständigen Amt über den Zustand des Eises zu informieren. Wichtig ist es auch, Kinder über die Gefahren aufzuklären. Dunkle Stellen im Eis deuten auf eine viel zu dünne Schicht hin. An diesen besteht besonders die Gefahr einzubrechen, sie sollten deshalb nicht betreten werden. Sollte das Eis beim Betreten knistern und knacken, sollte man sich am besten flach hinlegen, um das Gewicht zu verteilen, und sich in Bauchlage in Richtung Ufer bewegen. Besondere Vorsicht ist auf verschneiten Eisflächen und an bewachsenen Uferzonen geboten. law

„Gutes tun“: IGS-Schüler probierten es aus

Werte-und-Normen-Kurs absolvierte Unterrichtseinheit der besondern Art – Drei Stunden unterwegs

Vöhrum. Wie kann man anderen etwas Gutes tun? Diese Frage stellten sich Schüler eines Werte-und-Normen-Kurses der IGS Peine in Vöhrum. In ihrem Unterricht beschäftigen sich die Zwölfklässler mit den Fragen nach Recht und Unrecht, nach gut und schlecht sowie nach moralisch und unmoralisch.

Als der reguläre Unterricht ausfiel, nutzten die Jugendlichen und Lehrerin Maike Noormann die Zeit einmal ganz anders. „Geht der Frage nach dem guten Handeln nach. Tut drei Stunden lang etwas, was eurer Meinung nach gut ist“, so lautete die Aufgabenstellung der Lehrerin. Zu Beginn der Planung kamen viele Fragen auf: Wie definiert man eigentlich den Begriff „Gut“? Und soll die Tat gut für die Schüler oder für andere sein?

Besondere Freude und Aufmerksamkeit schenkten die Schüler Senioren aus verschiedenen Pflegeheimen. Es wurde Bingo gespielt, Muffins und Geschenke wurden verteilt. „Besonders die Dankbarkeit und die Offenheit der alten Menschen hat mich beeindruckt“, berichtet etwa Fatma von ihren Erfahrungen. „Ich hätte nicht gedacht, dass sie sich so freuen – und das hat mich stolz gemacht.“

Andere hingegen haben sich im alltäglichen Leben engagiert, indem sie öffentliche Verkehrsmittel benutzt, Nachhilfe gegeben oder auch ehrenamtlich bei öffentlichen Veranstaltungen ausgeholfen haben. Auch eine Registrierung bei der DKMS wurde vorgenommen. Zudem sammelten die Schüler Sachspenden für soziale Kaufhäuser, Kinderheime und soziale Hilfsorganisationen. Im Unterricht fand anschließend eine Gesprächsrunde statt, bei der die Schüler ihre Taten vorstellten. Als „gute Tat“ definiert der Kurs letztlich, dass ein beidseitiges Gefühl von Glück entsteht. Ale

Besuchersonntag

im IGS-Ökogarten

Vöhrum. Am Wochenende findet im Vöhrumer IGS-Ökogarten der nächste Besuchersonntag statt. Zwischen

10 und 16 Uhr freuen sich die Ponys über liebe, streichelnde und putzende Hände. Auch Meerschweine und Kaninchen warten auf freundliche Streicheleinheiten. Von 11 bis 14 Uhr besteht die Möglichkeit, eine kostenfreie Einzel-Erstberatung von Ernährungsberater Mike Schwarz zu bekommen. Wie immer gibt es auch eine Rallye, Basteln, Kaffee, Kuchen, Salate und Würstchen.

Ale

Vöhrum: SPD schlägt Partnerschaft zwischen Stadt Peine und Polizei vor

Nach vorübergehender Schließung der örtlichen Dienststelle: Fraktion will Wiederbesetzung der Station erreichen

VON MICHAEL LIEB

Peine. „Etwas erstaunt haben wir die Meldung der Peiner Polizei zur Kenntnis genommen, dass die Vöhrumer Polizeistation bis auf Weiteres geschlossen bleiben soll“, schreibt der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr, Maik Meyer, in einer Stellungnahme.

Eine Nachfrage beim Kommissariatsleiter Thorsten Kühl habe ergeben, dass der zuständige Beamte vorübergehend im Behördenstab eingesetzt werden müsse, danach solle dieser wieder seinen Dienst in Vöhrum aufnehmen. Eine Schließung der Station sei nicht beabsichtigt. Über diese Aussage zum Fortbestand freue man sich.

„Die Zeiten haben sich geändert, auch die Bevölkerung in den Ortschaften hat ein gesteigertes Sicherheitsbedürfnis, braucht Beratung und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Polizei. Da kann es sich die Peiner Polizei eigentlich nicht leisten, sich dauerhaft aus der Fläche und den Ortschaften zurückzuziehen, so Meyer.

Die Polizei dürfe sich nicht von Bürgernähe und dem Service vor Ort verabschieden. Gerade ältere Menschen, die weniger mobil sind und Vertrauen zur örtlichen Polizei aufgebaut haben, seien davon betroffen. Die Beratung vor Ort sei immer selbstverständlich gewesen, jetzt bestehe die Gefahr, dass dieser Kontakt abreißt. Die Peiner Polizei habe in der Vergangenheit temporäre Schließungen stets mit Personalknappheit begründet. Meyer: „Die Polizei bekommt mehr Personal, das hat jüngst die Landespolitik veranlasst – das eröffnet langfristig Perspektiven.“

Der Zuständigkeitsbereich des Vöhrumer Ortpolizisten umfasse immerhin Vöhrum, Telgte, Eixe und Röhse mit insgesamt 11.000 Einwohnern. „Wir haben mehrere Schulen, darunter zwei Grundschulen in diesem Gebiet, die bisher vom Vöhrumer Ortpolizisten betreut wurden“, resümiert Meyer.

Gewerbetreibende hätten bisher gern die Beratung vor Ort genutzt, und auch bei der Kontrolle des Straßenverkehrs sei der Ortpolizist gefragt. Jüngst habe eine Bürgerversammlung den Ausschlag für zwei SPD-Anträge zur Prüfung der Einführung einer Tempo-30-Zone und von Radfahrschutzstreifen auf der Ortsdurchfahrt in Vöhrum gegeben.

Die SPD-Fraktion kündigte an, mit der Peiner Polizei in einen Dialog zu treten und auf eine baldige Wiederbesetzung der Polizeistation hinzuwirken. Als Vorbild könne „die erfolgreiche Sicherheitspartnerschaft zwischen der Stadt und dem Polizeikommissariat für die Citywache in Peine“ dienen. Derzeit werde ein Antrag vorbereitet, nach dem eine entsprechende Sicherheitspartnerschaft mit der Peiner Polizei geprüft werden soll.

Die Polizei kann es sich nicht leisten, sich dauerhaft aus Fläche und Ortschaften zurückzuziehen.

Maik Meyer SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsrat

Informatik-Schüler schulten Senioren am PC

BBS-Fachlehrer Jan Schwedes: „Das Projekt bringt Jung und Alt zusammen“ – Beide Seiten profitierten

Vöhrum. Mehrgenerationenprojekt an den Berufsbildenden Schulen Peine (BBS) in Vöhrum: Fachlehrer Jan Schwedes und die Klasse der Systemelektroniker veranstalteten kürzlich einen Kurs für „Silver Surfer“, also computerinteressierte Senioren.

An zwei Nachmittagen konnten 18 Senioren ihre Kenntnisse am PC vertiefen. Zu Beginn stellte die Klasse das berufliche Bildungssystem vor und erläuterte nachfolgend den Aufbau und die Funktionen eines Computers.

In der praktischen Anwendung hatte jeder Surfer einen kompetenten Ansprechpartner an seiner Seite. Es ging um Fragen wie: Wie versende ich eine E-Mail? Wie kann ich online eine Reise buchen oder einkaufen? Brauche ich ein Virenprogramm? Wie steht es mit dem Urheberrecht?

„Das Projekt bringt Jung und Alt zusammen. Beide Seiten profitieren gleichermaßen, weil es den jung gebliebenen Senioren den Zugang zu neuen Medien ermöglicht und die Jugendlichen wichtige Erfahrungen in der Vermittlung von Wissen für ihre Ausbildung sammeln können“, bilanzierte Schwedes nach der Schulung.

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine freute sich über die aktive Mitarbeit der jung gebliebenen „Studenten“ und bot zur Halbzeit Kaffee und Kuchen an, die aus Mitteln der Lotterie „Sparen+Gewinnen“ gesponsert wurden. ale

Donnerstag, 1. März 2018

SEK-Großrazzia in Peine:

Polizei durchsuchte mehrere Häuser

Gebäude in der Kernstadt, Vöhrum und Essinghausen gefilzt – Hintergründe bleiben vorerst unklar

VON UNSEREN REDAKTEUREN

Peine. Großeinsatz in Peine: Dutzende Einsatzkräfte vom Spezialeinsatzkommando (SEK) der Polizei haben gestern Nachmittag mehrere Häuser im Stadtgebiet durchsucht. Nach Informationen der PAZ soll eine Person vorläufig verhaftet worden sein. Die genauen Hintergründe blieben vorerst unklar. Unter anderem wurden Gebäude an der Woltorfer Straße in Peine, am Wölfelsdorfer Ring in Essinghausen und an der Burgdorfer Straße in Vöhrum gefilzt.

Nur soviel wurde bisher bekannt: „Die Hausdurchsuchungen fanden im Zuge eines derzeit laufenden Verfahrens statt“, erklärte Christian Gottfriedsen von der Staatsanwaltschaft Hildesheim, die für die Ermittlungen zuständig ist. Der Grund für die Großrazzia wurde zunächst nicht bekannt gegeben, ebenso wenig was genau gesucht wurde und ob etwas sichergestellt worden ist.

Für Aufsehen sorgte der Einsatz in Vöhrum, da er direkt an der viel befahrenen Ortsdurchfahrt stattfand. Sieben Polizeifahrzeuge sowie zahlreiche vermummte Polizisten waren vor Ort und riegelten zeitweise die Zufahrt zu einer Nebenstraße ab.

Einen spektakulären SEK-Einsatz hatte es erst im Februar vergangenen Jahres in Telgte gegeben. Damals stürmten mehrere Dutzend Polizisten eine Wohnung an der Vöhrumer Straße. Gesucht wurden Waffen. Das Amtsgericht Hildesheim hatte aufgrund dringenden Verdachts einen Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung erlassen. Der Besitzer der Wohnung, ein 41-Jähriger, war verdächtigt worden, unerlaubt im Besitz von Pistolen und Gewehren zu sein. Gefunden und sichergestellt wurden letztlich nur eine Schreckschusspistole und ein Schlagring. Ausgelöst worden war der Einsatz offenbar durch Zeugenaussagen. Der Verdächtige bestritt die Vorwürfe und wurde von der Polizei wieder entlassen.

Drei Monate später war aus einem fahrendem Auto heraus auf dasselbe Haus geschossen worden. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Hildesheim in diesem Fall dauern bis heute an. Ob die beiden Vorfälle im Zusammenhang stehen, ist immer noch offen. Einen Nachweis dafür gebe es bislang nicht, erklärte eine Sprecherin der ermittelnden Justizbehörde.

Zur aktuellen Großrazzia in Peine kündigte die Staatsanwaltschaft für heute eine Stellungnahme an. Die Polizei verwies auf die Ermittlungen der Strafverfolgungsbehörde.

Vöhrum: Mann (47) ohne Führerschein

Vöhrum. Ein 47-jähriger Mann aus Peine steht im Verdacht, dass er am Dienstagnachmittag auf der Falkenberger Straße in Vöhrum am Steuer eines Autos saß, ohne eine Fahrerlaubnis zu haben. Gegen den 47-Jährigen wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und ihm die Weiterfahrt untersagt.

ale

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Februar 2018

Mittwoch, 28. Februar 2018

IGS: Info-Abend

für Eltern

Vöhrum. Zum Kennenlernen der Schule bietet die IGS Peine vor allem für Eltern morgen ab 19 Uhr einen Info-Abend an. Dabei werden das pädagogische Konzept der Schule in Vöhrum vorgestellt und Fragen beantwortet. Zudem gibt es eine Führung durch die Schule in Kleingruppen, um sich einen persönlichen Eindruck von den Räumlichkeiten machen zu können. Ein weiterer Infotag findet am Samstag, 14. April, von 11 bis 14 Uhr statt. Dann können Eltern und auch Kinder die Schule kennenlernen. Es besteht auch die Möglichkeit, persönliche Gespräche mit Lehrern und Mitarbeitern der Schule zu führen. Die Anmeldung für den fünften Jahrgang ist möglich am Montag, 23. April, von 8 bis 18 Uhr sowie am Dienstag, 24. April, von 8 bis 14 Uhr. ale

Dienstag, 27. Februar 2018

MGV Vöhrum feiert sein 130-jähriges Bestehen

Männergesangverein Vöhrum feiert sein 130-jähriges Bestehen

Vöhrum. Mit einem Jahresrückblick eröffnete der Vorsitzende des Männergesangvereins Vöhrum, Helmut Marialke, die Generalversammlung des Vereins. 67 Übungsabende und Auftritte mit jeweils 32 Sängern hatten 2017 auf dem umfangreichen Programm gestanden. 2018 wird das 130-jährige Bestehen gefeiert.

Im vorigen Jahr gab es durch fünf Todesfälle und einen Austritt einen leichten Mitgliederrückgang. Insgesamt zählt der Verein nun 179 Mitglieder – und neue Sänger sind jederzeit willkommen. Im Verlauf der Versammlung wurde Marialke dann in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Zweiter Vorsitzender wurde Johannes Schneider.

Der Chorverband Niedersachsen-Bremen ehrte durch den Vorsitzenden des Kreis-Chor-Verbandes Gifhorn, Karl-Heinz Ente, den Sänger Horst Frühling für seine 60-jährige Mitgliedschaft. Für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit erhielten Horst Bachmann, Gerold Planert und Wilfried Siems Auszeichnungen. Auf 40 Jahre Fördermitgliedschaft blicken Friedrich Hoyer und Friedhelm Siems zurück. 25 Jahre Fördermitgliedschaft feierten Thomas Gaus und Helmut Zimmermann.

Für das Jubiläumsjahr hat der MGV Vöhrum diverse Veranstaltungen geplant. Nächster Termin ist Donnerstag, 8. März, im Fuhseblick. Am Pfingstsonntag, 19. Mai, steht das traditionelle Pfingstsingen im Dorfpark Vöhrum auf dem Programm. Am Samstag, 9. Juni, gibt es ein großes Jubiläumskonzert und am Sonntag, 2. September, ein Spätsommerfest im Schrebergarten. ale

Donnerstag, 22. Februar 2018

Vöhrumer Altgesellen rodelten im Harz

Väter und Kinder besuchten bei optimalen Wintersportbedingungen St. Andreasberg – Dank an Organisator Marco Goyer

Peine. Bereits zum fünften Mal führen die Mitglieder der Altgesellschaft Vöhrum sowie einige Förderer zum Skifahren und Rodeln in den Harz. Es boten sich optimale Wintersportbedingungen bei minus fünf Grad und einer dicken Schneedecke.

Residiert wurde im Naturfreundehaus in St. Andreasberg. Diesmal waren 25 Väter und 34 Kinder dabei. Die hauseigene Rodelpiste wurde von den Kindern sofort in Beschlag genommen.

Tagsüber wurde von Freitag bis Sonntag ausgiebig gerodelt, die Skiabfahrt-Pisten im Umland wurden besucht und Schneewanderungen unternommen.

Abends stand in der Hütte der gemütliche Teil an, mit Karten- und Gesellschaftsspielen. Das Wochenende gefiel den Teilnehmern so gut, dass sie sich spontan gleich für die nächste Tour 2019 angemeldet haben.

Ein großes Dankeschön sprechen die Altgesellen Marco Goyer aus, der den Wochenend-Trip erneut in bewährter Manier organisiert hatte. Darüber hinaus wünschen die Teilnehmer ihrer verletzten Mitreisenden alles Gute und hoffen, dass ihr gebrochener Arm schnell wieder heilt. mic

SoVD Vöhrum: Hauptversammlung

Vöhrum. Die Vorsitzende des Ortsverbandes Vöhrum im Sozialverband Deutschland (SoVD), Marianne Pawelczyk, lädt für diesen Sonntag ab 15 Uhr zur Hauptversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Jahresberichte sowie Wahlen. Damit alle Kaffee und Kuchen bekommen, wird um eine Anmeldung (Telefon 05171/292050) gebeten. ale

Mittwoch, 21. Februar 2018

Vöhrum: Höhenunterschied von

Bahnsteig und Waggons ist Problem

Bahn meldet sich zur Forderung der CDU nach Barrierefreiheit zu Wort – Investitionsprogramme laufen

Vöhrum. Zur Forderung der Peiner CDU nach Barrierefreiheit für den Vöhrumer Bahnhof hat sich jetzt die Deutsche Bahn zu Wort gemeldet. Sprecher Egbert Meyer-Lovis erklärte auf PAZ-Anfrage, dass die Barrierefreiheit grundsätzlich gegeben sei. Problematisch sind offenbar die unterschiedlichen Höhen von Bahnsteig und den Zugwaggons.

Meyer-Lovis erklärt: „Am Bahnhof Vöhrum haben wir zwei Bahnsteige mit einer Kantenhöhe von 76 Zentimetern. Die auf der Strecke eingesetzten Fahrzeuge der Westfalenbahn sind Doppelstockfahrzeuge mit einer Einstiegshöhe von 55 Zentimetern.“ Dadurch entstehe ein gewisser Versatz. Theoretisch sei eine Bahnsteiganpassung möglich, doch dann gebe es wieder Probleme mit anderen Zügen.

Bei der dortigen Bahnsteighöhe von 76 Zentimetern müsse für Rollstuhlfahrer immer durch das Personal im Zug eine Rampe ausgefahren werden, erklärt Meyer-Lovis. Am Gleis 2 könnten zudem die Spaltüberbrückungen der Westfalenbahn nicht ausgefahren werden, da sich diese sonst unter dem Bahnsteig verkeilen würden. Dies habe jedoch nichts mit der Mobilitätsgerechtigkeit nicht zu tun. Spaltüberbrückungen gebe es andernorts gar nicht.

Zur Kritik der CDU an der Investitions-Politik der Bahn, erklärte Meyer-Lovis: „Im Rahmen des Projektes ‚Niedersachsen ist am Zug! II‘ wurden für 40 Stationen die Planungen und Umsetzungen konsequent vorangetrieben und weitestgehend abgeschlossen. Das Programm umfasst im Wesentlichen die Erhöhung der Bahnsteige, Schaffung barrierefreier Zugänge mittels Rampen- oder Aufzugsanlagen sowie die Ausstattung der Bahnsteige mit neuen Wind- und Wetterschutzeinrichtungen und die Verbesserung der Beleuchtung. Derzeit befinden sich die letzten beiden Stationen des Programms in Leer und Celle im Bau.“

Gemeinsam mit der Deutschen Bahn werde das Land Niedersachsen bis 2025 weitere 41 Bahnstationen im Rahmen des Programms „Niedersachsen ist am Zug! III“ (NiaZ3) modernisieren und insbesondere die Barrierefreiheit an den Stationen herstellen. Dabei würden mit Hilfe von Landesmitteln auch kleinere Stationen barrierefrei ausgebaut, die weniger als 1000 Ein- und Aussteiger pro Tag aufweisen (siehe Info), so wie in Diepholz, Wittingen und Gifhorn. „Mehr als 140 Millionen Euro werden für dieses Programm investiert. Land und Deutsche Bahn übernehmen jeweils die Hälfte der Kosten. Neben der Barrierefreiheit werden zudem Wind- und Wetterschutzanlagen, Beleuchtung, Fußgängerquerungen und Reiseinformationssysteme zeitgemäß installiert und erneuert. Nach Abschluss des neuerlichen Bahnhofsmodernisierungsprogramms werden 90 Prozent der Stationen in Niedersachsen stufenfrei ausgebaut sein“, erklärt Meyer-Lovis. Inwieweit Vöhrum davon profitieren könnte, ließ er offen.

Im Bereich des hiesigen Regionalverbands, der für den Kreis Peine zuständig ist, würden jedenfalls jährlich mehrere Hunderttausend Euro in die Unterhaltung und den Erhalt investiert.

Peiner Bahnhöfe in Zahlen

So viele Menschen steigen an den Bahnhöfen im Landkreis Peine im Schnitt täglich ein und aus:

Vöhrum: 1000

Peine: 3400

Woltwiesche: 250

Lengede-Broistedt: 700

TSV Eixe: Lennart Grigas ist zweiter Vorsitzender

Foto: TSV Eixe: Lennart Grigas ist neuer zweiter Vorsitzender

Eixe. Zur Versammlung des TSV Eixe trafen sich kürzlich 37 Mitglieder. In seinem Bericht sprach der Vorsitzende Ralf Lüders von rückläufigen Mitgliederzahlen sowie von den Aktivitäten im Sportjahr 2017.

Die größte Aufgabe war laut Lüders die Erneuerung der Heizungsanlage. Er bedankte sich bei vielen Sportlern für deren Unterstützung. Eine Neuerung im Verein ist dank Sponsoren das Angebot Bubble-Ball (aufblasbare Kugeln). Änderungen haben sich im Vorstand ergeben: Die langjährige zweite Vorsitzende Daniela Giere stand nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Für sie wurde einstimmig Lennart Grigas in das Amt gewählt, neuer Fußballobmann ist Julian Decker. Hier dankte der Vorstand dem scheidenden Christopher Taubitz für seine geleistete Arbeit.

Außer dem Rückblick auf das vergangene Jahr standen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurden Thomas Brosig, Neil Blankenberg, Alex Mörtzsch und Torsten Henze geehrt. 25 Jahre im Verein sind Alex Vassilev, Christopher Taubitz und Klaus Senge. Auf 50-jährige Mitgliedschaft können Johann-Heinrich Bremer und Petra Taubitz zurückblicken. ale

Dienstag, 20. Februar 2018

IGS-Stück über den Alltag

eines Werkzeugkastens

Gesamtschüler haben sich experimentell mit dem Thema befasst – Liebesgeschichte von Hammer und Meißel

Vöhrum. An der IGS Peine in Vöhrum fand kürzlich eine Aufführung des Seminarfach-Kurses „Darstellendes Spiel“ des 13. Jahrgangs statt. Der Titel des selbst entwickelten Stücks: „Nagel mit Köpfen“ Zusammen mit Lehrerin Agnes Koller hatten sich die Gesamtschüler sehr experimentell mit dem Thema „Werkzeug“ beschäftigt und auf unterschiedliche Weise Bausteine für das Stück entwickelt.

Die Grundidee entstand aus einer Improvisations-Übung, bei der ein Schuh kurzerhand von einem Schüler zu einer Bohrmaschine umgewandelt wurde. Plötzlich stand – wenn auch zuerst im Spaß – ein Handwerkerballett zur Debatte. Überzeugt von der Idee stürzte sich der Kurs in verschiedenen Gruppen in die Arbeit, um der originellen Idee ein Gesicht zu geben.

Neben einem Werkzeugtanz, bei dem rhythmisch die individuellen Bewegungen der Werkzeuge auf die Bühne gebracht wurden, erwarteten den Zuschauer allerlei Überraschungen. Nachdem sich in einer Liebesszene zeigte, dass auch die Beziehung zwischen Hammer und Meißel nicht weniger

Probleme hat, als die von uns Menschen, sah sich der Zuschauer plötzlich emotional in ein Beziehungsdrama verwickelt, das ihn durch das ganze Stück begleiten sollte.

Die vielfältigen Talente innerhalb des Kurses konnten die Zuschauer spätestens bei der Live-Installation eines Videospiele erleben, bei der man neben der fertigen Produktion auch schrittgenau beobachten konnte, wie das Ganze vor einem sogenannten Green-Screen produziert wurde.

Doch was aus der Beziehung zwischen dem Hammer und dem Meißel wurde? Nun, nicht alle Geschichten enden gut und so wurde am Ende der Meißel durch den spitzen, harten Nagel ersetzt und hinterließ beim Zuschauer einen bleibenden Eindruck. „Mit Stolz können wir nun behaupten, dass dieser Abend von uns als Kurs alleine aufgezogen wurde, denn von den Kostümen und Texten bis hin zu den Plakaten und Flyern stammte alles aus den Köpfen und Händen unseres Seminarfachs“, berichtet die Teilnehmerin und angehende IGS-Abiturientin Sophie Mathonet. ale

Polizeistation

in Vöhrum ist zu

Vöhrum. Die Polizeistation Vöhrum an der Kirchvordener Straße bleibt bis auf Weiteres geschlossen. In dringenden Fällen werden Bürger gebeten, die Notrufnummer 110 oder die Polizei in Peine unter Telefon 05171/9990 anzurufen.ale

BBS Peine: „Bewegte Schule“

findet zahlreiche Unterstützer

Kreissparkasse spendete 1000 Euro – „Fit in Vöhrum“: Müsli-Zubereitung und Trommelübungen

VON ECKHARD BRUNS

Vöhrum. In dieser Woche findet in den Berufsbildenden Schule des Landkreises Peine in Vöhrum (BBS) eine Projektwoche mit dem Thema „Bewegte Schule“ statt. Das Motto lautet: „Fit in Vöhrum – Mach’s besser“. Die Aktionen werden durch die Krankenkasse AOK, das Pro-Aktiv-Center des Landkreises und die Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine unterstützt. Der Regionaldirektor der Sparkasse, Rainer Pannke, übergab dazu gestern einen Scheck über 1000 Euro an BBS-Schulleiterin Maria Zerhusen und Projektleiterin Heidrun Weidenbach.

„Die Förderung von Projekten, die Jugendlichen zugute kommen, liegt uns sehr am Herzen. Seit Jahren unterstützt die Sparkasse Vorhaben wie ‚Fit in Vöhrum‘. Der Förderbetrag stammt aus dem Reinertrag der Lotterie ‚Sparen und Gewinnen‘. Das Thema Gesundheitsförderung finden wir sehr wichtig“, betonte Pannke und wünschte allen ein erfolgreiches Projekt „mit viel Spaß“.

Zerhusen und Weidenbach führten durch die BBS und zeigten einige Aktionsgruppen bei der Projektarbeit. Unter anderen konnten Schüler bei Trommelübungen und Gruppen, die ein leckeres gesundes Müsli zubereiteten, besucht werden. „Das Netzwerk des niedersächsischen Kultusministeriums, der Gemeinde-Unfallversicherungsverbände Braunschweig und Hannover, der Landesvereinigung Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen, der AOK Niedersachsen, der Handelskrankenkasse und dem Landessportbund hat sich zum Ziel gesetzt, den Zusammenhang von Ernährung Bewegung, Leistungsfähigkeit, Gesundheit, Lernen und Schule

bewusst zu machen. Ziel ist es, damit den Schul- und Lernerfolg zu fördern. Unsere BBS trägt die Idee mit“, betonte Weidenbach.

Diesen Donnerstag ist der Aktionstag „Bewegt in der Schule“ an der BBS geplant. Aktuell werden dort rund 2000 Schüler unterrichtet.

Weitere Bilder

Montag, 19. Februar 2018

CDU fordert barrierefreien Einstieg am Bahnhof in Vöhrum

Am Bahnsteig in der Peiner Ortschaft fahren die Schiebetritte nicht aus – Bauliche Veränderungen nötig

VON MICHAEL LIEB

Peine. Die Situation ist verfahren: Ende 2015 hatte die Westfalenbahn den regionalen Zugverkehr übernommen. Seitdem können am Vöhrumer Bahnhof in Fahrtrichtung Peine die so genannten Schiebetritte nicht ausgefahren werden. Das bedeutet: Beim Aus- und Zustieg klafft eine große Lücke zwischen Bahnsteigkante und Waggon. Peiner CDU-Politiker fordern jetzt endlich Barrierefreiheit.

Auf den Missstand am Haltepunkt Vöhrum weisen zwar bei jedem Halt Durchsagen hin, passiert sei in den vergangenen Jahren jedoch nichts, heißt es in einem Schreiben der CDU-Kreistagsfraktion. Peter Jauernig und Dr. Ingo Reinhardt vom CDU-Ortsverband Vöhrum wollen diese Gefahrenquelle schnellstens beheben lassen. Sie sagen: „Es muss doch möglich sein, allen Fahrgästen einen sicheren Zugang zu den Waggonen zu ermöglichen!“.

Auf Nachfrage des Peiner CDU-Landtagsabgeordneten Christoph Plett MdL bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen habe diese kürzlich mitgeteilt, dass für die Lösung der Problematik bauliche Veränderungen am Bahnsteig nötig seien.

„Da seit vielen Jahren die Deutsche Bahn nicht mehr in Regionalbahnhöfe investiert, aber zahlreiche Stationen auf Verbesserungen warten, ist der Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) bereits auf diesem Gebiet aktiv“, erläutert der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im RGB, Michael Kramer, zeitliche Verzögerungen.

Die Deutsche Bahn profitiere in hohem Maße von den aktuellen Mehrbestellungen für den 30-Minuten-Takt auf der Strecke zwischen Braunschweig und Hannover, ohne jedoch etwas zusätzlich zu leisten, wie Bahnsteiganpassungen, kritisiert Kramer.

Für die Förderung der erheblichen Kosten müssen Anträge vom RGB initiiert, an das Land Niedersachsen gestellt und dort genehmigt werden. Alle notwendigen Informationen lägen dem Regionalverband vor und dieser sei in der Angelegenheit aktiv.

Die Peiner Christdemokraten wollen sich dafür einsetzen, dass das Problem mit den Schiebetritten am Haltepunkt Vöhrum schnellstmöglich behoben wird. Denn auch der Höhenunterschied zwischen Bahnsteig und den Doppelstockwagen sei mit rund 25 Zentimetern durchaus beachtlich, stellten die Politiker beim Ortstermin am Vöhrumer Bahnhof fest.

Vöhrum: Nähkurs

zu Ostern

Vöhrum. An diesen Donnerstag, 22. Februar, startet ein Nähkurs im Familienzentrum Löwenzahn in Vöhrum. Im Kurs, der viermal donnerstags stattfindet und bis zum 15. März andauert, werden Kleinigkeiten rund um das Thema Ostern erstellt. Genäht werden darf jeweils in der Zeit von 17 bis 19 Uhr. Die Kosten pro Teilnehmer betragen 15 Euro. Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Kinder unter zwölf Jahren können in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Anmeldungen unter Telefon 05171/7904014 oder bianca.wingenbach[at]stadt-peine.de. ag

Vöhrum: Ausschuss trifft sich in den BBS

Vöhrum. Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sportversammelt sich morgen ab 16.30 Uhr im Vortragsraum der Berufsbildenden Schule (BBS), Pelikanstraße 12, in Vöhrum. Auf der Tagesordnung stehen die aktuelle Raumsituation und die Einführung von Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen im Bereich Kultur. jac

Samstag, 17. Februar 2018

Vom Maifest bis zum Königsball:

Frühjahrsversammlung in Vöhrum gut besucht

Über 30 Teilnehmer sprachen über die anstehenden Termine für das laufende Jahr

VON HENDRIK GÖTZE

Ortsbürgermeister Dirk Franz (stehend) infomiert die Anwesenden. Foto: Hendrik Götze

Vöhrum/Eixe/Landwehr. Vom Maifest bis hin zum Königsball der Schützengilde: Am Donnerstagabend kamen über 30 Teilnehmer aus Ortsrat und den Vereinen Vöhrums sowie Eixes im Bürgerhaus zusammen, um die anstehenden Termine in Vöhrum/Eixe/Landwehr für das laufende Jahr etwas genauer zu besprechen. Dabei begrüßte Ortsbürgermeister Dirk Franz die Anwesenden, auch weitere Mitglieder des Orsrates waren gekommen.

Franz eröffnete die Versammlung mit verkehrspolitischen Themen des Ortes, um danach von ersten angelaufenen Reparaturarbeiten an der WC-Anlage der Hainwaldschule zu berichten. Demnächst soll auch die zugesagt Lüfteranlage eingebaut werden. Des weiteren verkündete er, dass voraussichtlich ab dem kommenden Schuljahr die neue Mensa bereit ist, in Betrieb zu gehen.

Aktuell zähleVöhrum 6875 Einwohner, Eixe bringt es derweil auf 632 Einwohner.

„Die Vöhrumer Außenstelle der Peiner Polizei wird jetzt wieder für vier Monate schließen“, verkündete Franz.

Am 17. März steht dann der Frühjahrsputz in Vöhrum an: Bei der Aktion „Saubere Stadt“ engagieren sich Bürger jedes Jahr aufs Neue gegen die Vermüllung von Straßen, Plätzen und Parks. Als Osterfeuertermin nannte Franz in Vöhrum den 31. März von 17 bis 23 Uhr, wohingegen Eixe einen Tag später, nämlich am 1. April, nach Einbruch der Dunkelheit dem Osterbrauch nachgeht. Hierzu wusste Ortsratsmitglied Dr. Ingo Reinhardt zu berichten, dass das Vöhrumer Osterfeuer in diesem Jahr wieder an der Halle in der Feldmark „Zum Hämeler Wald“ stattfindet, dieser Veranstaltungsort habe sich bereits im Vorjahr bewährt. Über die Art und Weise der Fortführung der Veranstaltung „Kunst und Kultur“ – die in diesem Jahr am 10. Juni starten soll – wurde rege diskutiert, man einigte man sich jedoch, dass man versucht, die Mehrheit der Kulturschaffenden an einem Tisch zu bekommen, um mit ihnen direkt zu besprechen wie und ob es weitergehen kann.

Als weitere Termine wurden das Maifest in Vöhrum am 1. Mai genannt sowie vom 25. bis 27. Mai die Aufführungen der Hukl-Bühne. Am 3. Juni findet im Ökogarten ein Sommerfest statt und am 9. Juni gibt der Männergesangsverein ein Konzert aus Anlass des 130-jährigen Bestehens. Die AWO feiert auch Geburtstag: Die Wohlfahrt besteht in diesem Jahr 100 Jahre, anlässlich dessen lädt der Ortsverein Vöhrum für 13. Juni zum Erdbeerfest ein. Weiterhin hat die Eixer Jugendfeuerwehr ein Sommerfest rund um das Feuerwehrhaus für den 4. August angekündigt.

Am 20. Oktober findet der Königsball der Schützengilde statt, am 4. November steht dann das Ortspokalschießen auf dem Programm, der Weihnachtsmarkt startet dann wieder am 8. Dezember.

Vöhrum: Polizei sucht Autofahrerin

Vöhrum. Auf der Herrenfeldstraße in Vöhrum in Höhe der dortigen Bäckerei Grete kam es am Mittwoch, um 7.15 Uhr zu einem Unfall. Eine bislang unbekannte Autofahrerin stieß beim Rückwärtsausparken gegen einen am gegenüberliegenden Fahrbahnrand abgestellten Nissan. Beide Fahrer schauten sich ihre Fahrzeuge an und konnten zunächst keinen Schaden erkennen. Daraufhin setzten beide ihre Fahrten fort, ohne ihre Personalien auszutauschen.

Ein Fehler: Denn Zuhause angekommen stellte die Nissan-Fahrerin doch einen Schaden an der Fahrtür fest. Deshalb sucht die Peiner Polizei nun nach der Unfallbeteiligten, welche beim Ausparken gegen den Nissan gestoßen ist. Sie wird gebeten, sich mit der Peiner Polizei unter Telefon 05171/9990 in Verbindung zu setzen.

Donnerstag, 15. Februar 2018

Gottesdienst

und Mitbringbüfett

Vöhrum. „Perspektiven der Hoffnung“: Zu diesem Thema findet am Sonntag, 25. Februar, ab 10.15 Uhr ein Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Vöhrum statt. Der Gottesdienst wird von Manuela Hoyer in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Peine gestaltet. Nach dem Gottesdienst laden die Verantwortlichen dann zu einem „Mitbringbüfett in der Fastenzeit“ in das Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Dabei werden Speisen im Wert je einem Euro pro Person mitgebracht. Die

Speisen können vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus abgegeben werden. Ab 11.30 Uhr stehen sie dann auf dem Büfett zum Verzehr unter dem Motto „Miteinander teilen“ bereit. Ag

Französisches Kulturmobil

besuchte die IGS Peine

Sechstklässler kamen erstmals in Berührung mit der Fremdsprache – Lektor verbreitete gute Laune

VON ALEX LEPPERT

Ein Stück Frankreich in Vöhrum: Das France-Mobil war zu Gast bei den sechsten Klassen in der IGS Peine. FotoS: IGS Peine

Vöhrum. Das France-Mobil, das kleine bunte französische Kulturmobil, brachte kürzlich zum zweiten Mal ein Stück Frankreich in die IGS Peine in Vöhrum. 40 Minuten Zeit hatte jede sechste Klasse für das Schnupperangebot.

Am Anfang dieser ersten Begegnung mit der französischen Sprache stand die Begrüßung – natürlich auf Französisch. Spielerisch ging es dann an die neue Sprache. Mit ansteckend guter Laune und viel Lob motiviert der 27-jährige Lektor Loic Pointeaux die Sechstklässler, die schnell begeistert mitmachen. Sie stellen sich auf Französisch vor und konnten nach kurzer Zeit bereits Auskunft über ihren Wohnort geben („J’habite à Peine“), ihre Vorlieben nennen und die Frage „Comment ça va?“ beantworten: „Ça va super!“

Bei Bewegungsspielen übten die Schüler die französischen Vokabeln für Farben, Körperteile sowie Zahlen und lernten landeskundliche Fakten kennen. Etwa die verschiedenen Begrüßungsrituale in Frankreich, mit „Bonjour“, „Salut“ oder „Coucou“ und den dazugehörigen Gesten.

„Die Sechstklässler müssen sich bald für einen Wahlpflichtkurs entscheiden“, sagt Monika Krengel, IGS-Fachbereichsleiterin für Fremdsprachen. Sie haben die Wahl zwischen Französisch und Spanisch sowie Kursen aus den Fachbereichen Arbeit/Wirtschaft/Technik, Sport, Neue Technologien, Umweltbildung und Musisch-Kulturelle Bildung. Durch das France-Mobil konnten die Schüler auf spielerische Art einen Einblick in die französische Sprache erlangen und mögliche Vorbehalte ablegen.

Im weiteren Verlauf des Schuljahres gibt es noch Probeunterricht in Französisch und Spanisch, so dass sich die Sechstklässler gut informiert für oder gegen eine zweite Fremdsprache entscheiden können. „Meine Entscheidung steht bereits fest: Französisch natürlich“, sagte Nils (Klasse 6.5). „Ich mag die Sprache“, begründeten Luca und Finja (Klasse 6.5) ihren Wunsch, Französisch zu lernen. Und Lea (Klasse 6.1) fand: „Die Sprache klingt so schön und interessant.“

Mittwoch, 14. Februar 2018

Vöhrum: Ausschuss trifft sich in den BBS

Vöhrum. Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sportversammelt sich am Dienstag, 20. Februar, ab 16.30 Uhr im Vortragsraum der Berufsbildenden Schule (BBS), Pelikanstraße 12, in Vöhrum. Auf der

Tagesordnung stehen die aktuelle Raumsituation und die Einführung von Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen im Bereich Kultur. ja

Dienstag, 13. Februar 2018

Hukl-Bühne spendet 250 Euro

Die Scheckübergabe an die Kinder- und Jugendwehr.

Vöhrum. Nach dem großen Erfolg der drei Lorient- Abende im Oktober spendete die Hukl-Bühne nun einen Teil der Einnahmen für die Kinder- und Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum. Bedingt durch den Sturz von Hubert Klinke aus einer Badewanne während der Vorführung, konnte die Übergabe des Schecks in Höhe von 250 Euro erst jetzt stattfinden. Des Weiteren werden die Gewinner der Verlosung bekannt gegeben. Jeweils eine Eintrittskarte für den neuen Dreiakter „Kaviar trifft Currywurst“ vom 25. bis zum 27. Mai im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum haben gewonnen: Jürgen Weigang aus Vöhrum, Andrea Donner aus Vöhrum, Elke Sykulla aus Ilsede, Verena Beier aus Vechelde und Doris Collurafici aus Peine. Eintrittskarten für das neue Stück können ab dem 15. März in der Vöhrumer Bücherstube und bei der Buchhandlung Thalia in Peine erworben werden.

Ag

BBS: Info-Abend für Eltern und Schüler

Vöhrum. Ein Info-Abend zum Beruflichen Gymnasium findet am diesen Donnerstag in den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum statt. Los geht es um 19 Uhr im Vortragsraum. Zunächst soll es um einen Überblick über die verschiedenen Schwerpunkte an den BBS gehen: Wirtschaft, Technik (Mechatronik) sowie Gesundheit und Soziales (Sozialpädagogik). Anschließend besteht die Möglichkeit zu einer Schulführung und zu speziellen Fragen rund um das Abitur am Beruflichen Gymnasium. Der Info-Abend richtet sich an Eltern und an Schüler, die im aktuellen Schuljahr den Erweiterten Sekundarabschluss I erreichen werden, oder die von Klasse 10 eines allgemeinbildenden Gymnasiums in ein berufliches Profil wechseln möchten.

Freitag, 9. Februar 2018

Eixe: Eis-Baden mit der DLRG

Eixe. Die Mitglieder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) möchten an diesem Sonntag ins eisige Wasser des Eixer Sees springen und somit die „Badesaison“ eröffnen. Dazu lädt die DLRG ebenso Mutige ein, die diesen frostigen Spaß mitmachen möchten. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der DLRG-Wachstation. „Es kostet zwar etwas Überwindung bei Minusgraden ins Wasser zu gehen, aber das Prickeln auf der Haut, ähnlich wie Nadelstiche, macht den Einsatz zu einem besonderen Erlebnis“, weiß Ulrike Hofmann, Referentin für die Öffentlichkeitsarbeit der DLRG Peine.

Mittwoch, 7. Februar 2018

Neue Ausrückordnung ließ Einsätze der Feuerwehr in Röhre steigen

Alarmierung der Ortswehr nun auch bei Einsätzen in Vöhrum und Eixe - An Nachwuchs mangelt es nicht

VON ANNA GRÖHL

Röhre. 40 aktive und fördernde Feuerwehrkameraden versammelten sich kürzlich im Röhser Gerätehaus zur alljährlichen Jahreshauptversammlung der Ortswehr. Ortsbrandmeister Rainer Brandes blickte auf ein spannendes Jahr zurück, das vor allem von der neuen Ausrückordnung geprägt war.

So wird die Röhser Wehr nun tagsüber bei Einsätzen in Vöhrum und Eixe mitalarmiert, was die Anzahl der Einsätze in Summe steigen ließ. Aber auch innerhalb der Ortschaft gab es viel zu leisten. So wurde auf der Katje Fuhse die Ausbreitung eines Ölfilms gestoppt und kürzlich beim Sturmtief „Friederike“ die sichere Zufahrt nach Röhre wiederhergestellt. Weiterhin nahmen die Röhser an den auf Stadtebene durchgeführten Übungen und Fortbildungen teil. Brandes, Stadtbrandmeister Tim Wiesemann und die Ortsvorsteherin Ursula Henniger dankten allen aktiven Kameraden für die geleisteten Dienststunden und die Einsatzbereitschaft der Wehr.

Darüber hinaus gab es auch personelle Veränderungen. Seit Dezember ist Thorsten Tober, der am Abend der Hauptversammlung den Dienstgrad Hauptlöschmeister verliehen bekam, neuer Stellvertreter des Ortsbrandmeisters und folgt auf Holger Treitschke, der nach fünf Jahren im Amt ausschied.

Auch an Nachwuchs mangelt es der Wehr nicht. Nach erfolgreichen Grundlehrgängen wurden Alexander Brandes und Dennis Dörries der Dienstgrad Feuerwehrmann verliehen. Weiterhin bekamen Wilfried Grobe und Rüdiger König für 50 beziehungsweise 25 Dienstjahre von Stadtbrandmeister Tim Wiesemann das Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für langjährige Mitgliedschaft verliehen.

Montag, 5. Februar 2018

Vöhrum: Nähen für den guten Zweck

Peine. Anlässlich des Kinderkrebstages am 15. Februar veranstaltet das Familienzentrum Löwenzahn in Vöhrum, Hainwaldweg 10, am Freitag,

16. Februar, in der Zeit von 15.30 bis 18 Uhr ein Nähcafé für krebskranke Kinder. Hintergrund: Pro Jahr erkranken weltweit über 250 000 Kinder an Krebs. Der Internationale Kinderkrebstag ist den vielen jungen Patienten gewidmet, die den Kampf gegen den Krebs aufnehmen. „Anlässlich dieses Tages möchten wir für den Verein Viel Farbe im Grau bei Kaffee und Kuchen kleine Geschenke für die Kinder nähen, um ein bisschen Farbe in den grauen Krankenhausalltag zu zaubern“, erklärt Bianca Wingenbach, Leiterin des Familienzentrums.

Second-Hand-Basar rund ums Kind

Vöhrum. Ein Second-Hand-Basar rund ums Kind gibt es am Samstag, 10. März, in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hainwaldweg 10 in Vöhrum. Angeboten werden Baby- und Kinder- sowie Umstandskleidung, Spielzeug und vieles weitere. Mit einem Kaffee- und Kuchenverkauf wird für das leibliche Wohl zugunsten der Kinder gesorgt. Veranstalter des Basars ist der Förderverein Familienzentrum Löwenzahn. Verkaufsnummern sind am Freitag, 23. Februar, ab 8 Uhr per E-Mail unter nummernvergabe-fv.loewenzahn@gmx.de erhältlich. Von Nicht-Vereinsmitgliedern wird eine Startgebühr von fünf Euro erhoben.

Eixe: Neue Vereinsmeisterin

Eixe. Die Schützendamen in Eixe haben wieder eine neue Vereinsmeisterin: In diesem Jahr ist es Karin Brandt geworden. Den zweiten Platz belegte Kim Oetzmann, gefolgt von Hannelore Ebert. ag

Samstag, 3. Februar 2018

Ökogarten

ist am Sonntag geöffnet

Vöhrum. Der Tier- und Ökogarten der IGS Peine an der Pelikanstraße in Vöhrum veranstaltet morgen von 10 bis 16 Uhr seinen Besuchersonntag. Thema: „Gesund ins neue Jahr“. Unter anderem gibt es um 11 und 14 Uhr Vorträge eines Ernährungsberaters. Aber auch Ponys, Insekten und Reptilien warten auf große und kleine Besucher. ale

Freitag, 2. Februar 2018

Vöhrum: Basar

im Gemeindehaus

Vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderkleiderbasar laden „Die Vöhrunder Latzhosen“ morgen ins neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, nach Vöhrum ein. Von 11 bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit günstige und gut erhaltene Baby-, Kleinkinder- und Kindersachen ab Größe 50 sowie Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör zu kaufen.

Donnerstag, 1. Februar 2018

BBS: Informationsverarbeitung als Prüfungsfach

Vöhrum: Berufsbildende Schulen verfügen aktuell über zwölf PC-Räume mit über 250 Rechnerplätzen

Vöhrum. In allen Fachrichtungen und Schwerpunkten des Beruflichen Gymnasiums wird Informationsverarbeitung seit Einrichtung der Schule im Jahr 2003 unterrichtet. So auch in den drei Profilen des Beruflichen Gymnasiums der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum.

Abteilungsleiter Mathias Grau als zuständiger Koordinator für das Berufliche Gymnasium erklärt: „Informationsverarbeitung ist bis zum Abitur verpflichtend in allen Profilen zu belegen. Die Schüler haben die Möglichkeit, das Fach Informationsverarbeitung als Kurs auf grundlegendem Anforderungsniveau entweder als schriftliches oder mündliches Prüfungsfach im Abitur zu wählen.“ Die BBS Peine verfügen aktuell über zwölf PC-Räume mit über 250 Rechnerplätzen.

„Die Beherrschung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien ist für Absolventen einer gymnasialen Oberstufe eine Schlüsselkompetenz. Die Schüler erhalten vor allem in der Klasse elf eine grundlegende informationstechnische Ausbildung“, führt Grau weiter auf.

Dazu zählen sowohl Sicherheit im Umgang mit der EDV, die selbstständige Aneignung neuer Arbeits- und Rechartechniken, die Verwendung moderner Kommunikationsmittel, der Informationsaustausch, die Nutzung adressatengerechter Präsentationen oder das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.

Der Schwerpunkt des Unterrichts verschiebt sich dann in den Klassen zwölf und 13 von der Systemnutzung zur Systemgestaltung und besonders im Schwerpunkt Mechatronik hin zur Programmierung. „Eine Vielzahl von Lehrkräften, die über die entsprechende Lehrbefähigung in Informatik verfügen, unterrichten dort nicht nur angehende Schüler des Beruflichen Gymnasiums auf dem Weg zur Allgemeinen Hochschulreife, sondern zum Beispiel auch Fachschüler. Hier gibt es neben dem Beruflichen Gymnasium auch die Fachschulen Betriebswirtschaft, Sozialpädagogik, Elektrotechnik sowie Maschinentechnik“, so Grau und betont: „Die Fachschulen führen allesamt zur Fachhochschulreife.“

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Januar 2018

Mittwoch, 31. Januar 2018

21. Männerfrühstück in Vöhrum

Vöhrum. Das 21. Männerfrühstück der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Vöhrum findet statt am Samstag, 10. Februar, von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus, Gartenstraße 42, in Vöhrum. Die Kosten pro Person betragen sieben Euro. Thema des Tages: „Lass krachen, Alter – Geschichten für Männer!“ Einen Vortrag gibt es von Gerold Haubenreißer. Anmeldungen sind bis zum 4. Februar an maennerfruehstueck.anmeld@email.de zu richten.

Dienstag, 30. Januar 2018

Morgen: Bürgertreff des Heimatvereins

Vöhrum. Der Heimatverein Vöhrum-Eixe-Landwehr veranstaltet regelmäßige Bürgertreffen, um Gelegenheit zu neuen Kontakten, Klönschnack und Ideenaustausch zu bieten. Das nächste Treffen findet morgen ab 19 Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ in Vöhrum statt. Begonnen wird mit einem Vortrag über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Rechtsanwalt und Notar Heinrich Bremer aus Eixe referiert dazu. Ag

Täter scheitern

an Terrassentür

Vöhrum. An der massiven Sicherung einer Terrassentür scheiterten unbekannte Täter bei einem Einbruchversuch in ein Einfamilienhaus am Papenbusch in Vöhrum. Die Tat ereignete sich nach Angaben von Polizeisprecherin Stephanie Schmidt in der Zeit zwischen Samstag, 22.15 Uhr, und Sonntag, 22 Uhr. Es entstand ein Schaden in Höhe von etwa 300 Euro. Jti

Eiersammeln

in Vöhrum

Vöhrum. Am Samstag findet das Eiersammeln der Vöhrumer Junggesellen statt. Bunt kostümiert ziehen die Junggesellen durchs Dorf und freuen sich über jede Spende. Musikalische Unterstützung bekommen sie dabei vom Spielmannzug Vöhrum. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, etwas Rücksicht zu nehmen. Denn auch viele Autofahrer halten kurz an, um zu spenden. ag

Montag, 29. Januar 2018

Eixer Feuerwehr hat

einen neuen Ortsbrandmeister

Versammlung: Stellvertreter Heiko Kulhawy löst Holger Gödecke ab – Im vergangenen Jahr gab es 23 Einsätze

Eixe. Über 70 Teilnehmer begrüßte der Ortsbrandmeister Holger Gödecke im Restaurant „Rodizio Brazil“ zur Mitgliederversammlung der Feuerwehr Eixe. Zu Beginn stand erst einmal ein Rückblick auf das Jahr 2017 an – dieses war ebenso abwechslungsreich wie einsatzreich gewesen.

Die Eixer waren im gesamten Stadtgebiet bei den Unwetter-Einsätzen mit mehreren Sturmschäden und vollgelaufenen Kellern ebenso eingebunden wie bei den Bränden, zu denen sie als Teil des Fachzuges Atemschutz mitalarmiert wurden. „Da die Ortsfeuerwehr tagsüber auch im Einzugsbereich Vöhrum, Telgte und Röhrse mit ausrückt, kamen wir so auf 23 Einsätze“, bilanzierte der stellvertretende Ortsbrandmeister Heiko Kulhawy.

Dass die Wehr mit ihren 37 Aktiven eine so schlagkräftige Truppe stellen kann, ist auch auf die gute Jugendarbeit der vergangenen Jahre zurückzuführen. So konnte Jugendfeuerwehrwart Stefan Ebert auf ein erfolgreiches Jahr mit seinen 16 Jugendlichen zurückblicken. Er berichtete von der Leistungsspanne, den Wettkämpfen und der Freizeit-Veranstaltung in Berlin-Weißensee.

Ferner standen zwei Neuwahlen an: Da Gödecke für eine weitere Amtszeit von sechs Jahren nicht zur Verfügung stand, wurde sein Vertreter Heiko Kulhawy einstimmig als neuer Ortsbrandmeister sowie Ebert zum neuen Stellvertreter gewählt. Zum neuen Jugendfeuerwehrwart ernannte man Jens Lehrmann. „Mit Spannung sehen wir dem neuen Jahr entgegen, da wir uns mit der Anschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges beschäftigen“, so Gödecke.

Eine besondere Ehrung erhielt der neue Ortsbrandmeister Heiko Kulhawy für seine 40-jährige, aktive Mitgliedschaft: das Feuerwehr Ehrenzeichen des Landes Niedersachsen sowie der Stadt Peine. Befördert wurden Lea Brauner, Lea Siegert, Felix Gödecke, Jan Haberta, Alexander Kulhawy, Lukas Otte (alle Feuerwehrmann/-frau), Julia Gödecke, Tim Haberta, Daniel Oberbeck, Mark Siegert (alle Oberfeuerwehrmann/-frau), Dennis Konietzko (Hauptfeuerwehrmann), Stefan Ebert (Löschmeister) und Nils Kruse (Hauptlöschmeister). Ale

KVHS: Nählust

im Frühling

Peine/ Vöhrum. Draußen wird es wärmer und bunter – die Lust auf neue Frühlings- und Sommergarderobe wächst. Nählust im Frühling heißt darum das Angebot der KVHS, das am Mittwoch, 7. Februar, um 18.30 Uhr in den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum mit einer Vorbesprechung beginnt. Dieser Kurs bietet Anfängern und Fortgeschrittenen professionelle Hilfe beim Kopieren des Schnittmusters, dem Zuschnitt und natürlich beim Nähen. Auch der Nähkurs für Anfänger beginnt mit einer Vorbesprechung, und zwar am Donnerstag, 8. Februar, um 19.30 Uhr im Nähraum (Eingang Turnhalle) der Gunzelin-Realschule in Peine. Hier

werden die ersten Grundtechniken des Nähens erlernt und gefestigt. Weitere Informationen und mögliche Platzreservierungen unter Telefon 05171/

4013041 und 4013247. Anmeldungen sind möglich per Fax 05171/401 7720 und E-Mail mail@kvhs-peine.de. ag

Samstag, 27. Januar 2018

Einbrüche an Schwicheldter Straße

Vöhrum. Mehrere Einbrüche verzeichnete aktuell die Peiner Polizei, allein an der Schwicheldter Straße in Vöhrum gab es gleich zwei dieser Straftaten: Der erste Einbruch ereignete sich in der Zeit zwischen Montag, 0 Uhr, und Donnerstag, 12.30 Uhr: Unbekannte Täter brachen gewaltsam die Tür eines Vereinsheims auf und entwendeten aus den Räumlichkeiten eine Dose mit einer geringen Summe Bargeld. Das Vereinsheim befindet sich in der Verlängerung der Schwicheldter Straße, erklärt Polizeisprecherin Stephanie Schmidt. Die Schadenhöhe beträgt etwa 500 Euro.

Bei einem weiteren Einbruch an der Schwicheldter Straße entwendeten Diebe Schmuck und Bargeld. Um in das Gebäude-Innere zu gelangen, hebelten sie ein Fenster auf und durchsuchten anschließend diverse Räumlichkeiten. Die Tat ereignete sich am Mittwoch in der Zeit zwischen 16.30 und 19 Uhr. Zur Schadenshöhe konnte die Polizei noch keine Angaben machen.

Goldene Hochzeit der Hövers

Waltraut und Veit Höver unter dem Girlande-Bogen.

Vöhrum. Waltraut und Veit Höver feierten erst kürzlich zusammen mit den Ehepaartnern des TSV Arminia Vöhrum ihre Goldene Hochzeit. „Waltraut kommt aus Ostfriesland. Aus ihrer Heimat brachte sie den Brauch der Girlande mit“, erklärt Bernhard Hussy. Zur Silbernen und Goldenen Hochzeit bekommt jedes Paar einen Bogen als lange Girlande über die Haustür, die von den Männern gebunden wird, so Hussy weiter. Die zugehörigen Blumen werden von den Frauen gefaltet. „Dieses ist schon mehr als 40 Jahre Brauch bei den Ehepaartnern. Langsam nähern sich die ersten Paare der Diamanten Hochzeit.“

Vöhruemer Männerkreis hat ein neues Organisations-Team

Vöhrum: Männerkreis hat ein neues Organisations-Team

Vöhrum. Die kirchliche Männerarbeit in Vöhrum hat ein neues Organisations-Team. Nach der jüngsten Veranstaltung waren alle Team-Mitglieder aus verschiedenen, privaten Gründen zurückgetreten – nicht jedoch ohne dafür zu sorgen, dass es weitergeht.

Mit Wolfgang Scholz, Wolfgang Wiese, Peter Stolte, Joachim Zeller, Oliver Rönnes-Jauernig, Rudi Sommerburg und Jürgen Kleinecke bildete sich ein neues Organisations-Team, das die beliebten Männerkreis-Treffen künftig organisieren soll.

Zuvor hatten dies Friedhelm Danert, Adolf Cordes, Hans-Heinrich Papenburg, Peter Jazbec, Hans-Jörg Müller und Günter Hoffman zehn Jahre lang im evangelischen Männerkreis Vöhrum getan – und „hervorragende Arbeit geleistet“, wie Wolfgang Scholz aus dem Nachfolgeteam betont.

Honoriert wurde dies immer durch ein voll besetztes Gemeindehaus, wenn im Februar und November zum Männerfrühstück eingeladen wurde. Nach den Frühstückten wurden den Gästen durch verschiedene Referenten informative Vorträge geboten, insgesamt 20 Mal. Radtouren im Mai in die nähere Umgebung sowie Besichtigungen von Kirchen gehörten ebenfalls zu den Veranstaltungen. Die nächste Veranstaltung beginnt am Samstag, 10. Februar, um 9 Uhr: Im Vöhruemer Gemeindehaus steht an der Gartenstraße ein ökumenisches Männerfrühstück an. Die Teilnahme kostet sieben Euro, es kommt Autor Gerolf Haubenreißer mit dem Thema „Lass krachen Alter“. Anmeldungen werden unter [@email.de](mailto:maennerfruehstueck.ameld) angenommen.

@email.de angenommen. ale

Freitag, 26. Januar 2018

Ulla Pleye hilft in Goslarer Schule aus

Vöhrum/Goslar. Die Leiterin der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum, Ulla Pleye, hilft in Goslar aus und verstärkt die Adolf-Grimme-Gesamtschule. Dort wurde der bisherige Direktor Jens Liesenberg wegen Untreue-Verdachts abgesetzt. Ab dem 5. Februar übernimmt Pleye kommissarisch die Leitung der Schule, wie Sprecherin Bianca Schöneich von der Landesschulbehörde gegenüber der Presse mitgeteilt hat.

Donnerstag, 25. Januar 2018

Bürgertreff des Heimatvereins

Vöhrum. Der Heimatverein Vöhrum-Eixe-Landwehr veranstaltet regelmäßige Bürgertreffen, um Gelegenheit zu neuen Kontakten, Klönschnack und Ideenaustausch zu bieten. Das nächste Treffen findet statt am Mittwoch, 31. Januar, ab 19 Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“. Begonnen wird mit einem Vortrag über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Rechtsanwalt und Notar Heinrich Bremer aus Eixe referiert dazu. Eingeladen sind alle interessierten Bürger. ag

Dienstag, 23. Januar 2018

Spielmannszug: Überraschung bei Ehrung

Vöhrum: Gleich drei Mitglieder landeten auf Platz eins – Jana Siebert trat nach vielen Jahren zurück

Vöhrum. Zur Jahreshauptversammlung traf sich kürzlich der Spielmannszug Vöhrum. Dabei begrüßte Vorsitzende Heike Tomalik zunächst die zahlreich erschienenen Mitglieder. Dank der Berichte über das Jahr 2017 konnten alle gemeinsam noch einmal das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Besonders der Besuch des befreundeten Spielmannszug aus Plaggenburg anlässlich der 50-jährigen Freundschaft war ein besonderes Highlight 2017.

Bei den Wahlen wurde Björn Bühnert das Vertrauen als zweitem Vorsitzenden ausgesprochen, Torsten Sippel wurde erneut zum ersten Kassierer gewählt. Auch emotionale Momente gab es am Versammlungsabend. Jana Siebert trat nach langer Vorstandsarbeit als erste Schriftführerin zurück und reichte den Stift an Duc Nguyen weiter, der davor das Amt als zweiter Schriftführer bediente. Ihn wird nun Dieter Tomalik als zweiter Schriftführer unterstützen. Eine große Überraschung gab es bei der Ehrung des Spielmanns des Jahres, bei der die Aktiven mit den meisten Teilnahmen am Üben (29 Mal) und Einsätzen (33 Mal) im Jahr 2017 ausgezeichnet wurden. Die drittmeisten Teilnahmen (55) hatte Heike Schoepe, noch etwas häufiger dabei war Heike Tomalik (60 Teilnahmen). Doch Platz eins ging an andere: Erstmals in der Vereinsgeschichte belegten gleich drei Spielleute mit 61 von 62 möglichen Teilnahmen den ersten Platz. Ein goldenes Abzeichen verziert nun die Uniformen von Harald Grove, Sarah Tomalik sowie Duc Nguyen. Ale

DRK: Blutspende

in Vöhrum

Vöhrum. Am morgigen Mittwoch kann in Vöhrum Blut gespendet werden. Das Team des DRK Ortsvereines Vöhrum und der Blutspendedienst Springe laden damit ein zu der ersten Aktion in diesem Jahr, wie immer im Dorfgemeinschaftshaus, in der Zeit von 14.30 bis 19.30 Uhr. Mitmachen kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren. Erstkspender erhalten eine kleine Aufmerksamkeit für Ihren Mut. Als kleines Dankeschön wartet ein leckeres Büffet auf die Spender. Nicht vergessen werden sollte der amtliche Ausweis mit Lichtbild, also Führerschein oder Personalausweis. Ag

Vöhrum: Kinderbasar im Gemeindehaus

Vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderbasar laden „Die Vöhrumer Latzhosen“ am Samstag, 3. Februar, ins neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, nach Peine-Vöhrum ein. Von 11 Uhr bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit günstige und gut erhaltene Baby-, Kleinkinder und Kindersachen ab Größe 50 sowie Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör zu kaufen.

Montag, 22. Januar 2018

Vöhrum: Nähen für den guten Zweck

Peine. Anlässlich des Kinderkrebstages am 15. Februar veranstaltet das Familienzentrum Löwenzahn in Vöhrum, Hainwaldweg 10, am Freitag,

16. Februar, in der Zeit von 15.30 bis 18 Uhr ein Nähcafé für krebskranke Kinder. Hintergrund: Pro Jahr erkranken weltweit über 250 000 Kinder an Krebs. Der Internationale Kinderkrebstag ist den vielen jungen Patienten gewidmet, die den Kampf gegen den Krebs aufnehmen. „Anlässlich dieses Tages möchten wir für den Verein Viel Farbe im Grau bei Kaffee und Kuchen kleine Geschenke für die Kinder nähen, um ein bisschen Farbe in den grauen Krankenhausalltag zu zaubern“, erklärt Bianca Wingenbach, Leiterin des Familienzentrums.

Samstag, 20. Januar 2018

Patchworktasche nähen lernen

Taschen in Patchwork-Optik sind ein echter Hingucker.

Vöhrum. Das Familienzentrum in Vöhrum bietet ab dem 12. April einen neuen Nähkurs an, in dem Taschen in Patchwork-Optik genäht werden. Der Kurs findet immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr statt und dauert bis zum 17. Mai an. Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 22 Euro. Vorerfahrungen an der Nähmaschine sind wünschenswert. Anmeldungen und weitere Informationen unter Telefon 05171/7904014 oder per E-Mail an bianca.wingenbach@stadt-peine.de. Ag

Selbstverteidigung: Terminänderung

Vöhrum. Eine Terminänderung teilte nun die Außenstelle des Weißen Rings in Peine mit: Der Selbstverteidigungskurs wird nicht am 3. Februar abgehalten, sondern auf den Sonntag, 4. Februar, verschoben. Das Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungsseminar findet statt in der Zeit von 11 bis 17 Uhr im Familienzentrum Löwenzahn in Vöhrum und richtet sich an alle Frauen sowie Mädchen.

Insbesondere mit Blick auf die bevorstehenden Karnevalstage besteht ein erhöhtes Risiko, Opfer von ungewollten Übergriffen zu werden, heißt es in der Ankündigung. „Wir wollen erreichen, dass bestimmte Abwehrmechanismen so eintrainiert sind, dass eine Reaktion eines möglichen Opfers ohne lange nachzudenken möglich wird“, erklärt Gerhard Welge vom Weißen Ring. Die Kosten für den Kurs betragen zehn Euro. Anmeldungen zu dem Kurs sind an die Außenstelle Peine zu richten unter Telefon 05171/41955. Ag

Computer-Kurse für Großeltern in BBS

Vöhrum. Im Februar und März halten die BBS des Landkreises, in Zusammenarbeit mit n-21 und der Kreissparkasse Peine, drei Kurse für die „Silver-Surfer“ ab. Der Generation 50+ soll damit die Computerwelt näher gebracht werden. „Das Projekt bringt Jung und Alt zusammen“, so Elke Brandes, Kommunikationsleiterin der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. In ihren Computerräumen, schuleigenen Internetcafés oder mit ihren Notebooks soll die Enkelgeneration den Großeltern durch Schnupperkurse und Workshops die ersten Schritte auf der Reise durch das Datenreich beibringen. Wie kann ich eine E-Mail schreiben? Wie kann ich online eine Reise buchen? Diese Fragen sollen die Eltern und Großeltern bald ebenso gut beantworten können wie die „Computer-Kids“. In den BBS Peine in Vöhrum finden die Kurse an folgenden Terminen statt: 1. Kurs: 13. Februar und 15. Februar, 2. Kurs: 20. Februar und 22. Februar, 3. Kurs: 27. Februar und 1. März jeweils in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr im Raum A 120 in der Pelikanstraße 12. Wer teilnehmen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 05171/9404 anmelden. Ag

Vöhrum: Nähkurs

zu Ostern

Vöhrum. Ab Donnerstag, 22. Februar, startet ein Nähkurs im Familienzentrum Löwenzahn in Vöhrum. Im Kurs, der viermal donnerstags stattfindet und bis zum 15. März andauert, werden Kleinigkeiten rund um das Thema Ostern erstellt. Genäht werden darf jeweils in der Zeit von 17 bis 19 Uhr. Die Kosten pro Teilnehmer betragen 15 Euro. Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Kinder unter zwölf Jahren können in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Anmeldungen unter Telefon 05171/7904014 oder bianca.wingenbach@stadt-peine.de. Ag

Donnerstag, 18. November 2018

Vöhrum: Erste private E-Ladesäule in Betrieb genommen

Steigende Nachfrage: Cengiz Ersu von Edeka bietet Kunden mit Elektro-Autos einen besonderen Service

VON ANTJE EHLERS

Marktleiterin Nadine Kabela und Geschäftsführer Cengiz Ersu zeigen die neue E-Ladesäule am Edeka-Markt in Vöhrum. Foto: Antje Ehlers

Vöhrum. Einen besonderen Service kann der Betreiber des Edeka-Marktes in Vöhrum, Cengiz Ersu, seinen Kunden anbieten. Seit November ist auf dem Supermarkt-Parkplatz die erste private Ladesäule für mit Elektrizität betriebene Autos im Landkreis Peine in Betrieb. Autofahrer haben nun die Möglichkeit, während des Einkaufes den Akku ihres Autos zu laden.

„Als wir in der Planungsphase für den Markt waren, ist Edeka an mich herangetreten, um mich zur Installation einer Ladesäule zu motivieren. Da der Markt für Elektro-Autos wächst, habe ich gedacht dass es eine gute Möglichkeit sei, einen Beitrag zum Energiesparen zu leisten“, sagt Ersu, der zum jetzigen Zeitpunkt allerdings selbst noch kein E-Auto fährt.

Die Ladesäule musste der Geschäftsführer auf eigene Rechnung anschaffen und aufstellen, die Kosten hierfür betragen etwa 5000 Euro. „Ob es sich auf lange Sicht rechnet, kann ich noch nicht sagen, aber ich trage meinen Teil zur Nachhaltigkeit bei“, so Ersu. Da er nicht täglich im Vöhrumer Markt sei, könne er zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Auskunft über die Auslastung der Ladesäule geben.

Etwas schade finden Ersu und Marktleiterin Nadine Kabela die Tatsache, dass manche Autofahrer mit herkömmlichem Antrieb die beiden Parkplätze an der Ladesäule nutzen und so interessierten Kunden die Möglichkeit des Aufladens an der Kirchvordener Straße nehmen.

Die Firma Edeka selbst legt hohen Wert auf die Nachhaltigkeit ihrer Produkte, deren Produktion und dem Transport, heißt es bei dem Unternehmen. So liege es nahe, die Geschäftsführer und Kunden bei energie- sowie ressourcenschonendem Verhalten zu unterstützen. „Wir haben in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche Supermarkt-Standorte mit Stromtankstellen ausgestattet. Bisher sind so 60 Ladesäulen in unserem Geschäftsgebiet aufgestellt worden“, teilt Alexandra Antonatus, Pressesprecherin bei Edeka, mit. Da Ersu den Strom aus dem eigenen Markt beziehe, sei es ihm schnell möglich gewesen, die steigende Nachfrage der Kunden zu bedienen.

Heute: Klönkaffee

in Vöhrum

Vöhrum. Heute veranstaltet das DRK Vöhrum zusammen mit der evangelischen Kirche Vöhrum das erste Klönkaffee im neuem Jahr, wie immer im evangelischen Gemeindehaus in der Gartenstraße. In der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr sind alle interessierte Bürger Vöhrums eingeladen, bei selbst gebackenem Kuchen und duftendem Kaffee oder Tee einen Nachmittag lang gemütlich zu klönen. Für Unterhaltung ist dabei gesorgt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Kurzfristige Anmeldungen sind möglich bei Ruth Kirchner unter Telefon 05171/9079889 oder im Kirchenbüro, Telefon 05171/21129.

Dienstag, 16. Januar 2018

IGS Vöhrum: Spendenübergabe

an das Inca-Projekt

Schüler der Klasse 9.5 spendeten 150 Euro an den Kirchenkreis – Einnahmen durch Crêpes-Verkauf

VON ANNA GRÖHL

Vöhrum. Ein besonderes Geschenk durfte Diakonin Caroline Gärtner vom evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Peine in Empfang nehmen, als sie der Klasse 9.5 der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vöhrum einen Besuch abstattete: Die Schüler hatten beim vergangenen Sommerfest ihrer Schule Crêpes gebacken und diese verkauft. Ganze 150 Euro konnten sie einnehmen. Das Geld übergaben die Jugendlichen nun an den Kirchenkreis, um dessen Begegnungscafé (Inca), in dem Begegnungen und Aktivitäten von Bürger und Flüchtlingen organisiert werden, zu unterstützen.

„Solche Gewinne durch Verkaufsaktionen gehen normalerweise an den Förderverein der Schule, der damit wiederum in vielfacher Weise die Schulgemeinschaft unterstützt. In begründeten Einzelfällen kann aber auch an soziale Einrichtungen und Projekte gespendet werden“, erklärt Andreas Hellmann, didaktischer Leiter der IGS.

Einige Jugendliche der Klasse 9.5 sind in der Jugendkirche aktiv und stehen dadurch im engen Kontakt zur Diakonin, so Hellmann weiter. „Sie überzeugten ihre Mitschüler und auch den Vorstand des Fördervereins davon, dass das Begegnungscafé ein sehr unterstützenswertes Projekt ist. Die Klasse hatte sich im vergangenen Schuljahr intensiv mit dem Thema Migration beschäftigt und fand in der Unterstützung des Internationalen Cafés eine Möglichkeit, sich selbst aktiv einzubringen.“

Unmittelbar vor Weihnachten wurde Gärtner im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier von der Klasse eingeladen, um den symbolischen Spendenscheck entgegennehmen zu können. Viele lobende Worte hatte Diakonin Gärtner für die Jugendlichen parat, insbesondere das selbstlose Engagement der Schüler hob sie hervor. Die Spende, so versprach Gärtner, soll nun in Absprache mit den jugendlichen Ehrenamtlichen sinnvoll eingesetzt werden. Im Übrigen kam auch die Diakonin nicht mit leeren Händen: Als Dank für die Spende hatte Gärtner jedem Schüler ein kleines Geschenk mitgebracht, über das sich wiederum die Klasse sehr freute.

Montag, 15. Januar 2018

BBS: Ausbilder-

und Elternsprechtag

Vöhrum. An den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum, Pelikanstraße 12, wird am Donnerstag, 8. Februar, von 16 bis 19 Uhr der diesjährige Ausbilder- und Elternsprechtag durchgeführt. Er soll die Aussprache zwischen den Lehrkräften und den Ausbildern sowie den Eltern über den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler ermöglichen. Ag

IGS: Info-Abend über die Oberstufe

Vöhrum. Die Leiterin der Sekundarstufe II der IGS Peine, Dr. Andrea Marschall-Langemann, lädt interessierte Eltern und Schüler an diesem Mittwoch, 17. Januar, um 19 Uhr in die Aula der IGS Peine, Pelikanstraße 16 in Vöhrum, zum Info-Abend über die gymnasiale Oberstufe ein. Zunächst wird es einen Überblick über die Fächer des Pflicht- und des Wahlpflichtunterrichts in der Einführungsphase (Jahrgang 11) geben. Besondere Schwerpunkte sind hier die Vorbereitung auf die Qualifikationsphase, die Medienbildung, ein Methodentraining im ersten Halbjahr, Seminartage im zweiten Halbjahr mit Studien- und Berufsvorbereitung sowie Informationen zur Profilwahl. Anschließend werden das breite Fächerangebot und die verschiedenen Profile der Qualifikationsphase (Jahrgänge 12 und 13) sowie die neuen mündlichen Prüfungsfächer Sport und Darstellendes Spiel vorgestellt. Der Info-Abend richtet sich an Eltern und Schüler des jetzigen zehnten Jahrgangs der IGS und an alle Absolventen der Haupt- und Realschulen, die den Abschluss der erweiterten Sekundarstufe I erreichen werden. Ag

Samstag, 13. Januar 2018

Weihnachtsbäume werden gesammelt

Eixe. Die Jugendfeuerwehr Eixe sammelt am heutigen Samstag alle Tannenbäume in Eixe ein. Die abgeschmückten Bäume sollten bis 10 Uhr an den Straßenrand gelegt werden. Ag

Klönkaffee findet statt in Vöhrum

Vöhrum. Am Donnerstag, 18. Januar, veranstaltet das DRK Vöhrum zusammen mit der evangelischen Kirche Vöhrum das erste Klönkaffee in 2018, wie immer im evangelischen Gemeindehaus in der Gartenstraße. In der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr sind alle interessierte Vöhrumer Bürger, bei selbst gebackenem Kuchen und duftendem Kaffee oder Tee einen Nachmittag lang gemütlich zu klönen. Für Unterhaltung ist wie immer gesorgt. Der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten. Anmeldung bei Ruth Kirchner unter der Telefonnummer 05171/9079889 oder im Kirchenbüro unter Telefon 05171/21129. Ag

Feuerwehr entsorgt Weihnachtsbäume

Vöhrum. Die Vöhrumer Feuerwehr bietet auch in diesem Jahr wieder die Entsorgung von ausgedienten Weihnachtsbäumen an. Die Möglichkeit zur Abgabe der Tanne besteht heute von 9 bis 15 Uhr am örtlichen Gerätehaus, Zum Eichholz 36. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr freut sich bei dieser Gelegenheit zudem über eine kleine Spende. Bratwurst vom Grill sowie diverse Getränke stehen für die Besucher bereit.

Mittwoch, 10. Januar 2018

VWN-Betriebsratschef Zwiebler tritt zurück

Vöhrumer legt Amt nieder – Gründe: „Familiäre Belastungen und Streit um Betriebsrats-Vergütung“

Betriebsratschef Thomas Zwiebler legt sein Amt nieder Foto: Kutter

Vöhrum/Hannover. Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) muss sich nach einen neuem Betriebsratschef umgucken: Der bisherige Amtsinhaber Thomas Zwiebler aus Vöhrum ist überraschend zurückgetreten. Als Gründe für seine Entscheidung nennt der 52-Jährige familiäre Belastungen und den Rechtsstreit um die Bezahlung von Betriebsräten bei Volkswagen. Bis zur Entscheidung über seine Nachfolge werde seine Stellvertreterin Bertina Murkovic die Geschäfte führen.

Im Stöckener VWN-Werk hatte zuletzt nichts darauf hingedeutet, dass Zwiebler sein Amt niederlegen könnte. Seit Anfang Dezember galt als sicher, dass der Gewerkschafter bei den Betriebsratswahlen im März erneut als Spitzenkandidat für die IG Metall antreten würde. Dass es nun nicht dazu kommt, habe vor allem mit besonderen Belastungen innerhalb der Familie zu tun, sagte Zwiebler. Er habe deshalb schon früher an Rücktritt gedacht, gefallen sei die Entscheidung aber erst über die Weihnachtsfeiertage.

Unmittelbar zuvor hatte VW angekündigt, die Gehälter führender Betriebsräte bis auf weiteres zu deckeln. Damit reagierte der Konzern auf Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Braunschweig, die dem Verdacht der Untreue durch VW-Manager nachgeht. Die rückwirkend zum 1. Dezember 2017 eingeführte neue Gehaltsobergrenze von 96 000 Euro jährlich betrifft 14 von insgesamt 262 Betriebsräten – auch Zwiebler verdient seither weniger.

„Das bisherige Entgelt war aufgrund meiner Verantwortung und Qualifikation gerechtfertigt“, sagte der Vöhrumer. Dass er seine früheren Bezüge demnächst in Verfahren vor dem Arbeitsgericht rechtfertigen müsse, bedeute neben den familiären Pflichten eine zusätzliche Belastung. Nach seinem Ausscheiden aus dem Betriebsrat will Zwiebler bei VWN ins Management wechseln. Zum Gehalt in der neuen Position will er nichts sagen. Wie aus dem Unternehmen verlautet, soll die Stelle besser dotiert sein als die jüngst beschlossene Gehaltsobergrenze für Betriebsräte.

Täter brachen Terrassentür auf

vöhrum. Zu einem versuchten Einbruch kam es am Montag zwischen 16 und 18 Uhr am Rispenweg in Vöhrum. Die Täter brachen die Terrassentür eines Wohnhauses auf, ließen dann aus noch unbekanntem Gründen von ihrem Vorhaben ab und flüchteten in unbekannt Richtung. Der Schaden beläuft sich auf rund 500 Euro, so die Peiner Polizei. Ag

Weihnachtsbäume werden gesammelt

Eixe. Die Jugendfeuerwehr Eixe sammelt alle Tannenbäume in Eixe am Samstag, 13. Januar, ein. Die Kameraden bitten darum, die abgeschmückten Bäume bis 10 Uhr an den Straßenrand zu legen.

ag

Feuerwehr entsorgt Weihnachtsbäume

Vöhrum. Die Vöhrumer Feuerwehr bietet auch in diesem Jahr wieder die Entsorgung von ausgedienten Weihnachtsbäumen an. Die Abgabe ist an diesem Samstag, 13. Januar, von 9 bis 15 Uhr am örtlichen Gerätehaus, Zum Eichholz 36, möglich. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr freut sich über eine Spende. Es gibt Bratwurst vom Grill sowie diverse Getränke.

Rekord: Sternsinger sammeln über 3100 Euro

32 Kinder und neun Begleiter waren unterwegs – Motto: „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“

Vöhrum. Dieses Spendenergebnis kann sich sehen lassen: Als Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde „Zu den Heiligen Engeln“ konnten die Mädchen und Jungen bei ihrer diesjährigen Sammlung für Not leidende Kinder mit über 3100 Euro eine neue Rekordsumme verbuchen.

Am 6. Januar, dem Dreikönigstag, haben sich die Sternsinger aus Vöhrum auch wieder in diesem Jahr auf den Weg gemacht, um den Segen in die Häuser zu bringen. Dabei machten sie unter anderem Halt im Seniorenheim „Haus Doris“, dessen Bewohner sich sehr über den Sternsingerbesuch freuten. 32 Kinder im Alter von vier bis 14 Jahren und neun Begleiter der katholischen und evangelischen Kirche nahmen an der diesjährigen Sternsinger-Aktion unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“ teil.

Pastor Dirk Hölterhoff und Waltraud Balandis sorgten gegen Mittag für das leibliche Wohl im Pfarrheim von St. Josef. Die letzte Gruppe war bis zum späten Nachmittag unterwegs.

Abschließend fand am Sonntag der ökumenische Rückkehrgottesdienst in der evangelischen Kirche statt. Pastor Hölterhoff und Diakon Helmut Zimmermann freuten sich mit der Organisatorin Kerstin Jankowski über die engagierte und mit viel Freude durchgeführte Sternsingeraktion. Jankowski dankte dabei den Kindern sowie den Begleitern für ihren großartigen Einsatz und gab zur Freude aller eine Rekordsumme bekannt. „In Vöhrum, Eixe, Röhrse und Abbensen konnten 3102,02 Euro gesammelt werden“, verkündete Jankowski.

Bevor dann anschließend der Tannenbaum, der mit Lebkuchen und Äpfeln verziert war, traditionell von den Kindern „geplündert“ werden durfte, betonte auch Pastor Hölterhoff, wie sehr er sich über diese gemeinsame Aktion beider Kirchen freue.

Klönkaffee findet statt in Vöhrum

Vöhrum. Am Donnerstag, 18. Januar, veranstaltet das DRK Vöhrum zusammen mit der evangelischen Kirche Vöhrum das erste Klönkaffee in 2018, wie immer im evangelischen Gemeindehaus in der Gartenstraße. In der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr sind alle interessierte Vöhrumer Bürger, bei selbst

gebackenem Kuchen und duftendem Kaffee oder Tee einen Nachmittag lang gemütlich zu klönen. Für Unterhaltung ist wie immer gesorgt. Der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten. Anmeldung bei Ruth Kirchner unter der Telefonnummer 05171/9079889 oder im Kirchenbüro unter Telefon 05171/21129. ag

Donnerstag, 4. Januar 2018

IGS: Info-Abend über die Oberstufe

Vöhrum. Die Leiterin der Sekundarstufe II der IGS Peine, Dr. Andrea Marschall-Langemann, lädt interessierte Eltern und Schüler am Mittwoch, 17. Januar, um 19 Uhr in die Aula der IGS Peine, Pelikanstraße 16 in Vöhrum, zum Info-Abend über die gymnasiale Oberstufe ein. Zunächst wird es einen Überblick über die Fächer des Pflicht- und des Wahlpflichtunterrichts in der Einführungsphase (Jahrgang 11) geben. Besondere Schwerpunkte sind hier die Vorbereitung auf die Qualifikationsphase, die Medienbildung, ein Methodentraining im ersten Halbjahr, Seminartage im zweiten Halbjahr mit Studien- und Berufsvorbereitung sowie Informationen zur Profilwahl. Anschließend werden das breite Fächerangebot und die verschiedenen Profile der Qualifikationsphase (Jahrgang 12 und 13) sowie die neuen mündlichen Prüfungsfächer Sport und Darstellendes Spiel vorgestellt. Der Info-Abend richtet sich an Eltern und Schüler des jetzigen 10. Jahrgangs der IGS Peine und an alle Absolventen der Haupt- und Realschulen, die den Abschluss der erweiterten Sekundarstufe I erreichen werden. ag

Mittwoch, 3. Januar 2018

Fitness nach

der Entbindung

Vöhrum. Einen neuen Kurs „Mamipower mit Baby“ bietet der DRK-Kreisverband in Vöhrum ab Donnerstag, 11. Januar, an. Der Kurs richtet sich an alle aktiven Mütter, die sich nach der Geburt ihres Kindes sportlich betätigen möchten. Das Kind wird in das Training integriert, so dass kein Babysitter benötigt wird. Das ganzheitliche Trainingsprogramm besteht aus Ausdauer- und Kräftigungs-Workouts sowie Beckenbodenübungen. Benötigt werden eine ergonomische Tragehilfe (Tragetuch oder Babytrage) und eine Gymnastikmatte. Teilnehmen kann jede junge Mutter ab der sechsten Woche nach der Entbindung. Der Kurs umfasst acht Treffen à 60 Minuten und kostet 68 Euro. Beginn ist am Donnerstag, 11. Januar, um 9.30 Uhr im Bürgerhaus Vöhrum, Kirchvordener Straße 36. Übungsleiterin ist Inga Brozio. Anmeldungen sind unter Telefon 05171/

767511 möglich. Ag

MGV Vöhrum: Tagesausflug ins Eichsfeld

MGV Vöhrum machte einen Tagesausflug ins Eichsfeld

Peine. Der Männergesangsverein (MGV) Vöhrum unternahm kürzlich eine seiner Tagesbusreisen in die nähere Umgebung. Diesmal ging es ins Eichsfeld (Thüringen), das der Vergnügungsausschuss-Vorsitzende Günter Hoyer seinen Sangesbrüdern und deren Begleiterinnen näherbrachte. Erste Anlaufstelle der Gruppe war die Rhumequelle bei Rhumspringe, danach wurde das Grenzlandmuseum Eichsfeld aufgesucht. Im Anschluss an das Mittagsessen ging es für die Vöhrumer weiter nach Duderstadt. Bei einer Stadtführung wurde den Gästen unter anderem die St.-Cyriakus-Probsteikirche sowie das Rathaus gezeigt, ehe es wieder zurück nach Vöhrum ging. Ale

Elorrio: Baskische Schüler besuchten IGS in Peine

Im April wollen heimische Jugendliche nach Spanien reisen

Peine. Dass innerhalb von einer Woche richtige Freundschaften entstehen können, ist für manch einen vielleicht nur schwer zu glauben. Die Schüler des zehnten Jahrgangs der IGS Peine wurden aber kürzlich davon überzeugt, dass es gar nicht so schwer ist, Freunde über die Landesgrenze hinaus zu finden. Eine Schülergruppe aus Elorrio aus dem Baskenland in Spanien hat die Integrierte Gesamtschule Peine besucht. Auch wenn anreisebedingt ein Tag entfallen ist, konnte die fehlende Zeit mit vielen Aktionen, Gesprächen und gemeinsamen Projekten aufgeholt werden.

Erlebt haben die Jugendlichen dabei so einiges: Einer von vielen Ausflügen führte nach Berlin, um die Landeshauptstadt zu erkunden. Zum Schlittschuhfahren dagegen ging es in die nicht weit entfernte Autostadt Wolfsburg. An den Wochenendtagen blieb dann Zeit für Familie und Freunde: Für die Peiner Zehntklässler eine gute Gelegenheit, ihre baskischen Mitschüler noch näher kennenzulernen und zu einer Gruppe zusammenzuwachsen. „Der Austausch stellt für die Basken und uns Deutsche eine große Bereicherung dar und wir freuen uns schon auf das Wiedersehen in Elorrio im April“, resümierte Andreas Hellmann, der didaktische Leiter der IGS. ag

Dienstag, 2. Januar 2018

Gelbe Blütezeit in Vöhrumer Vorgarten

Warme Temperaturen lassen Rosenstrauch von Ursula Kreher im Dezember erblühen

Kurz vor Neujahr blühen die Rosen im Vorgarten von Ursula Kreher in Vöhrum. Fotos: Tilman Kortenhuis

Vöhrum. „Ich kenne noch harte Winter und schöne Sommer“, sagt die 90-jährige Ursula Kreher und schüttelt den Kopf. Zu dieser Jahreszeit erwarte sie Schneeberge im Vorgarten – vorgefunden hat sie einen blühenden Rosenstrauch. In leuchtendem Gelb und Orange präsentieren sich die Blüten der Pflanze ein paar Monate zu früh.

Seit 1999 wohnt Kreher in ihrem Bungalow in Vöhrum. Ebenso lange wächst der Rosenstrauch im Vorgarten. Seit 18 Jahren blüht der Busch nun zum ersten Mal im Winter und damit vor allen anderen Pflanzen. „Der Rhododendron ist eigentlich immer der erste Strauch, der blüht. Dem hat allerdings der Sturm ordentlich zugesetzt“, erklärt die frühere Hobbygärtnerin. Inzwischen sei sie zu alt, um ihre Pflanzen noch selbst zu versorgen. Sie lässt einen Gärtner kommen. „Die Leute haben immer gesagt, dass wir etwas gegen Unkraut hätten. Man könne kein Helmchen in unserem Garten finden“, erinnert sie sich. Am liebsten würde sie sich noch immer um alle Pflanzen selber kümmern. „Ich bin gesund, nur der Bewegungsapparat ist im Eimer“, sagt die gebürtige Schlesierin und grinst.

Wie jedes Jahr habe ihr Gärtner den Rosenbusch für den Winter zurückgeschnitten. Die warmen Temperaturen hätten vermutlich den Rhythmus durcheinander gebracht und die Knospen sprießen lassen. So erklärt sich zumindest Kreher, die 1946 in den Landkreis Peine zog, das Naturphänomen. Sie und ihr Ehemann seien immer große Naturliebhaber gewesen. „Er kam von einem Hof und hatte ein Gespür für Pflanzen“, erinnert sie sich und lächelt. Um den Garten hätten sie sich immer gemeinsam gekümmert – das habe sie verbunden. 67 Ehejahre hatte das Paar zusammen erlebt, bevor Ernst Waldemar Kreher im Januar im Alter von 91 Jahren verstarb.

Etwas betrübt wirkt Kreher, bevor sie wieder auf die Rosen zu sprechen kommt. Sie fängt an zu lachen: „Wirklich, wirklich komisch dieses Wetter.“